

105/106

The logo for Solo, featuring the word "solo" in a bold, italicized, lowercase sans-serif font. A thin, curved line arches over the text from the left side of the page towards the right.

*Gebrauchsanweisung Motorsense  
Operating Instructions Brushcutter  
Instructions d'emploi débroussailleuse  
Manual de empleo desbrozadora  
Istruzioni per l'uso decespugliatore  
Handleiding Bosmaaier*

Achtung: Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Gebrauchsanweisung gründlich durch und beachten Sie unbedingt die Sicherheitsvorschriften!

Attention: Read these operating instructions carefully before placing in service and comply with the safety directives!

Attention Lire attentivement le présent manuel avant la première mise en service et observer absolument les prescriptions de sécurité !

Atención: ¡Lea atentamente este manual de empleo antes de la primera puesta en funcionamiento y respete imprescindiblemente las prescripciones de seguridad!

Attenzione: Prima della prima messa in funzione leggere a fondo le presenti istruzioni per l'uso e osservare assolutamente le norme di sicurezza.

Attentie: Lees vóór de eerste ingebruikneming deze handleiding grondig door en neem hierbij absoluut de veiligheidsvoorschriften in acht.



**3. Bedienungs-und Funktionsteile/ Operating parts and functional parts**  
Organes de commande et éléments/ Piezas de mando y funcionamiento  
Parti di comando e funzionamento/ Bedienings-en functieonderdelen

Fig.1

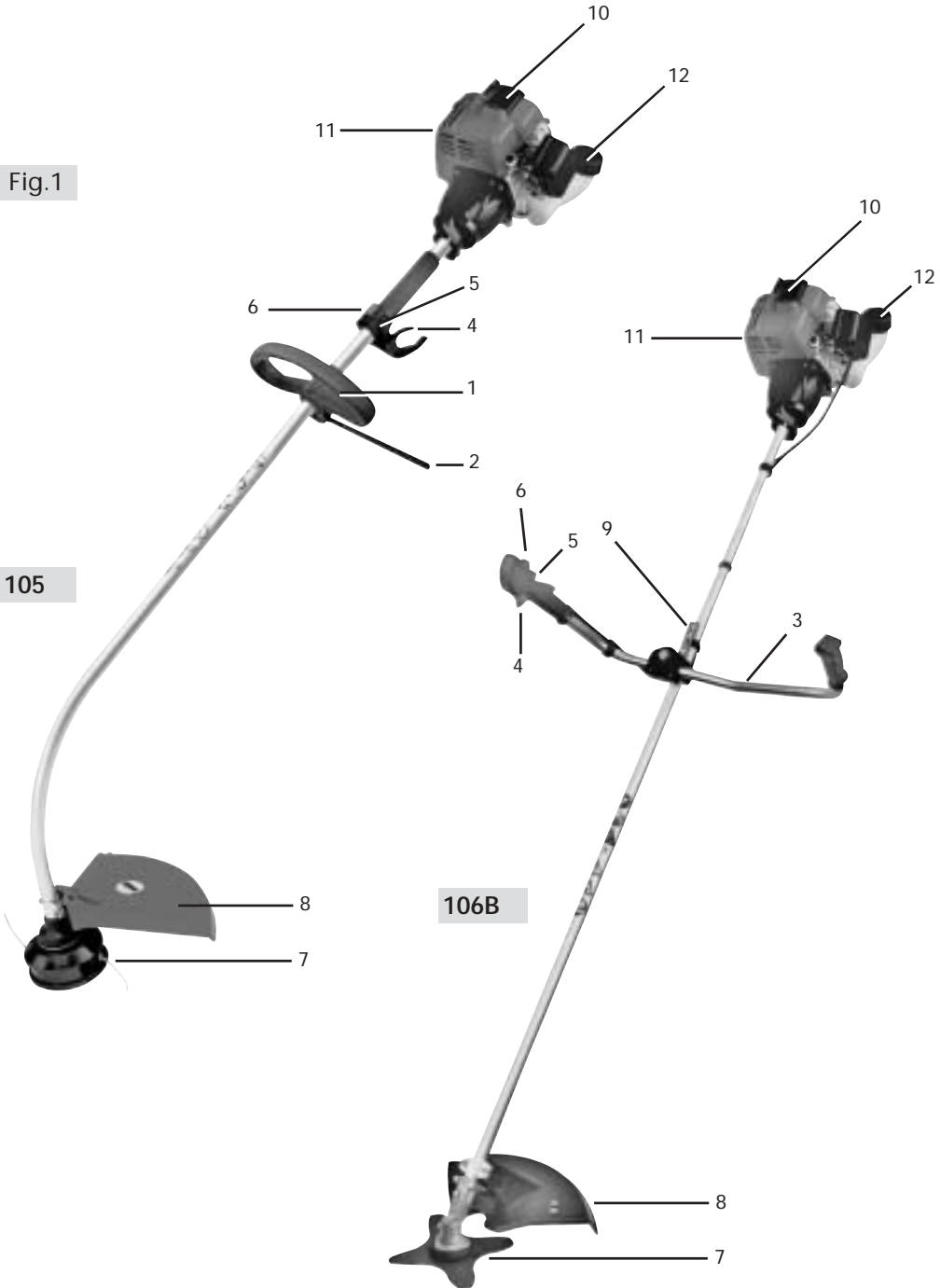


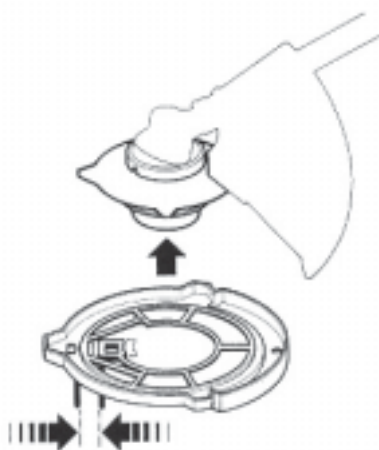
Fig. 2



Fig. 3



Fig. 4



# D

## Gebrauchsanweisung



### Achtung:

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Gebrauchsanweisung gründlich durch und beachten Sie unbedingt die Sicherheitsvorschriften!

| Inhaltsübersicht                                   | Seite |
|--|-------|
| 1. CE Konformitätserklärung                        | x     |
| 2. Vorwort   | x     |
| 3. Bedienungs- und Funktionsteile                  | x     |
| 4. Sicherheitsvorschriften                         | x     |
| 4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise                 | x     |
| 4.2 Arbeitskleidung                                | x     |
| 4.3 Beim Tanken                                    | x     |
| 4.4 Beim Gerätetransport                           | x     |
| 4.5 Vor dem Starten                                | x     |
| 4.6 Beim Starten                                   | x     |
| 4.7 Bei der Arbeit                                 | x     |
| 4.8 Bei Wartung und Reparaturen                    | x     |
| 5. Zusammenbau                                     | x     |
| 5.1 Rundumgriff Loop (Modell 105, 106L und 106R)   | x     |
| 5.2 Zweihandgriff Bike (Modell 106B)               | x     |
| 5.3 Anbau des Berührungsschutzes Modell 105)       | x     |
| 5.4 Anbau des Fadenkopfes (Modell 105)             | x     |
| 5.5 Anbau des Berührungsschutzes (Modell 106)      | x     |
| 5.6 Anbau des Schneidwerkzeuges (Modell 106B)      | x     |
| 5.7 Anbau des Fadenkopfes                          | x     |
| 5.8 Tragegurt                                      | x     |
| 6. Tanken  | x     |
| 6.1 Kraftstoffinformation                          | x     |
| 6.2 Mischungsverhältnis                            | x     |
| 6.3 Kraftstoff einfüllen                           | x     |
| 7. Motor starten/ Motor abstellen                  | x     |
| 7.1 Halbgaseinstellung (Modell 105, 106L und 106R) | x     |
| 7.2 Halbgaseinstellung (Modell 106B)               | x     |
| 7.3 Starterklappeinstellung                        | x     |
| 7.4 Starten  | x     |
| 7.5 Wenn der Motor nicht anspringt                 | x     |
| 7.6 Wenn der Motor läuft                           | x     |
| 7.7 Motor abstellen                                | x     |
| 8. Anwendung der Motorsense                        | x     |
| 8.1 Mähfaden nachstellen                           | x     |
| 8.2 Mähfaden erneuern (Modell 105)                 | x     |
| 8.3 Mähfaden erneuern (Modell 106)                 | x     |
| 9. Betriebs- und Wartungshinweise                  | x     |
| 9.1 Allgemeine Wartungshinweise                    | x     |
| 9.2 Die Startvorrichtung                           | x     |
| 9.3 Getriebschmierung (nur Modell 106)             | x     |
| 9.4 Vergasereinstellung                            | x     |
| 9.5 Zündkerzeninformation                          | x     |
| 9.6 Luftfilterwartung                              | x     |
| 9.7 Hinweise zum Schalldämpfer                     | x     |
| 9.8 Stilllegung und Aufbewahrung                   | x     |
| 9.9 Wartungsplan                                   | x     |
| 10. Verschleißteile                                | x     |
| 11. Technische Daten                               | x     |
| 12. Zubehör  | x     |
| 13. Garantie                                       | x     |

## 1. CE Konformitätserklärung

SOLO Kleinmotoren GmbH, Stuttgarter Str. 41, D-71069 Sindelfingen, erklärt hiermit, dass folgende Maschine in der gelieferten Ausführung Produktbezeichnung: Motorsense

Serien-/ Typenbez.: 105/ 106L/ 106B/ 106R

den Bestimmungen folgender EU-Richtlinien entspricht: 98/37/EG und 2000/14/EG für Maschinen und 89/336/EWG (geändert durch 92/31/EWG) über elektromagnetische Verträglichkeit.

Garantierter Schall-Leistungspegel (DIN45635) 110 dB(A)

Gemessener Schall-Leistungspegel (DIN45635) 105 dB(A)

Diese Konformitätserklärung verliert Ihre Gültigkeit, wenn das Produkt ohne Zustimmung umgebaut oder verändert wird.

Sindelfingen, den 01. Januar 2002

SOLO Kleinmotoren GmbH

Wolfgang Emmerich

## 2. Vorwort

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrem neuen SOLO-Qualitätsprodukt und hoffen, dass Sie mit diesem modernen Gerät zufrieden sind.

Die Modelle 105, 106L und 106B werden von einem Einzylinder-Zweitakt-Motor mit nikalsilbeschichtetem Zylinder in bewährter SOLO-Technik angetrieben. Hohe Leistung und niedriger Kraftstoffverbrauch garantieren einen hohen Gebrauchswert der Maschine.

Das Modell 106R wird von einem hochwertigen Fuji-Robin Viertakt-Motor angetrieben. Beachten Sie unbedingt die beiliegende Gebrauchsanweisung für den Motor.

SOLO arbeitet ständig an der Weiterentwicklung seiner Produkte. Änderungen des Lieferumfangs in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns daher vorbehalten. Aus Abbildungen und Angaben dieser Gebrauchsanweisung können keine Ansprüche abgeleitet werden.

Um die Funktion und die Leistungsfähigkeit dieses Motorgerätes über lange Zeit zu erhalten, sollten Sie die Betriebs- und Wartungsanweisungen genau beachten.

Sollten Sie nach dem Studium dieser Gebrauchsanweisung noch weitergehende Fragen haben, steht Ihnen Ihr Händler gerne zur Verfügung.

|    |       |       |
|----|-------|-------|
| GB | Seite | 20-35 |
| F  | Seite | 36-51 |
| E  | Seite | 52-67 |
| I  | Seite | 68-83 |
| NL | Seite | 84-X  |

### 3. Bedienungs- und Funktionsteile

Fig. 1

- 1 Rundumgriff Loop
- 2 Sicherheitsanschlag
- 3 Zweihandgriff Bike
- 4 Gashebel
- 5 Halbgasarretierung
- 6 Stop-Schalter
- 7 Schneidwerkzeug
- 8 Berührungsschutz
- 9 Tragegurt-Öse
- 10 Zündkerzenabdeckung
- 11 Schalldämpfer
- 12 Tankverschluss

### 4. Sicherheitsvorschriften

#### 4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam durch und bewahren Sie sie sicher auf.



Verwenden Sie dieses Motorgerät mit besonderer Vorsicht.

Das Missachten der Sicherheitshinweise kann lebensgefährlich sein. Halten Sie sich auch an die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften.

Wenn Sie zum erstenmal mit einem solchen Motorgerät arbeiten, lassen Sie sich den sicheren Umgang von dem Verkäufer zeigen und erklären.

Das Motorgerät darf nur in dem vorgesehenen Anwendungsbereich und nur zu dem unter Kap. "8. Anwendung der Motorsense" angegebenen Verwendungszweck eingesetzt werden.

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen mit diesem Motorgerät nicht arbeiten; ausgenommen sind Jugendliche über 16 Jahren, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Halten Sie Personen und Tiere vom Arbeitsbereich fern (Fig.2). Der Mindestabstand beträgt 15 Meter. Besonders auf Kinder, sowie auf Tiere die sich im Gestrüpp aufhalten, achten. Falls sich eine Person bzw. ein Lebewesen nähert, die Maschine und das Schneidwerkzeug sofort stoppen.

Der Benutzer ist verantwortlich für Gefahren oder Unfälle, die gegenüber anderen Personen und deren Eigentum auftreten.

Dieses Motorgerät darf nur an Personen ausgeliehen bzw. weitergegeben werden, die mit diesem Typ und seiner Bedienung vertraut sind. Geben Sie stets diese Gebrauchsanweisung mit.

Wenn Sie mit diesem Motorgerät arbeiten, sollten Sie in guter Verfassung, ausgeruht und gesund sein.

Unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinflussen können, darf dieses Motorgerät nicht benutzt werden.

Das Motorgerät darf nur in betriebs sicherem Zustand benutzt werden - Unfallgefahr!

Beim Auswechseln von Schneidwerkzeugen immer den Motor abstellen und den Zündkerzenstecker abziehen, um ein unbeabsichtigtes Anlaufen des Motors auszuschließen.

Zu jedem Schneidwerkzeug ist immer der entsprechende Berührungsschutz zu verwenden.

Bei der Verwendung des Fadenkopfes auf keinen Fall den Kunststoff-Schneidfaden durch einen Stahldraht ersetzen.

Nehmen Sie keine Änderungen an bestehenden Sicherheitseinrichtungen und Bedienteilen vor.

Es dürfen nur Zubehör und Anbauteile verwendet werden, die vom Hersteller geliefert und ausdrücklich für den Anbau freigegeben sind.

Der zuverlässige Betrieb und die Sicherheit Ihres Gerätes hängen auch von der Qualität der verwendeten Ersatzteile ab. Nur Originalersatzteile verwenden. Nur die Originalteile stammen aus der Produktion des Gerätes und garantieren daher höchstmögliche Qualität in Material, Maßhaltigkeit, Funktion und Sicherheit.

Original Ersatz- und Zubehörteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler. Er verfügt auch über die notwendigen Ersatzteillisten, um die benötigten Ersatzteilnummern zu ermitteln und wird laufend über Detailverbesserungen und Neuerungen im Ersatzteilangebot informiert. Bitte beachten Sie auch, dass bei der Verwendung von nicht Originalteilen eine Garantieleistung nicht möglich ist.

Wenn das Gerät nicht benutzt wird, ist es so sicher abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Der Motor ist abzustellen.

Wer die Sicherheits-, Bedienungs- oder Wartungshinweise missachtet, haftet auch für alle dadurch verursachten Schäden und Folgeschäden.

#### 4.2 Arbeitskleidung

Fig. 3

Um Verletzungen zu vermeiden, tragen Sie bei der Verwendung dieses Motorgerätes vorschriftsmäßige Bekleidung und Schutzausrüstung.

Die Kleidung soll zweckmäßig, d.h. enganliegend (z.B. Kombi-Anzug), aber nicht hinderlich sein.

Tragen Sie keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck oder sonstige Kleidungsstücke, die sich im Buschwerk oder in Ästen verfangen können. Lange Haare sind zusammenzubinden und zu sichern (Kopftuch, Mütze, Helm o.ä.).

Tragen Sie feste Schuhe mit griffiger Sohle, am besten Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe.



Tragen Sie Schutzhandschuhe mit rutschfester Grifffläche.



Verwenden Sie einen persönlichen Gehörschutz und einen Gesichtsschutz (z.B. Schutzbrille).

In hohem Gestrüpp Schutzhelm tragen.

#### 4.3 Beim Tanken



Der Umgang mit Kraftstoffen erfordert vorsichtige und umsichtige Handlungsweise. Unbedingt die Sicherheitsvorschriften beachten!



Benzin ist extrem leicht entzündlich. Halten Sie Abstand von offenem Feuer und verschütten Sie keinen Kraftstoff.



Rauchen Sie nicht am Arbeitsplatz und am Ort des Tankens!

Vor dem Tanken ist immer der Motor abzustellen.

Wenn der Motor noch heiß ist, darf nicht nachgetankt werden - Brandgefahr!

Den Tankverschluss immer vorsichtig öffnen, damit sich bestehender Überdruck langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Kraftstoffe können lösungsmittelähnliche Substanzen enthalten. Haut- und Augenkontakt mit Mineralölprodukten vermeiden. Beim Betanken Handschuhe tragen. Schutzkleidung öfter wechseln und reinigen.

Achten Sie darauf, dass kein Kraftstoff oder Öl ins Erdreich gelangt (Fig. 2) (Umweltschutz). Geeignete Unterlage verwenden.

Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.

Nur an gut belüfteten Orten tanken.

Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, ist das Gerät sofort zu säubern. Bei kontaminierter Kleidung wechseln Sie diese umgehend.

Den Tankverschluss immer fest anziehen. Sie verringern damit das Risiko, dass sich durch die Motorvibration der Tankverschluss löst und Kraftstoff austritt.

Achten Sie auf Undichtheiten. Nicht starten und arbeiten, wenn Kraftstoff austritt. Es besteht Lebensgefahr durch Verbrennungen!

Lagern Sie Kraftstoffe und Öl nur in verschriftmäßigen und richtig beschrifteten Behältern.

#### 4.4 Beim Gerätetransport

Stellen Sie beim Transport immer den Motor ab! Niemals die Motorsense mit laufendem Arbeitswerkzeug tragen oder transportieren.

Beim Transport über größere Distanz ist bei Metallschneidewerkzeugen auf jeden Fall der Messerschutz aufzusetzen (Fig. 4).

Um das Auslaufen von Kraftstoff und Beschädigungen zu verhindern, ist das Gerät beim Transport in Fahrzeugen gegen Umkippen zu sichern. Der Tank ist auf Dichtheit zu prüfen.

Am Besten den Tank vor dem Transport entleeren.

Beim Versand ist in jedem Fall der Tank vorher zu entleeren.

#### 4.5 Vor dem Starten

Überprüfen Sie vor jedem Starten das komplette Motorgerät auf betriebssicheren Zustand. Kontrollieren Sie auch den festen Sitz von Zündkabel und Zündkerzenstecker. Bei

einer losen Verbindung können Funken entstehen, die das evtl. austretende Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können - **Brandgefahr!**

Der Stop-Schalter muss sich leicht ein- und ausschalten lassen.

Der Gashebel muss leichtgängig sein und selbstständig in die Leerlauf-Position zurückkehren.

Das Schneidewerkzeug und der Berührungsschutz müssen fest sitzen und in einwandfreiem Zustand sein.

#### 4.6 Beim Starten

Halten Sie beim Starten mindestens 3 Meter Abstand vom Ort des Tankens und starten Sie niemals in geschlossenen Räumen (Fig. 2).

Achten Sie auf sicheren und festen Stand beim Starten. Immer auf ebenem Untergrund starten und das Motorgerät sicher festhalten.

Das Motorgerät darf nur von einer Person bedient werden. Im Umkreis von 15 Meter dürfen sich - auch beim Starten - keine weiteren Personen aufhalten.

Führen Sie den Startvorgang wie in Kap. „7. Motor starten / Motor abstellen“ beschrieben durch.

#### 4.7 Bei der Arbeit

Die Motorsense darf nur in komplett zusammengebautem Zustand in Betrieb genommen werden.



Sobald der Motor läuft erzeugt das Motorgerät giftige Abgase, die unsichtbar und geruchlos sein können. Arbeiten Sie niemals in geschlossenen Räumen mit dem Motorgerät (Fig. 2). Sorgen Sie in beengten Verhältnissen, in Mulden oder in Gräben, während der Arbeit immer für ausreichenden Luftaustausch.



Rauchen Sie nicht am Arbeitsplatz - auch nicht in der näheren Umgebung des Motorgerätes. Es besteht erhöhte **Brandgefahr!**

Arbeiten Sie umsichtig, überlegt und ruhig und gefährden Sie keine anderen Personen.

Achten Sie auf gute Sicht- und Lichtverhältnisse.

Bleiben Sie immer in Rufweite zu anderen Personen, die in einem Notfall Hilfe leisten können.

Legen Sie rechtzeitig Arbeitspausen ein.

Seien Sie aufmerksam gegenüber möglichen Gefahrenquellen und treffen Sie entsprechende Vorsichtsmaßnahmen. Bedenken Sie, dass bei der Benutzung eines Gehörschutzes das Wahrnehmen von Geräuschen eingeschränkt ist. Auch gefahrankündigende Signaltöne, Rufe usw. können überhört werden.

Das Motorgerät immer fest mit beiden Händen halten und immer auf sicheren und festen Stand achten.

Das Motorgerät möglichst lärm- und abgasarm einsetzen. Nur beim Arbeiten gasgeben und den Motor nicht unnötig laufen lassen. Bedenken Sie, dass auch Lärm eine Belastigung für die Umwelt bringt. Halten Sie sich ggf. an Ruhezeiten, die örtlich verschieden sein können.

Vorsicht bei Nässe, Glätte, Abhängen oder unebenem Gelände. Es besteht erhöhte Rutschgefahr!

Achten Sie auf Stolpergefahren und Hindernisse wie z.B. Baumwurzeln, Baumstümpfen, Kanten. Seien Sie beim Arbeiten an Hängen besonders aufmerksam.

Das Arbeitsgelände vor der Benutzung der Maschine auf Steine, zerbrochene Gläser, Nägel, Drähte oder andere feste Gegenstände untersuchen und entfernen, um ein Wegschleudern oder Verhängen im Schneidewerkzeug zu vermeiden.

Das Schneidewerkzeug immer unterhalb der Hüfte halten. Das drehende Werkzeug darf nicht vom Boden abgehoben werden.

Alle Körperteile sind vom rotierenden Schneidewerkzeug entfernt zu halten.

Einwandfreie Schnitttechnik anwenden (siehe Kap. "8. Anwendung der Motorsense").

Verwenden Sie keine stumpfen Werkzeugen und vermeiden Sie ein unkontrolliertes Auftreffen des rotierenden Schneidewerkzeuges auf einen Fremdkörper. Es besteht erhöhte Rückstoßgefahr durch die die gesamte Motoreinheit heftig herumgeschleudert werden könnte. Als Folge können unkontrollierte Bewegungen der Bedienungsperson auftreten, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können.

Vor jedem Berühren des Schneidewerkzeuges - auch dann, wenn ein Verstopfen oder Verklemmen des Schneidewerkzeuges beseitigt werden soll - den Motor abstellen, warten bis das Schneidewerkzeug steht und den Zündkerzenstecker abziehen.

Stellen Sie, wenn sich das Verhalten der Motorsense spürbar ändert, den Motor ab.

Aufgrund der Fliehkraftkupplung läuft das Schneidewerkzeug trotz Loslassen des Gashebels noch kurze Zeit nach. Achten Sie darauf, dass das Schneidewerkzeug vor dem Abstellen der Maschine zum Stillstand gekommen ist.

Berühren Sie den Auspuff und Schalldämpfer nicht, solange sie noch heiß sind. Es besteht Verbrennungsgefahr!

Niemals mit defektem Schalldämpfer oder ohne Schalldämpfer arbeiten. Es besteht die Gefahr von Gehörschäden und Verbrennungen!

#### 4.8 Bei Wartung und Reparaturen

Das Motorgerät ist regelmäßig zu warten. Führen Sie nur solche Wartungs- und Reparaturarbeiten selbst aus, die in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten sind von einer autorisierten Fachwerkstatt auszuführen.

Zur Reinigung, Wartung und Reparatur ist immer der Motor abzustellen und der Zündkerzenstecker abzuziehen. Es besteht Verletzungsgefahr durch ungewolltes Anlaufen des Motors. Ausnahme ist die Vergaser- und LeerlaufEinstellung.

Bei allen Reparaturen dürfen nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwendet werden.

An dem Motorgerät dürfen keine Änderungen vorgenommen werden, da hierdurch die Sicherheit beeinträchtigt werden kann und Unfall- und Verletzungsgefahr besteht!

Das Motorgerät darf nicht in der Nähe von offenem Feuer gewartet, repariert oder aufbewahrt werden.

Den Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur Zündkerzen verwenden, die einwandfrei und vom Hersteller empfohlen sind.

Das Zündkabel auf einwandfreien Anschluss und intakte Isolation prüfen. Wenn die Zündkerze herausgeschraubt oder das Zündkabel aus dem Stecker entfernt ist, darf der Motor mit der Startvorrichtung nur dann in Bewegung versetzt werden, wenn der Stop-Schalter auf „Stop“ steht. Es besteht Brandgefahr durch Funkenbildung!

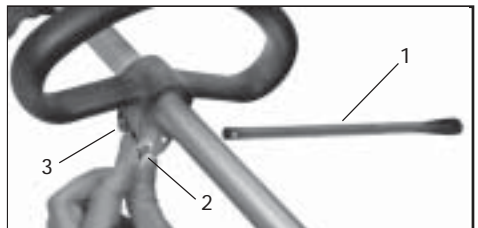
Den Schalldämpfer regelmäßig auf einwandfreien Zustand überprüfen. Berühren Sie den Schalldämpfer nicht, solange er noch heiß ist.

## 5. Zusammenbau

Aus Versandgründen wird die Motorsense teilweise zerlegt ausgeliefert und muss vor der Inbetriebnahme zusammengebaut werden. Die Motorsense darf nur in komplett zusammengebautem Zustand in Betrieb genommen werden. Achten Sie darauf, dass vor der gesamten Montage, sowie auch vor der Demontage und Umbau, der Tank geleert ist.

### 5.1 Rundumgriff Loop (Modell 105, 106L und 106R)

FIG. 5



Den Rundumgriff Loop in die richtige Position drehen. Hinweis: Der Sicherheitsanschlag (1) muss stets auf der Seite des Bedieners der Motorsense eingebaut werden. Wenn Sie die Motorsense bei der Arbeit rechts neben Ihrem Körper tragen, muss der Sicherheitsanschlag daher nach linkszeigend eingebaut werden. Tragen Sie die Motorsense bei der Arbeit dagegen links neben Ihrem Körper, muss der Sicherheitsanschlag entsprechend nach rechtszeigend eingebaut werden. Sicherheitsanschlag (1) am Rundumgriff Loop einsetzen und mit Abdeckklammer (2) sichern.

#### Modell 105:

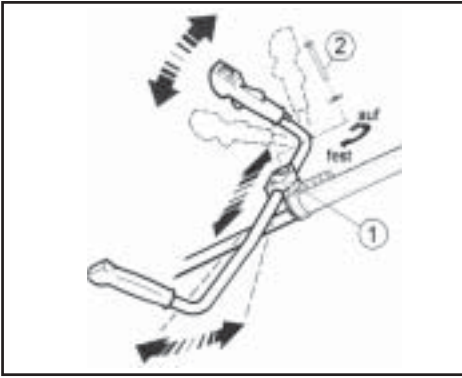
Zum Festziehen des Rundumgriffs Loop die Schraube (3) mit einem Schraubendreher festziehen. Wir empfehlen den Torx T-25 Schlüssel der im beigelegtem Zündkerzenschlüssel integriert ist. Dabei die gegenüberliegende Mutter mit einem Gabelschlüssel gegen Mitdrehen festhalten.

#### Modell 106L und 106R:

Zum Festziehen des Rundumgriffs Loop die Schraube (3) fingerfest anziehen und Schnellverschluss durch Umlegen spannen.

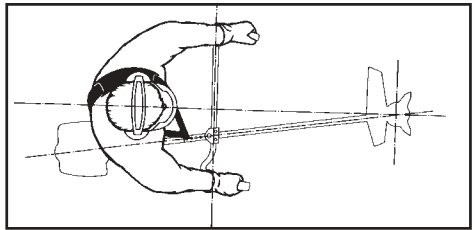
### 5.2 Zweihandgriff Bike (Modell 106B)

#### FIG. 7



Die beiden Halbschalen der oberen Griffstütze (1) mit den zwei beigelegten Schrauben am Zweihandgriff Bike nur lose anschrauben. Die rechte Seite des Zweihandgriffs sollte so nah wie möglich an der Griffstütze angebracht sein. Im Anschluss wird die obere Griffstütze mit dem Zweihandgriff auf die untere Griffstütze aufgesetzt. Die Vierkantmutter zur Zentralschraube (2) in die untere Griffstütze einlegen und die Zentralschraube mit Unterlegscheibe durch die Griffstütze in die Vierkantmutter nur lose eindrehen.

#### FIG. 8



Die optimale Einstellung ist dann erreicht, wenn die Mitte des Arbeitswerkzeugs mit der Körpermitte übereinstimmt. Die Armbeugen sollten in Arbeitsposition leicht angewinkelt sein. In dieser Position wird die obere Griffstütze auf der Verzahnung der unteren Griffstütze eingerastet und mit der Zentralschraube (Fig.7.2) inkl. Unterlegscheibe festgeschraubt. Ziehen Sie in der optimalen Einstellung auch die zwei Schrauben an der oberen Griffstütze fest.

**Mit dem Zweihandgriff Bike ist die Motorsense bei der Arbeit immer rechts am Körper zu führen!**

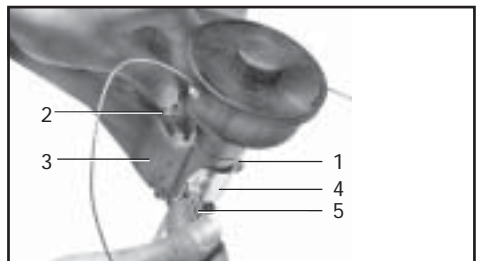
**Achtung:** Die Kabelverbindung vom Griff zum Motor (Gaszug und Kabel zum Stop-Schalter) darf in keinem Fall unter Spannung stehen, da sonst kein Motor-Leerlauf möglich ist, und das Schneidewerkzeug immer angetrieben wird. Überzeugen Sie sich daher vor jedem Starten des Motors, dass bei der Gashebel-Leerlaufposition der Einhängehebel am Vergaser völlig entlastet ist und nur beim Gasgeben bewegt wird.

### 5.3 Anbau des Berührungsschutzes (Modell 105)



Niemals ohne montierten Berührungsschutz arbeiten!

#### FIG. 9



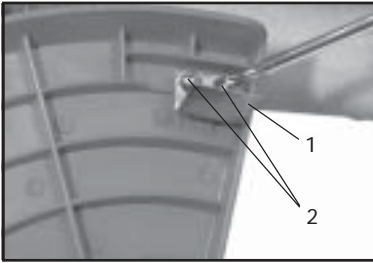
Legen Sie die Motorsense verkehrt herum ab, so dass der Schaft (1) nach oben zeigt.

**Achtung:** Ein Auslaufen des Benzintanks muss ausgeschlossen sein!

Die beiden Vierkantmutter (2) beidseitig in den Berührungsschutz (3) von seiner Unterseite einlegen. Setzen Sie den Berührungsschutz an den Schaft an, so dass er in Richtung des Bedieners zeigt. Die Nut am Berührungsschutz genau auf die Nase am Schaft ansetzen. Mit der Befestigungsschelle (4) und den beiden Befestigungsschrauben (5) den Berührungsschutz gleichmäßig festziehen.



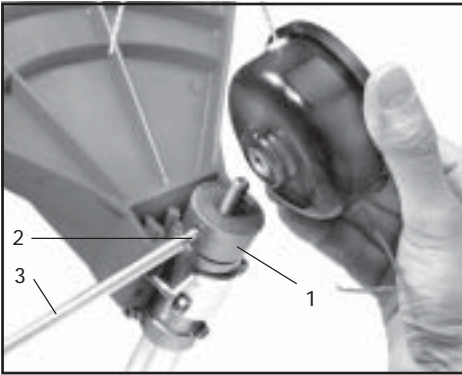
FIG. 10



Fadenabschneidemesser (1) einsetzen und mit zwei Schrauben (2) befestigen.

5.4 Anbau des Fadenkopfes (Modell 105)

FIG. 11



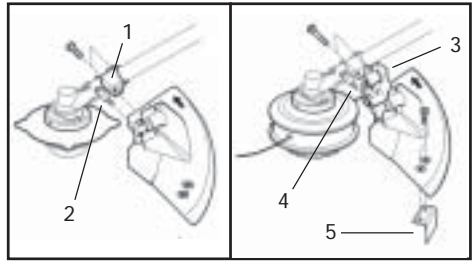
Das Schaft-Endstück (1) so drehen, dass die Aussparung mit dem Loch im Schaft-Innenteil (2) übereinstimmt. Den Griff des beigelegten Zündkerzenschlüssel (3) als Haltestift einschieben und somit Arbeitswelle blockieren. Fadenkopf mit der Hand im Uhrzeigersinn auf die Arbeitswelle schrauben und festziehen. Den Zündkerzenschlüssel herausnehmen und sicher aufbewahren.

Beim Abbau des Fadenkopfes wieder das Schaft-Endstück so drehen, dass die Aussparung mit dem Loch im Schaft-Innenteil übereinstimmt. Den Griff des beigelegten Zündkerzenschlüssel als Haltestift einschieben und somit Arbeitswelle blockieren. Fadenkopf mit der Hand gegen den Uhrzeigersinn von der Arbeitswelle schrauben

5.5 Anbau des Berührungsschutzes (Modell 106)

Niemals ohne montierten Berührungsschutz arbeiten!

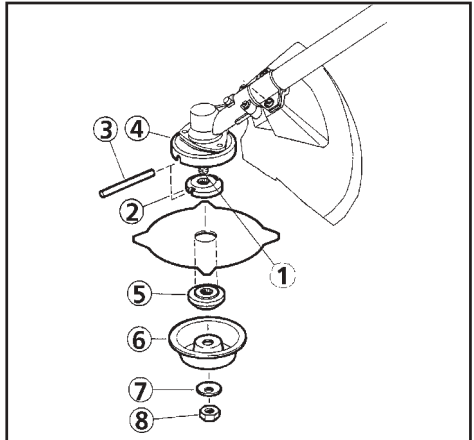
FIG. 12



Bei Modell 106B wird bei Metallblättern der Berührungsschutz mit 2 Schellen (1) am Schaftrohr befestigt. Die überlangen Getriebe-Befestigungsschrauben (2) müssen dabei in die im Berührungsschutz vorgesehenen Bohrungen ragen (Verdrehsicherung). Beim Anbau eines Fadenkopfes (Modell 106L und 106R) ist das im Lieferumfang enthaltene Zwischenstück (3) mit zwei Schrauben M5x55 zwischen der unteren Schelle und dem Berührungsschutz einzusetzen. Die überlangen Getriebe-Befestigungsschrauben (4) müssen dann in die vorgesehenen Bohrungen des Zwischenstücks ragen. Das Faden-Abschneidemesser (5) wird an den am Berührungsschutz vorgesehenen Bohrungen montiert.

5.6 Anbau des Schneidwerkzeuges (Modell 106B)

FIG. 13



Das Druckstück (2) richtig herum (mit der abgegrägten Kante in das Getriebe zeigend) auf die Getriebe-Antriebswelle (1) ansetzen. Hinweis: Die innere Vertiefung am Druckstück muss aus dem Getriebe heraus zeigen damit diese Vertiefung die entsprechende Erhöhung der Bundscheibe (5) aufnehmen kann. Die Getriebe-Antriebswelle mit dem Druckstück so drehen, dass die Aussparung für den Haltestift (3) mit der Aussparung im Wickelschutz (4) bzw. Getriebegehäuse übereinstimmt.

Den Haltestift einführen um die Getriebe-Antriebswelle zu blockieren.

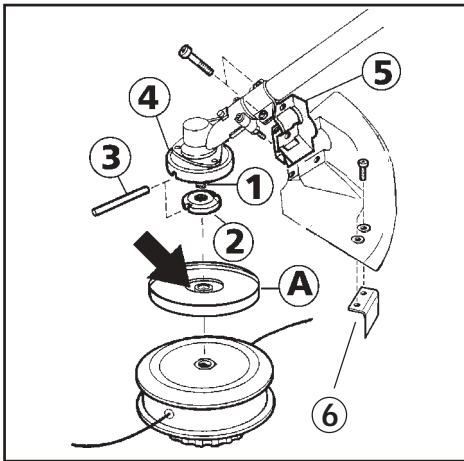
Das entsprechende Schneidewerkzeug auf der Bundscheibe (5) zentrieren und auf die Getriebewelle stecken. Laufteller (6) aufsetzen und mit Tellerfeder (7) und Sicherungsmutter (8) fixieren. Achtung: Linksgewinde! Gegen den Uhrzeigersinn die Mutter festziehen.

Hinweis: Sollte sich das Schneidewerkzeug trotz festgezogener Mutter und blockierter Getriebe-Antriebswelle noch drehen lassen, ist das Druckstück verkehrt herum eingebaut. In diesem Falle ist die Montage korrekt zu wiederholen.

### 5.7 Anbau des Fadenkopfes (Modell 106L und 106R)

Hinweis: Beim Anbau des Fadenkopfes wird die Bundscheibe (Fig.13.5), der Laufteller (Fig.13.6), die Tellerfeder (Fig.13.7) und die Sicherungsmutter (Fig.13.8) nicht benötigt.

FIG. 14



Das Druckstück (2) richtig herum (mit der abgeschrägten Kante in das Getriebe zeigend) auf die Getriebe-Antriebswelle (1) ansetzen. Die Getriebe-Antriebswelle mit dem Druckstück so drehen, dass die Aussparung für den Haltestift (3) mit der Aussparung im Wickelschutz (4) bzw. Getriebegehäuse übereinstimmt. Den Haltestift einführen um die Getriebe-Antriebswelle zu blockieren. Der komplette Fadenkopf mit zusätzlichem Faden-Wickelschutz (A) wird auf die Getriebe-Antriebswelle gegen das Druckstück geschraubt. Achtung: Linksgewinde! Gegen den Uhrzeigersinn den Fadenkopf festziehen.

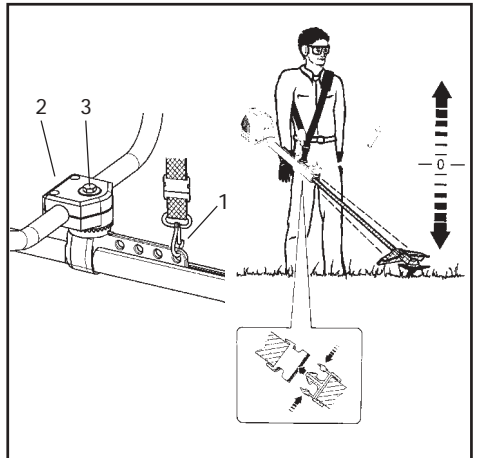


Zwischenstück (5) und das Fadenabschneidmesser (6) müssen am Berührungsschutz eingebaut sein.

### 5.8 Tragegurt

Der im Lieferumfang enthaltene (Modell 106) oder als Zubehör erhältliche (Modell 105) Tragegurt muss richtig angelegt werden. Bei den Modellen 105, 106L und 106R werden zur Befestigung des Tragegurts die zwei Kunststoff-Schellen am Schaftrohr zwischen dem Funktionsgriff mit Gashebel und dem Rundumgriff Loop montiert. Der Tragegurt wird an den Kunststoff-Schellen eingehängt. Bei Verwendung der Motorsense rechts neben dem Körper des Bedieners den Einschultergurt so über die linke Schulter legen, dass nach Einstellung der Gurtlänge der Gurthaken an der rechten Hüfte liegt. Bei Verwendung der Motorsense links neben dem Körper des Bedieners (nur mit Rundumgriff Loop und Sicherheitsanschlag nach rechtszeitig eingebaut) entsprechend andersherum. Ein exaktes ausbalancieren der Motorsense über den Tragegurt ist beim Rundumgriff Loop nicht möglich. Bitte die Motorsense weiterhin über den Rundumgriff Loop führen. Beim Modell 106B ist der Tragegurt wie folgt zu montieren:

FIG. 15



Hinweis: Mit dem Zweihandgriff Bike ist die Motorsense bei der Arbeit immer rechts am Körper zu führen!

Vor Arbeitsbeginn den Tragegurt und den Handgriff entsprechend der Körpergröße einstellen. Den Einschultergurt so über die linke Schulter legen, dass nach Einstellung der Gurtlänge der Gurthaken an der rechten Hüfte liegt. Nach Einhängen des Hakens (1) in die Tragegurtschiene am Schutzrohr muss die Motorsense mit montiertem Schneidewerkzeug so ausbalanciert werden, dass das Schneidewerkzeug, ohne dass die angehängte Motorsense mit den Händen berührt wird, gerade auf dem Boden aufliegt. Dazu den Haken in ein entsprechendes

Befestigungsloch einhängen.

Zum Lösen des Einschulter-Gurtes wird der Bajonett-Verschluss durch Zusammendrücken der Rasten geöffnet. Der Haken mit Gurtunterteil kann so am Gerät verbleiben. Bei anderen Verschlussarten jeweils Haken am Gurt lösen.

## 6. Tanken

### 6.1 Kraftstoffinformation

(Nachfolgende Angaben zur Kraftstoffinformation und zum Mischungsverhältnis gelten für die Modelle 105, 106L und 106B. Für das Modell 106R richten Sie sich an die Angaben in der beigelegte Gebrauchsanweisung für den Fuji-Robin 4-Takt-Motor.) Der Motor des Gerätes 105, 106L bzw. 106B ist ein Hochleistungs-Zweitaktmotor und muss mit einer Benzin-Ölmischung (Benzin und Öl = Kraftstoffgemisch) oder mit im Fachhandel erhältlichen, vorgemischten Sonderkraftstoffgemischen für 2-Takt-Motoren betrieben werden. Für das Kraftstoffgemisch kann bleifreies Normalbenzin oder bleifreies Superbenzin verwendet werden (Mindest-Oktanzahl 92 ROZ). Ungeeignete Kraftstoffe oder Abweichungen des Mischungsverhältnisses können ernsthafte Motorschäden zur Folge haben!



Direkten Hautkontakt mit Benzin und das Einatmen von Benzindämpfen vermeiden - Gesundheitsgefahr!

### 6.2 Mischungsverhältnis

Verwenden Sie für die ersten fünf Tankfüllungen immer ein Mischungsverhältnis Benzin-Öl von 25:1 (4%).

Ab der sechsten Tankfüllung empfehlen wir bei Verwendung des von uns angebotenen Spezial-2-Takt-Öls „Castrol Super TT“ ein Mischungsverhältnis von 50:1 (2%). Bei anderen Marken-2-Takt-Ölen empfehlen wir ein Mischungsverhältnis von 25:1 (4%).

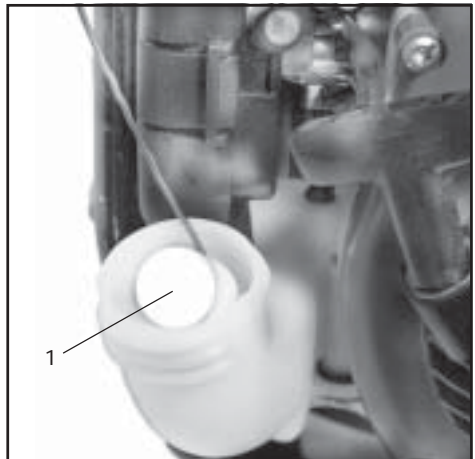
Lagern Sie die Mischung nicht länger als 3-4 Wochen.

|                                  | Castrol-Oil TT<br>50:1 (2%) | Marken 2-T-Öl<br>25:1 (4%) |
|----------------------------------|-----------------------------|----------------------------|
| 1000 cm <sup>3</sup> (1 Liter)   | 20 cm <sup>3</sup>          | 40 cm <sup>3</sup>         |
| 5000 cm <sup>3</sup> (5 Liter)   | 100 cm <sup>3</sup>         | 200 cm <sup>3</sup>        |
| 10000 cm <sup>3</sup> (10 Liter) | 200 cm <sup>3</sup>         | 400 cm <sup>3</sup>        |

### 6.3 Kraftstoff einfüllen

Beachten Sie beim Tanken die Sicherheitsvorschriften. Tanken Sie nur bei abgeschaltetem Motor. Die Umgebung des Einfüllbereiches ist gut zu säubern. Stellen Sie das Motorgerät so hin, dass der Tankverschluss nach oben zeigt. Schrauben Sie den Tankverschluss ab, und füllen Sie das Kraftstoffgemisch nur bis zur Unterkante des Stutzens ein. Um Verunreinigungen im Tank zu vermeiden, verwenden Sie nach Möglichkeit einen Siebtrichter. Nach dem Einfüllen schrauben Sie den Tankverschluss wieder fest auf.

FIG. 16

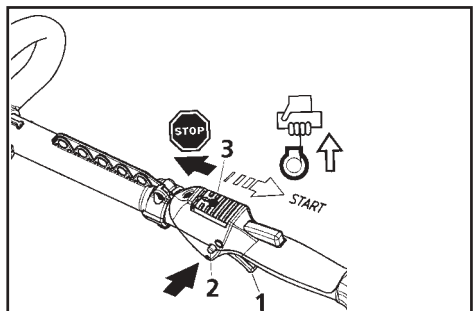


Wir empfehlen, den Kraftstofffilter (1) jährlich von einer Fachwerkstatt wechseln zu lassen.

## 7. Motor starten/ Motor abstellen

### 7.1 Halbgas-einstellung (Modell 105, 106L und 106R)

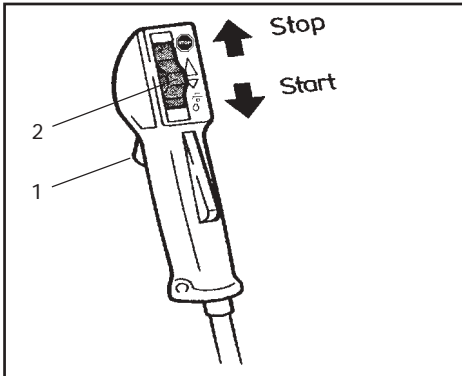
FIG. 17



Stellen Sie den Stop-Schalter (3) auf „Start“ Ziehen Sie den Gashebel (1) ganz durch. Drücken Sie die Halbgas-Arretierung (2) ein und lassen Sie den Gashebel wieder los.

## 7.2 Halbgas-einstellung (Modell 106B)

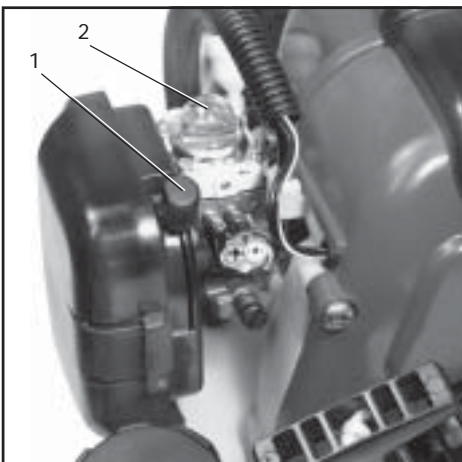
FIG. 18



Multi-Funktionsgriff umfassen, Gashebel (1) drücken, Schiebeschalter (2) in Startposition bringen, Gashebel loslassen. Dies ist die Halbgas- bzw. Startstellung.

## 7.3 Starterklappe-einstellung

FIG. 19



Die Starterklappe (1) ist folgendermaßen einzustellen:  
Bei kaltem Motor nach unten  $\left| \leftarrow \rightarrow \right|$  (zu)  
Bei warmem Motor nach oben  $\left| \updownarrow \right|$  (auf)  
Beim ersten Starten oder wenn der Kraftstofftank ganz leer gefahren und wieder nachgetankt wurde drücken Sie den Primer (2) mehrmals (mind. 5 x), bis im Kunststoffballon Kraftstoff sichtbar ist.

## 7.4 Starten

Die Motorsense eben und hindernisfrei auf den Boden legen. Nehmen Sie einen sicheren Stand ein, halten Sie das Gerät sicher fest und achten Sie darauf, dass das

Schneidewerkzeug keine Gegenstände und auch nicht den Boden berührt. Beim Starten nicht auf dem Schaftrohr stehen oder knien, da sonst die Welle oder das Rohr beschädigt werden können.

FIG. 20



Den Startergriff langsam bis zum ersten Widerstand herausziehen. Den Startergriff dann schnell und kräftig geradlinig aus der Seilführung herausziehen. Nicht an der Seilführung verkanten und nicht bis zum Anschlag herausziehen, sonst besteht Seilbruchgefahr! Startergriff nicht zurückschnellen lassen!

Bei kaltem Motor:

Mit Starterklappe unten in Position  $\left| \leftarrow \rightarrow \right|$  starten bis der Motor hörbar und kurzzeitig anspringt (zündet). Dann sofort Starterklappe nach oben in Position  $\left| \updownarrow \right|$  stellen. Weiter starten bis der Motor durchläuft.

Bei warmem Motor:

Mit Starterklappe oben in Position  $\left| \updownarrow \right|$  starten bis der Motor durchläuft.

## 7.5 Wenn der Motor nicht anspringt

Sollte der Motor trotz mehrerer Startversuche nicht anspringen, prüfen Sie ob alle vorher beschriebenen Einstellungen korrekt sind. Starten Sie nochmals. Startet der Motor immer noch nicht, ist der Brennraum bereits überfettet.

In diesem Fall empfehlen wir:

Stop-Schalter auf Pos. „Stop“.

Zündkerzenabdeckung entfernen.

Zündkerzenstecker abziehen.

Zündkerze mit beigefügtem Zündkerzenschlüssel herausschrauben und gut abtrocknen.

Vollgas geben und Startergriff zur Brennraumbelüftung mehrmals durchziehen.

Zündkerze wieder einschrauben, Kerzenstecker und Kerzenabdeckung wieder montieren.

Stop-Schalter auf Pos. „Start“, Starterklappe oben auf Pos.  $\left| \updownarrow \right|$ .

Startvorgang wiederholen.

## 7.6 Wenn der Motor läuft

Wenn der Motor läuft, ziehen Sie kurz den Gashebel um dadurch die Halbgas-Arretierung aufzuheben. Lassen Sie den Gashebel wieder los damit der Motor im Leerlauf weiterläuft. Sie können jetzt mit der Arbeit beginnen.

## 7.7 Motor abstellen

Den Gashebel loslassen und den Stop-Schalter in Pos. „STOP“ bringen.

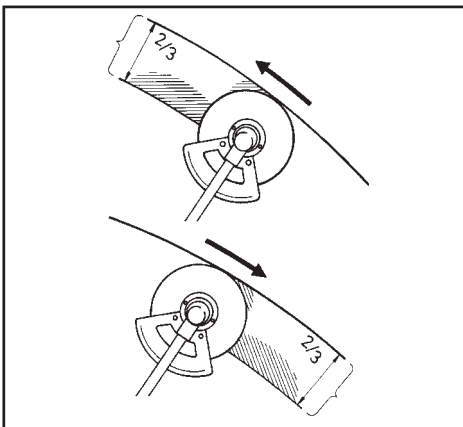
Aufgrund der Fliehkraftkupplung läuft das Schneidwerkzeug trotz Loslassen des Gashebels noch kurze Zeit nach. Achten Sie darauf, dass das Schneidwerkzeug vor dem Abstellen der Maschine zum Stillstand gekommen ist.

## 8. Anwendung der Motorsense

Je nach montiertem Schneidwerkzeug darf die Motorsense nur zum Mähen von Gras, Unkraut, zum Schneiden von Wildwuchs, Sträuchern, Gestrüpp, Buschwerk oder dgl. verwendet werden. Für andere Zwecke ist die Motorsense nicht zu verwenden.

Es muss immer der für das Gerät und das Schneidwerkzeug geeignete Berührungsschutz montiert sein. Mähköpfe mit Kunststoff-Schneidfäden eignen sich für einen weichen Schnitt, z.B. zum sauberen Schneiden um Bäume und Pfähle herum. Gehen Sie im Leerlauf an das Mähgut heran und geben Sie dann Vollgas. Niemals den Motor ohne Belastung hochdrehen lassen.

FIG. 21



Tauchen Sie das Werkzeug zu 2/3 in das Mähgut ein und arbeiten Sie mit dem Gerät wie mit einer Sense durch schrittweise Vorwärtsgang und Bearbeiten des Mähguts von einer Seite zur anderen.

Um eine optimale Schnittleistung zu erhalten, muss die Motorsense mit Vollgas betrieben werden. Arbeiten Sie nicht im Schleifbereich der Kupplung. Folgeschäden durch Überbeanspruchung sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Bei spürbaren Unregelmäßigkeiten bzw. bei Verstopfungen im Bereich des Schneidwerkzeuges oder des Berührungsschutzes ist sofort der Motor abzustellen. Bremsen Sie das Schneidwerkzeug durch drücken auf den Boden ab, bis es zum Stillstand gekommen ist. Den Zündkerzenstecker abziehen und die Werkzeugaufnahme von Gras, Gestrüpp usw. reinigen. Das ganze Motorgerät auf betriebssicheren Zustand überprüfen.

Bei der Verwendung des Fadenkopfes (Modell 105, 106L und 106R; 106B optional) immer nur mit zulässiger Schneidfadenlänge arbeiten. Bei richtig montiertem Berührungsschutz werden die Schneidfäden immer auf die zulässige Länge gekürzt (im Berührungsschutz eingebautes Faden-Abschneidemesser).

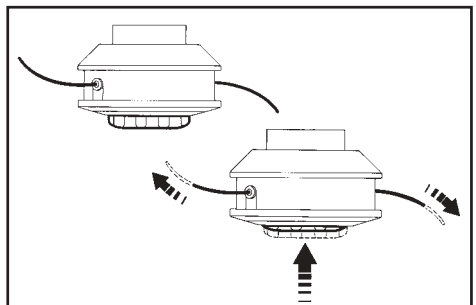
Bei zu langen Schneidfäden besteht extreme Verletzungsgefahr und der Motor wird überlastet und kann Schaden nehmen.

Beim eventuellen Umbau von Metall-Werkzeugen auf Fadenköpfe (Modell 106) muss daher der Standard-Berührungsschutz durch entsprechende Anbauteile (Zwischenstück und Faden-Abschneidemesser) ergänzt werden.

## 8.1 Mähfäden nachstellen

Bei der Verwendung eines halbautomatischen Fadenkopfes:

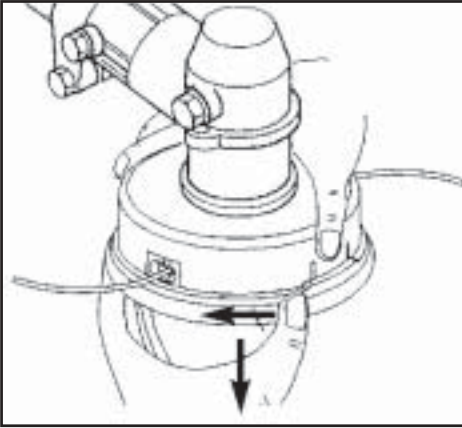
FIG. 22



Bei unbelastetem Betrieb der Motorsense aber mit drehendem Fadenkopf tippen Sie mit dem Fadenkopf auf bewachsenem Untergrund mehrmals auf. Der Schneidfaden wird stückweise freigegeben. Die Fadenverlängerung beträgt pro Entriegelung ca. 30 mm. Fadenüberlängen werden durch das Faden-Abschneidemesser korrigiert.

Wenn der Mähfaden aufgebraucht ist können Sie ihn mit dem als Zubehör angebotenen Mähfaden Best.-Nr.: 6900997 erneuern.

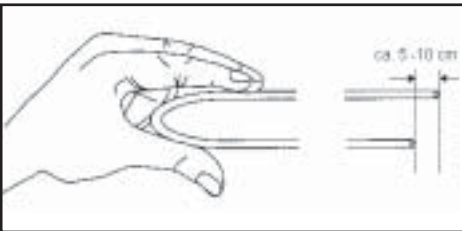
FIG. 23



Drücken Sie auf die Lasche und drehen Sie den Fadenkopf-Boden in Pfeilrichtung auf.

Entnehmen Sie den Fadenkopf-Boden und die Wickelrolle aus dem Fadenkopf-Oberteil. Achten Sie darauf, dass die Feder in der Wickelrolle bleibt.

FIG. 24



Von der neuen Mähfadenrolle schneiden Sie maximal 4 Meter ab. Knicken Sie den Mähfaden ca. 5 - 10 cm neben der Mitte.

FIG. 25



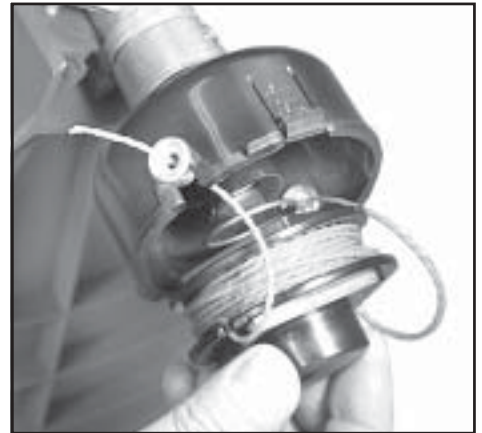
Stecken Sie den Faden durch die vorgesehene Öffnung in der Wickelrolle und ziehen Sie ihn bis zur geknickten Stelle durch die Öffnung.

FIG. 26

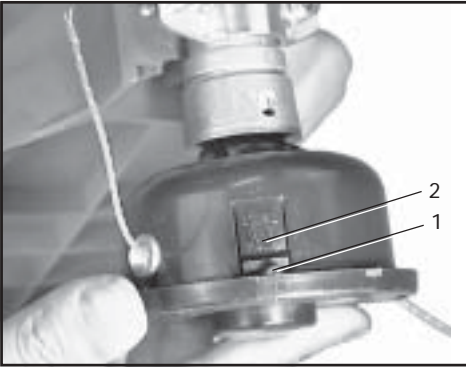


Wickeln Sie die beiden Enden des Fadens gegen den Uhrzeigersinn straff auf die Wickelrolle. Wahlweise können Sie auch den Mähfaden straff halten und die Wickelrolle im Uhrzeigersinn drehen. Bei einer Restlänge des Mähfadens von ca. 10 - 20 cm klemmen Sie vorübergehend die beiden Enden, jeweils gegenüberliegend, in die Schlitze an der Unterseite der Wickelrolle. Dadurch kann sich der Mähfaden beim nächsten Arbeitsschritt nicht wieder lose wickeln. Die beiden Fäden müssen nicht genau gleich lang sein; Überlängen werden durch das Messer im Berührungsschutz automatisch abgeschnitten.

FIG. 27

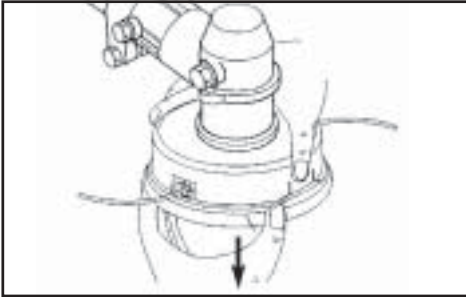


Führen Sie die noch eingeklemmten beiden Enden des Fadens durch die beiden gegenüberliegenden Ösen im Fadenkopf-Oberteil. Ziehen Sie die beiden Enden des Fadens wieder aus den Schlitzen in denen sie vorübergehend eingeklemmt waren und führen Sie die Wickelrolle mit Feder in das Fadenkopf-Oberteil.

**FIG. 28**

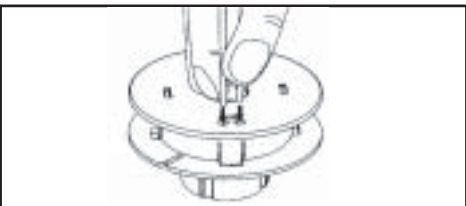
Führen Sie den Fadenkopf-Boden in das Fadenkopf-Oberteil. Setzen Sie dabei die Nase (1) an der Lasche (2) an. Drehen den Fadenkopf-Boden in Pfeilrichtung bis die Nase des Fadenkopf-Bodens hinter der Lasche des Fadenkopf-Oberteils einrastet.

### 8.3 Mähfaden erneuern (Modell 106)

**FIG. 29**

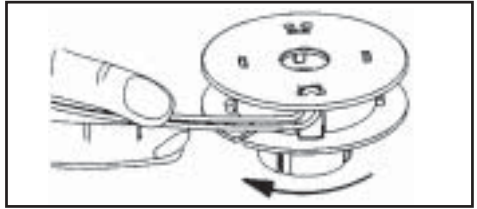
Öffnen Sie den Fadenkopf durch Eindrücken der beiden Laschen. Entnehmen Sie den Fadenkopf-Boden und die Wickelrolle aus dem Fadenkopf-Oberteil. Nehmen Sie die Wickelrolle aus dem Fadenkopf-Boden.

Von der neuen Mähfadenrolle schneiden Sie maximal 4 Meter ab. Knicken Sie den Mähfaden ca. 5 - 10 cm neben der Mitte (Fig 24).

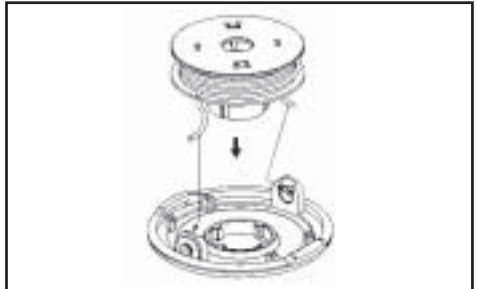
**FIG. 30**

Führen Sie die beiden Enden des Mähfadens von oben durch die vorgesehenen Öffnungen der Wickelrolle. Ziehen Sie die beiden Enden des Mähfadens bis zur

12 geknickten Stelle durch die Öffnung.

**FIG. 31**

Ziehen Sie den Mähfaden ganz in die Wickelrolle und wickeln Sie ihn im Uhrzeigersinn straff auf die Wickelrolle. Wahlweise können Sie auch den Mähfaden straff halten und die Wickelrolle gegen den Uhrzeigersinn drehen.

**FIG. 32**

Bei einer Restlänge des Mähfadens von ca. 10 - 20 cm klemmen Sie vorübergehend die beiden Enden, jeweils gegenüberliegend, in die Schlitzze an der Unterseite der Wickelrolle. Dadurch kann sich der Mähfaden beim nächsten Arbeitsschritt nicht wieder lose wickeln. Die beiden Fäden müssen nicht genau gleich lang sein; Überlängen werden durch das Messer im Berührungsschutz automatisch abgeschnitten.

Setzen Sie die Wickelrolle wieder in den Fadenkopf-Boden ein. Achten Sie darauf, dass die Nuten am „Faden-Verlängerungs-Knopf“ über die Nocken des Faden-Bodens geführt werden. Fädeln Sie dabei die beiden Enden des Mähfadens durch die vorgesehenen Ösen ein.

Ziehen Sie die Fäden wieder aus den Schlitzzen in denen sie vorübergehend eingeklemmt waren.

Drücken Sie den Fadenkopf-Boden wieder in das Fadenkopfoberteil, so dass die Laschen einrasten.

## 9. Betriebs- und Wartungshinweise

### 9.1 Allgemeine Wartungshinweise

Die Wartung und die Instandsetzung von modernen Geräten sowie deren sicherheitsrelevanten Baugruppen erfordern eine qualifizierte Fachausbildung und eine mit Spezialwerkzeugen und Testgeräten ausgestattete Werkstatt. Der Hersteller empfiehlt daher, alle nicht in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Arbeiten von einer Fachwerkstatt ausführen zu lassen. Der Fachmann verfügt über die erforderliche Ausbildung, Erfahrung und Ausrüstung, Ihnen die jeweils kostengünstigste Lösung zugänglich zu machen. Er hilft Ihnen mit Rat und Tat weiter.

Nach einer Einlaufzeit von ca. 5 Betriebsstunden müssen alle erreichbaren Schrauben und Muttern (ausgenommen den Vergaser-Einstellschrauben) auf Festsitz überprüft und evtl. nachgezogen werden.

Das Schneidewerkzeug ist in kurzen Abständen und bei spürbaren Unregelmäßigkeiten bzw. bei Verstopfungen im Bereich des Schneidewerkzeuges oder des Schutzes zu überprüfen. Dazu muss der Motor abgestellt sein und das Schneidewerkzeug stillstehen. Den Zündkerzenstecker abziehen und die Werkzeugaufnahme von Gras, Gestrüpp usw. reinigen. Stumpfe oder beschädigte Werkzeuge auch bei den kleinsten Anrissen - Klangprobe machen - sofort ersetzen. Bewahren Sie das Gerät am besten an einem trockenen und sicheren Ort mit vollem Kraftstofftank auf. Es dürfen keine offenen Feuerstellen oder dergleichen in der Nähe sein. Bei längeren Stops (über drei Monate), beachten Sie die Hinweise unter: Kap. "9.8 Stilllegung und Aufbewahrung"

### 9.2 Die Startvorrichtung

Die folgenden Hinweise dienen zur Erhöhung der Lebensdauer des Starterseiles und des Starter-Mechanismus - siehe auch Kap. „8. Motor starten /Motor abstellen“:

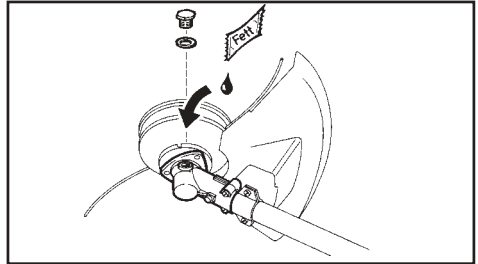
- Seil immer geradlinig herausziehen.
- Seil nicht über die Kante der Seillöse schleifen lassen.
- Seil nicht voll herausziehen - Seilbruchgefahr.
- Startergriff immer wieder in seine Ausgangsposition zurückführen - nicht zurückschnellen lassen.

Ein beschädigtes Starterseil kann vom Fachmann ausgewechselt werden.

### 9.3 Getriebschmierung (nur Modell 106)

Für die Schmierung des Kegelradgetriebes ist ein „Spezial-Getriebe-Fließfett“ (Best.-Nr. 0083180) zu verwenden. Die Schmierfettfüllung in regelmäßigen Abständen (ca. alle 50 Betriebsstunden - bei starker Beanspruchung alle 20 Betriebsstunden.) kontrollieren und gegebenenfalls ergänzen.

FIG. 33

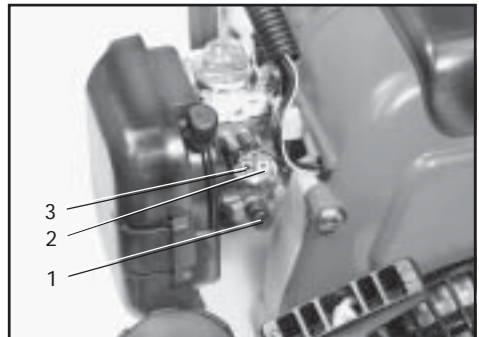


Die seitliche Verschlusschraube herausdrehen. Wenn an der Innenseite der Gewindeöffnung kein Fett sichtbar ist, muss die Fettfüllung ergänzt werden (Nachfüllmenge: ca. 5-10 g). Verschlusschraube wieder einsetzen und festziehen.

### 9.4 Vergasereinstellung

(Nachfolgende Angaben gelten für die Modelle 105, 106L und 106B. Für das Modell 106R richten Sie sich an die Angaben in der beigelegte Gebrauchsanweisung für den Fuji-Robin 4-Takt-Motor.) Der Vergaser wird im Werk optimal eingestellt. Je nach Einsatzort (Gebirge, Flachland) kann eine Korrektur der Leerlauf-Anschlagschraube „T“ erforderlich sein.

FIG. 34



Der Vergaser hat 3 Einstellschrauben:  
Leerlauf-Anschlagschraube „T“ (1)  
Leerlauf-Gemischregulierschraube „L“ (2)  
Volllast- Gemischregulierschraube „H“ (3)



Die Regulierschrauben für Leerlaufgemisch und Volllastgemisch können nur in einem begrenzten Bereich verstellt werden. Diese Einstellschrauben sind nicht zur Nacheinstellung durch den Benutzer vorgesehen.

Die nachfolgenden Anweisungen sind für Fachkräfte bestimmt.

Hinweis: Die Grundeinstellung gilt für das komplette, betriebsfertig montierte Gerät. Zur korrekten Leerlaufeinstellung muss der Luftfilter sauber sein!

Lassen Sie den Motor warmlaufen .

Leerlaufdrehzahl = 2900 U/min

Max. zulässige Höchstdrehzahl = 9000 U/min

Wenn der Leerlauf zu hoch ist, drehen Sie die Leerlauf-Anschlagschraube „T“ (1) entgegen dem Uhrzeigersinn etwas auf. Wenn der Leerlauf zu niedrig ist (der Motor also stehen bleibt), drehen Sie die Leerlauf-Anschlagschraube „T“ (1) im Uhrzeigersinn etwas zu, bis der Motor gleichmäßig durchläuft.

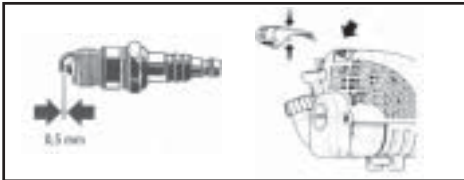
Das Arbeitswerkzeug darf sich im Leerlauf nicht bewegen!



**Achtung:** Die Vergasereinstellung dient zur Erzielung der maximalen Motorleistung. Zur Einstellung ist unbedingt ein „Drehzahlmesser“ zu verwenden! Keine höhere Drehzahl als angegeben einstellen, da dies zu Motorschäden führen kann!

## 9.5 Zündkerzeninformation

FIG. 35



Die entstörte Zündkerze (Wärmewert 200) ist z.B. unter folgender Bezeichnung erhältlich:

BOSCH WS6F

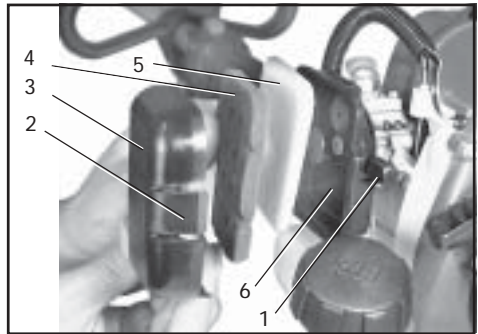
CHAMPION RCJ-6Y oder vergleichbar.

Der vorschriftsmäßige Elektroden-Abstand beträgt 0,5 mm. Vor jedem Starten das Zündkabel überprüfen. Die Zündkerze ist regelmäßig alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen. Bei stark abgebrannten Elektroden ist die Zündkerze sofort zu ersetzen- sonst alle 100 Stunden. Zum Zündkerzenausbau stellen Sie den Stop-Schalter auf Pos. „Stop“. Entfernen Sie die Zündkerzenabdeckung. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab, und schrauben Sie die Zündkerze mit beigefügtem Zündkerzenschlüssel heraus. Nur Zündkerzen mit fest montierter, dicker Anschlussmutter am oberen Ende verwenden. Sonst besteht Brandgefahr durch Funkenbildung. Den Zündkerzenstecker immer fest auf die Zündkerze drücken.

## 9.6 Luftfilterwartung

Verschmutzte Luftfilter haben eine Leistungsminderung zur Folge. Sie erhöhen den Kraftstoffverbrauch und somit die Schadstoffe im Abgas. Außerdem wird das Starten erschwert.

FIG. 36



Führen Sie folgende Wartungsarbeiten regelmäßig durch:

Vor dem Öffnen des Luftfilters die Starterklappe (1) schließen  $\left[ \rightarrow \leftarrow \right]$ , damit kein Schmutz in den Vergaser gelangen kann.

Lasche (2) eindrücken und Filterabdeckung (3) wegkippen und abnehmen. Filterumgebung reinigen.

Vorfilter (4) und Hauptfilter (5) aus dem Filterträger (6) herausnehmen.

Bei ganztägigem Einsatz müssen Vorfilter und Hauptfilter täglich gereinigt werden. Bei größerem Staubanfall auch zwischendurch. Einfaches Ausklopfen oder Ausblasen ist zur täglichen Reinigung am besten geeignet. Bei beschädigtem Filtermaterial sind die entsprechenden Teile sofort zu ersetzen. Für Motorschäden, die durch unsachgemäße Pflege entstehen, kann kein Garantieanspruch abgeleitet werden. Die neuen bzw. gereinigten Vorfilter und Hauptfilter in den Filterträger (3) einsetzen und die Filterabdeckung wieder aufsetzen und durch Einrasten sichern.

**Auf keinen Fall feuchte oder nasse Vorfilter und Hauptfilter einsetzen!**

## 9.7 Hinweise zum Schalldämpfer

Falls der Motor nicht zufriedenstellend läuft, obwohl der Luftfilter gereinigt und auch die Vergasereinstellung ordnungsgemäß ist, kann dies auch an einem verschmutzten oder beschädigten Schalldämpfer liegen. Wenden Sie sich bitte an die Fachwerkstatt.

## 9.8 Stilllegung und Aufbewahrung

Bei Stopps länger als drei Monate sind folgende Arbeitsschritte durchzuführen:

Den Kraftstofftank an einem gut belüfteten Ort leeren und reinigen.

Den Motor bei leerem Kraftstofftank starten und den Vergaser leerfahren bis der Motor ausgeht. Ölreste aus der Kraftstoffmischung könnten sonst die Vergaserdüsen verschließen und einen späteren Start erschweren.

Das Motorgerät gut reinigen (speziell die Luftansaugöffnungen, die Zylinderkühlrippen, den Luftfilter und die Tankstutzenumgebung).

Das Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Es dürfen keine offenen Feuerstellen oder dergleichen in der Nähe sein.

Unbefugte Benutzung ausschließen.

Kinder und Jugendliche sind grundsätzlich nicht befugt Zugang zu dem Motorgerät zu erhalten.

## 9.9 Wartungsplan

Die folgenden Hinweise beziehen sich auf normale Einsatzverhältnisse. Bei besonderen Bedingungen, wie z.B. besonders langer, täglicher Arbeitszeit, müssen die angegebenen Wartungsintervalle entsprechend verkürzt werden.

(1) = einmalig

|  |                               | vor Arbeitsbeginn | täglich | wöchentlich | nach 5 Stunden | nach 50 Stunden | jährlich | bei Bedarf |
|--|-------------------------------|-------------------|---------|-------------|----------------|-----------------|----------|------------|
| Vergaser   | Leerlauf kontrollieren        | X                 |         |             |                |                 |          |            |
|  | Leerlauf einstellen           |                   |         |             |                |                 |          | X          |
| Luftfilter   | reinigen                      |                   | X       |             |                |                 |          |            |
|  | ersetzen                      |                   |         |             |                |                 |          | X          |
| Zündkerze  | Elektrodenabstand nachstellen |                   |         |             |                | X               |          |            |
|  | ersetzen                      |                   |         |             |                |                 |          | X          |
| Getriebschmierung (Modell 106)                         | prüfen                        |                   |         |             | X              |                 |          |            |
|  | ergänzen                      |                   |         | X           |                |                 |          | X          |
| Kühlluft-Einlass                                       | reinigen                      |                   |         | X           |                |                 |          | X          |
| Zylinderrippen   | reinigen                      |                   |         |             |                |                 |          | X          |
| Kraftstofftank   | reinigen                      |                   |         |             |                |                 |          | X          |
| Kraftstofffilter                                       | ersetzen                      |                   |         |             |                |                 | X        |            |
| alle erreichbaren Schrauben (ausser Einstellschrauben) | nachziehen                    |                   |         |             | X1)            |                 |          | X          |
| Schneidmesser (Modell 106B)                            | prüfen                        | X                 |         |             |                |                 |          |            |
|  | schärfen                      |                   |         |             |                |                 |          | X          |
|  | ersetzen                      |                   |         |             |                |                 |          | X          |
| Bedienungsgriff  | Funktionsprüfung              | X                 |         |             |                |                 |          |            |
| Gesamte Maschine                                       | Sichtprüfung                  | X                 |         |             |                |                 |          |            |
|  | reinigen                      |                   |         | X           |                |                 |          | X          |

Führen Sie die Wartungsarbeiten regelmäßig durch. Beauftragen Sie eventuell eine Fachwerkstatt, wenn Sie nicht alle Arbeiten selber durchführen können. Der Gerätebesitzer ist auch verantwortlich für:

Schäden durch nicht fachmännisch bzw. rechtzeitig durchgeführte Wartungs- oder Reparaturarbeiten  
Folgeschäden - auch Korrosion - bei unsachgemäßer Lagerung

## 10. Verschleißteile

Verschiedene Bauteile unterliegen gebrauchsbedingtem Verschleiß bzw. einer normalen Abnutzung und müssen ggf. rechtzeitig ersetzt werden. Nachstehende Verschleißteile unterliegen nicht der Herstellergarantie:

Luftfilter  
Kraftstofffilter  
alle mit Kraftstoff in Berührung kommende Gummiteile  
Antivibrationsteile  
Zündkerze  
Startvorrichtung

## 11. Technische Daten

| Motorsensen  | 105  | 106 (L/B/R)                                    |
|--|--|--|
| Gewicht (betriebsb. ohne Tankinh./ Schneidwerkzeug) kg   | 4,3  | 4,9  |
| Abmessungen  | 1600x370x370   | (106L+R 1800 x 370 x220cm)(106B 1800 x 670 cm) |
| Motortyp   | Solo Einzylinder-Zweitaktmotor                                 |  |
| Hubraum cm <sup>3</sup>  | 25   | 25   |
| Kraftstofftank-Inhalt l  | 0,4  | 0,4  |
| Vergaser   | Lageunabhängiger Membranvergaser mit Primer Leichtstart-System |  |
| Kraftstoff-Gemisch Mischungsverhältnis:  | Kraftstoff-Öl-Mischung   |  |
| mit Castrol Super TT   | 1:50 (2%)  |  |
| mit anderen 2-Takt Ölen  | 1:25 (4%)  |  |
| Luftfilter   | Schaumstoff-Filter   |  |
| Zündung  | Elektronisch gesteuerte Magnetzündung                          |  |
| Schallleistungspegel LW <sub>eq</sub> nach EN ISO 3774*<br>gemessen/ garantiert db(A)                | 105/110  | 105/110  |
| Gewichteter Mittelwert der Beschleunigung<br>nach ISO 7916 bei Höchstdrehzahl m/s <sup>2</sup> (R/L) | 7,6/5,0  | 3,9/4,4 , 4,8/3,8 , 6,3/6,1                    |

## 12. Zubehör

|   |                    |
|---|--------------------|
| Ersatzfaden für Fadenkopf 15m, Ø 2,0 mm   | Best.-Nr.: 6900997 |
| Zwei-Faden Halbautomat Fadenkopf M 8 x 1,25 RE (Modell 105)                                     | Best.-Nr.: 6900813 |
| Zwei-Faden Halbautomat Fadenkopf M 10 x 1,25 LI (Modell 106)                                    | Best.-Nr.: 6900651 |
| Befestigungs-Set für Grasschneideblatt (Modell 106L und 106R, in Modell 106B bereits enthalten) | Best.-Nr.: 6900973 |
| Gras-Schneideblatt vier-zählig, Ø 230 mm (Modell 106)   | Best.-Nr.: 6900948 |
| Gras-Schneideblatt acht-zählig, Ø 230 mm (Modell 106)   | Best.-Nr.: 6900946 |
| Drei-Messer-Mähscheibe „Rototrim“ inkl. Ersatzmesser (Modell 106)                               | Best.-Nr.: 6900945 |
| Tragegurt mit Halterung (bei Modell 106 bereits im Lieferumfang enthalten)                      | Best.-Nr.: 6900924 |
| Getriebschmierung (Modell106)   | Best.-Nr.: 0083180 |
| Hoch-Entaster Vorsatz (Modell106)   | Best.-Nr.: 6900229 |

## 13. Garantie

Der Hersteller garantiert eine einwandfreie Qualität und übernimmt die Kosten für eine Nachbesserung durch Auswechseln der schadhaften Teile im Falle von Material- oder Herstellungsfehlern, die innerhalb der Garantiezeit nach dem Verkaufstag auftreten. Bitte beachten Sie, dass in einigen Ländern spezifische Garantiebedingungen gültig sind. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Verkäufer. Er ist als Verkäufer des Produktes für die Garantie verantwortlich. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass für folgende Schadensursachen keine Garantie übernommen werden kann:

- Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung.
- Unterlassung von notwendigen Wartungs- und Reinigungsarbeiten.
- Schäden auf Grund unsachgemäßer Vergasereinstellung.
- Verschleiß durch normale Abnutzung.
- Offensichtliche Überlastung durch anhaltende Überschreitung der Leistungsobergrenze.
- Verwendung nicht zugelassener Arbeitswerkzeuge.
- Gewaltanwendung, unsachgemäße Behandlung, Missbrauch oder Unglücksfall.
- Überhitzungsschaden auf Grund von Verschmutzungen am Ventilatorgehäuse.
- Eingriffe nicht sachkundiger Personen oder unsachgemäße Instandsetzungsversuche.
- Verwendung ungeeigneter Ersatzteile bzw. nicht Originalteile, soweit diese den Schaden verursachten.
- Verwendung ungeeigneter oder überlagerter Betriebsstoffe.
- Schäden, die auf Einsatzbedingungen aus dem Vermietgeschäft zurückzuführen sind.

16 Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten werden nicht als Garantieleistung anerkannt.  
Jegliche Garantiearbeiten sind von dem vom Hersteller autorisierten Fachhändler auszuführen.



## Attention:

Read these operating instructions carefully before placing in service and comply with the safety directives!

## Content overview page

|  |           |
|--|-----------|
| <b>1. CE Declaration of Conformity</b>                   | <b>4</b>  |
| <b>2. Foreword</b>                                       | <b>4</b>  |
| <b>3. Operating parts and functional parts</b>           | <b>5</b>  |
| <b>4. Safety directives</b>                              | <b>5</b>  |
| 4.1 General safety instructions                          | 5         |
| 4.2 Work clothing  | 5         |
| 4.3 Refueling  | 5         |
| 4.4 When transporting the device                         | 6         |
| 4.5 Before starting                                      | 6         |
| 4.6 When starting  | 6         |
| 4.7 When working   | 6         |
| 4.8 For maintenance and repair                           | 7         |
| <b>5. Assembly</b>                                       | <b>7</b>  |
| 5.1 Loop handle (models 105, 106L and 106R)              | 7         |
| 5.2 Two-handed bike handle (model 106B)                  | 8         |
| 5.3 Touch protection installation (model 105)            | 8         |
| 5.4 Line head installation (model 105)                   | 9         |
| 5.5 Touch protection installation (model 106)            | 9         |
| 5.6 Cutter installation (model 106B)                     | 9         |
| 5.7 Line head installation (models 106L and 106R)        | 10        |
| 5.8 Shoulder strap                                       | 10        |
| <b>6. Fueling</b>  | <b>11</b> |
| 6.1 Fuel information                                     | 11        |
| 6.2 Mixing ratio   | 11        |
| 6.3 Removing manifold                                    | 11        |
| <b>7. Start motor/stop motor</b>                         | <b>11</b> |
| 7.1 Half throttle adjustment (models 105, 106L and 106R) | 11        |
| 7.2 Half throttle adjustment (model 106B)                | 12        |
| 7.3 Starter shutter adjustment                           | 12        |
| 7.4 Starting   | 12        |
| 7.5 If the motor does not start                          | 12        |
| 7.6 If the motor run                                     | 13        |
| 7.7 Turning off the motor                                | 13        |
| <b>8. Using the motor scythe</b>                         | <b>13</b> |
| 8.1 Adjusting cutting line                               | 13        |
| 8.2 Replacing the cutting line (Modell 105)              | 14        |
| 8.3 Replacing the cutting line (Modell 105)              | 15        |
| <b>9. Operating and maintenance instructions</b>         | <b>16</b> |
| 9.1 General operating instructions                       | 16        |
| 9.2 The starting fixture                                 | 16        |
| 9.3 Gearbox lubrication (model 106 only)                 | 16        |
| 9.4 Carburetor adjustment                                | 16        |
| 9.5 Sparkplug information                                | 17        |
| 9.6 Airfilter maintenance                                | 17        |
| 9.7 Noise suppressor instructions                        | 17        |
| 9.8 Shutdown and storage                                 | 18        |
| 9.9 Maintenance plan                                     | 18        |
| <b>11. Parts subject to wear and tear</b>                | <b>18</b> |
| <b>10. Technical data</b>                                | <b>19</b> |
| <b>11. Accessories</b>                                   | <b>19</b> |
| <b>20. 12. Guarantee</b>                                 | <b>19</b> |

## 1. Declaration of conformity

in accordance with EC directives 98/37 EC, 2000/14/EC and 89/336/EWG (amended with 92/31/EWG), SOLO Kleinmotoren GmbH, Stuttgarter Strasse 41, D-71069 Sindelfingen, being solely responsible, states that the product referred to in this declaration complies with the requirements of the machinery guidelines. This Declaration of Conformity will become invalid if the product is modified, changed or altered without prior approval.

Guaranteed sound power level (DIN45635) 110 dB(A)  
Measured sound power level (DIN45635) 105 dB(A)

Sindelfingen, 1<sup>st</sup> January 2002  
SOLO Kleinmotoren GmbH

  
Wolfgang Emmerich  
Managing Director

## 2. Foreword

We congratulate you on the purchase of your new high-quality SOLO product and hope that you are satisfied.

A single-cylinder, two-stroke motor with nickel-coated cylinder in proven SOLO technology insures high performance and low fuel consumption and high machine serviceability. SOLO constantly strives to continuously develop its products. Consequently Solo must reserve the right to make changes in form, technology and fittings.

No claims can be derived from the illustrations or information contained in these operating instructions.

To maintain the function and the performance of this power tool over a long period of time you should precisely comply with the operating and maintenance instructions. If you should have further questions after studying these operating instructions, your dealer would be pleased to help you.

### 3. Operating parts and functional parts

Fig. 1

1. Loop handle
2. Safety end-stop
3. Two-handed bike handle
4. Throttle
5. Half throttle detent
6. Stop switch
7. Cutter
8. Touch protection
9. Shoulder strap eyelet
10. Spark plug cap
11. Silencer
12. Tank cap

### 4. Safety directives

#### 4.1 General safety instructions



Read the operating instructions carefully before placing in service and keep them in a safe place.



Use this power tool with particular caution.

1. Disregarding the safety instructions can result in life-threatening hazard. Also comply with the accident prevention measures of the Employers Liability Insurance Association.
2. Have the sales person demonstrate and explain safe operating procedures when working with such a power tool for the first time.
3. The power tool may only be implemented in the designated application area and only for the specified application purpose listed under chapter 8 "Using".
4. Children and young people under 18 years may not work with this power tool, with the exception of young people over 16 years of age who are being trained under supervision.
5. Keep bystanders and animals away from the working area (Fig. 2). Maintain a minimum distance of 15 m. When working near thickets, be aware that children and animals may be hidden there. Immediately stop the machine and the cutter if any person or animal comes close to the working area.
6. The user is responsible for hazards or accidents that arise relative to other people and their property.
7. This power tool may only be loaned or forwarded on to people that are familiar with this type of equipment and its operation. Always provide these operating instructions along with the machine in these situations.
8. You should be in good mental and physical condition when you work with this device, this means you should be relaxed and healthy.
9. This device may not be operated if the operator is under the influence of alcohol, drugs, medicine that can impair his/her reaction capability.
10. The power tool may only be operated in an operationally safe condition - accident hazard! To avoid starting the motor unintentionally, always place the stop switch on „0“ if

the blower cover is open and remove the sparkplug connector before reaching into the device - even for cleaning.

- 10.b. Always stop the engine and remove the spark plug cap when changing cutters to prevent unintentional starting of the engine.
- 10.c. Always use the appropriate touch protection with each cutter.
- 10.d. When using a Line head, never replace a plastic line with a steel line.
11. Do not alter the existing safety fixtures and operating elements.
12. Only those accessories and attachments may be used that have been supplied by the manufacturer and that are expressly approved for attachment.
13. Dependable operation and the safety of your device also depend on the quality of the replacement parts used. Only use original replacement parts. Only original parts are produced with the manufacturing processes of the device and thus guarantee the highest possible quality of material, dimensional integrity, function and safety. Original replacement and accessory parts are available from your dealer. He also has all the requisite replacement part lists to identify the necessary replacement part numbers, and he is constantly updated with detail improvements and innovations in our replacement part offering. Please note as well that guarantee performances are not possible if non-original replacement parts are used.
14. When this device is not being used, it must be stored in such a manner, that no one is endangered. The motor must be turned off.
15. The person who disregards these operating or maintenance instructions is also liable for all resulting damages and consequential damages.

#### 4.2 Work clothing

Fig. 3

1. To prevent injuries, always wear appropriate clothing and safety equipment when working with this motorised equipment.
2. This clothing should be practically oriented to the application, (for example a tight fitting work suit) but should not be confining.
3. Never wear a scarf, a tie, jewellery or other items of clothing, which might get caught in the equipment, in brush or on branches. Safely tie back long hair (use a cap, helmet or similar).
4. Wear sturdy shoes with a good tread - ideally safety shoes.



Wear protective gloves with non-slip palms.



Use personal hearing protection, and or a face protector for protection against flying objects or objects caught up in the turbulence (protective goggles for example).

Wear a helmet in high brush areas.

#### 4.3 Refueling



Handling fuel requires care and conscientious behavior. You must observe the safety directives!



Gasoline is extremely flammable. Stay clear of open flames and do not spill any fuel.



Do not smoke at the work site and the refueling site!

Always shut off the motor before refueling.

5.If the motor is still hot, you cannot refuel - fire hazard!

6.Always open the fuel cap with caution, so that existing excess pressure can be slowly dissipated, and so that no fuel sprays out.

7.Fuels can contain solvent-like substances. Prevent mineral products from coming into contact with skin and eyes. Wear gloves when refueling. Change and clean work clothes often.

8.Please insure that no fuel or oil seeps into the soil (environmental protection) Use a suitable ground cover.

9.Do not inhale fuel vapors.

10.Only refuel in well-ventilated locations.

11.If fuel has been spilled, then the device must be cleaned immediately. If clothing is contaminated, then it must be changed immediately.

12.Always tighten the tank cap firmly. This reduces the risk of the fuel cap becoming loose due to motor vibration and fuel escapes.

13.Watch for leaks, Do not start or work if fuel is escaping. Life-threatening hazard is present through burning injury!

14.Only store fuel and oil in prescribed and correctly labeled containers.

#### 4.4 When transporting the device

Always turn off the motor when transporting the device!

Never carry or transport the motor scythe with the engine running.

Always cover the cutters with blade protectors, when transporting the equipment over longer distances (Fig. 4).

To prevent fuel running out and associated damages, the device should be secured against tipping over during vehicle transport. Check the tank for leaks. It is advisable to drain the tank before transportation.

Drain the tank before dispatching the equipment.

#### 4.5 Before starting

Check the power tool before starting to insure readiness for operation.

Also check the ignition cable and spark plug cap for perfect fit. Loose connections can cause sparks which can ignite any expelled fuel-air mixture - risk of fire.

The impeller and the blower casing must be in a problem-free condition. Damage to the

blower casing can lead to an injury hazard through escaping foreign objects. In this case do not use the device, have it checked by a dealer.

The stop switch must move easily from the on to off positions.

The gas throttle must have freedom of movement and return to the idle position of its own accord. 5. The cutters and touch protection must be tightly secured and in perfect condition.

#### 4.6 When starting

1. When starting, keep a distance of at least 3 meters from the refueling location, and never start the device in enclosed areas.

2. Make sure that you standing firmly on the ground when starting. Always start on even ground, with a firm grip on the power tool.

3. The power tool may only be operated by one person - no other people should be within a radius of 5 m -even when starting.

4. Execute the start process as described in Chapter "7. Start motor/stop motor".

#### 4.7 When working

Only use this motorised equipment when it is complete and in a safe condition.



As soon as the motor is running the power tool generates toxic gases, that can be invisible and odourless. Never work in enclosed areas with the power tool. In confined conditions such as pits or excavations insure adequate air exchange when working.

Do not smoke at the work site and in the immediate vicinity of the power tool. There is an increased fire hazard!



4. Work conscientiously, thoughtfully and calmly, and do not endanger other people.

5. Pay attention to good visibility and lighting conditions.

6. Always remain within earshot of other people who can provide help in the case of emergency.

7. Plan for timely work breaks.

8. Pay attention to possible hazard sources and meet the appropriate precautionary measures. Be aware that when wearing hearing protection the ability to perceive noises is limited. This includes sounds alerting to danger such as signals, shouts, etc. that can go unnoticed.

9. Always grasp the power tool firmly and always pay attention to safe and stable standing position.

Never blow in the direction of other people, as smaller objects can be forced upward at high speeds.

10. Implement the power tool at lowest possible noise and exhaust levels. Only open the throttle when working, do not let the motor run unnecessarily. Please note that noise also impacts the environment. Observe the quiet times, that can vary from place to place.

11. Exercise caution when the ground is wet, with ice and snow, on overhangs, or uneven terrain. There is an increased risk of slipping!

11.b. Pay particular attention to safety when working on slopes. Before commencing work, check the working area for stones, broken glass, nails, wire or other solid objects and remove such debris to prevent them being picked up and thrown out by the cutters.

11.c. Always hold the cutters below hip level. Never lift a rotating cutter off the ground. Keep all parts of the body away from rotating cutters.

11.d. Only use cutters in perfect working order (see chapter 8 "Using the motor scythe").

11.e. Never use blunt cutters and avoid uncontrolled contact of the cutter with debris. Otherwise there will be an increased risk of kick-back, which could throw the entire machine around. Consequently, the operator could be subjected to involuntary movements, which could lead to serious injury or death.

11.f. Always stop the engine before any contact with the cutter – even when clearing a blockage or if cutters have become jammed – wait until the cutter has stopped and remove the spark plug cap.

11.g. Stop the engine if you notice a difference in the operating characteristics of the motor scythe.

11.h. Due to the centrifugal clutch, the cutters will run on for a short time, even if you release the throttle. Ensure the cutter has fully stopped before storing the machine.

12. Pay attention to obstacles or stumbling hazards such as tree roots, tree stumps, edges.

13. Do not touch the exhaust and the noise suppressor, as long as they are still hot, there is a danger of burn injury!

14. Never work with defective noise suppressor or without noise suppressor. There is a hazard of hearing damage and burn injury hazard!

#### 4.8 Maintenance and repair

1. The power tool should be regularly maintained. Only execute the maintenance and repair work yourself that is described in these operating instructions. All other work should only be executed by a specialized workshop.

2. For cleaning, maintenance and repair the motor should always be shut off and the sparkplug connector should be removed. An injury hazard through the motor starting unintentionally. Exception is adjusting the carburettor and idle.

3. Only original replacement parts from the manufacturer may be used.

4. No changes may be made to the power tool, as this could impair the safety of the device and cause a hazard of accident or injury!

5. The power tool may not be maintained, repaired, or stored in the vicinity of open flame.

6. Regularly check the fuel tank cap for leaks.

7. Only use sparkplugs that are problem-free and that are recommended by the manufacturer.

8. Check the ignition cable for problem-free condition and intact insulation. If the sparkplug is unscrewed or the ignition cable is removed from the socket, then only move the device if the stop switch is placed on "0 / stop"). A fire hazard exists through sparking!

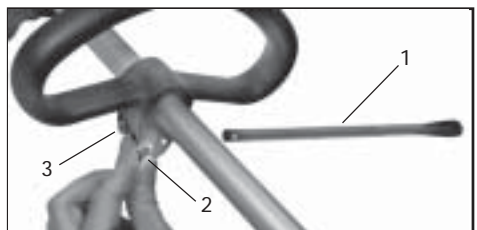
9. Regularly check the noise suppressor for problem-free condition. Do not touch the noise suppressor, as long as it is still hot.

## 5. Assembly

1. The equipment will be despatched part-assembled, and should, therefore, be fully assembled before taking it into use. Only use this machine when it is completely assembled. Ensure that the tank is fully drained before any assembly, disassembly or modification.

### 5.1 Loop handle (models 105, 106L and 106R)

FIG. 5



1. Turn the loop handle into the correct position.  
2. Note: Always install the safety end-stop (1) on the operator side of the motorised scythe. If, during use, you carry the motor scythe on your r.h. side, install the safety end-stop in l.h. orientation. However, if, during use, you carry the motor scythe on your l.h. side, install the safety end-stop in r.h. orientation.  
3. Install the safety end-stop (1) on the loop handle and secure with the spring clip (2).

4. Model 105:

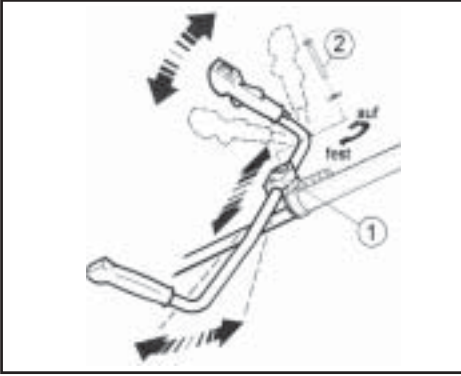
5. To secure the loop handle, tighten screw (3) with a screwdriver. We recommend the T-25 Torx key integrated into the enclosed spark plug key. During tightening, hold the opposite nut with an open-ended spanner.

6. Model 106L and 106R:

7. To secure the loop handle, tighten screw (3) by hand and tighten the quick-acting lock by flipping it over.

## 5.2 Two-handed bike handle (model 106B)

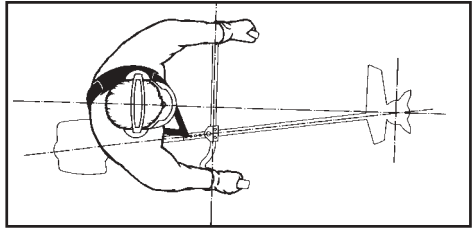
FIG. 7



1. Loosely secure both half clams of the upper handle support (1) with two enclosed screws on the two-handed bike handle. Fit the r.h. side of the two-handed bike handle as near to the handle support as possible. Then position the upper handle support with the two-handed handle onto the lower handle support.

Insert the square nut for the central screw (2) into the lower handle support, and loosely thread the central screw (plus washer) through the handle support into the square nut.

FIG. 8



2. The optimum adjustment is ensured, when the centre of the machine is level with the centre of the operator's body. Elbows should be slightly angled in the working position. In this position, lock the upper handle support into the teeth of the lower handle support, and tighten the central screw (Fig. 7.2) incl. washer. Then also tighten the two screws in the upper handle support in this optimum position.

**3. Always lead the motor scythe with the two-handed bike handle on the r.h. side of the body.**

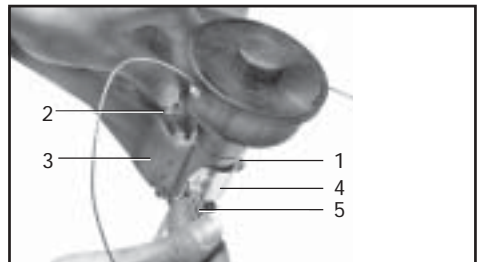
**4. Please note:** Never stress the cable between the handle and the engine (throttle cable and engine stop cable), otherwise the engine will not be able to idle, and the cutters will always be running. Therefore, check before every engine start that the carburettor lever is perfectly slack when the throttle is set to idle and is only moved when accelerating.

## 5.3 Touch protection installation (model 105)



1. Never operate without fitted contact protection.

FIG. 9



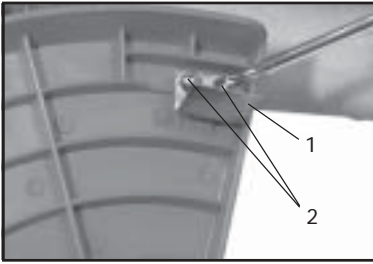
2. Position the motor scythe inverted on the ground, so that the shaft (1) points upwards.

**3. Please note:**  
Prevent the tank from spilling fuel.

4. Insert both square nuts (2) from below into the contact protection (3). Locate the contact protection on the shaft, so that it points towards the operator. Locate the groove in the contact protection precisely on the shaft tab. Evenly tighten the contact protection with the clamp (4) and both fixing screws (5).



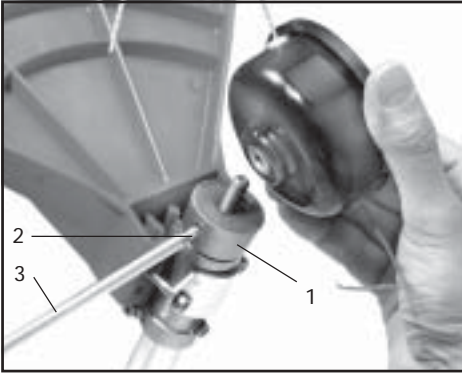
**FIG. 10**



5. Insert the line trimmer (1) and secure with two screws (2).

**5.4 Contact protection installation (model 105)**

**FIG. 11**



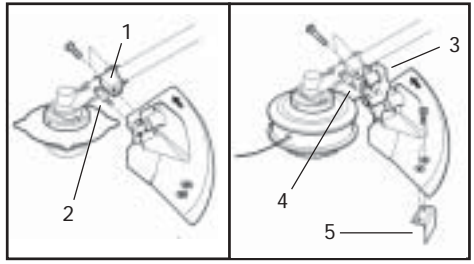
1. Turn the shaft end (1) so that the cut-out is flush with the hole in the shaft interior (2). Insert the handle of the included spark plug spanner (3) as locking pin and, thereby, lock the rotary shaft. Thread and tighten the Line head clockwise onto the rotary shaft. Remove the spark plug spanner and keep in a safe place.

2. When removing the Line head, turn the shaft end again so that the cut-out is flush with the hole in the shaft interior. Insert the handle of the included spark plug spanner as locking pin and thereby lock the rotary shaft. Remove the Line head by turning it manually anti-clockwise from the rotary shaft.

**5.5 Touch protection installation (model 106)**

Never operate without fitted contact protection.

**FIG. 12**

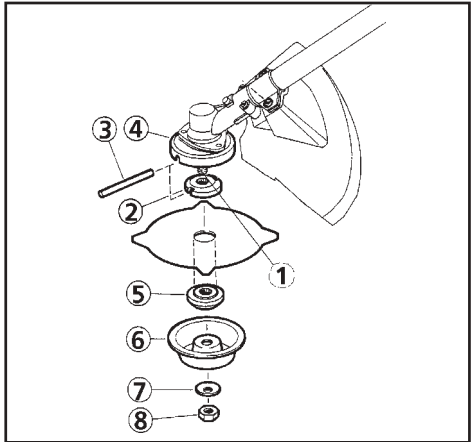


1. For model 106B, the contact protection (if in the form of metal wings) is secured to the shaft tube with two clamps (1). The overlong gearbox fixing screws (2) must protrude into the holes in the contact protection shield (anti-rotation protection).

2. When fitting the line head (model 106L and 106R), insert the spacer (3) included in the delivery with two M5 x 55 screws between the lower clamp and the contact protection shield. The overlong gearbox fixing screws (4) must protrude into the holes provided in the spacer. Fit the line trimmer blade (5) into the holes provided in the contact protection shield.

**5.6 Cutter installation (model 106B)**

**FIG. 13**



1. Position the clamp (2) in the correct way (with the angled edge pointing towards the gearbox) on the gear output shaft (1).  
 2. Note: The internal recess in the clamp should point away from the gearbox to enable this recess to accept the corresponding raised part in the boss washer (5).  
 3. Turn the gearbox input shaft with the clamp so that the recess for the locking pin (3) is flush with the recess in the winding protection (4) or the gearbox housing.

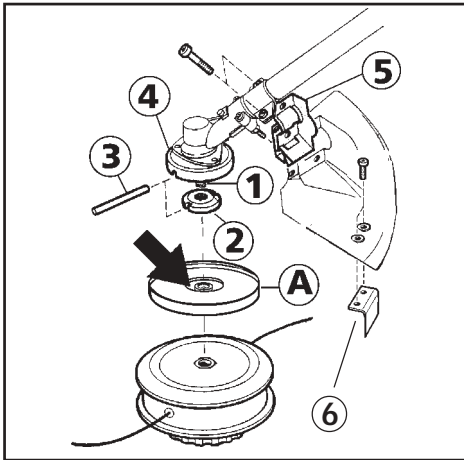
Insert the locking pin to lock the gearbox drive shaft. Centre the appropriate cutter on the boss washer (5) and position onto the gearbox drive shaft. Locate the deep disc (6) and secure with the disk spring (7) and lock nut (8) Please note: Left hand thread! Tighten the nut anti-clockwise.

**4. Note:** The thrust piece has been incorrectly fitted if the cutter can still be turned, even if the nut has been fully tightened and the gearbox drive shaft has been locked. In such cases, repeat the installation correctly.

### 5.7 Line head installation (models 106L and 106R)

**1. Note:** When mounting the line head, the boss washer (Fig. 13.5), the deep dish (Fig. 13.6), the disk spring (Fig. 13.7) and the lock nut (Fig. 13.8) will not be required.

FIG. 14



2. Position the clamp (2) in the correct way (with the angled edge pointing towards the gearbox) on the gearbox output shaft (1). Turn the gearbox input shaft with the clamp so that the recess for the locking pin (3) is flush with the recess in the winding protection (4) or the gearbox housing. Insert the locking pin to lock the gearbox drive shaft. The complete line head with additional line winding protection (A) is threaded onto the gearbox drive shaft and against the thrust piece. Please note: Left hand thread! Tighten the line head clockwise.

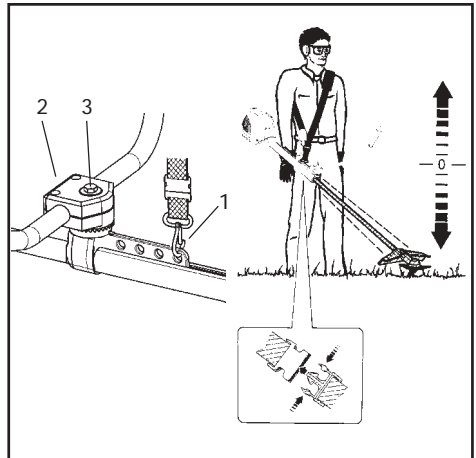


3. The spacer (5) and the line trimmer blade (6) must be mounted to the contact protection shield.

### 5.8 Shoulder strap

1. Properly locate the shoulder strap (part of the standard delivery of model 106, optional accessory for model 105). To install the shoulder strap on models 105, 106L and 106R, two plastic clips are mounted on the handle tube between the function handle with throttle lever and the loop handle. Hook the shoulder strap into the plastic clips. When using the motor scythe on the r.h. side of your body, position the single shoulder strap over your l.h. shoulder, so that, after adjusting the strap length, the strap hook is located at your r.h. hip. When using the motor scythe on your l.h. side (only with the loop handle and the safety end-stop installed pointing to the right), proceed vice-versa. The motor scythe cannot be precisely balanced via the shoulder strap when using the loop handle. Continue to guide the motor scythe via the loop handle.
2. Install the shoulder strap for model 106B as follows:

FIG. 15



3. Note: Always lead the motor scythe with the two-handed bike handle on the r.h. side of the body.

4. Before commencing work, adjust the shoulder strap and handle according to the operator's body size.

Position the single shoulder strap over your l.h. shoulder, so that, after adjusting the strap length, the strap hook is located at your r.h. hip.

After hook (1) has been hooked into the shoulder strap rail on the protection tube, balance the motor scythe with fitted cutter so, that the cutter just touches the ground, with out touching the suspended motor scythe

with your hands. To do this, insert the hook into one of the various fixing holes. To release the single shoulder strap, open the bayonet fitting by pushing together the catch. The hook in the bottom part of the strap can remain attached to the equipment. With all other fasteners, release the hook from the strap.

## 6. Fueling

### 6.1 Fuel information

1. (The following information regarding the fuel information and the mixing ratio apply to models 105, 106L and 106B. For model 106R, orient yourself on the enclosed operation instructions for the Fuji-Robin four-stroke engine.) The engine of devices 105, 106L or 106B is a high-performance two-stroke engine, which must be operated with a petrol-oil mixture (petrol and oil = fuel mixture) or must be operated with a special fuel mixture for two-stroke engines available from your trade supplier.

2. Lead-free normal gasoline or lead-free super gasoline can be used for the fuel mixture (minimum octane 92 ROZ)

Unsuitable fuels or deviations in the mixing ratio can result in serious damage to the motor!



Avoid direct skin contact with gasoline and avoid inhaling gasoline fumes - health hazard!

### 6.2 Mixing ratio

1. For the first five tanks always use a mixing relationship of 25 : 1 gasoline to oil (4%).

Starting with the sixth tank we recommend the use of the special 2-stroke oil we offer, „Castrol TT in a mixing ratio of 50 : 1 (2%).

For other brands of 2-stroke oil we recommend a mixing ratio of 25 : 1 (4%).

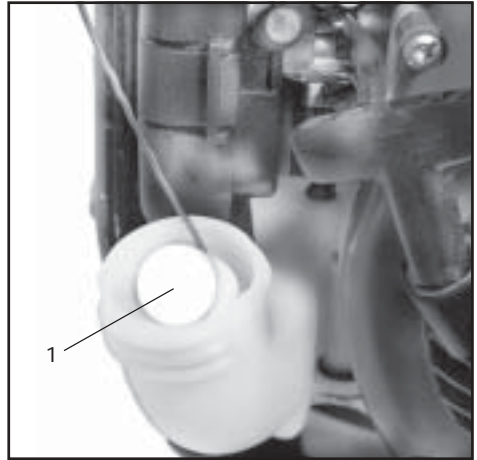
2. Do not store the mixture longer than 3-4 weeks.

|                                  | Castrol-Oil TT<br>50:1 (2%) | 2-stroke-Oil<br>25:1 (4%) |
|----------------------------------|-----------------------------|---------------------------|
| 1000 cm <sup>3</sup> (1 Liter)   | 20 cm <sup>3</sup>          | 40 cm <sup>3</sup>        |
| 5000 cm <sup>3</sup> (5 Liter)   | 100 cm <sup>3</sup>         | 200 cm <sup>3</sup>       |
| 10000 cm <sup>3</sup> (10 Liter) | 200 cm <sup>3</sup>         | 400 cm <sup>3</sup>       |

### 6.3 Filling with fuel

When filling with fuel comply with the safety directives. Only fuel with motor turned off. The fill area must be kept clean. Position the power tool in such a manner that the tank cap is up and fill the fuel mixture only to the lower edge of the duct. To avoid contaminants in the tank, use a sieve funnel if possible. After filling screw the tank cap on firmly.

FIG. 16

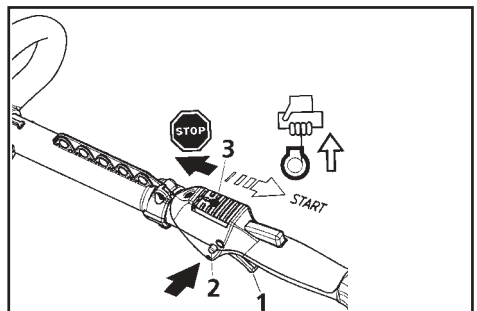


We recommend having the fuel filter (1) changed once a year by a specialized workshop.

## 7. Start motor/ Stop motor

### 7.1 Setting half throttle (models 105, 106L and 106R)

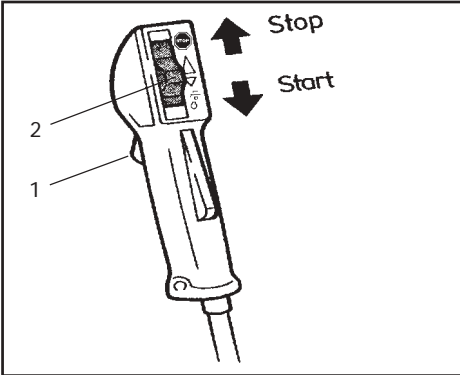
FIG. 17



Place the stop switch (3) to "Start". Full extend the throttle lever (1). Push in the half throttle detent (2), and release the throttle lever.

## 7.2 Setting half throttle (model 106B)

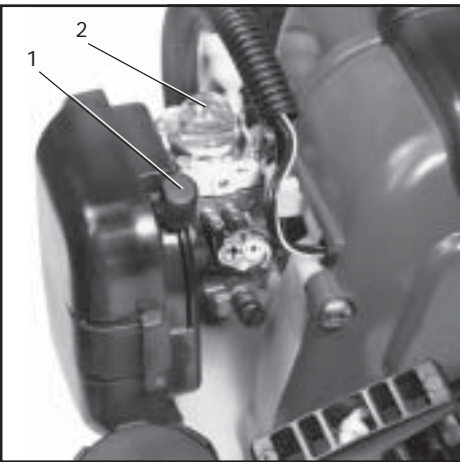
FIG. 18



Grip the multi-function handle, activate the throttle lever (1), locate the sliding switch (2) in the start position and release the throttle lever. This is the half throttle or start position.

## 7.3 Starter shutter adjustment

FIG. 19



2. The starter shutter (1) is to be adjusted as follows closed  $| \rightarrow |$  if the motor is cold, open  $| \uparrow |$  when the motor is warm. When first starting or if the fuel tank has been run empty and has been refilled, press the primer (2) several times (at least 5x) until the fuel is visible in the plastic bulb.

## 7.4 Starting

1. Lay the motor scythe evenly and without obstructions on the ground.

Take up a safe position, securely hold the machine and ensure that the cutter does not touch any objects or the ground. During starting, never stand or kneel on the shaft tube, otherwise the shaft or the tube might be damaged.

FIG. 20



Slowly pull the starter handle until you first feel resistance. Then pull the starter handle quickly and forcefully in a straight line from the rope guide. Do not jam the cord on the cord guide, or pull the starter cord to the end-stop, otherwise it might break. Slowly return the starter handle.

### If the motor is cold:

With the starter shutter in position  $| \rightarrow |$  start until the motor is audible and briefly starts (ignites). Then immediately place the starter shutter in position  $| \uparrow |$ . Continue starting until the motor turns over.

### If the motor is warm:

With the starter shutter in position  $| \uparrow |$  start until the motor turns over.

## 7.5 If the motor does not start

1. If, in spite of several attempts, the motor fails to start, check whether all settings described above are correct. Try starting again. If the engine still fails to start, the combustion chamber will be saturated.

2. In this case we recommend:

Placing the stop switch on pos. "0 / stop",  
Remove the sparkplug cover,  
Pull out the underlying sparkplug connector,  
unscrew the sparkplug and dry it well,  
Give full throttle and pull the starter grip several times to ventilate the combustion chamber  
replace the sparkplug, replace sparkplug connector and sparkplug cover.  
Place the stop switch on pos. "1 / start", starter shutter on pos.  $| \uparrow |$ .  
Repeat start process.

## 7.6 If the motor run

Once the engine runs, briefly pull the throttle back to release the half throttle detent. Release the throttle lever again to allow the engine to run at idle speed. Now you can commence working.

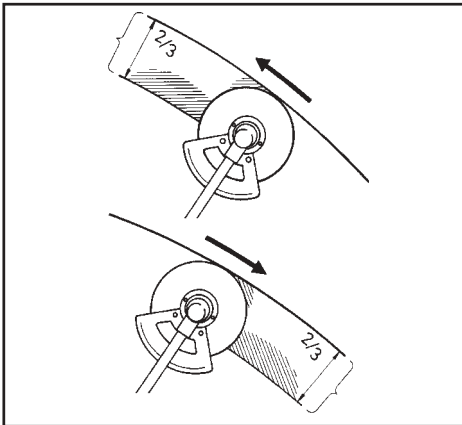
## 7.7 Turning off the motor

1. Release the throttle and push the stop switch to "STOP".  
Due to the centrifugal clutch, the cutters will run on for a short time, even if you release the throttle. Ensure the cutter has fully stopped before storing the machine.

## 8. Using the motor scythe

1. Subject to the fitted cutter, only use the motor scythe to mow grass, weeds, rough growth, shrubs, undergrowth, brush, etc. Never use the motor scythe for any other purposes. Always fit a contact protection shield, which is suitable for the equipment and the cutter. Cutter heads with plastic lines are suitable for a soft cut, e.g. to cleanly cut around trees and posts. Approach the growth with the machine set to idle and then use full throttle. Never raise the engine speed without load.

FIG. 21



2. Dip the cutter 2/3 into the growth and use the equipment like a scythe by stepping forward in small steps and cutting from side to side.

3. Use the motor scythe at full throttle to obtain the best results. Never operate in the slipping range of the clutch. Consequential losses through abuse of the equipment are excluded from the guarantee.

4. Immediately switch off the engine when you notice irregularities, e.g. if the cutter or contact protection shield becomes blocked. Brake the cutter by pushing it onto the ground, until it has completely stopped. Pull the spark plug cap, and remove grass, debris, etc. from the cutter support. Check the entire machine to ensure its operational condition.

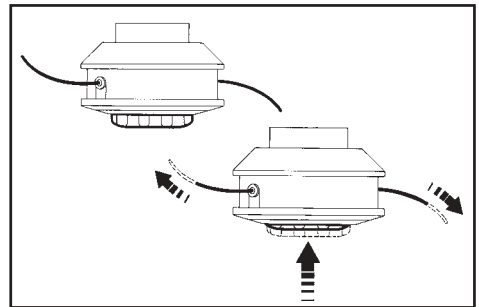
5. When using the line head (model 105, 106L and 106R; 106B [option]), only work with an approved line length. If the contact protection shield is properly fitted, cutting lines will always be trimmed to the permissible length (trimming blade integrated into the contact protection shield). Lines left too long can cause injury and will overload the engine, which may cause damage.

6. When refitting units previously equipped with metal tools to line heads (model 106), the standard contact protection shield must therefore be supplemented with appropriate supplementary components (spacer and line trimming blade).

## 8.1 Adjusting cutting line

1. When using a semi-automatic line head:

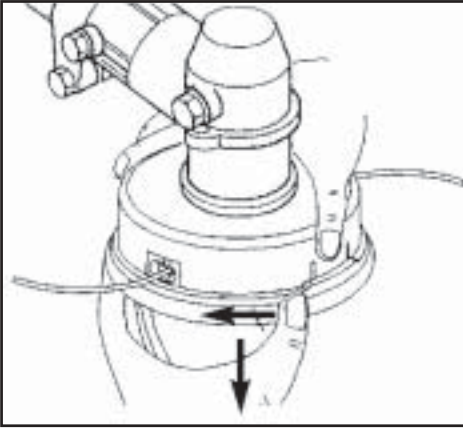
FIG. 22



2. Whilst the motor scythe is running without load, but with rotating line head, lightly push the line head several times onto ground with growth cover. The cutting line will be dispensed in stages. With each action, approx. 30 mm line will be dispensed. Any excess length will be corrected by the line trimming blade.

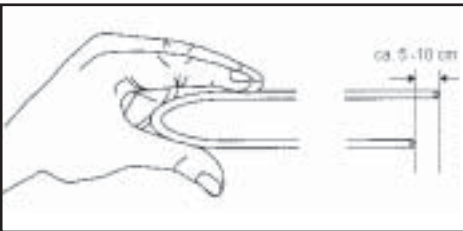
3. When the cutting line is fully spent, you can replace it with line available under part no. 6900997 (accessory).

**FIG. 23**



1. Press down on the tabs and turn the bottom part of the line head in the direction of the arrow.
2. Remove the bottom part of the line head and the line spool from the upper part of the line head. Ensure that the spring remains in the spool.

**FIG. 24**



3. Cut off a maximum of 4 m from the cutting line spool. Near the centre of the spool, kink approx. 5 – 10 cm of the cutting line.

**FIG. 25**



4. Insert the line through the hole provided in the spool and pull it up to the kink through the hole.

**FIG. 26**



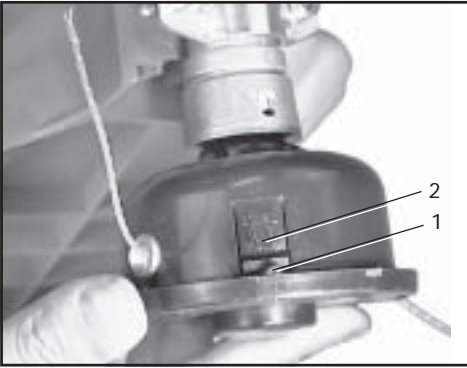
5. Tightly wind both ends of the line anti-clockwise onto the spool. You may also tightly hold the cutting line and wind the spool clockwise. When the cutting line shows a residual length of approx. 10 – 20 cm, wedge both ends temporarily, respectively at opposite sides, into the slots at the bottom of the spool. This prevents the cutting line unwinding during the next step. Both lines must not be identical in length; excess will be trimmed automatically by the contact protection shield.

**FIG. 27**



6. Guide both wedged-in line ends through both opposite eyelets in the line head top. Remove both ends of the line from the slots, where they were temporarily wedged in, and guide the spool with spring into the line head top.

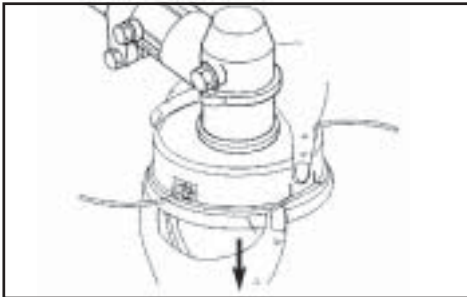
**FIG. 28**



7. Guide the bottom part of the line head into the top of the line head. Position the nose (1) at the tab (2). Rotate the bottom part of the line head in the direction of the arrow, until the nose of the bottom part clicks into place behind the tab of the upper part of the line head.

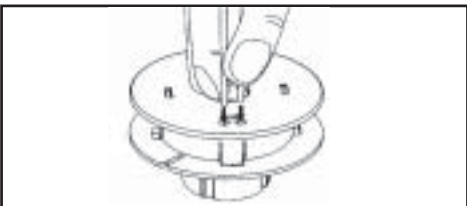
**8.3 Replacing the cutting line (model 106)**

**FIG. 29**



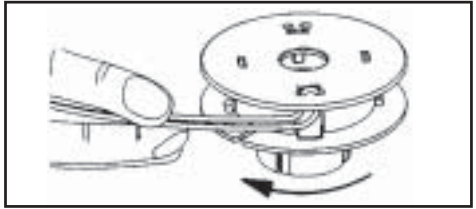
1. Open the line head by pushing in both tabs. Remove the line head bottom and the line spool from the line head top. Remove the spool from the bottom part of the line head.  
 2. Cut off a maximum of 4 m from the cutting line spool.  
 Near the centre of the spool (Fig. 24), kink approx. 5 – 10 cm of the cutting line.

**FIG. 30**



3. Guide both ends of the cutting line from the top through the holes provided in the spool. Pull both ends of the cutting line up to the kinked part through the hole.

**FIG. 31**



4. Completely pull the cutting line into the spool, and tightly wind it clockwise onto the spool. You may also tightly hold the cutting line and wind the spool anti-clockwise.

**FIG. 32**



5. When the cutting line shows a residual length of approx. 10 – 20 cm, wedge both ends temporarily, respectively at opposite sides, into the slots at the bottom of the spool. This prevents the cutting line unwinding during the next step. Both lines must not be identical in length; excess will be trimmed automatically by the contact protection shield. Replace the spool in the bottom part of the line head. Ensure that the grooves in the upper part of the line head are positioned over the cams of the bottom part of the line head. At the same time thread both ends of the cutting line through the eyelets provided. Pull the lines from the slots, where they were temporarily wedged in.  
 6. Again, push the bottom part of the line head onto the upper part of the line head, until the tabs click into position.

## 9. Operating and maintenance manual

### 9.1 General operating instructions

0. (The details described in the following chapters "9.4 Carburettor adjustment", "9.5 Spark plug information" and "9.6 Filter maintenance" apply to models 105, 106L and 106B. For model 106R, orient yourself on the enclosed operation instructions for the Fuji-Robin four-stroke engine).

1. The maintenance and the repair of modern devices as well as their safety-relevant assemblies requires qualified specialized training and a workshop equipped with special tools and test devices. Consequently the manufacturer recommends that all tasks not described in these operating instructions be carried out by a specialized work shop. The specialist has the required training, experience, and equipment at his disposal, to provide you with the most cost-effective solution for the respective situation. He will provide additional help in word and deed.

2. After a running in time of app. 5 operating hours, all accessible screws and nuts (except the carburetor adjusting screws) must be checked for firm seat and they must be retightened if required.

3. Check the cutter regularly and whenever you notice any irregularities, or when the cutter/contact protection shield becomes blocked. To do this, switch off the engine and wait until the cutter has completely stopped. Pull the spark plug cap, and remove grass, debris, etc. from the cutter support. Immediately replace blunt or damaged implements, even if they display only small tears – do a "ping" test.

4. It is best to store the device in a dry, safe location with full gas tank. There should be no open flame possibilities or similar in the vicinity in the case of longer periods of inactivity (over 3 months), see chapter "9.7 Shutdown and storage".

### 9.2 The starter fixture

1. The following instructions are for increasing the service life of the starter rope and of the starter mechanism - see also Chapter "7 Start motor/stop motor".

Always pull the rope out in a straight line.

Do not let the rope drag across the the edge of the rope eyelet.

Do not pull rope all the way out - risk of breaking rope.

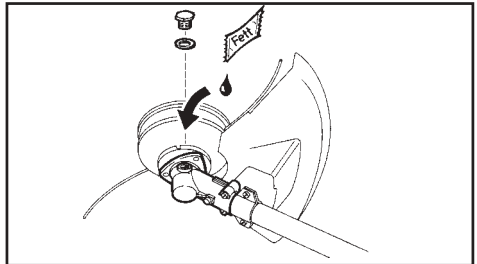
Always follow the rope back into its start position with your hand on the starter grip - do not let it retract on its own.

A damaged starter rope can be replaced by a specialist.

### 9.3 Gearbox lubrication (model 106 only)

1. Lubricate the bevel gearbox with "special gearbox flow grease" (part no. 0083180). Regularly check the grease level (after approx. 50 hours – under severe conditions every 20 hours) and top up, if required.

FIG. 33

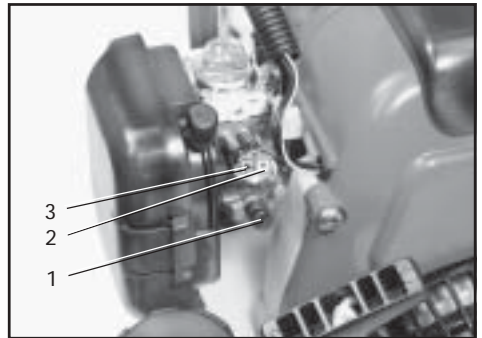


2. Remove the filler plug from the side of the gearbox. If no grease is visible inside, top up with grease (top-up quantity approx. 5 – 10 g). Replace and tighten the filler plug.

### 9.4 Carburetor adjustment

1. The carburetor is optimally adjusted in the factory. A correction of the idle-stop "T" screw may be required according to the area of implementation (mountains, flat land).

FIG. 34



2. The carburetor has three adjusting screws:

Idle-stop "T" screw (1)

Idle mix regulating screw "L" (2)

Full load mix regulating screw "H" (3)



The regulating screws for idle mix and full charge mix can only be adjusted in a limited range. These adjusting screws are not intended for user adjustment.

The following instructions are directed to specialists.

**Note:** The basic setting applies for the complete, ready-to-operate, assembled device. The air filter must be clean for correct idle adjustment! Let the motor run until warm.

Idle RPM speed = 2900 RPM  
Max. permissible RPM = 9000 RPM

3.If the idle is too high, turn the idle-stop "T" screw counter clockwise slightly.

If the idle is too low (the motor does not turn over), then turn the idle-speed stop screw "T" slightly clockwise until the motor starts to turn over.

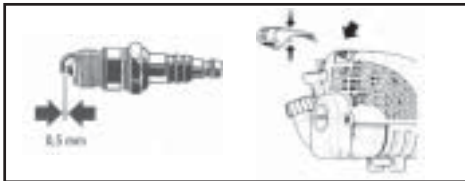
The power tool may not move in idle!



**Attention:** Carburetor adjustment is for obtaining maximum motor performance. For adjusting it is absolutely necessary to use an RPM indicator! Adjust for no higher RPM speed than is specified, as this can result in motor damage!

## 9.5 Sparkplug information

**FIG. 35**



1.The shielded sparkplug (heat rating 200) is available under the following designation:

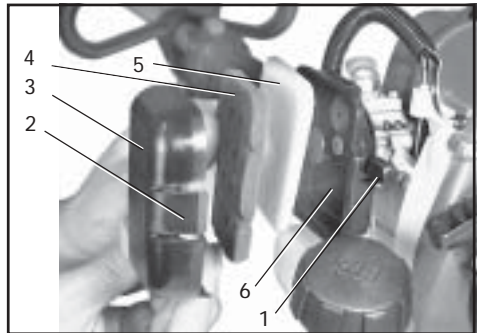
BOSCH WS6F  
CHAMPION RCJ-6Y or comparable.

2. The correct electrode gap is 0.5 mm. Check the ignition cable before every start. Regularly check the spark plug, i.e. every 50 hours. Immediately replace the spark plug if the electrode has been worn away - otherwise every 100 hrs. Position the stop switch on "Stop" before removing the spark plug. Remove the spark plug cover. Pull the spark plug cap beneath the cover and unscrew the spark plug with the enclosed spark plug spanner. Only fit spark plugs with fixed, thick nut at the top end. Otherwise there is a risk of fire through sparks. Always firmly push the spark black cap on to the spark plug.

## 9.6 Air filter maintenance

1.Dirty air filters result in lower performance. They increase fuel consumption, and thus increase the pollutants in the exhaust. In addition, starting will be more difficult.

**FIG. 36**



2.Execute the following maintenance work regularly. Before opening the air filter, close the starter shutter  $\left[ \rightarrow \right]$ , so that no dirt can reach the carburetor. Press in the clip (1) and tilt the filter housing (2) back and remove. Clean around the filter.

Remove pre-filter (1) and main filter (2) from the filter carrier (3).

3.For full-day implementation, pre-filter and main filter should be cleaned daily. For larger dust accumulations the maintenance should also be executed between these breaks. Simply shaking out or blowing out are the best methods for daily cleaning. In the case of damaged filter material, the appropriate parts must be immediately replaced. For motor damage, that occurs through improper care, no guarantee claims can be made. Insert the new or cleaned pre-filter and main filter into the filter carrier (3) and replace the filter cover and secure through the catch.

**4.Under no circumstances should a wet pre-filter or main filter be implemented!**

## 9.7 Noise suppressor instructions

If the motor does not run satisfactorily, although the air filter is clean and also the carburetor adjustment is in order, then this could also be due to a polluted or damaged noise suppressor. Please see your specialized repair shop.

## 9.8 Shutdown and storage

For stops longer than three months the following work steps should be executed: Empty and clean the fuel tank at a well ventilated location.

Start the motor with empty fuel tank run the engine until the carburetor is empty and the motor shuts off. Otherwise the carburetor nozzles could become encrusted with fuel mix residue and make a subsequent start more difficult.

Clean the motor device well (particularly the air intake openings, the cylinder heat sink fins, the air filter and the tank duct area). Store the device at a dry clean and secure location. There should be no open flame possibilities or similar in the vicinity. Prevent unauthorized use.

Generally keep children and youths away from this motorised equipment.

## 9.9 Maintenance plan

The following instructions are based on normal implementation conditions. For special conditions like strong dust accumulation, or particularly long, daily working times, the specified maintenance intervals should be shortened accordingly.

(1) = one

|  |                            | before start working | daily | weekly | after 5 hours | after 50 hours | annually | as required |
|--|----------------------------|----------------------|-------|--------|---------------|----------------|----------|-------------|
| Carburetor   | check idle run             | X                    |       |        |               |                |          |             |
|  | adjust idle run            |                      |       |        |               |                |          | X           |
| Air filters  | clean                      |                      | X     |        |               |                |          |             |
|  | replace                    |                      |       |        |               |                |          | X           |
| Spark plug   | adjust electrode gap       |                      |       |        |               | X              |          |             |
|  | replace                    |                      |       |        |               |                |          | X           |
| Gearbox lubricant (Modell 106)                             | check                      |                      |       |        | X             |                |          |             |
|  | top up                     |                      |       | X      |               |                |          | X           |
| Cooling air inlet  | clean                      |                      |       | X      |               |                |          | X           |
| Cylinder head fins   | clean                      |                      |       |        |               |                |          | X           |
| Fuel tank  | clean                      |                      |       |        |               |                |          | X           |
| Fuel tank filter   | replace                    |                      |       |        |               |                | X        |             |
| All accessible screws (except carburetor adjusting screws) | re-tighten                 |                      |       |        | X(1)          |                |          | X           |
| Cutting blade (Modell 106B)                                | check                      | X                    |       |        |               |                |          |             |
|  | sharpen                    |                      |       |        |               |                |          | X           |
|  | replace                    |                      |       |        |               |                |          | X           |
| Grip   | check for proper operating | X                    |       |        |               |                |          |             |
| Total machine  | inspect                    | X                    |       |        |               |                |          |             |
|  | clean                      |                      |       | X      |               |                |          | X           |

Regularly execute the maintenance work. It may be necessary to have a specialized workshop do this for you, if you cannot do this work yourself. The device owner is also responsible for:

damages caused through non-specialized maintenance or maintenance not performed at the proper time.

Consequential damages - corrosion as well - in the case of improper storage.

## 10. Parts subject to wear and tear

Various parts are subject to application-specific wear or to normal wear and must be replaced in good time if necessary. The following parts subject to wear and tear are not covered by the manufacturer's guarantee: Air filter/ fuel filter/ all rubber parts that come into contact with fuel/ impeller and shredder blade/ anti-vibration parts/ sparkplugs/ collection sack/ starter fixture

## 11. Technical data

| Brush cutter  |                 | 105  | 106 (L/B/R)                                    |
|---|-----------------|--|--|
| Weight (ready to use, excl. fuel)   | kg              | 4,3  | 4,9  |
| Dimensions  | mm              | 1600x370x370   | (106L+R 1800 x 370 x220cm)(106B 1800 x 670 cm) |
| Engine type   |                 | SOLO single cylinder two-stroke engine                                 |  |
| Displacement  | cm <sup>3</sup> | 25   | 25   |
| Fuel tank capacity  | l               | 0,4  | 0,4  |
| Carburetor  |                 | all-position diaphragm carburetor with primer and integrated fuel pump |  |
| Fuel mixing ratio:<br>using "CASTROL SUPER TT"<br>with alternative two-stroke oil |                 | 1:25 (4%)  |  |
| Air filter  |                 | Foam filter  |  |
| Ignition  |                 | electronically controlled magneto ignition, maintenance free           |  |
| Sound pressure level L <sub>W</sub> eq acc. to EN ISO 3744*<br>actual/guaranteed  | db(A)           | 105/110  | 105/110  |
| Weighted average of acceleration acc. to ISO 7916<br>at max. speed                | m/s             | 7,6/5,0  | 3,9/4,4 , 4,8/3,8 , 6,3/6,1                    |

## 12. Accessories

|   |           |         |
|---|-----------|---------|
| Replacement line head 15 m, Δ 2.0 mm  | Part no.: | 6900997 |
| Two-line semi-automatic line head M8 x 1.25 RE (model 105)  | Part no.: | 6900813 |
| Two-line semi-automatic line head M 10 x 1.25 LI (model 106)  | Part no.: | 6900651 |
| Fixing kit for grass cutter blade (model 106L and 106R, part of the standard delivery for model 106B) | Part no.: | 6900973 |
| Four-tooth grass cutter blade, Δ 230 mm (model 106)   | Part no.: | 6900948 |
| Eight-tooth grass cutter blade, Δ 230 mm (model 106)  | Part no.: | 6900946 |
| "Rototrim" three-blade mowing disc incl. replacement blade (model 106)                                | Part no.: | 6900945 |
| Shoulder strap incl. holder (part of the standard delivery for model 106)                             | Part no.: | 6900924 |
| Gearbox lubricant (model 106)   | Part No.: | 0083180 |
| High-level branch cutter (model 106)  | Part No.: | 6900229 |

## 13. Guarantee

SOLO guarantees problem-free quality and will assume the costs for defect remediation by replacing the defective parts in the case of material or manufacturing defects that occur within the guarantee period after the date of purchase.

Please note that specific guarantee conditions apply in some countries. Ask your sales person if you have any questions. As vendor of the products he is responsible for the guarantee.

We request your understanding that no guarantee can be assumed for damages due to the following:

- Non-compliance with the operating instructions.
- Neglecting required maintenance and repair work.
- Damages due to improper carburetor adjustment.
- Normal wear and tear.
- Obvious overload through persistently exceeding the upper performance limits.
- Using non-approved tools and cutting fixtures.
- Using non-approved cutting bar and chain lengths in the case of chain saws.
- The use of force, improper handling, misuse, or accident.
- Damages caused by overheating due to dirt build up on the ventilator casing.
- Intervention by non-specialized persons, or improper repair attempts.
- The use of unsuitable replacement parts or parts other than SOLO original parts to the extent that they cause damage.
- Using unsuitable fuel or fuel that has been stored too long.
- Damages that can be traced to implementation conditions from the rental business.

Cleaning, care, and adjustment work are not recognized as guarantee performances. All guarantee work must be carried out by a SOLO dealer. **35**

**Attention:**

Lire attentivement le présent manuel avant la première mise en service et observer absolument les prescriptions de sécurité!

**Sommaire****Page**

|   |           |
|---|-----------|
| <b>1. Déclaration de conformité CE</b>                      | <b>36</b> |
| <b>2. Préface</b>   | <b>36</b> |
| <b>3. Organes de commande et éléments fonctionnels</b>      | <b>37</b> |
| <b>4. Consignes de sécurité</b>                             | <b>37</b> |
| 4.1 Consignes de sécurité générales                         | 37        |
| 4.2 Vêtements de travail                                    | 37        |
| 4.3 Pendant le remplissage du réservoir                     | 38        |
| 4.4 Pendant le transport de l'appareil                      | 38        |
| 4.5 Avant le démarrage                                      | 38        |
| 4.6 Pendant le démarrage                                    | 38        |
| 4.7 Pendant le travail                                      | 38        |
| 4.8 Pendant l'entretien et les réparations                  | 39        |
| <b>5. Assemblage</b>  | <b>39</b> |
| 5.1 Arceau (modèles 105, 106L et 106R)                      | 39        |
| 5.2 Guidon Bike (modèle 106B)                               | 40        |
| 5.3 Montage du carter de protection modèle 105)             | 40        |
| 5.4 Montage de la tête à fil nylon (modèle 105)             | 41        |
| 5.5 Montage du carter de protection (modèle 106)            | 41        |
| 5.6 Montage de l'outil de coupe (modèle 106B)               | 41        |
| 5.7 Montage de la tête à fil nylon (modèles 106L et 106R)   | 42        |
| 5.8 Harnais   | 42        |
| <b>6. Remplissage du réservoir</b>                          | <b>43</b> |
| 6.1 Informations sur le carburant                           | 43        |
| 6.2 Dosage  | 43        |
| 6.3 Faire le plein  | 43        |
| <b>7. Démarrage/Arrêt du moteur</b>                         | <b>43</b> |
| 7.1 Réglage d'admission réduite (modèles 105, 106L et 106R) | 43        |
| 7.2 Admission réduite (modèle 106)                          | 44        |
| 7.3 Réglage du volet d'air                                  | 44        |
| 7.4 Démarrage   | 44        |
| 7.5 Le moteur ne démarre pas                                | 44        |
| 7.6 Le moteur tourne  | 45        |
| 7.7 Arrêt du moteur   | 45        |
| <b>8. Utilisation de la débroussailleuse</b>                | <b>45</b> |
| 8.1 Réglage du fil de coupe                                 | 45        |
| 8.2 Remplacement du fil de coupe (modèle 105)               | 46        |
| 8.3 Remplacement du fil de coupe (modèle 106)               | 47        |
| <b>9. Conseils d'utilisation et d'entretien</b>             | <b>48</b> |
| 9.1 Instructions d'utilisation générales                    | 48        |
| 9.2 Le dispositif de démarrage                              | 48        |
| 9.3 Lubrification de l'engrenage (seulement modèle 106)     | 48        |
| 9.4 Réglage du carburateur                                  | 48        |
| 9.5 Informations sur la bougie                              | 49        |

|                                    |    |
|------------------------------------|----|
| 9.6 Nettoyage du filtre à air      | 49 |
| 9.7 Informations sur le silencieux | 49 |
| 9.8 Mise hors service et stockage  | 50 |
| 9.9 Plan d'entretien               | 50 |

|  |           |
|--|-----------|
| <b>10. Pièces d'usure</b>              | <b>50</b> |
| <b>11. Caractéristiques techniques</b> | <b>51</b> |
| <b>12. Accessoires</b>                 | <b>51</b> |
| <b>13. Garantie</b>                    | <b>51</b> |

**1. Déclaration de conformité CE**

Relative à la CE réglementation 98/37/EG, 2000/14/EG et 89/336/EWG (modifié par le décret 92/31/EWG)

SOLO Kleinmotoren Gmbh, Stuttgarter Strasse 41, D-71069 Sindelfingen

déclare sous sa propre responsabilité que ce produit est conforme à la machine qui a fait l'objet de l'examen CE de type, suivant de la Directive Machines.

Le niveau de puissance acoustique garanti (DIN45635) 110 dB(A)

Le niveau de puissance acoustique mesuré (DIN45635) 105 dB(A)

Sindelfingen, le 01 Janvier 2002

SOLO Kleinmotoren Gmbh

Wolfgang Emmerich, P.D.G.

**2. Préface**

Nous vous félicitons de l'acquisition de votre nouveau produit de qualité SOLO en espérant que vous serez satisfait de cet appareil moderne.

Les modèles 105, 106L et 106B sont entraînés par un moteur à deux temps à un cylindre revêtu de nickel de fabrication SOLO. De hautes performances et une faible consommation de carburant garantissent une haute valeur de service de la machine.

Le modèle 106R est entraîné par un moteur à quatre temps Fuji-Robin hautes performances. Veuillez à respecter absolument les instructions d'utilisation du moteur ci-jointes.

Le perfectionnement de ses produits est une préoccupation permanente de SOLO. Nous sommes donc obligés de nous réserver toute modification de la fourniture en ce qui concerne la forme, la technique et l'équipement.

Aucun droit ne pourra être fondé sur les représentations et indications figurant dans le présent manuel.

Afin de conserver le bon fonctionnement et

les performances de votre appareil à moteur pendant longtemps, vous devriez observer exactement les instructions d'utilisation et d'entretien.

Si vous avez des questions supplémentaires après la lecture du présent manuel, veuillez vous adresser à votre revendeur spécialisé.

### 3. Organes de commande et éléments fonctionnels

Fig. 1

1. Arceau
2. Butée de sécurité
3. Guidon Bike
4. Accélérateur
5. Arrêtage admission réduite
6. Commutateur d'arrêt
7. Outil de coupe
8. Carter de protection
9. Œillets pour harnais
10. Chapeau de bougie d'allumage
11. Silencieux
12. Bouchon du réservoir

### 4. Consignes de sécurité

#### 4.1 Consignes de sécurité



Lire attentivement le présent manuel avant la première mise en service et le conserver de façon sûre !



Faire preuve d'une prudence particulière lors de l'utilisation de cet appareil à moteur.

La non observation des présentes consignes de sécurité peut provoquer le danger de mort. Observer également les prescriptions relatives à la prévention des accidents publiées par les associations professionnelles.

Si vous travaillez pour la première fois avec un appareil de ce type, demandez au vendeur de vous montrer et expliquer la manipulation sûre de l'appareil.

L'appareil ne pourra être utilisé que pour le domaine d'application prévu et uniquement pour les utilisations indiquées aux chapitres "8. Utilisation de la débroussailleuse".

Les enfants et les adolescents de moins de 18 ans ne sont pas autorisés à travailler avec cet appareil à moteur, excepté les adolescents de plus de 16 ans qui font un apprentissage sous surveillance.

Veillez à maintenir les personnes et les animaux à distance de la zone de travail (Fig. 2). La distance minimale est de 15 mètres. Veillez tout particulièrement aux enfants ainsi qu'aux animaux se trouvant dans les broussailles. Si une personne ou un être vivant s'approche, arrêtez immédiatement la machine et l'outil de coupe.

L'utilisateur est responsable vis-à-vis de tiers et de leur propriété en ce qui concerne des dangers ou des accidents qui se produisent.

Cet appareil à moteur ne pourra être prêté ou donné qu'à des

personnes familières avec ce type d'appareil et avec son utilisation. Toujours remettre le manuel avec l'appareil.

Ne travailler avec cet appareil à moteur qu'à l'état reposé et en bonne forme et santé.

Il est interdit d'utiliser cet appareil à moteur sous l'influence d'alcool, de drogues ou de médicaments qui influencent la capacité de réaction.

L'appareil à moteur ne pourra être utilisé qu'à l'état sûr - risque d'accident !

Lorsque vous changez l'outil de coupe, veillez à toujours couper le moteur et à déconnecter la cosse de bougie d'allumage afin d'exclure un démarrage inopiné du moteur.

Pour chaque outil de coupe, le carter de protection correspondant doit toujours être utilisé.

Lors de l'utilisation de la tête à fil nylon, ne remplacez en aucun cas le fil de coupe en nylon par un fil en acier.

Ne pas transformer les dispositifs de sécurité et les organes de commande existants.

N'utiliser que des accessoires et des pièces complémentaires fournis par le fabricant et validés expressément pour le montage sur cet appareil.

Le fonctionnement fiable et la sécurité de votre appareil dépendent également de la qualité des pièces de rechange utilisées. N'utiliser que des pièces de rechange d'origine. Seules les pièces d'origine proviennent de la production de l'appareil et garantissent donc une qualité maximale en ce qui concerne le matériau, la tenue des cotes, le fonctionnement et la sécurité. Les pièces de rechange et accessoires d'origine sont disponibles chez votre revendeur spécialisé. Ce dernier dispose également des listes des pièces de rechange nécessaires pour trouver les références des pièces de rechange requises et il reçoit régulièrement des informations sur les améliorations de détails et les nouveautés de la gamme des pièces de rechange. Veuillez observer également qu'en cas d'utilisation de pièces qui ne sont pas d'origine, toute garantie sera exclue.

Lorsque l'appareil n'est pas utilisé, le déposer de façon sûre afin d'exclure tout danger pour des tiers. Arrêter le moteur.

Toute personne qui n'observe pas les consignes de sécurité et les instructions d'utilisation et d'entretien, sera également responsable de tous les dommages directs et indirects causés par cette négligence.

#### 4.2 Vêtements de travail

Fig. 3

Pour éviter les blessures, portez des vêtements et un équipement de protection conformes aux consignes de sécurité lors de l'utilisation de cet appareil.

Les vêtements doivent fonctionnels, c'est-à-dire serrés (p.ex. combinaison de travail) sans pourtant gêner les mouvements.

Ne portez pas d'écharpe, de cravate, de bijoux ou autre vêtement pouvant se prendre dans les broussailles ou les branches. Les cheveux longs doivent être attachés et maintenus fermement (foulard, bonnet, casque ou autre).

Porter des chaussures solides avec une semelle antidérapante, au mieux des chaussures de sécurité. **37**



Porter des gants de protection avec une face antidérapante.



Utiliser une protection auditive personnelle et une protection faciale pour vous protéger contre les objets projetés ou soulevés (par ex. lunettes de protection).

Portez un casque de protection dans les broussailles hautes.

#### 4.3 Pendant le remplissage du réservoir



La manipulation de carburant exige un comportement prudent et prévoyant. Observer impérativement les consignes de sécurité !



L'essence est très facilement inflammable. Rester à l'écart de feu nu et ne pas renverser du carburant.



Ne pas fumer au lieu de travail et de remplissage du réservoir.

Toujours arrêter le moteur avant de faire le plein.

Ne pas faire le plein tant que le moteur est encore chaud - risque d'incendie !

Toujours ouvrir prudemment le bouchon du réservoir pour qu'une surpression éventuelle puisse être évacuée lentement et que le carburant ne gicle pas hors du réservoir.

Les carburants peuvent contenir des substances similaires aux solvants. Éviter le contact de produits à base d'huile minérale avec la peau et les yeux. Porter des gants lors du remplissage du réservoir. Changer et nettoyer fréquemment les vêtements de protection.

Veiller à empêcher la pénétration de carburant ou d'huile dans le sol (protection de l'environnement). Utiliser une protection adéquate au sol.

Ne pas inspirer les vapeurs de carburant.

Seulement faire le plein dans un lieu bien aéré.

Nettoyer tout de suite l'appareil si vous avez renversé du carburant. Changer immédiatement les vêtements contaminés.

Veiller aux fuites éventuelles. Ne pas mettre l'appareil en marche ni travailler en cas de fuites de carburant. Danger de mort par brûlure !

Veiller aux fuites éventuelles. Ne pas mettre l'appareil en marche ni travailler en cas de fuites de carburant. Danger de mort par brûlure !

Ne stocker les carburants et les huiles que dans des réservoirs conformes aux règlements et correctement identifiés.

#### 4.4 Pendant le transport de l'appareil

Toujours arrêter le moteur pour le transport !

Ne jamais porter ou transporter la débroussailleuse lorsque l'outil de travail est en mouvement.

Pour les transports sur de longues distances et en cas d'outil de coupe en métal, vous devez absolument mettre la protection de lame. (fig. 4).

Protéger l'appareil contre le basculement lors du transport dans un véhicule afin d'éviter des fuites de carburant et des dommages. Vérifiez que le réservoir est bien étanche. Le mieux est de vider le réservoir avant le transport. Lors de l'expédition, le réservoir doit absolument être vidé au préalable.

#### 4.5 Avant le démarrage

Vérifier l'état sûr de l'appareil à moteur avant le démarrage.

Vérifiez que le câble d'allumage et la cosse de bougie d'allumage sont bien fixés. Une connexion défectueuse risque de provoquer des étincelles pouvant enflammer d'éventuelles éclaboussures de mélange carburant-air - risque d'incendie !

Le commutateur d'arrêt doit pouvoir être manipulé facilement.

La gâchette d'accélérateur ne doit pas être coincée et revenir automatiquement à la position de ralenti.

L'outil de coupe et le carter de protection doivent être bien fixes et en parfait état.

#### 4.6 Pendant le démarrage

S'éloigner d'au moins 3 mètres du lieu de remplissage du réservoir pour le démarrage et ne jamais mettre l'appareil en marche dans des locaux fermés.

Veiller à une position sûre et stable lors du démarrage. Toujours démarrer sur un sol plan et bien tenir l'appareil en main.

L'appareil à moteur ne pourra être commandé que par une seule personne, aucune autre personne ne doit se trouver dans un périmètre de 15 mètres, même pendant le démarrage.

Réaliser le processus de démarrage comme décrit au chapitre "7. Démarrage/Arrêt du moteur".

#### 4.7 Pendant le travail

L'engin à moteur ne doit être exploité que lorsqu'il est complètement monté.



Dès que le moteur tourne, l'appareil à moteur produit des gaz d'échappement toxiques qui peuvent être invisibles et inodores. Ne jamais travailler dans des locaux fermés avec l'appareil à moteur. Si vous travaillez dans un espace restreint, par exemple dans des creux ou des fossés, assurer toujours une ventilation suffisante pendant le travail.



Ne pas fumer au lieu de travail, même pas aux alentours proches de l'appareil à moteur. Risque d'incendie accru !

Faire preuve de prudence, de calme et de réflexion pendant le travail et ne pas mettre en danger d'autres personnes.

Veiller à une bonne visibilité et à un éclairage suffisant.

Rester toujours à portée de voix d'autres personnes qui pourraient venir à votre secours en cas d'urgence.

Faire des pauses à temps.

Faire attention à des sources de danger potentielles et prendre toute précaution nécessaire. Considérer que l'utilisation d'une protection auditive entraîne une restriction au niveau de la perception de bruits.

Ainsi, des signaux sonores, des appels etc. qui annoncent des dangers pourraient ne pas être entendus.

Maintenez fermement l'engin à moteur avec les deux mains et veillez toujours à être bien en équilibre. Utiliser l'appareil à moteur de façon à produire le moins de bruit et de gaz d'échappement possible. Donner des gaz uniquement pendant le travail et ne pas faire tourner le moteur pour rien. Ne pas oublier que le bruit constitue également un gêne pour l'environnement. Respecter les heures de repos éventuelles qui peuvent varier d'un endroit à l'autre.

Attention en cas d'humidité, de verglas, de neige, de pentes ou de terrain accidenté. Risque de glissement accru !

Soyez particulièrement vigilant lorsque vous travaillez sur un terrain en pente. Avant d'utiliser la machine, vérifiez l'absence dans la zone de travail de pierres, de bris de verre, de clous, de barbelés ou de tout autre objet dur, ceci afin d'éviter que ces objets soient projetés ou se prennent dans l'outil de coupe, le cas échéant enlevez ces objets.

Maintenez toujours l'outil de coupe plus bas que les hanches. L'outil tournant ne doit pas être soulevé du sol.

Maintenez toute partie du corps à distance de l'outil de coupe en rotation.

Utilisez une technique de coupe irréprochable (voir chap. " 8. Utilisation de la débroussailleuse ").

N'utilisez pas d'outils émoussés et évitez que l'outil de coupe n'entre en contact avec un corps étranger de façon incontrôlée lorsque l'outil de coupe est en mouvement. Le danger de réaction élevé que cela présente pourrait en effet faire cahoter le moteur. Ceci peut provoquer des mouvements incontrôlés de la part de l'utilisateur pouvant entraîner des blessures graves ou voire mortelles.

Avant de toucher l'outil de coupe - même dans le cas où l'outil de coupe est bloqué ou coincé - coupez toujours le moteur, attendez jusqu'à ce que l'outil de coupe s'immobilise et déconnectez la cosse de la bougie d'allumage.

Si le comportement de la débroussailleuse change de façon sensible, coupez le moteur.

Du fait de l'embrayage centrifuge, l'outil de coupe tourne encore pendant quelques instants après que l'accélérateur ait été lâché. Veillez à ce que l'outil de coupe soit immobilisé avant de déposer la machine.

Faire attention à tout obstacle tel que des racines d'arbre, des souches d'arbre, des rebords etc. qui pourrait provoquer une chute.

Ne pas toucher au pot d'échappement ni au silencieux tant qu'ils sont encore chauds, risque de brûlure !

Ne jamais travailler avec un silencieux défectueux, voire sans silencieux. Risque de lésions de l'ouïe et de brûlures !

## 4.8 Pendant l'entretien et les réparations

Effectuer régulièrement l'entretien de l'appareil. Ne réaliser que les interventions d'entretien et de réparation décrites dans le présent manuel. Confier tous les autres travaux à un atelier spécialisé et agréé. Toujours arrêter le moteur et débrancher le connecteur de la bougie pour réaliser le nettoyage, l'entretien et des réparations. Risque de blessure dû au démarrage involontaire du moteur. Exception : Réglage du carburateur et du ralenti.

N'utiliser que des pièces de rechange d'origine du fabricant pour toute réparation.

Ne pas effectuer des transformations de l'appareil étant donné que la sécurité pourrait être compromise et qu'il pourrait y avoir un risque d'accident et de blessure.

L'appareil ne doit être ni révisé, ni réparé ni stocké à proximité de feu nu.

Vérifier régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir.

N'utiliser que des bougies en parfait état et qui sont recommandées par le fabricant.

Vérifier le raccordement correct et l'isolation intacte du câble d'allumage. Si la bougie est dévissée ou que le câble d'allumage est retiré du connecteur, le moteur ne pourra être mis en rotation par le dispositif de démarrage que lorsque le commutateur d'arrêt est en position "0". Risque d'incendie par génération d'étincelles !

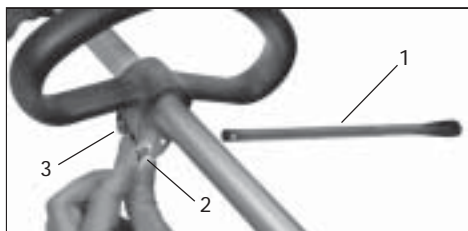
Vérifier régulièrement l'état impeccable du silencieux. Ne pas toucher au silencieux tant qu'il est encore chaud.

## 5. Assemblage

Pour faciliter l'expédition, l'engin est livré démonté et doit être monté avant la mise en service. La machine ne doit être exploitée que lorsqu'elle est complètement montée. Veillez à ce que le réservoir de carburant soit vide avant le montage, le démontage ou la réparation.

### 5.1 Arceau (modèles 105, 106L et 106R)

FIG. 5



Tournez l'arceau jusque dans la position correcte. Remarque : La butée de sécurité (1) doit toujours être montée du côté de l'utilisateur de la débroussailleuse.

Si vous travaillez avec la débroussailleuse à droite de votre corps, la butée de sécurité doit être montée de façon à pointer vers la gauche. Si vous travaillez au contraire avec la débroussailleuse à gauche de votre corps, la butée de sécurité doit alors être montée de façon à pointer vers la droite. Installez la butée de sécurité (1) sur l'arceau et fixez avec la bride de recouvrement (2).

Modèle 105 :

Pour ajuster le serrage de l'arceau, serrez la vis (3) avec un tourne-vis. Nous vous recommandons la clé Torx T-25 intégrée dans la clé de bougie d'allumage faisant partie de la livraison. Pour cela, maintenez l'écrou du côté opposé au moyen d'une clé à molette pour l'empêcher de tourner avec la vis.

Modèles 106L et 106R :

Pour serrez l'arceau, serrez la vis (3) à la main et tendez la fermeture rapide en la rabattant.

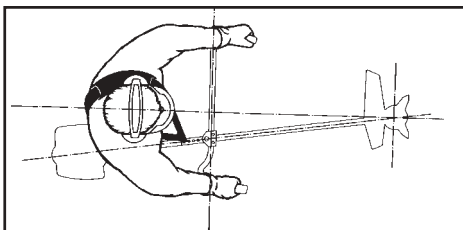
## 5.2 Guidon Bike (modèle 106B)

FIG. 7



Vissez très légèrement les deux demi-coques des supports de guidon supérieurs (1) sur le guidon au moyen des deux vis livrées. Le côté droit du guidon doit être aussi proche que possible du support de guidon. Le support de guidon supérieur ainsi que le guidon sont ensuite déposés sur le support inférieur de guidon. Insérez le boulon à tête carrée sur la vis centrale (2) dans le support inférieur de guidon et serrez légèrement la vis centrale et la rondelle pour la faire s'enfoncer au travers du support de guidon dans le boulon à tête carrée.

FIG. 8



Le réglage optimal est atteint lorsque le milieu de l'outil de travail correspond au milieu du corps. En position de travail, les coudes doivent être légèrement pliés. Dans cette position, le support de guidon supérieur est enclenché sur la denture du support de guidon inférieur et vissé fermement avec la vis centrale (fig. 7.2) et la rondelle. Lorsque le réglage optimal est atteint, serrez également fermement les deux vis du support de guidon supérieur.

**Avec le guidon Bike, vous devez toujours travailler avec la débroussailleuse sur la droite de votre corps.**

**Attention :** Le câble reliant la poignée au moteur (câble d'accélérateur et câble menant au commutateur d'arrêt) ne doit en aucun cas être sous tension car sinon le moteur ne peut pas tourner à vide, ce qui fait que l'outil de coupe est constamment entraîné. Assurez-vous donc avant tout démarrage du moteur que le levier d'accrochage du carburateur soit toujours complètement détendu lorsque l'accélérateur est en position de ralenti et que ce levier ne bouge que lorsque vous accélérez.

## 5.3 Montage du carter de protection (modèle 105)



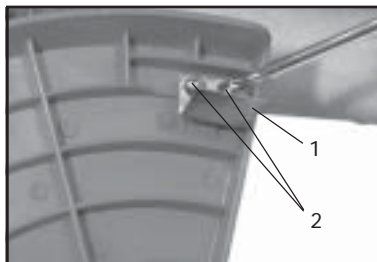
Ne travaillez jamais tant que le carter de protection n'est pas monté !

FIG. 9



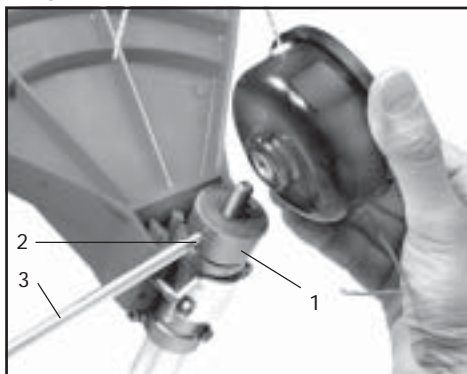
Insérez les deux boulons à tête carrée (2) par la face inférieure dans le carter de protection (3). Appliquez le carter de protection sur le tube de transmission de façon à ce qu'il soit tourné dans la direction de l'utilisateur. Positionnez la rainure sur le carter de protection exactement en face du taquet situé sur le tube de transmission. Serrez le carter de protection de façon régulière au moyen du collier de fixation (4) et des deux vis de fixation (5).



**FIG. 10**

Insérez le couteau (1) et serrez avec les deux vis (2).

#### 5.4 Montage de la tête à fil nylon (modèle 105)

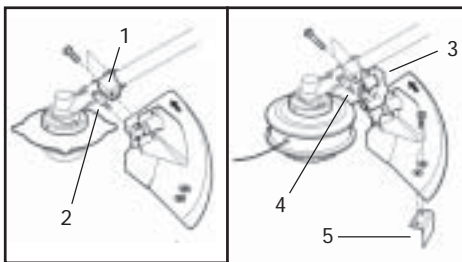
**FIG. 11**

Tournez le bout du tube de transmission (1) de telle façon que l'évidement soit en face du trou dans la partie intérieure du tube (2). Insérez la poignée de la clé de bougie d'allumage livrée (3) comme goupille de fixation afin de bloquer l'arbre de travail. Vissez la tête à fil nylon à la main et dans le sens des aiguilles d'une montre sur l'arbre de travail et serrez-la fermement. Retirez la clé de bougie d'allumage et conservez-la à un endroit sûr.

Lors du démontage de la tête à fil nylon, tournez le bout du tube de transmission de telle façon que l'évidement soit en face du trou dans la partie intérieure du tube. Insérez la poignée de la clé de bougie d'allumage livrée comme goupille de fixation afin de bloquer l'arbre de travail. Dévissez à la main la tête à fil nylon dans le sens inverse des aiguilles d'une montre pour la retirer de l'arbre de travail.

#### 5.5 Montage du carter de protection (modèle 106)

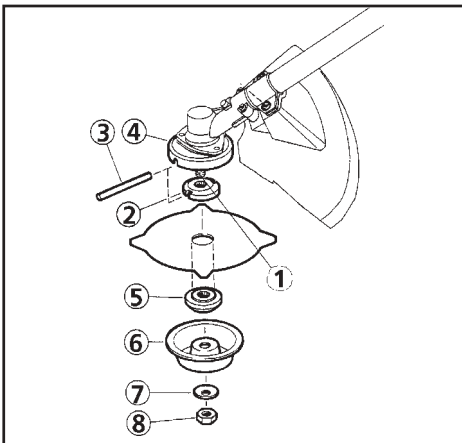
Ne travaillez jamais tant que le carter de protection n'est pas monté !

**FIG. 12**

Pour le modèle 106B et en cas de lames en métal, le carter de protection est fixé sur le tube de transmission au moyen de deux brides (2). Pour cela, les vis de fixation d'engrenage extra-longues (2) doivent dépasser jusque dans les perçages prévus dans le carter de protection (sécurité contre le jeu en torsion).

Lors du montage d'une tête à fil nylon (modèles 106L et 106R), la pièce intermédiaire (3) comprise dans la livraison doit être fixée avec deux vis M5x55 entre la bride inférieure et le carter de protection. Pour cela, les vis de fixation d'engrenage extra-longues (4) doivent dépasser jusque dans les perçages prévus dans le carter de protection (sécurité contre le jeu en torsion). Le couteau (5) est monté sur les alésages prévus sur le carter de protection.

#### 5.6 Montage de l'outil de coupe (modèle 106B)

**FIG. 13**

Positionnez le membre de pression (2) dans le bon sens (côté oblique orienté vers l'engrenage) sur l'arbre d'entraînement (1) de l'engrenage.

Remarque :

Le creux interne sur le membre de pression doit dépasser de l'engrenage afin que ce creux puisse recevoir la proéminence correspondante de la rondelle d'assemblage (5).

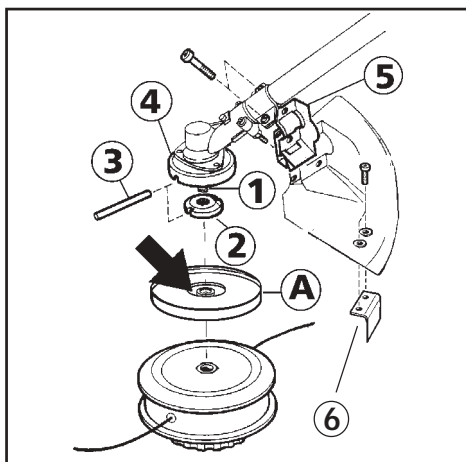
Tournez l'arbre d'entraînement de l'engrenage avec le membre de pression de telle façon que l'évidement pour la goupille de fixation (3) soit en face de l'évidement dans la protection contre l'enroulement (4) ou le carter de protection d'engrenages. Insérez la goupille de fixation pour bloquer l'arbre d'entraînement de l'engrenage. Centrez l'outil de coupe correspondant sur la rondelle d'assemblage (5) et engagez-les sur l'arbre d'entraînement. Positionnez par-dessus le disque de roulement et fixez avec le ressort à disque (7) et le contre-écrou (8). Attention : Filet à gauche ! Serrez l'écrou dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

Remarque : S'il est encore possible de tourner l'outil de coupe malgré un écrou serré et un arbre d'entraînement bloqué, cela signifie que le membre de pression est monté à l'envers. Dans ce cas, répétez le montage de façon correcte.

### 5.7 Montage de la tête à fil nylon (modèles 106L et 106R)

Remarque : Pour le montage de la tête à fil nylon, la rondelle d'assemblage (fig. 13.5), le disque de roulement (fig. 13.6), le ressort à disque (fig. 13.7) et le contre-écrou (fig. 13.8) ne sont pas nécessaires.

FIG. 14



Positionnez le membre de pression (2) dans le bon sens (côté oblique orienté vers l'engrenage) sur l'arbre d'entraînement (1) de l'engrenage. Tournez l'arbre d'entraînement de l'engrenage avec le membre de pression de telle façon que l'évidement pour la goupille de fixation (3) soit en face de l'évidement dans la protection contre l'enroulement (4) ou le carter de protection d'engrenages. Insérez la goupille de fixation pour bloquer l'arbre d'entraînement de l'engrenage. La tête à fil nylon complète additionnée de la protection anti-enroulement du fil (A) est vissée sur l'arbre d'entraînement contre le membre de pression. Attention : Filet à gauche ! Serrez la tête à fil nylon dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.



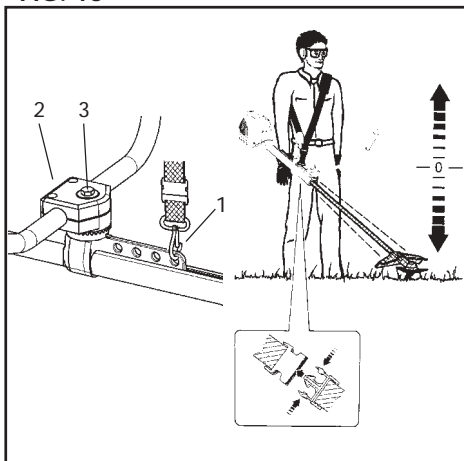
La pièce intermédiaire (5) et le couteau (6) doivent être montés sur le carter de protection.

### 5.8 Harnais

Le harnais contenu dans la livraison (modèle 106) ou disponible comme accessoire (modèle 105) doit être mis correctement. Pour la fixation du harnais sur les modèles 105, 106L et 106R, les deux brides en plastique sont montées sur le tube de transmission entre la poignée de comportant l'accélérateur et l'arceau. Le harnais est accroché sur les brides en plastique. En cas d'utilisation de la débroussailleuse sur le côté droit du corps de l'utilisateur, passez le harnais sur l'épaule gauche de telle façon que le crochet du harnais soit à hauteur de la hanche droite après réglage de la longueur du harnais. En cas d'utilisation de la débroussailleuse sur le côté gauche du corps de l'utilisateur (avec l'arceau et la butée de sécurité montés indiquant vers la droite), dans le sens inverse. Avec l'arceau, il n'est pas possible de maintenir la débroussailleuse exactement en équilibre par le harnais. Continuez à guider la débroussailleuse via l'arceau.

Sur le modèle 106B, montez le harnais de la façon suivante :

FIG. 15



Remarque : Avec le guidon, vous devez toujours travailler avec la débroussailleuse sur la droite de votre corps.

Avant de commencer à travailler, réglez le harnais et la poignée en fonction de votre taille. Passez le harnais sur l'épaule gauche de telle façon que le crochet du harnais soit à hauteur de la hanche droite après réglage de la longueur du harnais. Après avoir passé le crochet (1) dans le rail du harnais au niveau du tube de protection, la débroussailleuse et son outil monté doivent être maintenus en équilibre de telle façon que l'outil soit posé à plat sur le sol, sans toutefois que la débroussailleuse accrochée ne soit touchée avec les mains. Pour cela, passez le crochet dans un des différents trous de fixation.

Pour détacher le harnais, pressez sur les crans d'arrêt de l'emboîtement à baïonnette pour l'ouvrir. Le crochet et la partie inférieure du harnais peuvent rester ainsi sur l'engin. Pour les autres types de fermeture, détachez à chaque fois le crochet du harnais.

## 6. Remplissage du réservoir

### 6.1 Informations sur le carburant

(Les données suivantes relatives au carburant et au dosage du mélange valent pour les modèles 105, 106L et 106B. Pour le modèle 106R, orientez-vous sur les données des instructions ci-jointes pour le moteur à 4 temps Fuji-Robin.)

Le moteur des appareils 105, 106L ou 106B est un moteur à deux temps hautes performances devant être exploité avec un mélange essence huile (essence et huile = mélange de carburant) ou avec un mélange de carburant pour moteur 2 temps tout prêt disponible chez votre revendeur agréé.

Pour le mélange carburé, vous pourrez utiliser de l'essence ordinaire sans plomb ou du super sans plomb (indice d'octane minimum 92). Les carburants inadéquats ou d'autres rapports de mélange que ceux indiqués pourront provoquer de sérieux dommages au moteur !



Eviter le contact direct de la peau avec de l'essence et l'inspiration de vapeurs d'essence - risque pour la santé !

### 6.2 Dosage

Pour les cinq premiers remplissages, toujours utiliser un rapport de mélange d'essence et d'huile de 25 pour 1 (4% d'huile). A partir du sixième remplissage, nous recommandons un rapport de mélange de 50 pour 1 (2%) en cas d'utilisation de l'huile spéciale 2T "Castrol Super TT" que nous proposons. En cas d'utilisation d'autres huiles de marque pour deux temps, nous recommandons un dosage de 25 pour 1 (4%).

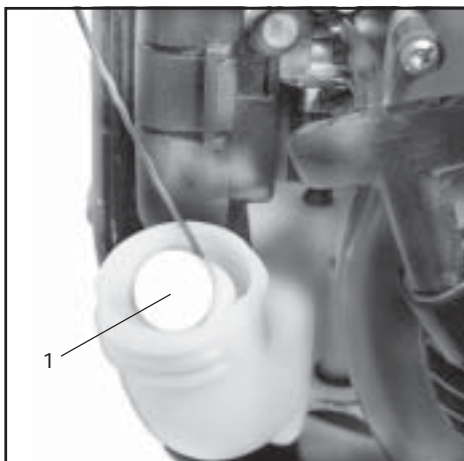
Ne pas conserver le mélange fini pendant plus de 3 à 4 semaines.

|                              | Huile Castrol-TT<br>50:1 (2%) | Autre huile<br>2-Temps 25:1 (4%) |
|------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|
| 1000 cm <sup>3</sup> (1 l)   | 20 cm <sup>3</sup>            | 40 cm <sup>3</sup>               |
| 5000 cm <sup>3</sup> (5 l)   | 100 cm <sup>3</sup>           | 200 cm <sup>3</sup>              |
| 10000 cm <sup>3</sup> (10 l) | 200 cm <sup>3</sup>           | 400 cm <sup>3</sup>              |

### 6.3 Faire le plein

Observer impérativement les consignes de sécurité lors du remplissage du réservoir. Ne pas faire le plein d'essence que lorsque le moteur est à l'arrêt ! Bien nettoyer l'environnement de la zone de remplissage. Poser l'appareil à moteur de sorte à pouvoir enlever le bouchon du réservoir et ne verser le mélange carburé que jusqu'au bord inférieur du tuyau de remplissage du réservoir. Pour éviter des impuretés dans le réservoir, il est recommandé d'utiliser un entonnoir à crépine. Après le remplissage, bien revisser le bouchon du réservoir.

FIG. 16

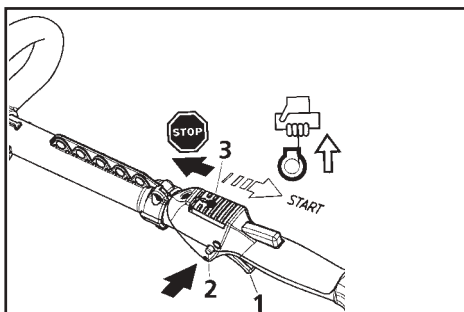


Nous recommandons de faire changer le filtre à essence (1) une fois par an par un atelier spécialisé.

## 7. Démarrage/Arrêt du moteur

### 7.1 Réglage d'admission réduite (modèles 105, 106L et 106R)

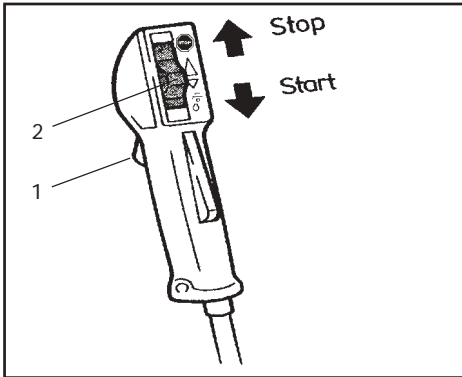
FIG. 17



Mettez le commutateur d'arrêt (3) sur la position " Démarrage ". Tirez complètement l'accélérateur (1). Appuyez sur l'arrêtage d'admission réduite (2) et relâchez l'accélérateur. 43

## 7.2 Admission réduite (modèle 106B)

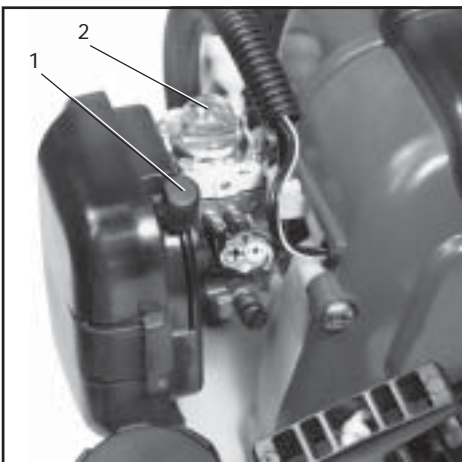
FIG. 18



Prenez la poignée multifonction en main, appuyez sur l'accélérateur (1), amenez l'interrupteur à coulisse (2) en position de démarrage, lâchez l'accélérateur. Il s'agit de la position d'admission réduite ou de démarrage.

## 7.3 Réglage du volet d'air

FIG. 19



Réglage du volet de démarrage (1): sur  $\left[ \rightarrow \right]$  si le moteur est froid, sur  $\left[ \updownarrow \right]$  si le moteur est chaud.

Pour le premier démarrage ou lorsque le réservoir d'essence avait été entièrement vidé et de nouveau rempli, appuyer plusieurs fois sur l'amorceur (2) (au moins 5 fois) jusqu'à ce le carburant soit visible dans le ballon en plastique.

## 7.4 Démarrage

Posez la débroussailleuse à plat et à un endroit sans obstacle sur le sol.

Prenez une position bien en équilibre, maintenez fermement l'engin et veillez à ce que l'outil de coupe n'entre en contact ni avec un objet, ni avec le sol. Au démarrage, veillez à ne pas être debout ou à genoux sur le tube de transmission car cela pourrait endommager l'arbre ou le tube.

FIG. 20



Tirez lentement la poignée de démarrage jusqu'à sentir une première résistance. Tirez alors la poignée de démarrage d'un coup sec, fort et droit hors du guidage du câble. Veillez à ne pas coincer le câble dans le dispositif de guidage et à ne pas le tirer jusqu'en butée car ceci risque de le rompre ! Ne laissez pas le câble revenir trop vite.

En cas de moteur froid :

Démarrer avec le volet de démarrage à la position  $\left[ \rightarrow \right]$  jusqu'à ce que le moteur démarre brièvement et audiblement (allumage). Ensuite, mettre tout de suite le volet de démarrage à la position  $\left[ \updownarrow \right]$ . Continuer à démarrer jusqu'à ce que le moteur tourne.

En cas de moteur chaud :

Démarrer avec le volet de démarrage à la position  $\left[ \updownarrow \right]$  jusqu'à ce que le moteur tourne.

## 7.5 Le moteur ne démarre pas

Si le moteur ne démarrait pas malgré plusieurs essais, vérifiez si tous les réglages décrits précédemment ont été effectués correctement. Démarrez à nouveau. Si le moteur ne démarre toujours pas, la chambre de combustion est déjà noyée.

Dans ce cas, nous recommandons :

Commutateur d'arrêt dans position "Stop".

Enlever le cache de la bougie

Débrancher le connecteur de la bougie visible en dessous.

Dévisser la bougie et bien la sécher.

Donner les pleins gaz et extraire entièrement et à plusieurs reprises la poignée du lanceur afin d'aérer la chambre de combustion.

Revisser la bougie, remonter le connecteur et le cache de la bougie.

Commutateur d'arrêt dans position "Start", volet de démarrage dans position.  $\left[ \updownarrow \right]$

Répéter le processus de démarrage.

## 7.6 Le moteur tourne :

Lorsque le moteur tourne, tirez brièvement sur l'accélérateur pour ôter l'arrêtage d'admission réduite. Relâchez l'accélérateur pour que le moteur tourne à nouveau au ralenti. Vous pouvez à présent commencer à travailler.

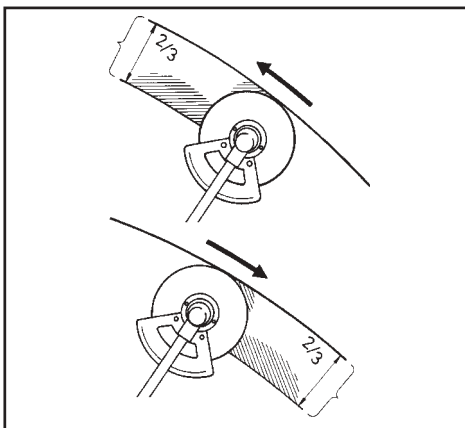
## 7.7 Arrêt du moteur :

Lâchez l'accélérateur et placez le commutateur d'arrêt en position "STOP".  
Du fait de l'embrayage centrifuge, l'outil de coupe tourne encore pendant quelques instants après que l'accélérateur ait été lâché. Veillez à ce que l'outil de coupe soit immobilisé avant de déposer la machine.

## 8. Utilisation de la débroussailleuse

Selon l'outil de coupe monté, la débroussailleuse ne doit être utilisée que pour tondre le gazon, le désherbage, tailler les herbes folles, les buissons, les broussailles, les bosquets et autres. La débroussailleuse ne doit pas être utilisée dans d'autres buts. Veillez à ce que le carter de protection monté corresponde toujours à l'engin et à l'outil de coupe sélectionné. Les têtes à fil en nylon sont adaptées pour une coupe douce, p.ex. pour une coupe propre autour des arbres et des piquets. Approchez-vous de l'objet à tondre au ralenti puis passez en vitesse normale. Ne laissez jamais le moteur tourner à fond sans aucune charge.

FIG. 21



Enfoncez l'outil aux deux tiers dans la végétation à tondre et utilisez l'engin comme une faux en avançant progressivement et en travaillant d'un côté à l'autre de la plante à tondre.

Pour une performance de coupe optimale, la débroussailleuse doit être utilisée à vitesse maximale. Ne

travaillez pas en régime de frottement du dispositif d'accouplement. Des dommages découlant d'une surcharge sont exclus de la garantie. En cas d'irrégularités sensibles ou d'engorgements au niveau de l'outil de coupe ou du carter de protection, coupez immédiatement le moteur. Freinez l'outil de coupe en le pressant contre le sol jusqu'à ce qu'il arrive à arrêt complet. Déconnectez la cosse de la bougie d'allumage et dégagez toute herbe, broussaille etc. du logement de l'outil. Vérifiez que l'ensemble de la débroussailleuse est en état de fonctionner de façon sûre.

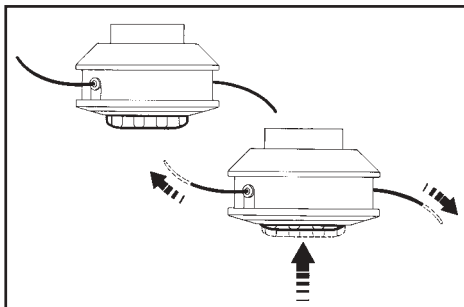
En cas d'utilisation de la tête à fil nylon (modèles 105, 106L et 106R ; 106B en option) travaillez toujours avec la longueur de fil de coupe admissible. Lorsque le carter de protection est monté correctement, les fils de coupe sont toujours raccourcis à la longueur admissible (couteau intégré dans le carter de protection). Un fil de coupe trop long présente un danger de blessure extrême, le moteur est en surcharge et peut être endommagé.

En cas de passage éventuel d'un outil en métal à une tête à fil nylon (modèle 106), le carter de protection standard doit être complété par les pièces rapportées correspondantes (pièce intermédiaire et couteau).

### 8.1 Réglage du fil de coupe

En cas d'utilisation d'une tête à fil nylon semi-automatique :

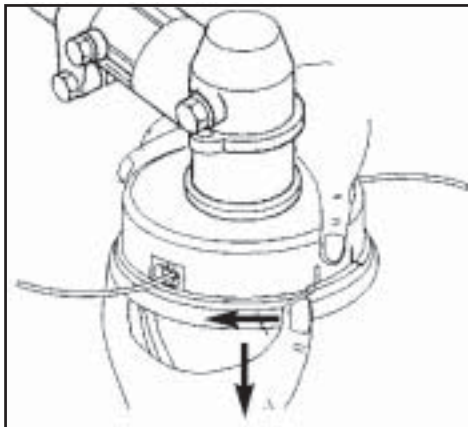
FIG. 22



A débroussailleuse hors charge mais avec une tête à fil nylon en mouvement, appuyez la tête à fil nylon plusieurs fois sur un sol recouvert de végétation. Le fil de coupe est libéré progressivement. L'allongement du fil par déverrouillage est d'env. 30mm. Une longueur de fil excessive est corrigée au moyen du couteau.

Lorsque le fil de coupe est épuisé, vous pouvez le remplacer par le fil de coupe disponible comme accessoire sous la référence 6900997.

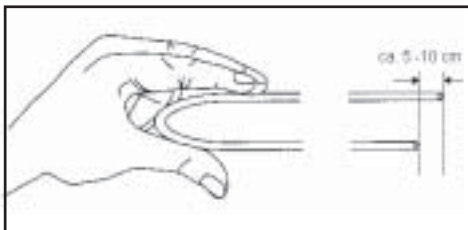
FIG. 23



Appuyez sur le collier de fixation et tournez le socle de la tête à fil nylon dans le sens de la flèche.

Retirez le socle de la tête à fil nylon et la bobine de la partie supérieure de la tête à fil nylon. Veillez à ce que le ressort reste dans la bobine.

FIG. 24



Coupez au maximum 4 mètres de la nouvelle bobine de fil de coupe.  
Pliez le fil de coupe env. 5 - 10 cm à côté du milieu.

FIG. 25



Passez le fil dans l'orifice prévu sur la bobine et tirez-le au travers de l'orifice jusqu'à l'endroit de la pliure.

FIG. 26

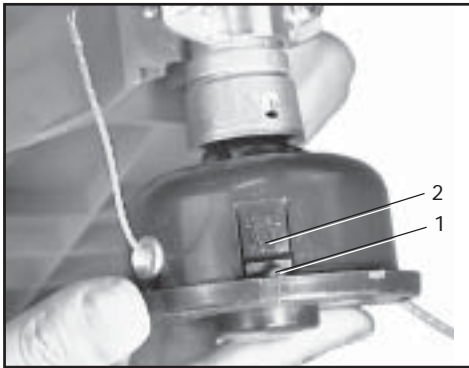


Enroulez les deux bouts du fil dans le sens inverse des aiguilles d'une montre sur la bobine en veillant à ce qu'il soit bien tendu. Alternativement, vous pouvez aussi maintenir le fil de coupe bien tendu et tourner la bobine dans le sens des aiguilles d'une montre. Lorsqu'il ne vous reste plus qu'env. 10 - 20 cm de fil, coincés les deux bouts provisoirement l'un en face de l'autre dans les fentes du côté inférieur de la bobine. Ainsi, le fil de coupe ne peut pas se dérouler lors de la prochaine étape de travail. Les deux bouts de fils ne doivent pas avoir exactement la même longueur ; des fils trop longs sont coupés automatiquement par le couteau dans le carter de protection.

FIG. 27

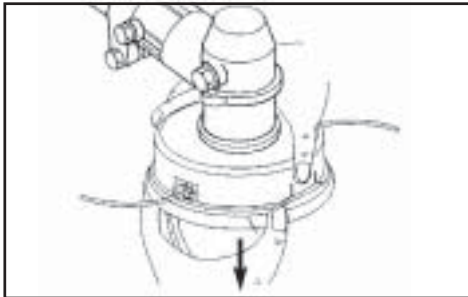


Passez les deux bouts de fil encore coincés dans les deux œillets se trouvant face à face dans la partie supérieure de la tête à fil nylon. Tirez les deux bouts de fil hors des fentes dans lesquelles vous les aviez provisoirement coincés et guidez la bobine avec le ressort dans la partie supérieure de la tête à fil nylon.

**FIG. 28**

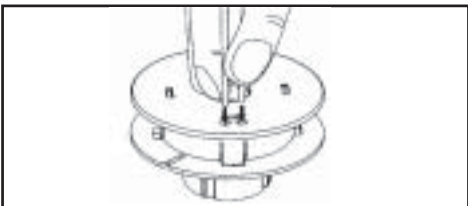
Guidez le socle de la tête à fil nylon dans la partie supérieure de la tête à fil nylon. Placez le taquet (1) contre le collier de fixation (2). Tournez le socle de la tête à fil nylon dans le sens de la flèche jusqu'à ce que le taquet du socle de la tête à fil nylon s'enclenche derrière le collier de fixation de la partie supérieure de la tête à fil nylon.

### 8.3 Remplacement du fil de coupe (modèle 106)

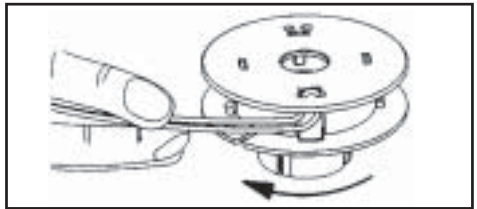
**FIG. 29**

Ouvrez la tête à fil nylon en appuyant sur les deux taquets. Retirez le socle de la tête à fil nylon et le rouleau hors de la partie supérieure de la tête à fil nylon. Retirez la bobine hors du socle de la tête à fil nylon.

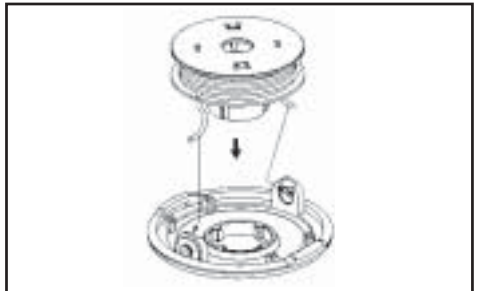
Coupez au maximum 4 mètres de la nouvelle bobine de fil de coupe. Pliez le fil de coupe env. 5 - 10 cm à côté du milieu (fig. 24).

**FIG. 30**

Insérez les deux bouts du fil de coupe par le haut dans les deux orifices prévus sur la bobine. Tirez les deux bouts du fil de coupe par l'orifice jusqu'à la pliure.

**FIG. 31**

Tirez entièrement le fil de coupe dans la bobine et enroulez-le sur la bobine dans le sens des aiguilles d'une montre en veillant à ce qu'il soit bien tendu. Alternativement, vous pouvez aussi maintenir le fil de coupe bien tendu et tourner la bobine dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

**FIG. 32**

Lorsqu'il ne vous reste plus qu'env. 10 - 20 cm de fil, coincez les deux bouts provisoirement l'un en face de l'autre dans les fentes du côté inférieur de la bobine. Ainsi, le fil de coupe ne peut pas se dérouler lors de la prochaine étape de travail. Les deux bouts de fils ne doivent pas avoir exactement la même longueur ; des fils trop longs sont coupés automatiquement par le couteau dans le carter de protection.

Remplacez la bobine dans le socle de la tête à fil nylon. Veillez à ce que les rainures du " bouton de rallonge du fil " soient bien guidées au-dessus des ergots du socle de la tête à fil nylon. Faites passer pour cela les deux bouts du fil de coupe dans les œillets prévus.

Tirez à nouveau les fils hors des fentes dans lesquelles ils étaient provisoirement coincés.

Pressez le socle de la tête à fil nylon à nouveau dans la partie supérieure de la tête à fil nylon jusqu'à ce que les taquets s'enclenchent.

## 9. Conseils d'utilisation et d'entretien

(Les données décrites dans les chapitres ci-dessous " 9.4 Réglage du carburateur ", " 9.5 Information concernant la bougie d'allumage " et " 9.6 Maintenance du filtre à air " valent pour les modèles 105, 106L et 106B. Pour le modèle 106R, orientez-vous sur les données des instructions ci-jointes pour le moteur à 4 temps Fuji-Robin.)

### 9.1 Instructions d'utilisation générales

L'entretien et la remise en état d'appareils modernes ainsi que de leurs composants importants au niveau de la sécurité exigent une formation et une qualification spéciales et un atelier disposant d'outils spéciaux et d'appareils de contrôle. Le fabricant recommande donc de faire appel à un atelier spécialisé pour toute intervention qui n'est pas décrite dans la présente notice. Le spécialiste dispose de la qualification, de l'expérience et de l'équipement nécessaires pour vous proposer la solution la moins chère dans chaque cas individuel. Il vous apportera de l'aide et des conseils.

Après un temps de rodage d'environ 5 heures de service, tous les écrous et vis accessibles (à l'exception des vis de réglage du carburateur) doivent être contrôlés et resserrés, si nécessaire.

L'état de l'outil de coupe doit être vérifié à intervalles courts ainsi que lorsque vous constatez des irrégularités ou un engorgement au niveau de l'outil de coupe ou du carter de protection. Pour cela, le moteur doit être arrêté et l'outil de coupe se trouver à l'arrêt complet. Déconnectez la cosse de bougie d'allumage et dégagez toute herbe ou broussaille se trouvant dans le logement de l'outil. Remplacez immédiatement les outils émoussés ou endommagés et ce même pour les plus petites amorces de fissure - faire le test du son. Garder l'appareil au mieux dans un endroit sec et sûr avec le réservoir rempli entièrement. Des zones de feu nu ou similaires ne doivent pas se trouver à proximité. En cas de long arrêt (plus de 3 mois), voir chapitre "9.8 Mise hors service et stockage".

### 9.2 Le dispositif de démarrage

Les conseils suivants servent à augmenter la durée de vie du câble du lanceur et du mécanisme du lanceur, voir également chapitre "7. Démarrage/Arrêt du moteur" :

- Toujours sortir le câble en ligne droite.
- Veiller à ce que le câble ne frotte pas au bord de l'œillet.
- Ne pas sortir le câble jusqu'à la butée - risque de rupture du câble.

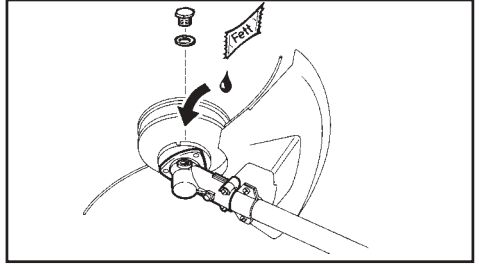
Toujours ramener la poignée du lanceur jusqu'à sa position initiale, ne pas laisser rembobiner tout seul.

48 Si le câble du lanceur est endommagé, il pourra être remplacé par un spécialiste.

### 9.3 Lubrification de l'engrenage (seulement modèle 106)

Pour la lubrification de l'engrenage conique, un " lubrifiant liquide spécial pour engrenage " (réf. 0083180) doit être utilisé. Contrôlez régulièrement le niveau de remplissage du lubrifiant (env. toutes les 50 heures de service - en cas de conditions de service extrêmes toutes les 20 heures) et complétez-le, le cas échéant.

FIG. 33



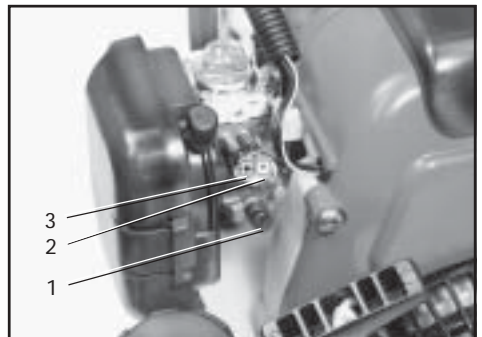
Otez le bouchon de fermeture latéral en le dévissant. Si la partie interne de l'ouverture du filetage ne présente aucun lubrifiant, il faut alors rajouter du lubrifiant (quantité à rajouter : env. 5-10 g). Remplacez le bouchon de fermeture et revissez-le.

### 9.4 Réglage du carburateur

Le carburateur est réglé de façon optimale au départ d'usine.

Une correction du réglage de la vis de butée de ralenti "T" pourra se révéler nécessaire en fonction du lieu d'utilisation (montagne, plaine).

FIG. 34



Le carburateur comprend trois vis de réglage :  
Vis de butée de ralenti "T" (1)  
Vis de richesse de ralenti "L" (2)  
Vis de richesse en pleine charge "H" (3)

Les vis de réglage de richesse du mélange pour le ralenti et la pleine charge ne peuvent être réglées qu'à l'intérieur de limites assez étroites. Ces vis de réglage ne sont pas prévues pour un ajustage par l'utilisateur.



Les informations suivantes sont destinées aux spécialistes !

Note : Le réglage de base est prévu pour l'appareil complet, entièrement monté et prêt à l'emploi. Le filtre à air doit être propre pour permettre un réglage correct du ralenti ! Faire chauffer le moteur.

Vitesse de rotation au ralenti = 2900 tr/mn.

Vitesse de rotation maximale admissible = 9000 tr/mn.

Si le ralenti est trop élevé, ouvrir légèrement la vis de butée de ralenti "T" (1) en la tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

Si le ralenti est trop bas (et que le moteur cale donc), fermer légèrement la vis de butée de ralenti "T" (1) en la tournant dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le moteur tourne régulièrement.

L'outil de travail ne doit pas bouger au ralenti !



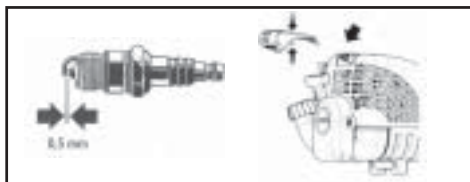
Attention: Le réglage du carburateur sert à obtenir la puissance maximale du moteur.

Utiliser impérativement un "indicateur de vitesse" pour effectuer le réglage !

Ne pas régler une vitesse plus élevée étant donné que cela pourra provoquer des dommages au

## 9.5 Informations sur la bougie

FIG. 35



La bougie déparasité (degré thermique 200) est disponible par exemple sous la désignation suivante :

BOSCH WS6F

CHAMPION RCJ-6Y ou similaire.

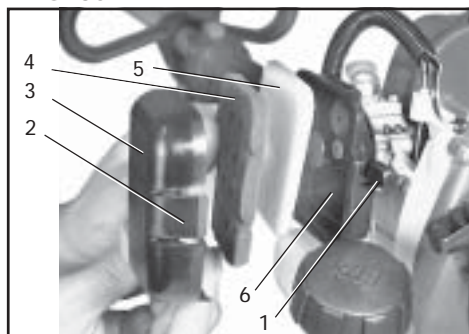
L'intervalle des électrodes réglementaire est de 0,5 mm.

Vérifiez l'état du câble d'allumage avant chaque démarrage. La bougie d'allumage doit être vérifiée régulièrement toutes les 50 heures de service. En cas d'électrodes très noircies, remplacez immédiatement la bougie - sinon toutes les 100 heures. Pour la dépose de la bougie d'allumage, mettez le commutateur d'arrêt en pos. " Stop ". Retirez le chapeau de bougie d'allumage. Déconnectez la cosse de bougie d'allumage située en dessous et dévissez la bougie d'allumage au moyen de la clé de bougie d'allumage livrée. N'utilisez que des bougies d'allumage présentant un gros écrou de raccordement fixe sur la partie supérieure. En cas contraire, il existe un risque d'incendie du fait d'étincelle ! Pressez toujours fermement la cosse de bougie sur la bougie.

## 9.6 Nettoyage du filtre à air

Les filtres à air sales entraînent une diminution de la puissance. Ils augmentent la consommation de carburant et donc le taux de substances nocives contenues dans les gaz d'échappement. De plus, le démarrage devient plus difficile.

FIG. 36



Effectuer régulièrement les interventions d'entretien suivantes.

Fermer le volet de démarrage (1)  $\leftarrow \rightarrow$ , avant d'ouvrir le filtre à air afin d'empêcher la pénétration de saletés dans le carburateur.

Enfoncer la languette (2), puis écarter et enlever le couvercle du filtre (3). Nettoyer l'environnement du filtre.

Sortir le premier filtre (4) et le filtre principal (5) de leur boîtier (6).

En cas d'emploi pendant toute la journée, le premier filtre et le filtre principal doivent être nettoyés tous les jours, ou même plus souvent en cas de présence d'une grande quantité de poussières. Pour le nettoyage quotidien des filtres, il suffit de les tapoter ou de les souffler. Si le matériau filtrant est endommagé, remplacer immédiatement les pièces concernées. Tout dommage au moteur causé par un mauvais entretien n'est pas couvert par la garantie. Remettre le premier filtre et le filtre principal nettoyés ou de rechange dans le boîtier (6), refermer le couvercle du filtre et l'enclencher.

**En aucun cas, ne mettre en place des filtres humides, voire mouillés !**

## 9.7 Informations sur le silencieux

Si le moteur ne tourne pas de façon satisfaisante bien que le filtre à air soit nettoyé et que le réglage du carburateur soit également correct, il se pourra qu'un silencieux encrassé ou endommagé soit à l'origine du problème. Veuillez vous adresser à un atelier spécialisé.

## 9.8 Mise hors service et stockage

En cas d'arrêt excédant trois mois, réaliser les opérations suivantes :

Vider et nettoyer le réservoir d'essence à un endroit bien aéré.

Lancer le moteur avec le réservoir vide et vider le carburateur jusqu'à ce que le moteur cale. Sinon, de l'huile résiduelle du mélange carburé pourrait boucher les buses du carburateur et rendre difficile le prochain démarrage.

Bien nettoyer l'appareil (notamment les orifices d'aspiration d'air, les ailettes de refroidissement du cylindre, le filtre à air et l'environnement du tuyau de remplissage du réservoir.

Stocker l'appareil dans un endroit sec et sûr.

Veillez à exclure toute utilisation non autorisée.

Les enfants et les adolescents ne sont par principe pas autorisés à s'approcher de la débroussailleuse.

## 9.9 Plan d'entretien

Les informations suivantes se réfèrent aux conditions d'utilisation normales. En cas de conditions particulières telles qu'une forte production de poussière ou un temps de travail quotidien très long, les intervalles d'entretien doivent être réduits à l'avenant.

(1) = une seule fois

|  |                                | Avant le travail | Tous les jours | Toutes les semaines | Au bout de 5 heures | Au bout de 50 heures | Une fois par an | En cas de besoin |
|--|--------------------------------|------------------|----------------|---------------------|---------------------|----------------------|-----------------|------------------|
| Carburateur  | Contrôler le ralenti           | X                |                |                     |                     |                      |                 |                  |
|  | Ajuster le ralenti             |                  |                |                     |                     |                      |                 | X                |
| Filtre à air   | Nettoyer                       |                  | X              |                     |                     |                      |                 |                  |
|  | Remplacer                      |                  |                |                     |                     |                      |                 | X                |
| Bougie   | Ajuster l'écart des électrodes |                  |                |                     |                     | X                    |                 |                  |
|  | Remplacer                      |                  |                |                     |                     |                      |                 | X                |
| Lubrification de l'engrenage (modèle 106)                | vérifier                       |                  |                |                     | X                   |                      |                 |                  |
|  | compléter                      |                  |                | X                   |                     |                      |                 | X                |
| Admission d'air de refroidissement/de ventilation        | Nettoyer                       |                  |                | X                   |                     |                      |                 | X                |
| Ailettes du cylindre                                     | Nettoyer                       |                  |                |                     |                     |                      |                 | X                |
| Réservoir d'essence                                      | Nettoyer                       |                  |                |                     |                     |                      |                 | X                |
| Filtre à essence   | Remplacer                      |                  |                |                     |                     |                      | X               |                  |
| Toutes les vis accessibles (sauf les vis de réglage)     | Resserrer                      |                  |                |                     | X(1)                |                      |                 | X                |
| Grille anti-étincelles dans le silencieux (si existante) | Remplacer                      |                  |                |                     |                     |                      |                 | X                |
| Couteau (modèle 106B)                                    | vérifier                       | X                |                |                     |                     |                      |                 |                  |
|  | aiguiser                       |                  |                |                     |                     |                      |                 | X                |
|  | Remplacer                      |                  |                |                     |                     |                      |                 | X                |
| Poignée de commande                                      | Contrôle de fonctionnement     | X                |                |                     |                     |                      |                 |                  |
| Machine entière  | Contrôle visuel                | X                |                |                     |                     |                      |                 |                  |
|  | Nettoyer                       |                  |                | X                   |                     |                      |                 | X                |

Effectuer régulièrement les interventions d'entretien indiquées. Si vous n'êtes pas en mesure de réaliser vous-même toutes les interventions, veuillez les confier à un atelier spécialisé.

Le propriétaire de l'appareil est responsable de :

- Tout dommage causé par des interventions d'entretien ou des réparations qui n'ont pas été réalisées correctement ou à temps.
- Tout dommage consécutif, y compris la corrosion, dû à un stockage inadéquat.

## 10. Pièces d'usure

Différentes pièces sont sujettes à l'usure normale ou due à l'utilisation et doivent être remplacées à temps, si nécessaire. Les pièces d'usure indiquées ci-dessous ne sont pas couvertes par la garantie du fabricant.

Filtre à air/ Filtre à essence/ toutes les pièces en caoutchouc en contact avec le carburant  
les pièces antivibratoires/ la bougie/ le dispositif de démarrage;

## 11. Caractéristiques techniques

| Débroussailluse  | 105   | 106 (L/B/R)                                    |
|--|---|--|
| Poids (prêt à l'emploi sans contenu du réservoir) kg   | 4,3   | 4,9  |
| Dimensions cm  | 1600x370x370  | (106L+R 1800 x 370 x220cm)(106B 1800 x 670 cm) |
| Type de moteur   | Moteur monocylindre deux temps SOLO                             |  |
| Cylindrée cm <sup>3</sup>  | 25  | 25   |
| Capacité du réservoir d'essence l  | 0,4   | 0,4  |
| Carburateur  | A membrane, toutes positions avec pompe d'amorçage du carburant |  |
| Rapport de mélange carburant avec "CASTROL SUPPER TT" d'autres huiles pour deux temps                | mélange essence/ huile<br>1:50 (2%)<br>1:25 (4%)                |  |
| Filtre à air   | Volumineux, en feutre synthétique                               |  |
| Allumage   | Magnéto électronique  |  |
| Niveau de puissance sonore LWeq selon EN ISO 3774* mesuré/garanti db(A)                              | 105/110   | 105/110  |
| Moyenne pondérée de l'accélération selon ISO 7916 à la vitesse de rotation maximale m/s <sup>2</sup> | 7,6/5,0   | 3,9/4,4 , 4,8/3,8 , 6,3/6,1                    |

\* Les valeurs peuvent varier en cas de contenu de livraison différent

## Caractéristiques techniques

Vitesse de rotation maximale de l'outil de coupe tr/min  
Outil de coupe (Ø, type) mm

## 12. Accessoires

|  |                |
|--|----------------|
| Fil de remplacement pour tête à fil 15m, Ø 2,0 mm                                    | réf. : 6900997 |
| Tête à deux fils semi-automatique M 8 x 1,25 RE (modèle 105)                         | réf. : 6900813 |
| Tête à deux fils semi-automatique M 10 x 1,25 LI (modèle 106)                        | réf. : 6900651 |
| Kit de fixation pour coupe-herbe (modèles 106L et 106R, inclus dans le modèle 106B)  | réf. : 6900973 |
| Couteau à herbe 4 dents, Ø 230 mm (modèle 106)                                       | réf. : 6900948 |
| Couteau à herbe 4 dents, Ø 230 mm (modèle 106)                                       | réf. : 6900946 |
| Tête de coupe à trois lames " Rototrim " y compris lame de remplacement (modèle 106) | réf. : 6900945 |
| Harnais avec fixation (contenu dans la livraison pour le modèle 106)                 | réf. : 6900924 |
| Lubrifiant engrenage (modèle 106)  | réf. : 0083180 |
| Adaptateur ébrancheuse (modèle 106)  | réf. : 6900229 |

## 13. Garantie

SOLO garantit une qualité impeccable et assumera les frais de réparation par changement des pièces défectueuses en cas de défauts matériels ou de fabrication qui apparaissent pendant la période de garantie à partir de la date d'achat.

Veuillez observer les conditions de garantie spécifiques applicables dans certains pays. Veuillez vous adresser à votre vendeur en cas de doute. En tant que vendeur du produit, il est responsable de la garantie.

Veuillez comprendre que nous ne pourrions pas assumer de garantie pour des dommages dus à l'une des causes suivantes

- Non-observation de la notice d'utilisation, • Non-réalisation d'interventions d'entretien et de nettoyage nécessaires,
- Dommages dus à un mauvais réglage du carburateur, • Usure normale, • Surcharge évidente par dépassement continu de la limite de puissance supérieure, • Utilisation d'outils de travail et de dispositifs de coupe non homologués,
- Utilisation de guide-chaîne et de chaînes de longueur non admissible dans le cas de tronçonneuses, • Emploi de force, manipulation incorrecte, abus ou accident, • Dommage dû à la surchauffe en raison d'un encrassement du carter du ventilateur, • Interventions de personnes non qualifiées ou essais de remise en état incorrects, • Utilisation de pièces de rechange inappropriées ou de pièces qui ne sont pas d'origine de SOLO, dans la mesure où elles sont responsables du dommage, • Utilisation de produits consommables inadéquats ou stockés trop longtemps,
- Dommages dus aux conditions d'utilisation dans le cadre d'une location des appareils.

Les travaux de nettoyage, d'entretien et de réglage ne sont pas couverts par la garantie. Toute intervention sous garantie doit être effectuée par un spécialiste SOLO.

**Atención:**

¡Lea atentamente este manual de empleo antes de la primera puesta en funcionamiento y respete imprescindiblemente las prescripciones de seguridad!

**Índice****Página**

|   |           |
|---|-----------|
| <b>1. Declaración de conformidad CE</b>                 | <b>52</b> |
| <b>2. Prefacio</b>                                      | <b>52</b> |
| <b>3. Piezas de mando y funcionamiento</b>              | <b>53</b> |
| <b>4. Prescripciones de seguridad</b>                   | <b>53</b> |
| 4.1 Indicaciones generales para su seguridad            | 53        |
| 4.2 Ropa de trabajo                                     | 53        |
| 4.3 Al repostar combustible                             | 53        |
| 4.4 Al transportar el aparato                           | 54        |
| 4.5 Antes de arrancar                                   | 54        |
| 4.6 Al arrancar   | 54        |
| 4.7 Al estar trabajando                                 | 54        |
| 4.8 Al efectuar el mantenimiento y reparaciones         | 55        |
| <b>5. Ensamble</b>                                      | <b>55</b> |
| 5.1 Manillar cerrado (modelo 105, 106L y 106R)          | 55        |
| 5.2 Manillar de dos manos (modelo 106B)                 | 56        |
| 5.3 Montaje del protector (modelo 105)                  | 56        |
| 5.4 Montaje del cabezal de corte (modelo 105)           | 57        |
| 5.5 Montaje del protector (modelo 106)                  | 57        |
| 5.6 Montaje de la herramienta de corte (modelo 106B)    | 57        |
| 5.7 Montaje del cabezal de corte (modelos 106L y 106R)  | 58        |
| 5.8 Arnés de trabajo                                    | 58        |
| <b>6. Repostar combustible</b>                          | <b>59</b> |
| 6.1 Informaciones sobre combustibles                    | 59        |
| 6.2 Proporción de mezcla                                | 59        |
| 6.3 Cagar combustible                                   | 59        |
| <b>7. Arrancar el motor / Apagar el motor</b>           | <b>59</b> |
| 7.1 Ajuste de medio gas (modelos 105, 106L y 106R)      | 59        |
| 7.2 Ajuste de medio gas (modelo 106B)                   | 60        |
| 7.3 Ajuste del estérter                                 | 60        |
| 7.4 Arrancar  | 60        |
| 7.5 Cuando el motor no quiere arrancar                  | 60        |
| 7.6 Cuando el motor no quiera andar                     | 61        |
| 7.7 Apagar el motor                                     | 61        |
| <b>8. Campos de aplicación de la desbrozadora</b>       | <b>61</b> |
| 8.1 Reajuste del hilo de corte                          | 61        |
| 8.2 Sustitución del hilo de corte (modelo 105)          | 62        |
| 8.3 Sustitución del hilo de corte (modelo 106)          | 63        |
| <b>9. Indicaciones para el servicio y mantenimiento</b> | <b>64</b> |
| 9.1 Indicaciones generales para el servicio             | 64        |
| 9.2 El dispositivo de arranque                          | 64        |
| 9.3 Lubricación del engranaje (sólo modelo 106)         | 64        |
| 9.4 Ajuste del carburador                               | 64        |
| 9.5 Informaciones sobre bujías                          | 65        |
| 9.6 Limpiar el filtro de aire                           | 65        |
| 9.7 Indicaciones con respecto al silenciador            | 65        |
| 9.8 Poner fuera de servicio y guardar                   | 66        |
| 9.9 Plan de mantenimiento                               | 66        |
| <b>10. Piezas de desgaste</b>                           | <b>66</b> |
| <b>11. Datos técnicos</b>                               | <b>67</b> |
| <b>12. Accesorios</b>                                   | <b>67</b> |
| <b>13. Garantía</b>                                     | <b>67</b> |

**1. Declaración de conformidad CE**

segun la normativa de la EU 98/37/EG, 2000/14/EG y 89/336/EGW (modificada por 92/31/EGW). La empresa SOLO Kleinmotoren GmbH, Stuttgarter Strasse 41, D-71069 Sindelfingen declara bajo su responsabilidad exclusiva referido en esta declaracion, ha sido sometida a una revision tecnica segun para maquinaria. El nivel de potencia sonora medido (DIN45635) 105 dB(A) El nivel de potencia sonora garantizado (DIN45635) 110 dB(A)

Sindelfingen, 01. de enero de 2002  
SOLO Kleinmotoren GmbH

Wolfgang Emmerich

**2. Prefacio**

¡Felicitaciones por su nuevo producto de calidad SOLO! Y de nuestra parte le deseamos que quede satisfecho con este moderno aparato.

Los modelos 105, 106L y 106B utilizan un motor monocilíndrico de dos tiempos, con cilindro revestido de níquel-silicio, de la acreditada tecnología SOLO. Su alta potencia y bajo consumo de combustible garantizan un alto valor útil de la máquina. El modelo 106R emplea un motor de cuatro tiempos Fuji-Robin de alta calidad. Tenga imprescindiblemente en cuenta el manual de instrucciones para el motor que se suministra con la máquina.

SOLO se esfuerza permanentemente en perfeccionar sus productos. Por ello nos hemos de reservar cambios en el suministro referentes a la forma, tecnología y dotación.

No se podrán deducir derechos a base de las ilustraciones y los datos incluidos en el presente manual.

Para mantener la funcionalidad y capacidad de rendimiento de este equipo motorizado por largo tiempo, le recomendamos cumplir estrictamente lo indicado en las instrucciones de servicio y mantenimiento.

Si a usted le queda alguna pregunta pendiente, una vez que haya estudiado el presente manual, no dude en consultar a su distribuidor autorizado.

### 3. Piezas de mando y funcionamiento

Fig. 1

1. Manillar cerrado
2. Tope de seguridad
3. Manillar de dos manos
4. Palanca de aceleración
5. Bloqueo de medio gas
6. Interruptor de parada
7. Herramienta de corte
8. Protector
9. Enganche para el arnés de trabajo
10. Tapa de la bujía
11. Silenciador
12. Tapón del depósito de combustible

### 4. Prescripciones de seguridad

#### 4.1 Indicaciones generales para su seguridad



Lea atentamente este manual de empleo antes de la primera puesta en funcionamiento y guárdelo en lugar seguro.



Emplee este equipo motorizado con especial cuidado.

El pasar por alto las indicaciones para su seguridad, puede poner en peligro su vida. Cumpla también las instrucciones para la prevención de accidentes de las mutualidades de seguro contra accidentes laborales.

Si usted va a trabajar por primera vez con un equipo motorizado como éste, pídale al vendedor que le indique y explique cómo manejarlo en forma segura.

El equipo motorizado se utilizará solamente de acuerdo con el margen de aplicación previsto, así como únicamente para la finalidad indicada en el cap. "8. Campos de aplicación de la desbrozada".

No está permitido que los niños y jóvenes con edad inferior a los 18 años trabajen con este equipo motorizado: excepto cuando se trate de jóvenes con 16 años cumplidos y que fueron instruidos bajo supervisión idónea.

Mantenga alejadas del área de trabajo a personas y animales (fig. 2). La distancia mínima de seguridad es de 15 metros. Preste especial atención a los niños, así como a los animales que pudieran encontrarse en el interior de la maleza. Detenga inmediatamente la máquina y la herramienta de corte si se acerca una persona o un animal.

El usuario lleva la responsabilidad por los peligros y accidentes que puedan acaecer, afectando a otras personas o su bienes.

Ese equipo motorizado se podrá prestar o entregar únicamente a personas que estén familiarizadas con este tipo y su manejo. Entregarles también el presente manual.

Cuando usted se ponga a trabajar con este equipo motorizado, deberá encontrarse en un buen estado físico, descansado y sano.

Este equipo motorizado no deberá ser utilizado bajo la influencia de alcohol, drogas o medicamentos que puedan influir en la capacidad de reacción.

El equipo motorizado se utilizará únicamente si su estado, en que se encuentra, es seguro para el funcionamiento - ¡Peligro de accidentes!

A la hora de sustituir las herramientas de corte, pare siempre el motor y desconecte el enchufe de bujía para evitar que se produzca un arranque repentino del motor.

Utilice siempre el protector adecuado para cada herramienta de corte. No sustituya jamás el hilo plástico del cabezal de corte por un alambre de acero.

No efectúe modificaciones en los dispositivos de seguridad y de mando existentes.

Se deberán utilizar únicamente accesorios y piezas adosadas que fueron suministrados por el fabricante y que se autorizaron expresamente para ser adosados.

El funcionamiento seguro y la seguridad de su aparato dependen también de la calidad de las piezas de repuesto utilizadas. Empleense únicamente piezas de repuesto originales. Las piezas originales son las únicas que tienen la misma procedencia que el equipo, por lo que garantizan una calidad máxima en lo que al material, dimensiones, funcionalidad y seguridad se refiere. Las piezas de repuesto y los accesorios originales los tiene disponibles su distribuidor autorizado.

Éste cuenta también con las listas de piezas que se necesitan para averiguar los números de referencia, y a él se le informa permanentemente sobre cualquier detalle mejorado y demás novedades relacionadas con las piezas de repuesto. Téngase también en cuenta que si se han utilizado piezas que no son las originales, no se podrá reclamar nada en concepto de garantía. Si no se va a utilizar el aparato, guardarlo de una manera tan segura que nadie quede expuesto a peligros de ninguna clase. El motor hay que apagarlo.

Si alguien no respeta las indicaciones para la seguridad, el manejo o el mantenimiento, tendrá que responder de los daños y perjuicios, incluso los secuenciales, que de ello resulten.

#### 4.2 Ropa de trabajo

Fig. 3

Utilice ropa y equipos de protección apropiados para evitar sufrir lesiones durante la utilización de esta máquina.

La vestimenta tendrá que ser práctica, o sea ceñida (p.ej. mono de trabajo), pero no molesta.

No lleve puestos ornamentos, bufandas, corbatas u otras prendas que puedan engancharse en la máquina, en los matorrales o en las ramas. Si tiene el cabello largo, recójase y asegúrelo con un pañuelo de cabeza, gorra, casco, etc.

Lleve zapatos resistentes con suelas de buena adherencia al suelo - preferentemente zapatos de seguridad.



Utilice guantes de protección con superficie antideslizante de agarre.



Sírvase de unas orejeras personales, y póngase una careta (o gafas de protección) para protegerse contra objetos lanzados, despedidos, etc.

Utilice un casco protector al trabajar en matorrales altos.

#### 4.3 Al repostar combustible



El uso de combustibles requiere un modo de proceder precavido y cuidadoso. ¡Prestar atención, imprescindiblemente, a las prescripciones de seguridad!



La gasolina es extraordinariamente inflamable. Manténgase alejado de llamas desprotegidas y no derrame el combustible.



¡No fume en el lugar de trabajo ni en el sitio donde se está repostando el combustible!

Apagar siempre el motor antes de repostar combustible.

No se deberá repostar combustible si el motor está todavía caliente - ¡Peligro de incendio!

Abrir siempre con cuidado la tapa del depósito de combustible, para que la sobrepresión pueda despresurizarse lentamente y no salga proyectado el combustible.

Los combustibles pueden contener sustancias similares a solventes. Evitar el contacto de la piel y los ojos con productos fabricados a base de aceites minerales.

Utilizar guantes al cargar combustible. Cambiar y limpiar frecuentemente la vestimenta de protección.

Cuidar de que el combustible o aceite no vaya a parar al subsuelo (protección ecológica). Emplear una base idónea.

No respirar los vapores del combustible.

Repostar combustible únicamente en sitios bien ventilados.

Si se derramó combustible, limpiar inmediatamente el aparato. Si la ropa quedó contaminada, cambiarla sin demora alguna.

Apretar siempre bien la tapa del depósito. De este modo se aminorará el riesgo de que las vibraciones del motor aflojen la tapa del depósito y pueda salir combustible.

Fijarse en posibles fugas. No arrancar ni trabajar si el combustible está saliendo. ¡Habrà peligro de muerte por quemaduras!

Almacene los combustibles y el aceite únicamente en recipientes reglamentarios y correctamente rotulados.

#### 4.4 Al transportar el aparato

¡Apague siempre el motor durante el transporte!

No acarree ni transporte jamás la desbrozadora con la herramienta de trabajo en marcha.

Para el transporte en largas distancias, coloque siempre el protector de cuchillas en las herramientas de corte metálicas (fig. 4).

Para evitar que se pueda derramar el combustible, y para que no se produzcan deterioros, asegurar el aparato contra vuelcos al ser transportado sobre vehículos. Verifique la estanqueidad del depósito de combustible. Lo mejor es vaciar el depósito antes del transporte.

En caso de envío, vacíe siempre el depósito de combustible.

#### 4.5 Antes de arrancar

Revisar el equipo motorizado, antes de arrancar, para comprobar su estado seguro para el funcionamiento.

Controle también el firme asiento del cable de

encendido y del enchufe de bujía. Una conexión floja puede provocar chispas y la inflamación de la mezcla de aire y combustible que eventualmente pudiera escaparse - ¡Peligro de incendio!

El conmutador de paro debe permitir ser conectado y desconectado con facilidad.

El acelerador se debe mover con facilidad, y regresar por su propia cuenta a la posición de marcha en vacío.

La herramienta de corte y el protector deben estar en perfecto estado y montados firmemente.

#### 4.6 Al arrancar

Mantenga, al arrancar, una distancia mínima de 3 metros con respecto al lugar donde se carga el combustible, y no arrancar nunca dentro de recintos cerrados. (Fig. 2).

Cuidar de que se tenga una posición estable al arrancar. Arrancar siempre sobre un fondo plano, y mantener sujetado en forma segura el equipo motorizado.

El equipo motorizado debe ser operado por solamente una persona - en el entorno de 15 metros a la redonda no debe haber - también al arrancar - ninguna otra persona más.

Llevar a cabo el proceso de arranque de la manera descrita en el cap. „7. Arrancar el motor / Apagar el motor“.

#### 4.7 Al estar trabajando

La máquina sólo debe trabajar montada por completo.



Tan pronto como el motor se encuentre en marcha, éste originará gases tóxicos de escape, que pueden ser invisibles y no tener olor alguno. No trabajar jamás con el equipo motorizado dentro de recintos cerrados. Si el espacio libre es pequeño, o si se está en depresiones o canaletas, cuidar de que haya siempre una renovación suficiente del aire durante el trabajo.



No fume en el lugar de trabajo - ni en las cercanías del equipo motorizado. ¡Habrà un peligro mayor de incendio!

Trabaje con precaución, reflexionando bien y con toda tranquilidad. No ponga en peligro a otras personas.

Cuidar de que haya una buena luz y visibilidad.

Quede siempre al alcance de llamadas de socorro a viva voz, para que las personas que le escuchen le puedan prestar auxilio.

Haga pausas a tiempo.

Preste atención en cuanto a posibles fuentes de peligro, y adopte las precauciones correspondientes. Téngase en cuenta que al utilizarse orejeras estará restringida la percepción de los ruidos. También podrían quedar desapercibidas las señales de alarma, llamadas, etc.

Agarre siempre la máquina firmemente con ambas manos y mantenga siempre una posición segura y firme.

Utilizar el equipo motorizado de una forma que se produzca el mínimo posible de ruidos y gases de escape. Acelerar únicamente al estar trabajando, y no dejar innecesariamente el motor en marcha. Tenga en cuenta, que también los ruidos son una polución que contamina el medio ambiente. Respete en su caso las horas de reposo o descanso, las que pueden variar de lugar en lugar. Cuidado con la humedad, heladas, nieve, pendientes y terreno escabroso. ¡Habrá un peligro mayor de resbalar!

Preste especial atención al trabajar en pendientes. Antes de utilizar la máquina, examine el terreno en cuanto a la presencia de piedras, cristales rotos, clavos, alambres u otros objetos, y retírelos a fin de evitar la proyección violenta de los mismos o el bloqueo de la herramienta de corte. Mantenga siempre la herramienta de corte por debajo de la cadera. La herramienta giratoria no debe levantarse del suelo. Mantenga alejadas todas las partes del cuerpo de la herramienta rotativa. Aplique la técnica de corte correcta (véase el capítulo „8 Campos de aplicación de la desbrozadora“).

No utilice herramientas romas y evite el impacto incontrolado de la herramienta de corte giratoria contra cuerpos extraños, ya que existe un alto peligro de que se produzca un golpe de retroceso con el consiguiente desplazamiento brusco de toda la unidad motriz. Como consecuencia de ello podrían producirse movimientos incontrolados del usuario con las consecuentes lesiones de gravedad e incluso mortales.

Antes de tocar la herramienta de corte (también cuando deba eliminar un atasco o un enganche en la misma) pare el motor, espere hasta que la herramienta de corte se detenga por completo y desconecte el enchufe de bujía.

Pare el motor si nota un cambio apreciable en el comportamiento de la desbrozadora.

Al soltar la palanca de aceleración, la herramienta de corte continúa girando un corto espacio de tiempo por la acción del embrague centrífugo. Antes de dejar la máquina espere hasta que la herramienta de corte se haya detenido por completo.

Prestar atención a los tropezaderos y obstáculos que pueden ser p.ej. raíces de árboles, troncos, cantos. No tocar el escape ni el silenciador mientras que estén todavía calientes; ¡habrá peligro de quemarse! No trabajar jamás con el silenciador defectuoso, ni sin silenciador alguno. ¡Habrá peligro de perjudicar el oído y de quemarse!

#### 4.8 Al efectuar el mantenimiento y reparaciones

El equipo motorizado requiere el mantenimiento a intervalos regulares. Efectúe únicamente aquellos trabajos de mantenimiento y reparación que vienen descritos en el presente manual. Todos los demás trabajos tendrán que ser efectuados por un taller especializado y autorizado.

Para la limpieza, mantenimiento y reparación, apagar siempre el motor y quitar el capuchón de bujía. Hay riesgo de lesionarse debido al arranque desintencional del motor. Una excepción la constituye el ajuste del carburador y marcha en vacío.

Para todas las reparaciones se deberán emplear únicamente piezas de repuesto originales del fabricante. ¡En el equipo motorizado no se deben efectuar modificaciones, puesto que esto podría perjudicar la seguridad, dándose el peligro de accidentes y lesiones! El equipo motorizado no deberá ser sometido a mantenimiento ni reparaciones en las cercanías de llamas desprotegidas. Tampoco se deberá guardar cerca de ellas.

Revisar periódicamente la tapa del depósito, para comprobar su estanqueidad.

Emplear únicamente bujías impecables y recomendadas por el fabricante.

Revisar el cable de encendido en cuanto a su conexión impecable y aislamiento intacto. Si la bujía está desenroscada o si el cable de encendido está desenchufado, poner en movimiento el motor con la ayuda del dispositivo de arranque únicamente si el conmutador de paro está en „Stop / 0“. ¡Habrá peligro de incendio por desprendimiento de chispas!

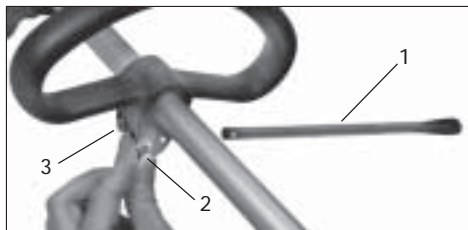
Revisar periódicamente el silenciador, para comprobar su estado impecable. No tocar el silenciador mientras esté todavía caliente.

## 5. Esamble

Por motivos de transporte la máquina se envía parcialmente desarmada, siendo necesario ensamblarla antes de su puesta en funcionamiento. La máquina sólo debe operar estando montada por completo. Tenga en cuenta que el depósito de combustible esté vacío antes del montaje completo de la máquina y también antes de su desmontaje o reequipamiento.

### 5.1 Manillar cerrado (modelos 105, 106L y 106R)

FIG. 5



Gire el manillar cerrado a la posición correcta.

Nota: El tope de seguridad (1) debe montarse siempre en el lado del usuario de la desbrozadora. Es decir, si trabaja con la desbrozadora a la derecha de su cuerpo, el tope de seguridad deberá montarlo señalando hacia la izquierda. Si por el contrario trabaja con la desbrozadora colocada a la izquierda de su cuerpo, el tope de seguridad deberá montarse entonces señalando hacia la derecha. Monte el tope de seguridad (1) en el manillar y asegúrelo con la grapa de fijación (2).

Modelo 105:

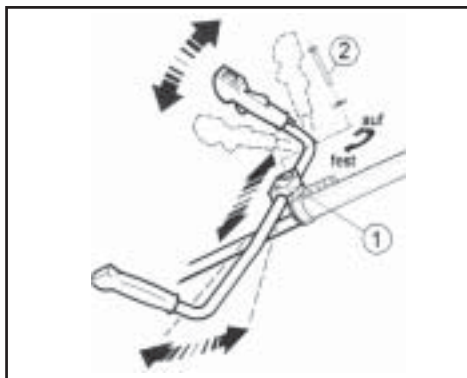
Para fijar el manillar cerrado, apriete el tornillo (3) con un destornillador. Le recomendamos que utilice la llave torx T-25 integrada en la llave de bujías que acompaña a la máquina. Retenga la tuerca opuesta con una llave fija para evitar que gire conjuntamente.

Modelos 106L y 106R:

Para fijar el manillar cerrado, apriete el tornillo (3) con los dedos y tense el cierre rápido plegándolo.

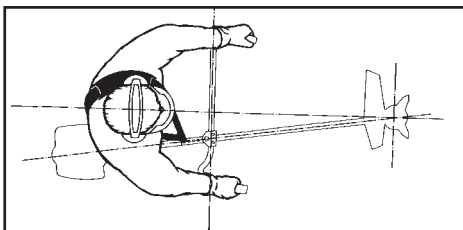
## 5.2 Manillar de dos manos (modelo 106B)

FIG. 7



Atornille ligeramente las dos piezas del soporte superior (1) al manillar utilizando los dos tornillos que se adjuntan. El lado derecho del manillar debe colocarse lo más cerca posible del soporte. Seguidamente hay que superponer el soporte superior junto con el manillar sobre el soporte inferior. Coloque la tuerca cuadrada para el tornillo central (2) en el soporte inferior, pase el tornillo central con la arandela a través del soporte y enrósquelo ligeramente en la tuerca cuadrada.

FIG. 8



El ajuste óptimo se alcanza cuando el centro de la herramienta de trabajo coincide con el centro del cuerpo del usuario. En posición de trabajo, los pliegues de los codos deben quedar ligeramente curvados. Una vez obtenida esta posición hay que enclavar el soporte superior en el dentado del soporte inferior y fijarlo firmemente con el tornillo central y la arandela (fig. 7.2). Alcanzado el ajuste óptimo hay que apretar finalmente los dos tornillos del soporte superior.

**¡Con el manillar de dos manos, la desbrozadora debe conducirse siempre a la derecha del cuerpo!**

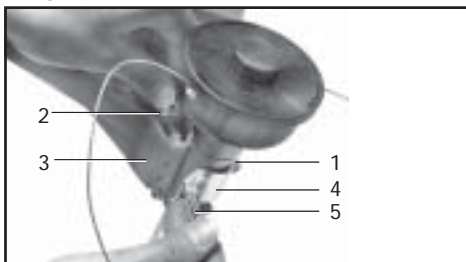
**Atención:** La conexión de cable entre la empuñadura y el motor (cable de aceleración y cable hacia el interruptor de parada) no debe quedar en ningún caso sometida a tensiones, ya que de lo contrario no es posible el funcionamiento a ralentí del motor y la herramienta de corte queda siempre accionada. Por esa razón, antes de cada arranque del motor cerciórese de que la palanca de enganche en el carburador se encuentre totalmente descargada con la palanca de aceleración en la posición de ralentí y que sólo se mueva al acelerar.

## 5.3 Montaje del protector (modelo 105)



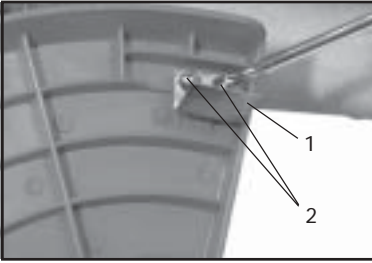
¡No trabaje nunca sin protector!

FIG. 9



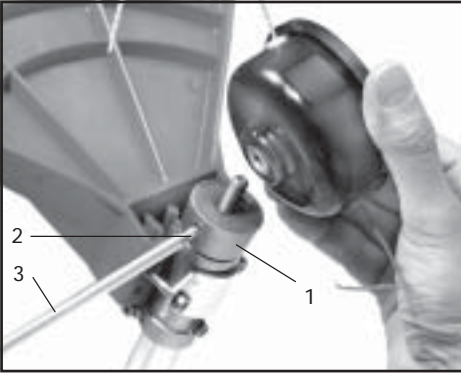
Coloque la desbrozadora invertida de modo que el vástago (1) señale hacia arriba. Atención: ¡Asegúrese previamente de que no pueda salir combustible del depósito! Coloque las dos tuercas cuadradas (2) en el protector (3) por su parte inferior. Coloque el protector junto al vástago de modo que quede orientado en dirección al usuario. Coloque la ranura del protector justo sobre el saliente del vástago. Apriete uniformemente el protector con la brida de fijación (4) y los dos tornillos de fijación (5).



**FIG. 10**

Monte la cuchilla cortahilo (1) y fijela con dos tornillos (2).

#### 5.4 Montaje del cabezal de corte (modelo 105)

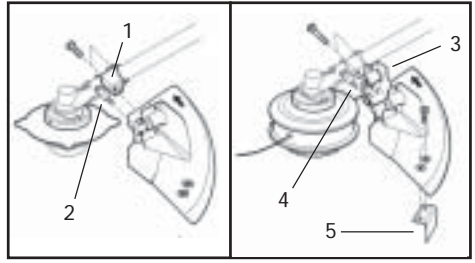
**FIG. 11**

Gire el extremo del eje (1) de modo que el rebaje coincida con el orificio en la parte interior del eje (2). Introduzca el mango de la llave de bujía (3) a modo de pasador de retención, bloqueando de ese modo el eje de salida. Enrosque con la mano el cabezal de corte en el eje de salida (en el sentido de las agujas del reloj) y apriételo. Retire la llave de bujía y guárdela en un lugar seguro.

Para desmontar el cabezal de corte, vuelva a girar el extremo del eje de modo que el rebaje coincida con el orificio en la parte interior. Introduzca el mango de la llave de bujía a modo de pasador de retención, bloqueando de ese modo el eje de salida. Desenrosque el cabezal de corte girándolo con la mano en sentido contrario al de las agujas del reloj.

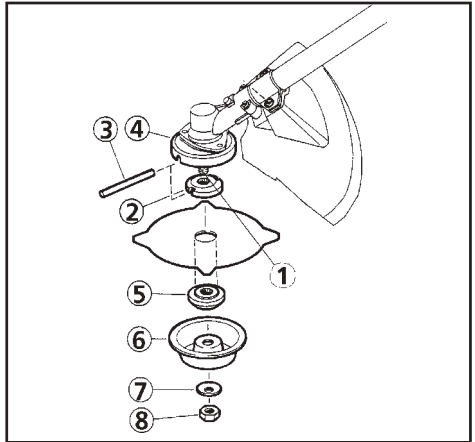
#### 5.5 Montaje del protector (modelo 106)

¡No trabaje nunca sin protector!

**FIG. 12**

En el modelo 106B con hojas metálicas, el protector se fija al tubo mediante 2 abrazaderas (1). Los tornillos de fijación sobredimensionados del engranaje (2) deben introducirse en los orificios dispuestos en el protector (protección antiguo). Al montar un cabezal de corte (modelo 106L y 106R) hay que acoplar la pieza intermedia (3) que se suministra conjuntamente entre la abrazadera inferior y el protector utilizando dos tornillos M5x55. Los tornillos de fijación sobredimensionados del engranaje (4) deben introducirse en los orificios de la pieza intermedia previstos a tal efecto. La cuchilla cortahilo (5) se monta en los correspondientes orificios del protector.

#### 5.6 Montaje de la herramienta de corte (modelo 106B)

**FIG. 13**

Coloque la pieza de empuje (2) sobre el eje de accionamiento del engranaje (1) en la posición correcta (con el borde biselado mirando hacia el engranaje).

Nota: La cavidad interior de la pieza de empuje debe señalar en dirección contraria al engranaje para que pueda albergar al saliente del disco con collar (5).

Gire el eje de accionamiento del engranaje junto con la pieza de empuje de modo que el rebaje para el pasador de fijación (3) coincida

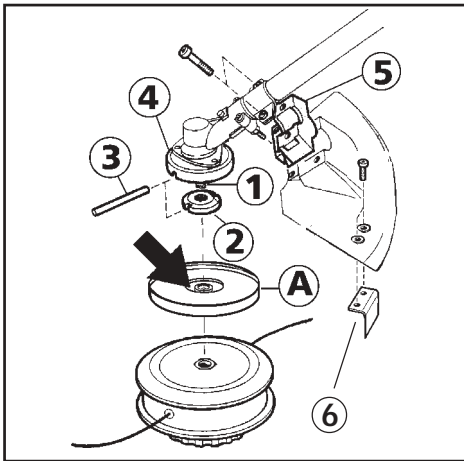
con el rebaje en la tapa protectora (4) o en la carcasa del engranaje. Introduzca el pasador de fijación a fin de bloquear el eje de accionamiento del engranaje. Centre la herramienta de corte sobre el disco con collar (5) y encájela en el eje del engranaje. Superponga la cazoleta (6) y fíjela con el resorte de disco (7) y la contratuerca (8). Atención: ¡Rosca a la izquierda! Apriete la tuerca girándola en sentido contrario al de las agujas del reloj.

Nota: Si la herramienta de corte pudiera girarse a pesar de que la tuerca está apretada y el eje de accionamiento del engranaje bloqueado, es señal entonces de que la pieza de empuje está montada al revés. En tal caso, repita el montaje correctamente.

### 5.7 Montaje del cabezal de corte (modelos 106L y 106R)

Nota: Para el montaje del cabezal de corte no se necesita el disco con collar (fig.13.5), la cazoleta (fig.13.6), el resorte de disco (fig.13.7) ni la contratuerca (fig.13.8).

FIG. 14



Coloque la pieza de empuje (2) sobre el eje de accionamiento del engranaje (1) en la posición correcta (con el borde biselado mirando hacia el engranaje). Gire el eje de accionamiento del engranaje junto con la pieza de empuje de modo que el rebaje para el pasador de fijación (3) coincida con el rebaje en la tapa protectora (4) o en la carcasa del engranaje. Introduzca el pasador de fijación a fin de bloquear el eje de accionamiento del engranaje. El cabezal completo con la tapa protectora suplementaria (A) se enrosca sobre el eje de accionamiento del engranaje venciendo la presión de la pieza de empuje. Atención: ¡Rosca a la izquierda! Apriete el cabezal girándolo en sentido contrario al de las agujas del reloj.

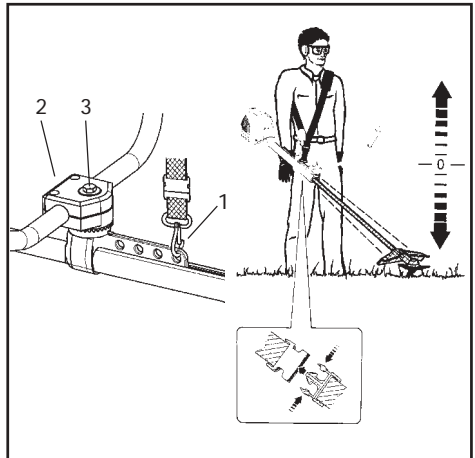


La pieza intermedia (5) y la cuchilla cortahilo (6) deben estar montadas en el protector.

### 5.8 Arnés de trabajo

El arnés que se suministra conjuntamente (modelo 106) o adquirible como accesorio (modelo 105) debe colocarse correctamente. En los modelos 105, 106L y 106R, para la fijación del arnés es necesario montar dos abrazaderas de plástico en el tubo envolvente (entre la empuñadura multifuncional con palanca de aceleración y el manillar cerrado). El arnés se engancha en estas abrazaderas. Si se utiliza la desbrozadora a la derecha del cuerpo del usuario deberá colocarse el tirante sobre el hombro izquierdo de modo que, una vez ajustada la longitud de la correa, quede el gancho colocado en el lado derecho de la cadera. Si se utiliza a la izquierda del usuario (sólo con manillar cerrado y tope de seguridad montado hacia la derecha) deberá colocarse al revés. Con el manillar cerrado no es posible un equilibrio exacto de la desbrozadora a través del arnés. Por favor, continúe guiando la desbrozadora a través del manillar cerrado. En el modelo 106B, el arnés debe montarse como a continuación se indica:

FIG. 15



Nota: ¡Con el manillar de dos manos, la desbrozadora debe conducirse siempre a la derecha del cuerpo!

Antes de iniciar el trabajo, ajuste correctamente el arnés y el manillar a la altura del usuario. Colóquese la correa sobre el hombro izquierdo de modo que, una vez ajustada la longitud de la misma, quede el gancho colocado en el lado derecho de la cadera. Una vez fijado el gancho (1) a la pieza de enganche dispuesta en el tubo protector hay que equilibrar la desbrozadora con la herramienta de corte montada, de tal modo que esta última apoye justo sobre el suelo sin que el usuario toque con las manos la desbrozadora suspendida. Para ello cambie el gancho al orificio de fijación correspondiente.

Para soltar la correa hay que abrir el cierre de bayoneta presionando sobre las piezas de bloqueo. De ese modo tanto el gancho como la parte inferior del arnés pueden permanecer en la máquina. En otros tipos de cierre hay que soltar el gancho del arnés.

## 6. Repostar combustible

### 6.1 Informaciones sobre combustibles

(Los siguientes datos sobre combustible y relaciones de mezcla son aplicables a los modelos 105, 106L y 106B. Para el modelo 106R observe los datos facilitados en el manual de instrucciones del motor de 4 tiempos Fuji-Robin.) El motor de los modelos 105, 106L o 106B es un motor de dos tiempos y alta potencia, para el cual debe utilizarse una mezcla de gasolina y aceite (ambos componentes constituyen la „mezcla de combustible“) o bien las mezclas de combustible especiales para motores de dos tiempos, ya premezcladas, que se comercializan en tiendas especializadas.

Para la mezcla de combustibles se podrá emplear gasolina normal sin plomo o una gasolina súper sin plomo (92 octanos mínimo).

¡Los combustibles no idóneos o el apartarse de la proporción de mezcla, puede resultar en deterioros serios del motor! Evitar el contacto directo de la piel con la gasolina, y también la respiración de los vapores de la gasolina - ¡Peligro para la salud!



### 6.2 Proporción de mezcla

Emplee las primeras cinco veces para llenar el depósito una proporción de mezcla gasolina-aceite de 25:1 (4%). A partir de la sexta carga del depósito recomendamos una proporción de mezcla de 50:1 (2%), en el supuesto de emplearse el aceite especial para 2 tiempos „Castrol Super TT“ que es ofrecido por nosotros. Si se emplean otros aceites de marca para motores de 2 tiempos, recomendamos una proporción de 25:1 (4%).

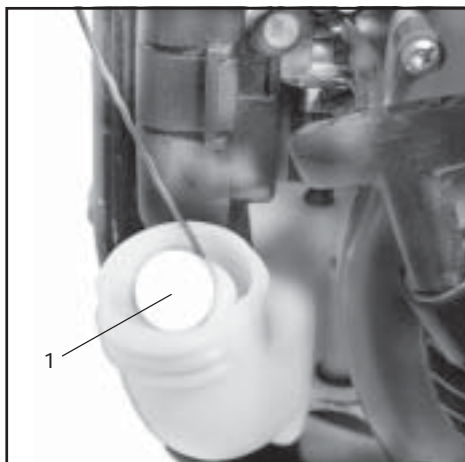
No guarde la mezcla preparada por períodos superiores a 3-4 semanas.

|                               | Aceite Castrol TT<br>50:1 (2%) | Demás aceites<br>de 2T 25:1 (4%) |
|-------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|
| 1000 cm <sup>3</sup> (1 Lt)   | 20 cc                          | 40 cc                            |
| 5000 cm <sup>3</sup> (5 Lt)   | 100 cc                         | 200 cc                           |
| 10000 cm <sup>3</sup> (10 Lt) | 200 cc                         | 400 cc                           |

### 6.3 Cargar combustible

Al repostar combustible, prestar atención a las prescripciones de seguridad. Repostar combustible únicamente con el motor apagado. El entorno de la zona donde se carga se tendrá que limpiar bien. Coloque el equipo motorizado de tal forma que se pueda abrir la tapa del depósito y cargue la mezcla de combustibles solamente hasta el canto inferior de la boquilla. Para evitar la presencia de impurezas en el depósito, utilizar en lo posible un embudo con tamiz-filtro. Después de la carga, volver a enroscar firmemente la tapa del depósito.

FIG. 16

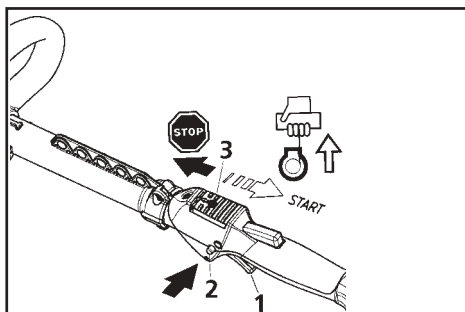


Recomendamos mandar cambiar el filtro del combustible (1) cada año por una taller especializado.

## 7. Arrancar el motor / Apagar el motor

### 7.1 Ajuste de medio gas (modelos 105, 106L y 106R)

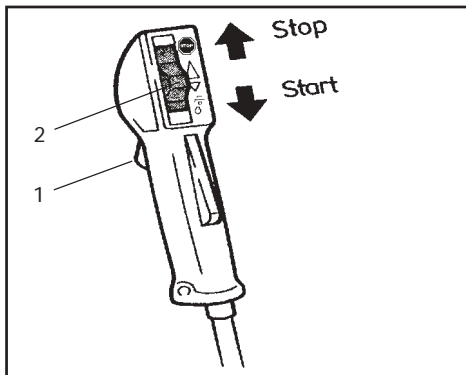
FIG. 17



Coloque el interruptor de parada (3) en la posición de arranque („Start“). Tire por completo de la palanca de aceleración (1). Presione el bloqueo de medio gas (2) y vuelva a soltar la palanca de aceleración.

## 7.2 Ajuste de medio gas (modelo 106B)

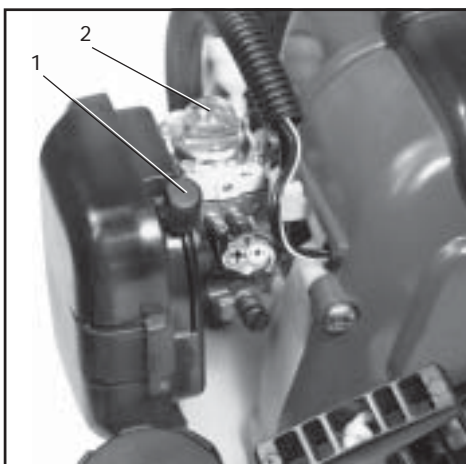
FIG. 18



Empuñe el mango multifuncional, presione la palanca de aceleración (1), coloque el conmutador deslizante (2) en la posición de arranque y suelte la palanca de aceleración. Esta es la posición de medio gas o de arranque.

## 7.3 Ajuste del estérter

FIG. 19



La tapa del estérter (1) se ajustará del modo siguiente:

Con el motor frío en  $\left[ \rightarrow \right]$

con el motor caliente en  $\left[ \updownarrow \right]$

Durante el primer arranque, o si el depósito de combustible quedó completamente vacío, actúe la inyección piloto (2) varias veces (mín. 5 veces), hasta que haya combustible visible en el balón de plástico.

## 7.4 Arrancar

Coloque la desbrozadora en el suelo en posición horizontal y libre de obstáculos. Adopte una posición segura,

60 sujete la máquina firmemente; preste atención a que la

herramienta de corte no toque ningún objeto ni tampoco el suelo. Al arrancar no se apoye o arrodille sobre el tubo envolvente ya que el eje de transmisión o el tubo podrían sufrir daños.

FIG. 20



Tire lentamente de la empuñadura de arranque hasta que aprecie la primera resistencia. Seguidamente, tire de la empuñadura en línea recta de forma rápida y enérgica sacándola de la guía del cable. No ladee la empuñadura en la guía del cable ni la extraiga hasta el tope, ya que de lo contrario existe el peligro de que el cable se rompa. No deje que la empuñadura retorne por sí misma.

Con el motor en frío:

Arrancar con la tapa del estérter en la posición  $\left[ \rightarrow \right]$  hasta que el motor arranque brevemente en forma audible.

Luego llevar inmediatamente la tapa del estérter a la posición  $\left[ \updownarrow \right]$ . Continuar con el arranque hasta que el motor se encuentre en marcha continua.

Con el motor en caliente:

Arrancar, con la tapa del estérter en la posición  $\left[ \updownarrow \right]$  hasta que el motor se encuentre en marcha continua.

## 7.5 Cuando el motor no quiere arrancar:

Si el motor no arrancara tras varios intentos, verifique que todos los ajustes descritos anteriormente sean correctos. Arranque de nuevo el motor. Si el motor continúa sin arrancar, es señal de que la cámara de combustión está anegada de combustible.

En este caso recomendamos:

Llevar el conmutador de paro a la pos. „ 0 / Stop“.

Quitar el cubrebujías.

Retirar el capuchón de bujía.

Desenroscar la bujía y secarla bien.

Acelerar a fondo y actuar varias veces por completo el estérter, para ventilar la cámara de combustión.

Volver a enroscar la bujía, montar de nuevo el capuchón de bujía y el cubrebujías.

Conmutador de paro en pos. „ 1 / Start“, tapa del estérter en pos.  $\left[ \updownarrow \right]$ .

Repetir el proceso de arranque.

### 7.6 Cuando el motor ya está en marcha:

Una vez el motor en marcha, tire un poco de la palanca de aceleración para anular el bloqueo de medio gas. Suelte de nuevo la palanca de aceleración para que el motor continúe funcionando a ralentí. Ahora ya puede comenzar con el trabajo.

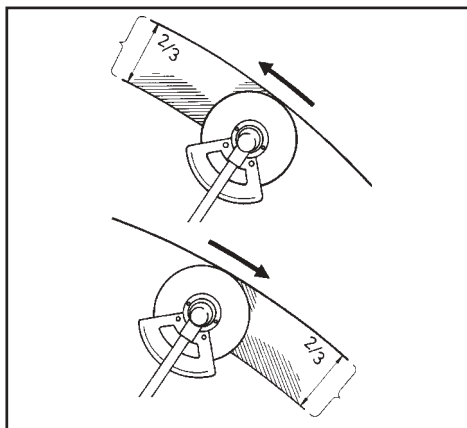
### 7.7 Apagar el motor:

1. Suelte la palanca de aceleración y coloque el interruptor de parada en la posición „STOP“. Al soltar la palanca de aceleración, la herramienta de corte continúa girando un corto espacio de tiempo por la acción del embrague centrifugo. Antes de dejar la máquina espere hasta que la herramienta de corte se haya detenido por completo.

## 8. Campos de aplicación de la desbrozadora

Según la herramienta de corte montada, la desbrozadora deberá utilizarse únicamente para el corte de césped y malas hierbas, matorrales, matas, maleza, arbustos leñosos o similares. La desbrozadora no debe utilizarse para otras finalidades. Debe montarse siempre el protector apropiado para la máquina y la herramienta de corte. Los cabezales de corte de hilo plástico son apropiados para realizar un corte blando, por ejemplo, para aclarar zonas alrededor de árboles y postes. Guíe la máquina al ralentí hacia la hierba que desea cortar y acelere entonces a pleno gas. No acelere nunca el motor a altas revoluciones sin carga.

FIG. 21



Introduzca la herramienta hasta 2/3 de altura en el material a cortar y trabaje con la máquina como con una guadaña: avanzando paso a paso hacia delante y trabajando el material de un lado a otro.

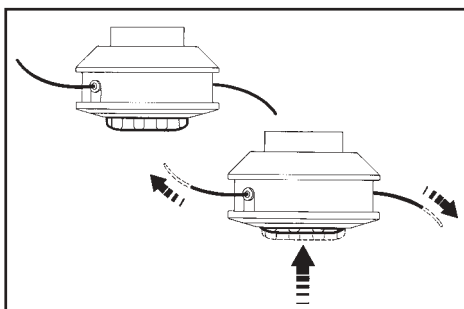
Para conseguir un corte óptimo la desbrozadora debe trabajar a pleno gas. No trabaje en el margen de fricción del embrague. Los daños originados por una sobrecarga no están cubiertos por la garantía. Detenga el motor inmediatamente si aprecia irregularidades o atascos en la zona de la herramienta de corte o del protector. Frene la herramienta de corte presionando sobre el suelo hasta que se detenga por completo. Desconecte el enchufe de bujía y retire la hierba, broza, etc. del alojamiento de la herramienta. Verifique la seguridad de funcionamiento de toda la máquina. Al utilizar el cabezal de corte (modelos 105, 106L y 106R; 106B opcional) trabaje siempre solamente con la longitud de hilo prescrita. Si el protector está montado correctamente, la longitud de los hilos de corte se mantiene siempre en la longitud prescrita gracias a la cuchilla cortahilo montada en el protector. Si los hilos de corte son demasiado largos existe un alto riesgo de sufrir lesiones; además, el motor se ve sometido a sobrecargas y puede sufrir daños.

Por esa razón, al montar herramientas metálicas sobre los cabezales de corte (modelo 106) es necesario completar el protector estándar mediante los accesorios correspondientes (pieza intermedia y cuchilla cortahilo).

### 8.1 Reajuste del hilo de corte

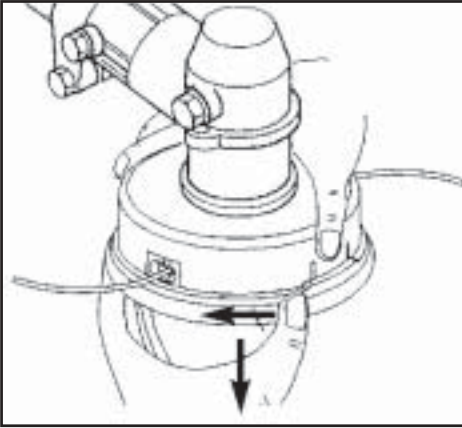
Si se utiliza un cabezal de corte semiautomático:

FIG. 22



Con la desbrozadora funcionando sin carga pero con el cabezal de corte girando, golpee ligeramente varias veces el cabezal de corte sobre la superficie cubierta de plantas. El hilo de corte se irá liberando gradualmente. El alargamiento del hilo por cada desbloqueo es de unos 30 mm. Los excesos de longitud son corregidos por la cuchilla cortahilos. Si el hilo de corte se ha agotado puede sustituirlo por el hilo ofrecido como accesorio (núm. de pedido 6900997).

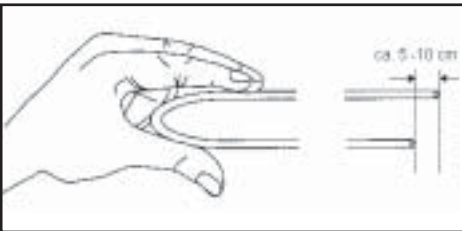
**FIG. 23**



Presione la lengüeta y desenrosque la base del cabezal en el sentido de la flecha.

Retire la base del cabezal y el rodillo de devanado de la parte superior del cabezal. Preste atención a que el muelle permanezca en el rodillo.

**FIG. 24**



Corte 4 metros como máximo de la nueva bobina de hilo de corte. Doble el hilo de corte por la mitad pero con un desfase de 5 a 10 cm aprox.

**FIG. 25**



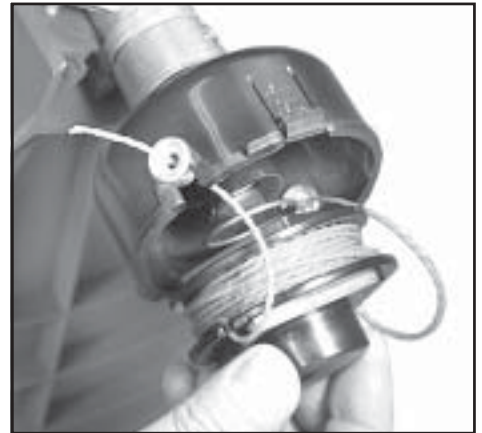
Introduzca el hilo por el orificio del rodillo y llévelo hasta el punto doblado.

**FIG. 26**

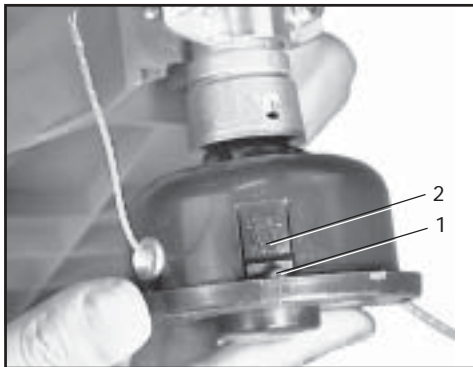


Enrolle los dos extremos del hilo de forma tirante en el sentido contrario al de las agujas del reloj. Opcionalmente puede también mantener el hilo tirante y girar el rodillo en el sentido de las agujas del reloj. Cuando quede un resto de hilo de unos 10 - 20 cm, enganche provisionalmente los dos extremos, cada uno en sentido opuesto, en las ranuras dispuestas en la parte inferior del rodillo. De ese modo, en la próxima operación el hilo no se desenrollará quedando flojo. Los dos hilos no deben tener exactamente la misma longitud; los sobrantes son cortados automáticamente por la cuchilla del protector.

**FIG. 27**

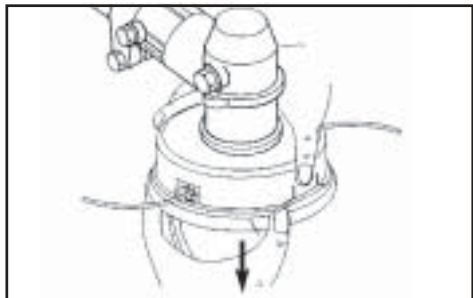


Pase los dos extremos del hilo, aún enganchados, a través de los dos ojales contrapuestos en la parte superior del cabezal de corte. Saque los dos extremos de hilo de las rendijas donde se hallaban enganchados provisionalmente e introduzca el rodillo junto con el muelle en la parte superior del cabezal de corte.

**FIG. 28**

Monte la base en la parte superior del cabezal de corte. Coloque al mismo tiempo el saliente (1) junto a la lengüeta (2). Gire la base del cabezal de corte en el sentido de la flecha hasta que el saliente en la base enclave detrás de la lengüeta de la parte superior del cabezal.

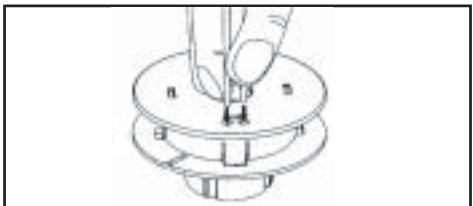
### 8.3 Sustitución del hilo de corte (modelo 106)

**FIG. 29**

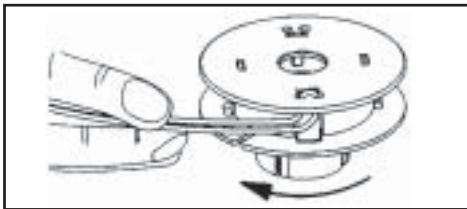
Abra el cabezal de corte presionando ambas lengüetas. Retire la base y el rodillo de la parte superior del cabezal. Retire el rodillo de la base del cabezal.

Corte 4 metros como máximo de la nueva bobina de hilo de corte.

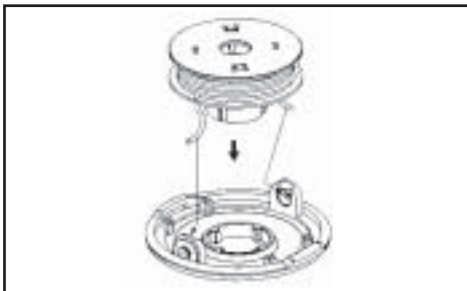
Doble el hilo de corte por la mitad pero con un desfase de 5 a 10 cm aprox. (fig. 24).

**FIG. 30**

Pase los dos extremos del hilo desde arriba a través de los orificios del rodillo. Tire de ambos extremos del hilo a través de los orificios hasta el punto doblado.

**FIG. 31**

Tire totalmente del hilo y enróllelo tirante en el rodillo en el sentido de las agujas del reloj. También es posible mantener el hilo tirante y girar el rodillo en sentido contrario al de las agujas del reloj.

**FIG. 32**

Cuando quede un resto de hilo de unos 10 - 20 cm, enganche provisionalmente los dos extremos, cada uno en sentido opuesto, en las ranuras dispuestas en la parte inferior del rodillo. De ese modo, en la próxima operación el hilo no se desenrollará quedando flojo. Los dos hilos no deben tener exactamente la misma longitud; los sobrantes son cortados automáticamente por la cuchilla del protector.

Introduzca de nuevo el rodillo en la base del cabezal. Tenga en cuenta que las ranuras en el „botón alargador de hilo“ pasen por encima de las levas de la base. Al mismo tiempo introduzca los dos extremos del hilo en los ojales correspondientes.

Saque de nuevo los hilos de las ranuras en las que estaban enganchados provisionalmente.

Encaje de nuevo la base en la parte superior del cabezal de modo que las lengüetas enclaven.

## 9. Indicaciones para el servicio y mantenimiento

### 9.1 Indicaciones generales para el servicio

El mantenimiento y la reparación de los aparatos modernos, y de sus módulos que son relevantes para su seguridad, requieren una formación técnica calificada y un taller dotado de herramientas especiales e instrumentos convenientes para las comprobaciones. Es por ello que el fabricante recomienda mandar ejecutar por un taller especializado todos los trabajos que no vienen descritos en el presente manual. El técnico cuenta con la formación, experiencia y equipos necesarios, para ofrecerle a usted siempre la solución que sea la más económica. Y le prestará ayuda a través de sus sugerencias y consejos.

Después de un período de marcha inicial de unas 5 horas se tendrán que inspeccionar todo los tornillos y tuercas a que se tenga acceso (excepto los tornillos de ajuste del carburador), para ver si están bien apretados, y reapretarlos en caso necesario. La herramienta de corte debe revisarse en intervalos cortos y cuando se observen irregularidades o atascos en la zona de la herramienta de corte o del protector. Para esta operación es necesario que el motor esté parado y la herramienta de corte totalmente detenida. Desconecte el enchufe de bujía y limpie el alojamiento de la herramienta de hierba, broza, etc. Sustituya inmediatamente las herramientas romas o dañadas, incluso ante la más mínima grieta (realice una prueba de sonido). Guarde preferentemente el aparato en un lugar seco y seguro, con el depósito de combustible lleno. No debe haber cerca ningún hogar o fuego desprotegido. En caso de paros mayores (superiores a 3 meses), ver cap. „9.8 Poner fuera de servicio y guardar“.

### 9.2 El dispositivo de arranque

Las indicaciones siguientes tienen por objeto aumentar la vida útil del cable del stárter y del mecanismo del stárter - ver también cap. „7. Arrancar el motor / Apagar el motor“:

Tirar del cable siempre en línea recta.

No permitir que el cable esté rozando por el canto del ojete para cabos.

No tirar del cable hasta que haya salido por completo - hay peligro de que se rompa el cable.

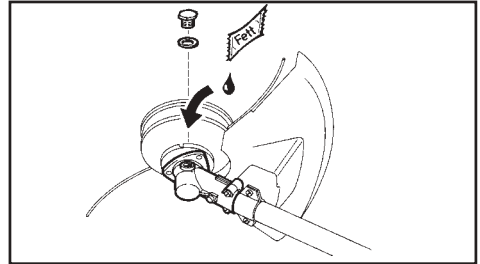
Conducir siempre la empuñadura del stárter hasta su posición inicial - no dejar que el stárter retroceda por su cuenta.

El cable deteriorado del stárter podrá ser sustituido por el técnico especializado.

### 9.3 Lubricación del engranaje (sólo modelo 106)

Para el engrase del engranaje cónico debe utilizarse una „grasa fluida especial para engranajes“ (núm. de pedido 0083180). Compruebe el llenado de grasa en intervalos regulares (aprox. cada 50 horas de servicio - cada 20 horas de servicio en condiciones de trabajo extremas) y reponga en caso necesario.

FIG. 33

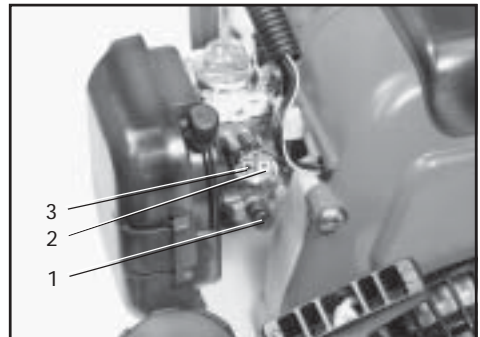


Desensrosque el tornillo lateral. Si en la parte interior del orificio roscado no se aprecia grasa, deberá corregirse el llenado (cantidad de reposición: 5-10 g aprox.). Coloque de nuevo el tornillo y apriételo.

### 9.4 Ajuste del carburador

El carburador viene con un ajuste óptimo de fábrica. Dependiendo del lugar de empleo (montaña, llanura), es posible que se tenga que corregir el tornillo de tope „T“ de la marcha en vacío.

FIG. 34



El carburador tiene 3 tornillos de ajuste:

Tornillo de tope Marcha en vacío „T“ (1)

Tornillo de regulación mezcla Marcha en vacío „L“ (2)

Tornillo de regulación mezcla Plena carga „H“ (3)



Los tornillos de regulación de la mezcla para marcha en vacío y la mezcla para plena carga permiten su reajuste únicamente dentro de un margen limitado. Estos tornillos de ajuste no están previstos para el postajuste por el usuario.

Las instrucciones siguientes están previstas para técnicos especializados.

Nota: El ajuste básico rige para el aparato completamente montado y listo para entrar en servicio. ¡Para el ajuste correcto de la marcha en vacío se requiere que el filtro de aire esté limpio! Espere hasta que el motor se haya calentado.

Régimen de marcha en vacío = 2900 rpm

Régimen máximo admisible = 9000 rpm

Si la marcha en vacío es demasiado alta, abrir algo el tornillo de tope para la marcha en vacío „T“ (1) girándolo en sentido antihorario.

Si la marcha en vacío es demasiado baja (o sea si el motor se apaga), cerrar algo el tornillo de tope para la marcha en vacío „T“ (1), girándolo en sentido horario, hasta que el motor presente una marcha uniforme.

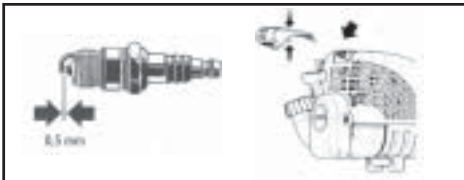
¡No es admisible que la herramienta de trabajo se esté moviendo durante la marcha en vacío!



Atención: El ajuste del carburador sirve para obtener el rendimiento máximo del motor. ¡Para el ajuste se empleará imprescindible-mente un cuentarrevoluciones! ¡No ajustar ningún número de revoluciones más alto que el indicado, puesto que esto podría deteriorar el motor!

## 9.5 Informaciones sobre bujías

FIG. 35



La buja radiodesparasitada (caloridad 200) se puede adquirir p.ej. bajo la denominación siguiente:

BOSCH WS6F

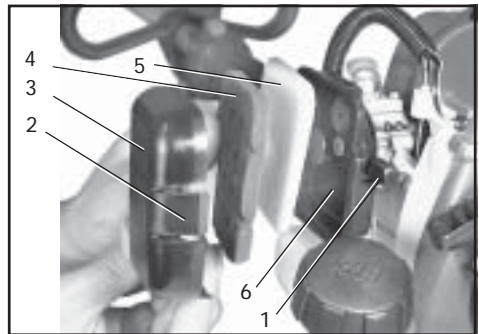
CHAMPION RCJ-6Y o similar.

La separación prescrita para los electrodos es de 0,5 mm. Verifique el cable de encendido antes de cada arranque. La buja de encendido debe verificarse regularmente cada 50 horas de servicio. Si los electrodos están muy quemados, sustituya la buja inmediatamente; en caso de desgaste normal, debe sustituirse cada 100 horas. Para desmontar la buja, coloque el interruptor de parada en la posición „Stop“. Retire la tapa de la buja. Desconecte el enchufe de buja y desenrosque la buja con la llave que se suministra con la máquina. Utilice únicamente bujías de encendido con tuercas de conexión gruesas montadas fijas en el extremo superior. De lo contrario existe peligro de incendio por formación de chispas. El enchufe de buja debe encajarse siempre firmemente.


## 9.6 Mantenimiento del filtro de aire

Los filtros de aire que están sucios disminuyen la potencia del motor. Aumentan el consumo de combustible y la proporción de materias nocivas en los humos. Además se dificulta el arranque.

FIG. 36



Realice periódicamente los siguientes trabajos de mantenimiento:

Antes de abrir el filtro de aire, cerrar la tapa del starter (1) , para que no puedan llegar las impurezas al carburador.

Ejercer presión en la lengüeta (2), rebatir la tapa del filtro (3) y retirarla. Limpiar el entorno del filtro.

Quitar el filtro previo (4) y el filtro principal (5) del portafiltros (6).

Trabajándose todo el día, hay que limpiar diariamente el filtro previo y el filtro principal. Si hay mucho polvo, también de por medio. Lo más idóneo para la limpieza diaria son los golpes ligeros o el soplado. Si el material filtrante está deteriorado, sustituir inmediatamente las piezas correspondientes. No se podrán exigir prestaciones de garantía por los daños en el motor atribuibles a cuidados deficientes. Colocar el filtro previo y el filtro principal, ya sea nuevos o que se limpiaron, en el portafiltros (3) y volver a colocar la tapa del filtro, asegurándola mediante el enclavamiento.

**¡Bajo ningún concepto colocar filtros previos ni filtros principales que estén húmedos!**

## 9.7 Indicaciones con respecto al silenciador

Si el motor no está marchando en forma satisfactoria, aún cuando el ajuste del carburador fuese correcto, esto se tendrá que atribuir posiblemente a un silenciador sucio o deteriorado. Diríjase, entonces, a un taller especializado.

## 9.8 Poner fuera de servicio y guardar

En caso de paros superiores a tres meses, efectuar los pasos siguientes:

Vaciar el depósito de combustible en un lugar bien ventilado y limpiarlo.

Hacer arrancar el motor estando vacío el depósito de combustible y dejarlo en marcha hasta que el carburador quedó vacío, y el motor detenido. De lo contrario habrá riesgo de que los residuos del aceite procedente de la mezcla de combustible obturen las toberas del carburador, dificultando el posterior arranque.

Limpiar bien el equipo motorizado (ante todo los orificios de aspiración de aire, las aletas del cilindro, el filtro de aire y el entorno de la tubuladura del depósito de combustible).

Guardar el aparato en un lugar seco y seguro. No debe haber cerca ningún hogar o fuego desprotegido.

Evite la utilización no autorizada de la máquina.

Evite por norma el acceso de niños y jóvenes a la máquina.

## 9.9 Plan de mantenimiento

Las indicaciones siguientes se refieren a condiciones de servicio normales. Si las condiciones difieren, p.ej. a haber mucho polvo o si se trabaja en jornadas muy largas, se tendrán que abreviar convenientemente los intervalos de mantenimiento. Realice periódicamente los trabajos de mantenimiento.

(1) = una sola vez

|  |                                    | antes de comenzar con el trabajo | diariamente | semanalmente | después de 5 horas | después de 50 horas | anualmente | según necesidad |
|--|------------------------------------|----------------------------------|-------------|--------------|--------------------|---------------------|------------|-----------------|
| Carburador   | Controlar el ralenti               | X                                |             |              |                    |                     |            |                 |
|  | Ajustar el ralenti                 |                                  |             |              |                    |                     |            | X               |
| Filtro de aire   | Limpiar                            |                                  | X           |              |                    |                     |            |                 |
|  | Sustituir                          |                                  |             |              |                    |                     |            | X               |
| Bujía  | Reajustar separación de electrodos |                                  |             |              |                    | X                   |            |                 |
|  | Sustituir                          |                                  |             |              |                    |                     |            | X               |
| Lubricación del engranaje (modelo 106)                       | Comprobar                          |                                  |             |              | X                  |                     |            |                 |
|  | Reponer                            |                                  |             | X            |                    |                     |            | X               |
| Entrada de aire de refrigeración                             | Limpiar                            |                                  |             | X            |                    |                     |            | X               |
| Nervios de refrigeración del cilindro                        | Limpiar                            |                                  |             |              |                    |                     |            | X               |
| Depósito de combustible                                      | Limpiar                            |                                  |             |              |                    |                     |            | X               |
| Filtro de combustible  | Sustituir                          |                                  |             |              |                    |                     | X          |                 |
| Todos los tornillos accesibles (excepto tornillos de ajuste) | Reapretar                          |                                  |             |              | X1)                |                     |            | X               |
| Cuchilla de corte (modelo 106B)                              | Comprobar                          | X                                |             |              |                    |                     |            |                 |
|  | Afilar                             |                                  |             |              |                    |                     |            | X               |
|  | Sustituir                          |                                  |             |              |                    |                     |            | X               |
| Mango de funciones   | Comprobar funcionamiento           | X                                |             |              |                    |                     |            |                 |
|  | Comprobar visualmente              | X                                |             |              |                    |                     |            |                 |
| Máquina completa   | Limpiar                            |                                  |             | X            |                    |                     |            | X               |

Encárguelos en su caso a un taller especializado, si usted no está en condiciones de efectuar todos estos trabajos. El dueño del aparato es el que lleva también la responsabilidad por:

Perjuicios a causa de trabajos de mantenimiento y reparación que no fueron realizados idóneamente o al tiempo debido.

Perjuicios secuenciales - incluso la corrosión - en caso de guardarse el aparato en forma no idónea.

## 10. Piezas de desgaste

Hay algunas piezas que están sujetas a desgaste normal a causa del uso, siendo necesario sustituirlas a tiempo, si se da este caso. Las piezas de desgaste mencionadas a continuación no están cubiertas por la garantía del fabricante:

Filtro de aire

filtro del combustible

todas las piezas de goma que entran en contacto con el combustible

las piezas antivibratorias

bujía

dispositivo de arranque;

## 11. Datos técnicos

| Motorsensen   | 105   | 106 (L/B/R)                 |
|---|---|-----------------------------|
| Peso (listo para el servicio sin contenido en el depósito de combustible) kg  | 4,3   | 4,9                         |
| Dimensiones   | 1600x370x370 (106L+R 1800 x 370 x220cm)(106B 1800 x 670 cm)                         |                             |
| Tipo de motor   | Motor monocilindrico de dos tiempos SOLO  |                             |
| Cilindrada cm <sup>3</sup>  | 25  | 25                          |
| Capacidad del depósito de combustible l   | 0,4   | 0,4                         |
| Carburador  | Carburador de membrana, todas posiciones, equipado con "Primer" y bomba de gasolina |                             |
| IntegradaRelación de la mezcla de combustible: con „CASTROL SUPER TT“ con otros aceites para motores de dos tiempos | mezcla de gasolina y aceite<br>1:50 (2%)<br>1:25 (4%)                               |                             |
| Filtro de aire  | Filtro-Espumoso   |                             |
| Encendido   | Encendido electrónico   |                             |
| Nivel de potencia acústica LWeq según EN ISO 3744* medido/garantizado db(A)   | 105/110   | 105/110                     |
| Valor medio ponderado de aceleración según ISO 7916 a régimen máximo de revoluciones m/s <sup>2</sup>               | 7,6/5,0   | 3,9/4,4 , 4,8/3,8 , 6,3/6,1 |

\* Los valores pueden diferir en función del volumen de suministro

## Datos técnicos

Velocidad de rotación máxima de la herramienta de corte rpm  
Herramienta de corte (Ø, tipo) mm

## 12. Accesorios

|   |                      |
|---|----------------------|
| Hilo de recambio para cabezal de corte 15m, Ø 2,0 mm  | Núm. pedido: 6900997 |
| Cabezal de corte semiautomático de dos hilos M 8 x 1,25 RE (modelo 105)                       | Núm. pedido: 6900813 |
| Cabezal de corte semiautomático de dos hilos M 10 x 1,25 LI (modelo 106)                      | Núm. pedido: 6900651 |
| Juego de fijación para disco cortahierba (modelos 106L y 106R, incluido ya en el modelo 106B) | Núm. pedido: 6900973 |
| Disco cortahierba de cuatro dientes, Ø 230 mm (modelo 106)                                    | Núm. pedido: 6900948 |
| Disco cortahierba de ocho dientes, Ø 230 mm (modelo 106)                                      | Núm. pedido: 6900946 |
| Disco de tres cuchillas „Rototrim“, incl. cuchilla de repuesto (modelo 106)                   | Núm. pedido: 6900945 |
| Arnés con sujeción (en el modelo 106 ya incluido en el volumen de suministro)                 | Núm. pedido: 6900924 |
| Lubricación del engranaje (modelo 106)  | Núm. pedido: 0083180 |
| Accesorio cortasetos (modelo 106)   | Núm. pedido: 6900229 |

## 13. Garantía

SOLO garantiza la calidad impecable y asume los gastos de la acción correctora mediante la sustitución de las piezas afectadas en caso de defectos de material o de fabricación, siempre que se presenten dentro del periodo de garantía que debe ser contado desde la fecha de la venta. Téngase en cuenta que hay algunos países en los cuales rigen unas condiciones específicas de garantía. En caso de duda, consulte al vendedor. El vendedor del producto es, según esta calidad que él ostenta, el responsable de la garantía.

Rogamos que sepan comprender que no podemos asumir garantía alguna por los defectos resultantes de las causas siguientes:

- No haber respetado el manual de empleo.
- Haber pasado por alto los trabajos necesarios de mantenimiento y limpieza.
- Daños por haber efectuado un mal ajuste del carburador.
- Desgaste por uso normal.
- Sobrecarga evidente por haber rebasado continuamente el límite superior de carga.
- Empleo de herramientas de trabajo y equipos de corte no homologados.
- Empleo de raíles y cadenas con longitudes no homologadas en el caso de motosierras.
- El uso de la violencia, tratamiento impropio, abuso o accidente.
- Daños por sobrecalentamiento a causa de suciedad acumulada en la carcasa del ventilador.
- Intervenciones de personas no idóneas o intentos impropios de reparación.
- Empleo de repuestos no idóneos o no originales de SOLO, siempre que estén causando daños y perjuicios.
- Empleo de insumos no idóneos o ya vencidos.
- Daños atribuibles a las condiciones de servicio propias del uso en arriendo.

Los trabajos de limpieza, conservación y ajuste no son considerados como prestaciones abarcadas por la garantía. Todos los trabajos en concepto de garantía tendrán que ser realizados por un distribuidor autorizado de SOLO.

# I Istruzioni per l'uso



## Attenzione:

Prima della prima messa in funzione leggere a fondo le presenti istruzioni per l'uso e osservare assolutamente le norme di sicurezza.

## Indice pagina

|     |   |           |
|-----|---|-----------|
| 1.  | <b>Dichiarazione di conformità CE</b>                       | <b>68</b> |
| 2.  | <b>Introduzione</b>   | <b>68</b> |
| 3.  | <b>Parti di comando e funzionamento</b>                     | <b>69</b> |
| 4.  | <b>Norme di sicurezza</b>                                   | <b>69</b> |
| 4.1 | Istruzioni generali di sicurezza                            | 69        |
| 4.2 | Indumenti di lavoro   | 69        |
| 4.3 | Per il rifornimento   | 70        |
| 4.4 | Per il trasporto di apparecchi                              | 70        |
| 4.5 | Prima dell'avviamento                                       | 70        |
| 4.6 | Durante la messa in marcia                                  | 70        |
| 4.7 | Durante il lavoro   | 70        |
| 4.8 | Per la manutenzione e la riparazione                        | 71        |
| 5.  | <b>Composizione</b>   | <b>71</b> |
| 5.1 | Volantino, circolare (Modello 105, 106L e 106R)             | 71        |
| 5.2 | Manubrio (Modello 106B)                                     | 72        |
| 5.3 | Montaggio della protezione contro il contatto (Modello 105) | 72        |
| 5.4 | Montaggio della testa porta-filo (Modello 105)              | 73        |
| 5.5 | Montaggio della protezione contro il contatto (Modello 106) | 73        |
| 5.6 | Montaggio dell'utensile da taglio (Modello 106B)            | 73        |
| 5.7 | Montaggio della testa porta-filo (Modello 106L e 106R)      | 74        |
| 5.8 | Cintura per trasporto                                       | 74        |
| 6.  | <b>Rifornimento</b>   | <b>75</b> |
| 6.1 | Informazioni carburante                                     | 75        |
| 6.2 | Titolo della miscela  | 75        |
| 6.3 | Riempire con carburante                                     | 75        |
| 7.  | <b>Avviare/Arrestare il motore</b>                          | <b>75</b> |
| 7.1 | Regolazione iniziale (metà gas) (Modello 105, 106L e 106R)  | 75        |
| 7.2 | Regolazione iniziale (metà gas) (Modello 106B)              | 76        |
| 7.3 | Regolazione farfalla dello starter                          | 76        |
| 7.4 | Avviamento  | 76        |
| 7.5 | Se il motore non parte                                      | 76        |
| 7.6 | Se il motore gira   | 77        |
| 7.7 | Arrestare il motore   | 77        |
| 8.  | <b>Utilizzo del decespugliatore</b>                         | <b>77</b> |
| 8.1 | Regolazione del filo da taglio                              | 77        |
| 8.2 | Sostituzione del filo da taglio (Modello 105)               | 78        |
| 8.3 | Sostituzione del filo da taglio (Modello 106)               | 79        |
| 9.  | <b>Istruzioni di esercizio e manutenzione</b>               | <b>80</b> |
| 9.1 | Istruzioni di esercizio generali                            | 80        |
| 9.2 | Dispositivo di avviamento                                   | 80        |
| 9.3 | Lubrificazione degli ingranaggi (solo Modello 106)          | 80        |
| 9.4 | Messa a punto del carburatore                               | 80        |
| 9.5 | Informazione candele di accensione                          | 81        |
| 9.6 | Pulire il filtro dell'aria                                  | 81        |
| 9.7 | Istruzioni per la marmitta di scarico                       | 81        |
| 9.8 | Arresto e immagazzinamento                                  | 82        |
| 9.9 | Schema di manutenzione                                      | 82        |

|                             |    |
|-----------------------------|----|
| 10. Pezzi soggetti ad usura | 82 |
| 11. Dati tecnici            | 83 |
| 12. Accessori               | 83 |
| 13. Garanzia                | 83 |

## 1. Dichiarazione di conformità CE

In conformità alle direttive CE 98/37EC, 2000/14/EC e 89/336/EWG (modificate da 92/31EWG).

SOLO Kleinmotoren GmbH, Stuttgarter Strasse 41, D-71069 Sindelfingen, nella sua posizione di solo responsabile, dichiara che il prodotto cui si riferisce questa dichiarazione è conforme alle prescrizioni della direttiva macchine.

Livello di potenza sonora misurato (DIN45635) 105 dB(A)

Livello di potenza sonora garantito (DIN45635) 110 dB(A)

Sindelfingen, 1° gennaio 2002

SOLO Kleinmotoren GmbH  
Wolfgang Emmerich

## 2. Introduzione

Ci complimentiamo per il Vostro nuovo prodotto di qualità SOLO e speriamo che siate contenti di questo apparecchio moderno.

I modelli 105, 106L e 106B sono azionati da un motore monocilindro a due tempi, con cilindro rivestito in nikalsil, secondo la consolidata tecnologia SOLO. Le ottime prestazioni e il basso consumo di carburante attribuiscono alla macchina un elevato valore d'uso.

Il Modello 106R è azionato da un eccellente motore a quattro tempi Fuji-Robin. Si raccomanda di attenersi scrupolosamente alle istruzioni per l'uso del motore allegate.

SOLO lavora continuamente all'evoluzione tecnologica dei suoi prodotti. Ci riserviamo di apportare modifiche al capitolato di fornitura per quanto riguarda la forma, la tecnica e l'attrezzatura.

Dalle figure e dalle indicazioni delle presenti istruzioni per l'uso non si possono rivendicare rivendicazioni.

Per conservare a lungo il funzionamento e la funzionalità del presente apparecchio del motore per lungo tempo, dovrete osservare in modo preciso le istruzioni per l'uso.

Se dopo aver studiato le presenti istruzioni d'uso, doveste avere ulteriori quesiti da porre Vi preghiamo di rivolgerVi al Vostro Distributore.

### 3. Parti di comando e funzionamento

Fig. 1

- 1 Volantino circolare
- 2 Arresto di sicurezza
- 3 Manubrio
- 4 Leva gas
- 5 Blocco metà gas
- 6 Interruttore di stop
- 7 Utensile da taglio
- 8 Protezione contro il contatto
- 9 Occhiello cintura per trasporto
- 10 Copertura candeletta di accensione
- 11 Silenziatore
- 12 Chiusura serbatoio

### 4. Norme di sicurezza

#### 4.1 Istruzioni generali di sicurezza



Prima della prima messa in funzione leggere attentamente le presenti istruzioni per l'uso e conservarle in un posto sicuro.



Impiegate il presente apparecchio per il motore con particolare cautela.

La mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza può essere pericolosa per la vita. Attenetevi anche alle norme antinfortunistiche degli Istituti di Assicurazione contro gli infortuni sul lavoro.

Quando lavorate per la prima volta con tale apparecchio del motore fateVi mostrare e spiegare dal Venditore come funziona.

L'apparecchio del motore deve essere impiegato soltanto nel campo di applicazione previsto e soltanto per lo scopo di impiego indicato al cap. " 8. Utilizzo del decespugliatore ".

I bambini e i giovani al di sotto dei 18 anni non devono lavorare con questo apparecchio a motore; fanno eccezione i giovani al di sopra dei 16 anni, che saranno addestrati sotto sorveglianza.

Tenere persone ed animali lontani dalla zona di lavoro (Fig. 2). La distanza minima è di 15 metri. Prestare particolare attenzione a bambini ed animali che possono trovarsi nei cespugli. Qualora dovesse avvicinarsi una persona o comunque un essere vivente, fermare immediatamente la macchina e l'utensile da taglio.

L'utente è responsabile dei pericoli o incidenti, che possono verificarsi nei confronti di altre persone e delle loro proprietà.

Questo apparecchio a motore deve essere prestato o consegnato soltanto a persone che hanno familiarizzato con questo tipo e il suo comando. Portate sempre con Voi queste istruzioni per l'uso.

Quando lavorate con questo apparecchio a motore, dovrete essere in buone condizioni di spirito, rilassati e sani.

Sotto l'influsso di alcool, droghe o medicinali, che possono influenzare la capacità di reazione, questo apparecchio a motore non deve essere utilizzato.

Questo apparecchio a motore deve essere utilizzato solo in condizioni di funzionamento sicuro - Pericolo di incidente!

Per sostituire gli utensili da taglio, fermare sempre il motore ed estrarre la spina della candeletta di accensione per evitare un avviamento involontario del motore.

Utilizzare sempre la protezione contro il contatto indicata per ciascun utensile da taglio.

Quando si utilizza la testa porta-filo, non sostituire mai il filo da taglio sintetico con un filo di acciaio.

Non apportate modifiche a dispositivi di sicurezza esistenti e a componenti di comando.

Si devono impiegare soltanto accessori e parti applicate, che sono forniti dal fabbricante e autorizzati espressamente per l'applicazione esterna.

L'esercizio attendibile e la sicurezza del Vostro apparecchio dipendono anche dalla qualità dei ricambi impiegati. Impiegare soltanto ricambi originali. Soltanto i pezzi originali hanno origine dalla produzione dell'apparecchio e garantiscono quindi la massima qualità possibile per materiale, precisione dimensionale, funzionamento e sicurezza. I ricambi originali e gli accessori li potrete trovare presso il Vostro Rivenditore. Dispone anche delle liste di ricambi necessari, per stabilire i numeri di ricambi richiesti e viene informato continuamente sui perfezionamenti dei particolari e sulle innovazioni nell'offerta dei ricambi. Vi facciamo inoltre notare che nel caso di impiego di pezzi non originali non è possibile prestare garanzia.

Se l'apparecchio non viene utilizzato è più sicuro bloccarlo, per non mettere in pericolo nessuno. Si deve arrestare il motore.

Chi non osserva le istruzioni di sicurezza, comando o manutenzione, deve anche garantire per tutti i danni causati e quelli indiretti.

#### 4.2 Indumenti di lavoro

Fig. 3

Quando si utilizza questa macchina a motore, per evitare ferimenti, indossare sempre indumenti e corredo di protezione prescritti secondo le normative.

L'abbigliamento deve rispondere allo scopo, deve essere quindi aderente (per es. tuta), ma non deve essere ingombrante.

Non indossare scarpe, cravatte, collane, bracciali o altri pezzi di abbigliamento che possono impigliarsi nella macchina, nei cespugli o nei rami. Legare e fermare i capelli, se lunghi, con un fazzoletto, un berretto, un casco o altro.

Calzate scarpe robuste con suola ruvida - sarebbe meglio scarpe di sicurezza.



Indossare guanti di protezione con superficie ruvida antisdrucchiolevole.



Utilizzate una protezione dell'udito personale e una protezione del viso nel caso di oggetti scagliati via o sollevati dalla turbolenza (per es. occhiali di protezione).

Indossare sempre un casco protettivo per lavorare in cespugli alti.

### 4.3 Durante il rifornimento



Il maneggio di carburanti richiede un comportamento previdente e circospetto. Assolutamente osservare le norme di sicurezza!



La benzina è estremamente e facilmente infiammabile. Tenetevi a debita distanza da fuochi e non agitate nessun carburante.



Non fumate sul posto di lavoro e nel luogo di rifornimento!

Prima del rifornimento si deve sempre arrestare il motore. Quando il motore è ancora caldo, non si deve procedere al rifornimento - Pericolo di incendio!

Aprire sempre con precauzione il tappo del serbatoio, per scaricare lentamente la sovrappresione esistente e non spruzzare fuori carburante.

I carburanti possono contenere sostanze simili ai solventi. Evitare il contatto con la pelle e gli occhi con i prodotti a base di oli minerali. Durante il rifornimento infilarsi dei guanti. Cambiare di sovente e pulire gli indumenti di protezione.

Prestare attenzione che nel terreno non penetri carburante o oli (protezione ambientale). Impiegare una base adatta.

Non inspirare vapori di carburanti.

Fare rifornimento soltanto in luoghi ben ventilati.

Se si è versato del carburante, pulire immediatamente l'apparecchio. In caso di contaminazione degli indumenti cambiarli immediatamente.

Serrare sempre a fondo il tappo del serbatoio. Così potete ridurre il rischio, che il tappo del serbatoio si allenti con la vibrazione del motore e che il carburante fuoriesca.

Prestate attenzione alla mancanza di tenuta. Non mettere in marcia e non lavorare, quando fuoriesce del carburante. Esiste pericolo di morte a causa di ustioni!

Immagazzinate carburanti ed oli soltanto in recipienti a norma di legge e con una dicitura esatta.

### 4.4 Per il trasporto di apparecchi

Arrestate sempre il motore durante il trasporto!

Non trasportare mai la falce a motore con utensile da lavoro in funzione.

Per trasporti su grandi distanze, applicare sempre la protezione alle lame degli utensili da taglio in metallo (Fig. 4).

Per impedire la fuoriuscita di carburante e danneggiamenti si dovrà proteggere l'apparecchio durante il trasporto in autoveicoli dal ribaltamento. Verificare la tenuta del serbatoio. Prima del trasporto si consiglia di svuotare il serbatoio.

Svuotare assolutamente il serbatoio prima di spedire la macchina..

### 4.5 Prima della messa in marcia

Controllate che l'apparecchio a motore, prima della messa in funzione, si trovi in perfette condizioni di funzionamento. Controllare sempre che il cavo di accensione e la spina della candele di accensione siano saldi in posizione. Un collegamento allentato può provocare scintille che potrebbero incendiare la miscela di aria e carburante fuoriuscita - Pericolo di incendio!

L'interruttore di arresto deve poter essere inserito e disinserito facilmente.

La leva del gas deve ritornare nella posizione a vuoto in modo libero ed autonomo..

L'utensile da taglio e la protezione contro il contatto devono essere in condizioni ineccepibili e saldi in posizione

### 4.6 Durante la messa in marcia

State distanti almeno 3 metri al momento della messa in marcia dal luogo del rifornimento e non mettete mai in marcia nei locali chiusi.

Prestate attenzione che al momento della messa in marcia ci si trovi su un terreno stabile. Mettere sempre in marcia su un terreno in piano, e bloccare in modo sicuro l'apparecchio a motore.

L'apparecchio a motore deve essere comandato soltanto da una persona - in un raggio di 15 metri - al momento della messa in marcia non ci devono essere altre persone.

Eseguite la procedura di messa in marcia come descritto al cap. "7. Avviare/Arrestare il motore".

### 4.7 Durante il lavoro

La macchina può essere messa in funzione solo se completamente montata.



Non appena il motore gira, l'apparecchio a motore emana gas di scarico velenosi, che possono essere invisibili e inodori. Non lavorate mai in locali chiusi, con l'apparecchio a motore. Fate in modo che in condizioni disagiate, cavità o fosse ci sia sempre durante il lavoro uno spazio sufficiente per il ricambio dell'aria.



Non fumate sul posto di lavoro e non nelle immediate vicinanze dell'apparecchio a motore. Esiste un maggior pericolo di incendio!

Lavorate in modo accorto, con ponderatezza e tranquillamente e non mettete in pericolo l'incolumità delle altre persone.

Prestate attenzione che ci siano buone condizioni di visibilità e luminosità.

Restate sempre nelle vicinanze di altre persone, che possano prestare aiuto in caso di emergenza.

Inserite pause di lavoro a tempo debito.

Prestate attenzione nel caso di eventuali fonti di pericolo e prendete le corrispondenti misure

precauzionali. Vi ricordiamo che utilizzando una protezione acustica si limita al massimo la percezione dei rumori. Si possono anche non udire segnali acustici che preannunciano situazioni di pericolo, chiamate ecc..

Tenere sempre ben salda la macchina con le due mani e fare sempre attenzione a tenerla in posizione sicura e stabile.

Utilizzare l'apparecchio a motore possibilmente in modo silenzioso e senza gas. Dare gas soltanto durante il lavoro e non fare girare a vuoto e inutilmente il motore. Vi facciamo notare che anche il rumore nuoce all'ambiente di lavoro. AtteneteVi nello stesso tempo ai tempi di pausa, che possono essere localmente diversi.

Usate particolare precauzione nel caso di umidità, sdruciolevolezza, neve, pendii o terreno irregolare. Esiste un maggior pericolo di scivolamento!

Durante il lavoro, prestare sempre particolare attenzione alle scarpe. Prima di utilizzare la macchina, cercare e rimuovere dal terreno da lavorare pietre, vetri rotti, aghi, fili o altri oggetti rigidi per evitare che vengano lanciati o agganciati nell'utensile da taglio.

Tenere sempre l'utensile da taglio al di sotto dell'altezza delle anche. Non sollevare l'utensile rotante dal terreno.

Tenere lontane tutte le parti del corpo dall'utensile da taglio rotante.

Seguire una tecnica di taglio ineccepibile (vedere Capitolo 8. "Utilizzo del decespugliatore").

Non usare utensili non affilati ed evitare che l'utensile da taglio si scontri senza controllo su corpi estranei. Sussiste un forte pericolo di contraccolpo che potrebbe scaraventare tutto intorno l'intera macchina, con l'effetto di provocare movimenti incontrollati dell'operatore e conseguenti ferite gravi o mortali.

Prima di toccare l'utensile da taglio - anche quando si deve eliminare un arresto o un inceppamento dello stesso - fermare sempre il motore, attendere fino a che l'utensile si ferma e sfilare la spina della candele di accensione.

Qualora si avvertisse qualche cambiamento nel comportamento del decespugliatore, spegnere il motore.

L'utensile da taglio, nonostante venga rilasciata la leva del gas, continua a funzionare per qualche secondo data la presenza della frizione centrifuga. Prima di spegnere la macchina, accertarsi che l'utensile da taglio sia completamente fermo.

Prestare attenzione al pericolo di inciampare e agli ostacoli come per es. le radici degli alberi, tronchi d'albero e spigoli.

Non entrate in contatto con la marmitta di scarico e il silenziatore fintanto che sono ancora caldi, esiste pericolo di ustioni!

Non lavorare mai con un silenziatore difettoso o senza silenziatore. Esiste il pericolo di procurare danni all'udito e ustioni!

## 4.8 Per la manutenzione e le riparazioni

Si dovrà sottoporre a manutenzione regolare l'apparecchio a motore. Eseguite soltanto lavori di manutenzione e riparazione, che sono descritti nelle istruzioni per l'uso. Tutti gli altri lavori devono essere eseguiti da una officina specializzata autorizzata.

Per la pulizia, la manutenzione e la riparazione si deve arrestare il motore ed estrarre il cappuccio delle candele di accensione. Esiste il pericolo di ferirsi a causa di un avviamento involontario del motore. Fa eccezione la messa a punto del carburatore e la regolazione del funzionamento a vuoto.

In tutte le riparazioni si dovranno impiegare soltanto ricambi originali del fabbricante.

Sull'apparecchio a motore non si devono eseguire modifiche, dato che si potrebbe pregiudicare la sicurezza ed esiste il pericolo di incidenti e di ferirsi!

Non si deve sottoporre a manutenzione, riparare o conservare l'apparecchio a motore in vicinanza del fuoco.

Controllare regolarmente la tenuta del tappo del serbatoio.

Impiegare soltanto candele di accensione, che sono a perfetta regola d'arte e sono raccomandate dal fabbricante.

Controllare il cavo di accensione, se è provvisto di collegamento a perfetta regola d'arte e isolamento intatto. Quando la candela di accensione viene estratta o il cavo di accensione viene rimosso dal cappuccio, il motore deve essere poi messo in funzione soltanto con un dispositivo di avviamento, con interruttore di arresto posizionato sullo "Stop". Esiste pericolo di incendio a causa della formazione di scintille!

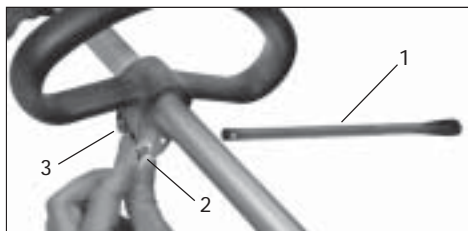
Verificare regolarmente le condizioni a perfetta regola d'arte della marmitta di scarico. Non entrare in contatto con la marmitta di scarico, fintanto che è ancora calda.

## 5. Composizione

Per motivi di spedizione, la macchina viene fornita parzialmente smontata; è necessario quindi provvedere ad assemblarla prima della messa in funzione. La macchina può essere messa in funzione solo se completamente montata. Prima di procedere al montaggio complessivo, prima di ogni smontaggio e rimontaggio, verificare che il serbatoio sia vuoto.

### 5.1 Volantino circolare (Modello 105, 106L e 106R)

FIG. 5



Rotare il volantino circolare nella posizione corretta.

Avvertenza: L'arresto di sicurezza (1) deve essere sempre inserito sul lato dell'operatore del decespugliatore

Se durante il lavoro il decespugliatore viene trasportato sulla destra del corpo, l'arresto di sicurezza deve essere inserito rivolto verso sinistra. Se durante il lavoro il decespugliatore viene trasportato sulla sinistra del corpo, l'arresto di sicurezza deve essere inserito rivolto verso destra. Inserire l'arresto di sicurezza (1) sul volantino circolare ed assicurarlo con il fermaglio.

#### Modello 105:

Per serrare il volantino circolare, serrare con un cacciavite la vite (3). Si consiglia di utilizzare la chiave Torx T-25 integrata nella chiave della candele di accensione. Utilizzando questa chiave, tenere fermo il dado contrapposto con una chiave fissa per impedirgli di ruotare.

#### Modello 106L e 106R:

Per serrare il volantino circolare, serrare a mano la vite (3) e tendere la chiusura rapida azionandola.

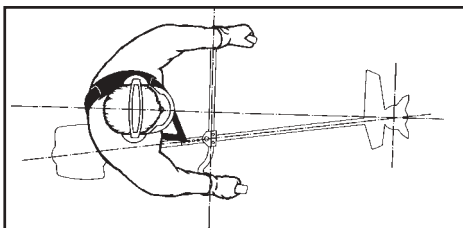
### 5.2 Manubrio (Modello 106B)

FIG. 7



Iniziare ad avvitare i due gusci del montante superiore (1) dell'impugnatura sul manubrio con le due viti fornite. Il lato destro del manubrio deve essere sistemato il più vicino possibile al montante dell'impugnatura. Di conseguenza, il montante superiore dell'impugnatura viene applicato con il manubrio sul montante inferiore. Inserire il dado quadrangolare per la vite centrale (2) nel montante inferiore dell'impugnatura e iniziare ad avvitare nel dado quadrangolare la vite centrale con la rondella, facendola passare attraverso il montante dell'impugnatura.

FIG. 8



Si può considerare raggiunta la regolazione ottimale quando la parte centrale dell'utensile coincide con la parte centrale del corpo. Quando in posizione di lavoro, i gomiti devono essere leggermente piegati. In questa posizione il montante superiore dell'impugnatura si ingrana nella dentatura del montante inferiore della stessa impugnatura e viene serrato con la vite centrale (Fig. 7.2), rondella inclusa. Serrare alla regolazione ottimale anche le due viti sul montante superiore dell'impugnatura.

#### Il decespugliatore con manubrio durante il lavoro deve essere portato sempre sulla destra del corpo!

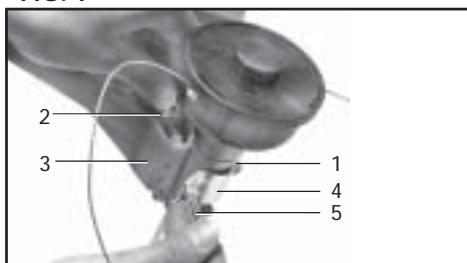
**Attenzione:** Il collegamento dei cavi da impugnatura a motore (estrazione gas e cavo per interruttore di arresto) non deve mai essere sotto tensione, altrimenti il motore non potrebbe girare al minimo e l'utensile da taglio risulterebbe sempre azionato. Ogni volta prima di azionare il motore, verificare che con leva del gas al minimo, la leva di aggancio sul carburatore sia disattivata e possa essere azionata solo durante l'alimentazione del gas.

### 5.3 Montaggio della protezione contro il contatto (Modello 105)



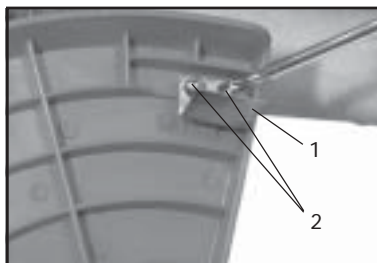
Non lavorare mai se la protezione contro il contatto non è montata!

FIG. 9



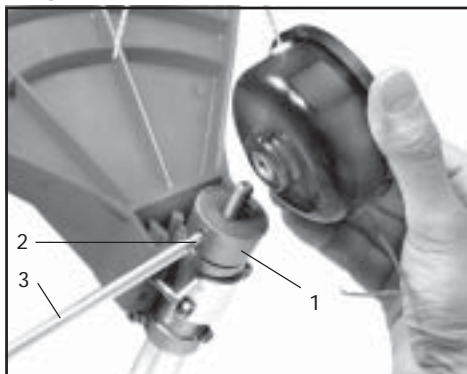
Smontare il decespugliatore seguendo la procedura inversa, in modo che l'albero (1) sia rivolto verso l'alto. **Attenzione:** Fare in modo che non possano verificarsi perdite dal serbatoio della benzina! Inserire i due dadi quadrangolari (2) sui due lati della protezione contro il contatto (3) inserendoli dal lato inferiore. Sistemare la protezione sull'albero, in modo che risulti rivolta verso l'operatore. La scanalatura sulla protezione contro il contatto deve corrispondere esattamente alla punta conica sull'albero. Serrare uniformemente la protezione contro il contatto con la fascetta di fissaggio (4) e le due viti di fissaggio (5).



**FIG. 10**

Inserire la lama taglia-filo (1) e fissarla con due viti (2).

#### 5.4 Montaggio della testa porta-filo (Modello 105)

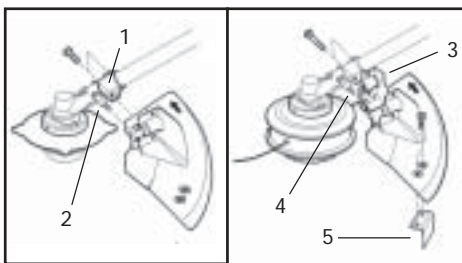
**FIG. 11**

Ruotare l'estremità dell'albero (1) in modo che la scanalatura corrisponda al foro che si trova nella parte interna dell'albero (2). Infilare l'impugnatura della chiave (3) della candeledda di accensione e bloccare così l'albero di lavoro. Avvitare la testa porta-filo a mano in senso orario sull'albero di lavoro e serrare. Estrarre la chiave della candeledda di accensione e conservarla in luogo sicuro

Durante lo smontaggio della testa porta-filo, ruotare nuovamente l'estremità dell'albero in modo che la scanalatura corrisponda al foro che si trova nella parte interna dell'albero. Infilare l'impugnatura della chiave della candeledda di accensione, usata come perno di bloccaggio, e bloccare così l'albero di lavoro. Avvitare la testa porta-filo a mano in senso antiorario rispetto all'albero di lavoro.

#### 5.5 Montaggio della protezione contro il contatto (Modello 106)

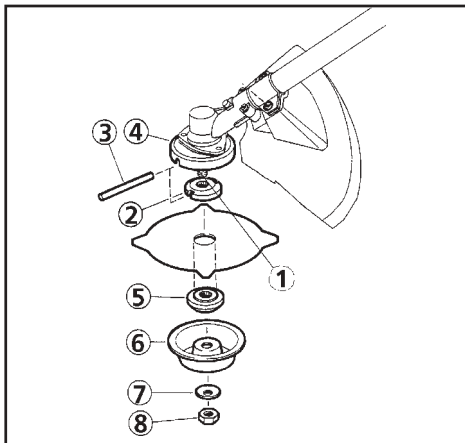
**Non lavorare mai se la protezione contro il contatto non è montata!**

**FIG. 12**

Nel Modello 106B con lamine metalliche, la protezione contro il contatto viene fissata con 2 fascette (1) al tubo dell'albero. In questa operazione le viti di fissaggio degli ingranaggi extra-lunghe (2) devono sporgere nei fori previsti nella protezione contro il contatto (sicurezza contro la rotazione).

Durante il montaggio di una testa porta-filo (Modello 106L e 106R), inserire con due viti M5x55 il raccordo fornito (3) tra la fascetta inferiore e la protezione contro il contatto. Quindi, le viti di fissaggio degli ingranaggi extra-lunghe (4) devono sporgere nei fori previsti del raccordo. La lama taglia-filo (5) viene montata sui fori previsti nella protezione contro il contatto.

#### 5.6 Montaggio dell'utensile da taglio (Modello 106B)

**FIG. 13**

Applicare il tassello a pressione (2) intorno all'albero di trasmissione degli ingranaggi (1) in modo corretto, vale a dire con lo spigolo smussato rivolto verso gli ingranaggi.

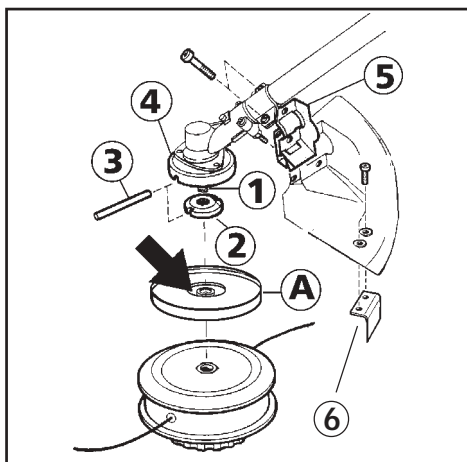
Avvertenza: L'incavo interno del tassello a pressione deve sporgere dagli ingranaggi in modo che l'incavo stesso possa accogliere la corrispondente parte sporgente della rondella con spallamento (5). Ruotare l'albero di trasmissione degli ingranaggi con il tassello a pressione, in modo che la scanalatura del perno di fissaggio (3) coincida con quella della

protezione antiavvolgimento (4) o rispettivamente con l'alloggiamento degli ingranaggi. Inserire il perno di fissaggio per bloccare l'albero di trasmissione degli ingranaggi. Centrare l'utensile di taglio sulla rondella con spallamento (5) e inserirlo sull'albero di trasmissione. Applicare il disco rotante (6) e fissarlo con la molla a disco (7) e il dado di sicurezza (8). Attenzione: Filettatura sinistrorsa! Serrare i dadi in senso antiorario. Avvertenza: Qualora l'utensile da taglio dovesse ancora ruotare nonostante siano stati serrati i dadi e bloccato l'albero di trasmissione degli ingranaggi, significa che il tassello a pressione è stato inserito in posizione invertita. In tal caso, ripetere il montaggio in modo corretto.

### 5.7 Montaggio della testa porta-filo (Modello 106L e 106R)

Avvertenza: Per il montaggio della testa porta-filo non sono necessari la rondella di spallamento (Fig. 13.5), il disco rotante (Fig. 13.6), la molla a disco (Fig. 13.7) e il dado di sicurezza.

FIG. 14



Applicare il tassello a pressione (2) intorno all'albero di trasmissione degli ingranaggi (1) in modo corretto, vale a dire con lo spigolo smussato rivolto verso gli ingranaggi. Ruotare l'albero di trasmissione degli ingranaggi con il tassello a pressione, in modo che la scanalatura del perno di fissaggio (3) coincida con quella della protezione antiavvolgimento (4) o rispettivamente con l'alloggiamento degli ingranaggi. Inserire il perno di fissaggio per bloccare l'albero di trasmissione degli ingranaggi. La testa porta-filo completa con protezione antiavvolgimento del filo (A) aggiuntiva viene avvitata sull'albero di trasmissione degli ingranaggi contro il tassello a pressione. Attenzione: Filettatura sinistrorsa! Serrare la testa porta-filo in senso antiorario.

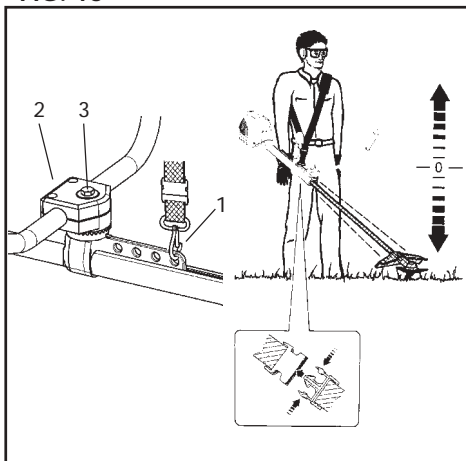


Il raccordo (5) e la lama taglia-filo (6) devono essere montati sulla protezione contro il contatto.

### 5.8 Cintura per il trasporto

La cintura per il trasporto compresa nella fornitura (Modello 106) o acquistabile come accessorio (Modello 105) deve essere sistemata correttamente. Nei Modelli 105, 106L e 106R, per il fissaggio della cintura per il trasporto si montano sul tubo dell'albero le due rondelle sintetiche, esattamente tra l'impugnatura con la leva del gas e il volantino circolare. La cintura per il trasporto viene quindi agganciata alle fascette di plastica. Se l'operatore utilizza la falce a motore portandola sulla destra del corpo, la cintura a bandoliera viene fatta passare sopra la spalla sinistra in modo che, regolata la lunghezza della cintura stessa, il gancio ricada sull'anca destra. Se l'operatore porta la falce a motore sulla sinistra del corpo (nel caso di volantino circolare e arresto di sicurezza montato rivolto verso destra), la cintura viene ruotata in maniera corrispondente. Nei modelli con volantino circolare, non è possibile bilanciare con precisione il decespugliatore tramite la cintura per il trasporto. Guidare il decespugliatore sempre dal volantino circolare. Nel Modello 106 B, montare la cintura per il trasporto come spiegato di seguito:

FIG. 15



Prima di iniziare a lavorare, regolare la cintura per il trasporto e l'impugnatura in base alla propria taglia. Sistemare la cintura a bandoliera sopra la spalla sinistra in modo che, regolata la lunghezza della cintura, il gancio della stessa ricada sull'anca destra. Dopo aver agganciato il gancio (1) nell'apposita guida della cintura sul tubo di protezione, bilanciare il decespugliatore con utensile da taglio montato in modo che l'utensile da taglio appoggi direttamente sul terreno, senza dover toccare con le mani il decespugliatore appeso. A tale scopo inserire il gancio nel foro di fissaggio più idoneo tra quelli presenti.

Per allentare la cintura a bandoliera, aprire la chiusura a baionetta premendo i blocchetti. Il gancio può quindi rimanere sulla macchina insieme alla parte inferiore della cintura. Sganciare sempre il gancio dalla cintura anche se sono presenti altri tipi di chiusura.

## 6. Rifornimento

### 6.1 Informazioni sul carburante

(I dati riportati di seguito si riferiscono al carburante ed al rapporto della miscela da utilizzare per i modelli 105, 106L e 106B. Per il Modello 106R fare riferimento ai dati riportati nelle Istruzioni per l'uso allegate relative al motore a 4 tempi Fuji-Robin.) Il motore delle macchine 105, 106L o 106 B è un motore a due tempi ad alto rendimento, azionato da una miscela di benzina e olio (benzina e olio = miscela carburante) o da miscele di carburante speciali per motori a due tempi premiscelate e reperibili in negozi specializzati. Per quanto riguarda la miscela del carburante si può impiegare benzina normale senza piombo o benzina super senza piombo (numero minimo di ottani 92 ROZ). Carburanti non idonei o deviazioni dai titoli della miscela possono avere come conseguenza seri danni al motore!



Evitare un contatto diretto della benzina con la pelle e l'inspirazione di vapori della benzina - Pericolo per la salute!

### 6.2 Titolo della miscela

Per i primi cinque rifornimenti impiegate sempre un titolo della miscela olio-benzina di 25:1 (4%). A partire dal sesto rifornimento raccomandiamo in caso di impiego dell'olio speciale „Castrol Super TT“ a 2 tempi da noi offerto un titolo della miscela di 50:1 (2%). In caso di oli per motori a 2 tempi di altre marche raccomandiamo un titolo della miscela di 25:1 (4%).

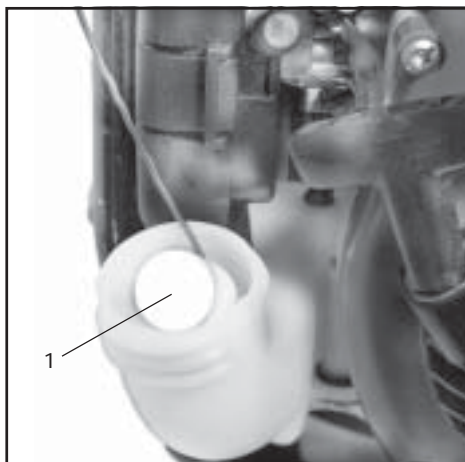
Immagazzinate la miscela per un periodo non superiore a 3-4 settimane.

|                                  | Olio Castrol TT<br>50:1 (2%) | Olio 2 tempi<br>25:1 (4%) |
|----------------------------------|------------------------------|---------------------------|
| 1000 cm <sup>3</sup> (1 Litro)   | 20 cm <sup>3</sup>           | 40 cm <sup>3</sup>        |
| 5000 cm <sup>3</sup> (5 Litri)   | 100 cm <sup>3</sup>          | 200 cm <sup>3</sup>       |
| 10000 cm <sup>3</sup> (10 Litri) | 200 cm <sup>3</sup>          | 400 cm <sup>3</sup>       |

### 6.3 Riempire di carburante

Durante il rifornimento prestare attenzione alle norme di sicurezza. Fare rifornimento soltanto con motore spento. La zona circostante al punto di rifornimento deve essere pulita perfettamente. Spegnete l'apparecchio a motore, togliete il tappo del serbatoio e versate la miscela del carburante soltanto fino al bordo inferiore del bocchettone. Per evitare impurità nel serbatoio, impiegate se possibile un filtro a rete. Dopo il riempimento riavviate di nuovo a fondo il tappo del serbatoio.

FIG. 16

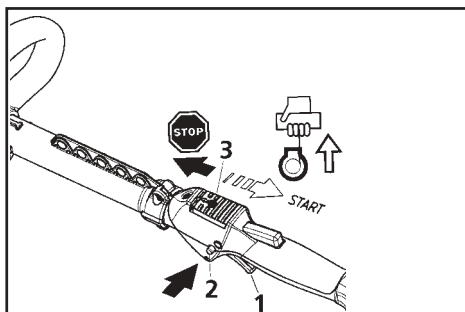


Raccomandiamo di far cambiare il filtro del carburante (1) annualmente da un'officina specializzata.

## 7. Avviare/Arrestare il motore

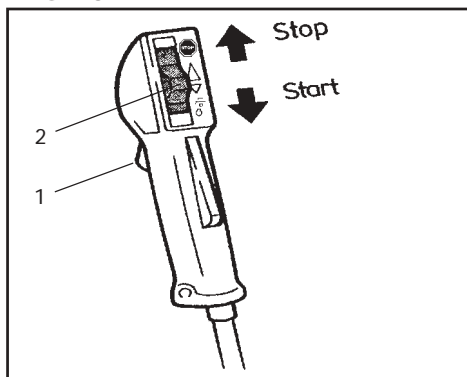
### 7.1 Regolazione iniziale (metà gas) (Modello 105, 106L e 106R)

FIG. 17



Portare l'interruttore di arresto (3) su „Start“ (Avvio). Tirare completamente la leva del gas (1). Premere il dispositivo di blocco metà gas (2) e rilasciare la leva del gas.

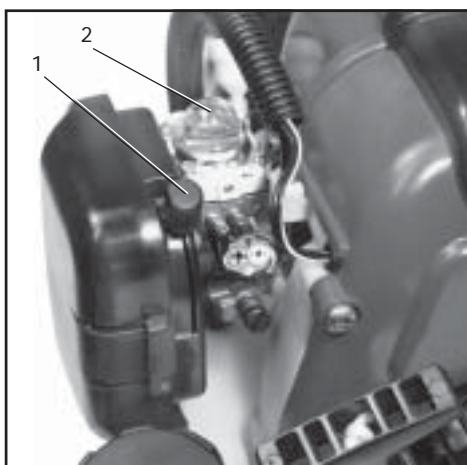
FIG. 18



Afferrare l'impugnatura multi-funzione, premere la leva del gas (1), portare l'interruttore (2) in posizione di partenza e rilasciare la leva del gas. Questa è la posizione metà gas o rispettivamente posizione iniziale.

### 7.3 Preparativi di funzionamento

FIG. 19



Si dovrà regolare la farfalla dello starter (1) nel modo seguente:  
 Con motore a freddo aprire:  $\left[ \leftrightarrow \right]$   
 con motore caldo chiudere  $\left[ \downarrow \right]$   
 Al primo avviamento o quando il serbatoio del carburante è stato avviato completamente a vuoto e si è fatto di nuovo rifornimento, premere più volte la pompa di adescamento (2) (almeno 5 x), finché il carburante è visibile nella palla di plastica.

### 7.4 Avviamento

Preparare il decespugliatore in modo che sia parallela al terreno senza incontrare ostacoli. Assumere una posizione eretta sicura, impugnare con fermezza la macchina e fare

attenzione che l'utensile da taglio non tocchi alcun oggetto o il terreno. Quando si avvia la macchina, non stare in piedi o in ginocchio sul tubo dell'albero, per non danneggiare l'albero o il tubo.

FIG. 20



Estrarre la maniglia starter lentamente, fino ad avvertire resistenza. Quindi continuare ad estrarre la maniglia starter dalla guida cavo tirando in linea retta, rapidamente e con forza. Non inclinare il filo sulla guida e non estrarre fino all'arresto; pericolo di rottura del filo! Non far riavvolgere rapidamente il filo della maniglia starter!

Con motore freddo:

Avviare con farfalla dello starter in posizione  $\left[ \leftrightarrow \right]$  finché non si sente il motore e non si ha un breve spunto (accensione). Quindi portare immediatamente in posizione  $\left[ \downarrow \right]$  la farfalla dello starter. Continuare a mettere in marcia, finché il motore non gira.

Con motore caldo:

Avviare con farfalla dello starter in posizione  $\left[ \downarrow \right]$  finché il motore non gira.

### 7.5 Se il motore non parte:

Se dopo ripetuti tentativi il motore non dovesse partire, verificare se tutte le impostazioni descritte in precedenza sono state eseguite correttamente. Riprovare a riavviare il motore. Se il motore continua a non partire, la camera di combustione è già saturata di grassi.

In questo caso raccomandiamo:

interruttore di arresto in posizione „ 0 / Stop“

Togliere la protezione delle candele di accensione.

Estrarre il cappuccio delle candele di accensione.

Estrarre la candela di accensione e asciugare bene.

Dare tutto gas e tirare più volte la manopola dello starter per introdurre aria nella camera di combustione.

Riavvitare la candela di accensione, rimontare il cappuccio delle candele e la protezione delle stesse.

Interruttore di arresto in posizione „ 1 / Start“, farfalla dello starter in Pos.  $\left[ \downarrow \right]$ .

Ripetere la fase di avviamento.

## 7.6 Quando il motore gira:

Se il motore parte, tirare appena la leva del gas per annullare il blocco metà gas. Rilasciare di nuovo la leva del gas in modo che il motore continui a girare al minimo. A questo punto è possibile iniziare a lavorare.

## 7.7 Arrestare il motore:

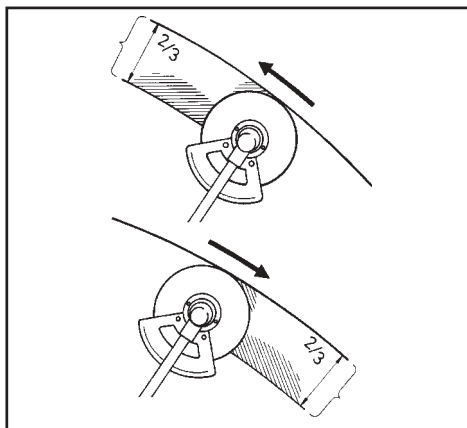
Rilasciare la leva del gas e portare l'interruttore di arresto in posizione „Stop“.

L'utensile da taglio, nonostante venga rilasciata la leva del gas, continua a funzionare per qualche secondo data la presenza della frizione centrifuga. Prima di spegnere la macchina, accertarsi che l'utensile da taglio sia completamente fermo.

## 8. Utilizzo del decespugliatore

A seconda dell'utensile da taglio montato, il decespugliatore può essere utilizzato solo per falciare erba, diserbare, tagliare fucelli selvatici, cespugli o simili. Non usare il decespugliatore per altri scopi. La protezione contro il contatto specifica per la macchina e l'utensile da taglio deve essere sempre montata. Le teste con filo da taglio sintetico sono idonee per un taglio leggero, ad esempio per pulire l'erba intorno a alberi e pali. Avvicinarsi al materiale da tagliare con motore al minimo, quindi procedere a tutto gas. Non lasciare mai girare il motore ad un numero di giri alto senza carico.

FIG. 21



Affondare l'utensile per 2/3 nel materiale da tagliare e lavorare con la macchina come con una falce procedendo in avanti a piccoli passi e lavorando il materiale da tagliare da una parte all'altra. Per ottenere un rendimento ottimale,

il decespugliatore deve essere azionato sempre a tutto gas. Non lavorare nella zona di presa del giunto. La garanzia non copre danni derivanti da una eccessiva sollecitazione. Fermare immediatamente il motore qualora si avvertissero irregolarità o impedimenti nella zona di lavoro dell'utensile di taglio o della protezione contro il contatto. Frenare l'utensile da taglio premendo sul terreno fino a che l'utensile si ferma. Sfilare la spina della candeetta di accensione e pulire l'utensile dall'erba, dai rametti o altro intrappolati. Controllare lo stato di sicurezza operativa di tutta la macchina.

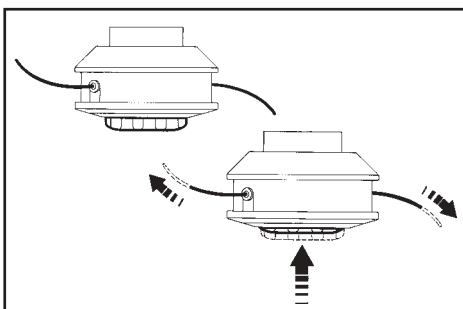
Se si utilizza la testa porta-filo (Modello 105, 106L e 106R; 106B opzionale), lavorare sempre con la lunghezza del filo ammessa. Con protezione contro il contatto montata correttamente, i fili da taglio devono essere sempre accorciati alla lunghezza ammessa (nella protezione della lama taglia-filo incorporata). Se i fili da taglio sono troppo lunghi, sussiste un grave pericolo di ferimento, il motore si sovraccarica e può subire danneggiamenti.

Se gli utensili da taglio metallici vengono sostituiti con teste porta-filo (Modello 106), occorre completare la protezione standard contro il contatto con gli elementi corrispondenti (raccordo e lama taglia-filo).

## 8.1 Regolazione del filo da taglio

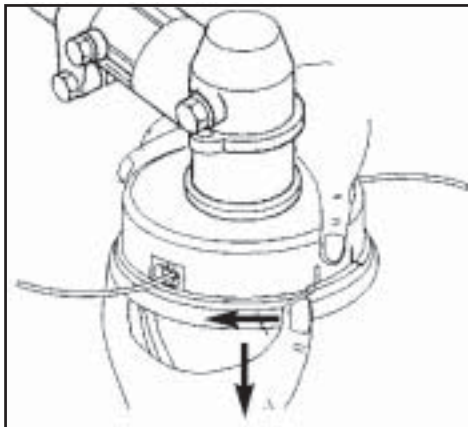
Nel caso di utilizzo di testa porta-filo semiautomatica:

FIG. 22



Con il decespugliatore non carico, ma con testa porta-filo in rotazione, picchiare più volte la testa porta-filo sul fondo verde. Il filo da taglio viene rilasciato pezzetto dopo pezzetto. Il filo si allunga ad ogni sblocco di circa 30 mm. Le lunghezze in eccesso del filo vengono corrette dalla lama taglia-filo. Se il filo da taglio è usurato, lo si può sostituire con il filo offerto come accessorio, Nr. ordinazione: 6900997.

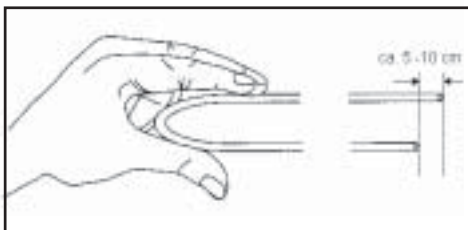
FIG. 23



Premere la linguetta e ruotare la base della testa porta-filo nella direzione indicata dalla freccia.

Estrarre la base della testa porta-filo e il rullo avvolgitore dalla parte superiore della testa porta-filo. Fare attenzione che la molla rimanga all'interno del rullo avvolgitore.

FIG. 24



Tagliare al massimo 14 metri dal rotolo nuovo di filo da taglio. Piegarlo a circa 5-10 cm oltre il punto centrale.

FIG. 25



Inserire il filo nell'apertura prevista del rullo avvolgitore e tirarlo attraverso la stessa apertura fino al punto piegato.

FIG. 26

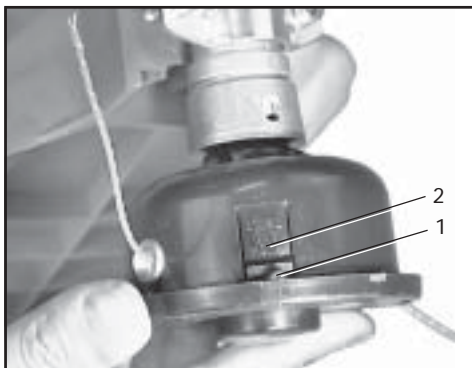


Avvolgere le due estremità del filo in senso antiorario stringendole sul rullo avvolgitore. Il filo può essere avvolto anche tenendolo fermo e ruotando in senso orario il rullo avvolgitore. Unire temporaneamente le due estremità del filo eventualmente rimanente, circa 10-20 cm, già contrapposte, all'interno della scanalatura sul lato inferiore del rullo avvolgitore. In questo modo il filo da taglio non si allenterà al momento della successiva fase di lavoro. I due fili non devono essere lunghi esattamente uguali; le lunghezze in eccesso vengono tagliate automaticamente dalla lama interna alla protezione contro il contatto.

FIG. 27

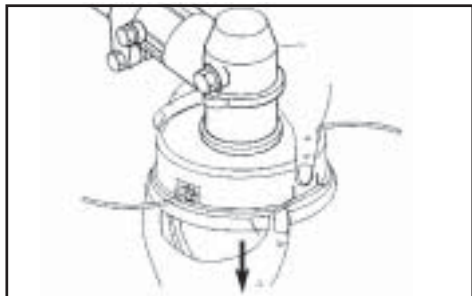


Far passare le due estremità del filo ancora unite attraverso i due occhielli contrapposti nella parte superiore della testa porta-filo. Tirare di nuovo le due estremità del filo fuori dalle fessure in cui erano state precedentemente inserite insieme ed inserire il rullo avvolgitore con molla nella parte superiore della testa porta-filo.

**FIG. 28**

Infilare la base della testa porta-filo nella parte superiore della stessa. In questa operazione la punta conica (1) deve appoggiare sulla linguetta (2). Ruotare la base della testa porta-filo nella direzione indicata dalla freccia fino a che la punta conica ingrana dietro la linguetta della parte superiore della testa porta-filo.

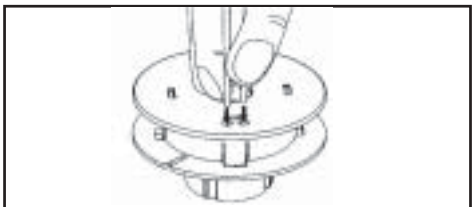
### 8.3 Sostituzione del filo da taglio (Modello 106)

**FIG. 29**

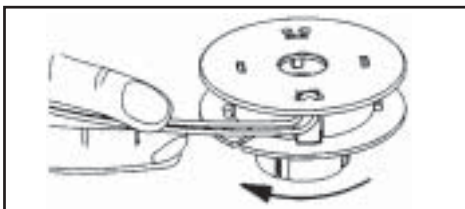
Aprire la testa porta-filo premendo le due linguette. Estrarre la base della testa porta-filo e il rullo avvolgitore dalla parte superiore della testa porta-filo. Estrarre il rullo avvolgitore dalla base della testa porta-filo.

Tagliare al massimo 4 metri dal rotolo nuovo di filo da taglio.

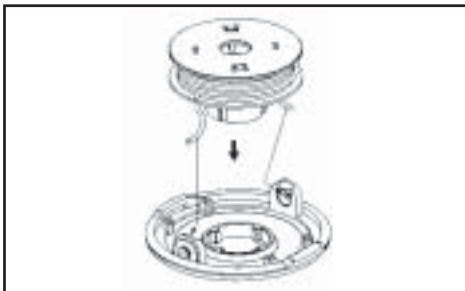
Piegare il filo a circa 5-10 cm oltre il punto centrale (Fig. 24).

**FIG. 30**

Far passare le due estremità del filo da taglio dall'alto attraverso le aperture previste nel rullo avvolgitore. Tirare facendo passare le due estremità del filo attraverso l'apertura fino al punto piegato.

**FIG. 31**

Tirare completamente il filo sul rullo avvolgitore e stringerlo sul rullo avvolgendolo in senso orario. Il filo può essere avvolto anche tenendolo fermo e ruotando in senso antiorario il rullo avvolgitore.

**FIG. 32**

Unire temporaneamente le due estremità del filo eventualmente rimanente, circa 10-20 cm, già contrapposte, all'interno della scanalatura sul lato inferiore del rullo avvolgitore. In questo modo il filo da taglio non si allenterà al momento della successiva fase di lavoro. I due fili non devono essere lunghi esattamente uguali; le lunghezze in eccesso vengono tagliate automaticamente dalla lama interna alla protezione contro il contatto.

Inserire di nuovo il rullo avvolgitore nella base della testa porta-filo. Fare attenzione che le scanalature sulla „testa porta-filo estesa“ passino sopra le camme della base del filo. Durante questa operazione infilare le due estremità del filo attraverso gli appositi occhiali.

Estrarre di nuovo i fili dalle fessure nelle quali erano stati inseriti insieme precedentemente.

Spingere di nuovo la base della testa porta-filo sulla parte superiore della stessa, in modo che le linguette si innestino.

## 9. Istruzioni di esercizio e manutenzione

### 9.1 Istruzioni generali di esercizio

La manutenzione e la riparazione di apparecchi moderni come dei loro gruppi componenti rilevanti dal punto di vista della sicurezza richiedono una formazione professionale qualificata e un'officina provvista di utensili speciali e apparecchi per le prove. Il fabbricante raccomanda quindi di fare eseguire tutti i lavori descritti nelle presenti istruzioni per l'uso da una officina specializzata. Lo specialista dispone della formazione necessaria, di esperienza e equipaggiamento, per renderVi accessibile la soluzione di volta in volta più conveniente dal punto di vista dei costi. Vi aiuta con opera e consigli.

Dopo un periodo di rodaggio di ca. 5 ore di esercizio, si dovranno verificare gli accoppiamenti di tutte le viti e i dadi raggiungibili (fatta eccezione per le viti di regolazione del carburatore) e si dovrà procedere al loro serraggio.

Controllare l'utensile da taglio a brevi intervalli e qualora si avvertano irregolarità o impedimenti nella zona di lavoro dell'utensile o della protezione. Per effettuare questo controllo, il motore deve essere spento e l'utensile da taglio fermo. Sfilare la spina della candele di accensione e pulire l'utensile dall'erba, dai rametti o altro intrappolati. Sostituire subito utensili usurati o danneggiati, anche in presenza di piccolissime fessure - effettuare una prova al suono. Conservate l'apparecchio nel migliore dei modi in un luogo asciutto e sicuro con il serbatoio pieno di carburante. Nelle immediate vicinanze non ci devono essere focolari aperti o simili. Nel caso di arresti di maggiore durata (oltre i 3 mesi), vedere cap. „9.8 Arresto e conservazione“.

### 9.2 Il dispositivo di avviamento

Le seguenti istruzioni servono ad aumentare la durata della fune dello starter e del meccanismo dello Starter – vedere anche cap. „7. Avviare/Arrestare il motore“.

Estrarre sempre in modo rettilineo la fune.

La fune non deve sfregarsi contro il bordo del golfare della fune.

Non estrarre completamente la fune – Pericolo di rottura della fune.

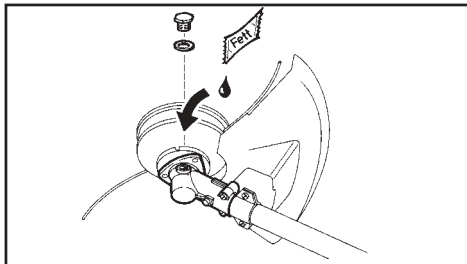
Riportare sempre la manopola dello starter nella sua posizione di partenza guidare all'indietro - non fare saltare rapidamente all'indietro.

Una fune danneggiata dello starter può essere sostituita da uno specialista.

### 9.3 Lubrificazione degli ingranaggi (solo Modello 106)

Per lubrificare gli ingranaggi della ruota conica, utilizzare un „grasso fluido speciale per ingranaggi“ (Nr. ordine 0083180). Controllare ed eventualmente rabboccare ad intervalli regolari il livello del lubrificante (circa ogni 50 ore di utilizzo - in condizioni di lavoro pesante ogni 20 ore).

FIG. 33

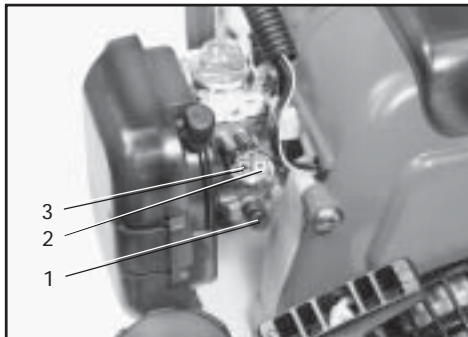


Svitare ed estrarre la vite di chiusura laterale. Se non si nota presenza di grasso all'interno dell'apertura filettata, rabboccare (quantità rabbocco: circa 5-10 g). Inserire e riavvitare la vite di chiusura.

### 9.4 Messa a punto del carburatore

Il carburatore viene regolato in modo ottimale in stabilimento. A seconda del luogo di impiego (montagna, pianura) si può rendere necessaria una correzione della vite di „T“ del funzionamento a vuoto.

FIG. 34



Il carburatore ha 3 viti di regolazione:  
vite di arresto a „T“ del funzionamento a vuoto (1)  
vite di regolazione della miscela per il funzionamento a vuoto „L“ (2)  
vite di regolazione della miscela a pieno carico „H“ (3)



Le viti di regolazione per la miscela del funzionamento a vuoto e la miscela a pieno carico possono essere regolate soltanto in un campo limitato. Queste viti di regolazione non sono previste per una regolazione successiva da parte dell'utente.

Le seguenti istruzioni sono destinate agli specialisti.

Nota: La regolazione di base è valida per un apparecchio completo e montato pronto a funzionare. Per la corretta regolazione del funzionamento a vuoto, il filtro dell'aria deve essere sempre pulito!

Fate riscaldare il motore .

Numero di giri funzionamento a vuoto = 2900 Giri al minuto

Numero di giri max. ammissibile = 9000 Giri al minuto

Quando il funzionamento a vuoto è troppo elevato, ruotate la vite di arresto a „T“ del funzionamento a vuoto (1) in senso antiorario.

Quando il funzionamento a vuoto è troppo basso (il motore si ferma), ruotate la vite di arresto del funzionamento a vuoto a „T“ (1) in senso orario, finchè il motore gira regolarmente.

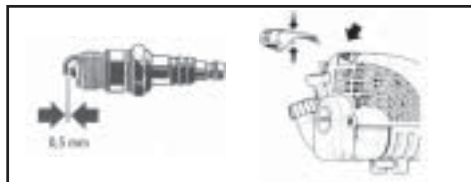
L'utensile di lavoro non deve spostarsi nel funzionamento a vuoto!



Attenzione: La messa a punto del carburatore serve ad ottenere la massima potenza del motore. Per la regolazione è assolutamente necessario impiegare un „tachimetro“! Non regolare un numero di giri più elevato di quanto indicato, altrimenti ci potrebbero essere danni al motore!

## 9.5 Informazioni sulle candele di accensione

FIG. 35



La candela di accensione schermata (grado termico 200) è per es. reperibile con la seguente denominazione:

BOSCH WS6F

CHAMPION RCJ-6Y o simili.

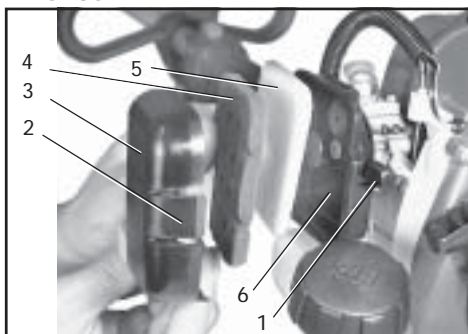
La distanza tra gli elettrodi prescritta è di 0,5 mm.

Controllare il cavo di accensione prima di ogni avviamento. Controllare regolarmente la candele di accensione ogni 50 ore di lavoro. Se gli elettrodi risultano molto consumati, sostituire subito la candele - altrimenti la sostituzione è prescritta ogni 100 ore di lavoro. Per smontare la candele, portare l'interruttore di arresto in posizione „Stop“. Rimuovere la copertura della candele di accensione. Sfilare la spina della candele sottostante e svitare la candele con l'apposita chiave fornita. Utilizzare solo candele con dado di collegamento montato stagno sull'estremità superiore. Altri tipi di candele provocano pericolo di incendio per la formazione di scintille. Spingere sempre bene la spina sulla candele di accensione.

## 9.6 Manutenzione del filtro dell'aria

I filtri sporchi dell'aria avranno come conseguenza una riduzione della portata. Aumentano il consumo di carburante e quindi le sostanze nocive nei gas di scarico. Inoltre diventa difficoltoso l'avviamento.

FIG. 36



Eseguite regolarmente i seguenti lavori di manutenzione.

Prima di aprire il filtro dell'aria chiudere la farfalla dello starter (1)  $\left[ \leftarrow \rightarrow \right]$ , per non fare penetrare il sudiciume nel carburatore.

Premere il coprigiunto (2) e la protezione del filtro (3) ribaltarli ed estrarlo. Pulire la zona del filtro.

Estrarre il filtro preliminare (4) e il filtro principale (5) dal supporto del filtro (6).

In caso di impiego per un'intera giornata si dovranno pulire quotidianamente il filtro preliminare e quello principale. In caso di maggiore produzione di polvere anche quello intermedio. Semplice spolveratura o soffiaggio per effettuare nel migliore dei modi la pulizia quotidiana. Nel caso di materiale danneggiato del filtro si dovranno immediatamente sostituire le parti corrispondenti. Per danni al motore, che possono prodursi a causa di una cura non appropriata, si può vantare un diritto alla garanzia. Utilizzare nel supporto del filtro (6) i filtri preliminari e quelli principali nuovi o puliti e riporre la copertura del filtro e bloccare a scatto.

**In nessun caso impiegare filtri preliminari e principali umidi o bagnati!**

## 9.7 Avvertimenti per la marmitta di scarico

Se il motore non gira in modo soddisfacente, benché il filtro dell'aria sia pulito e anche la messa a punto del carburatore sia avvenuta in modo regolare, questo può avvenire a causa di una marmitta di scarico sporca o danneggiata. Rivolgetevi ad una officina specializzata.

## 9.8 Arresto e conservazione

Nel caso di arresti superiori a 3 mesi si dovranno eseguire le seguenti fasi di lavoro:

svuotare il serbatoio del carburante in un posto ben ventilato e pulirlo.

Avviare il motore con il serbatoio vuoto del carburante e far funzionare a vuoto il carburatore finché il motore si spegne! I resti dell'olio provenienti dalla miscela del carburante potrebbero altrimenti occludere gli ugelli del carburatore e rendere difficoltoso l'avviamento successivo.

Pulire bene l'apparecchio a motore (in modo particolare le aperture di aspirazione dell'aria, le alette di raffreddamento dei cilindri, il filtro dell'aria e la zona intorno al bocchettone del serbatoio).

Conservare l'apparecchio in un luogo asciutto e sicuro. Nelle immediate vicinanze non ci dovranno essere focolari aperti o simili.

Impedire un utilizzo non autorizzato.

Bambini e giovani non devono avere accesso alla macchina.

## 9.9 Schema di manutenzione

Le seguenti istruzioni si riferiscono a normali condizioni di impiego. Nel caso di condizioni speciali, come per es. forte produzione di polvere o un periodo di lavoro particolarmente lungo e giornaliero si dovranno ridurre in

(1) = una volta

|   |  | prima dell'inizio del lavoro | quotidianamente | settimanalmente | dopo 5 ore | dopo 50 ore | annualmente | in caso di bisogno |
|---|--|------------------------------|-----------------|-----------------|------------|-------------|-------------|--------------------|
| Carburatore   | Controllare il minimo                  | X                            |                 |                 |            |             |             |                    |
|   | Regolare il minimo                     |                              |                 |                 |            |             |             | X                  |
| Filtro dell'aria  | pulire                                 |                              | X               |                 |            |             |             |                    |
|   | Sostituire                             |                              |                 |                 |            |             |             | X                  |
| Candeletta di accensione                                  | Regolare la distanza tra gli elettrodi |                              |                 |                 |            | X           |             |                    |
|   | Sostituire                             |                              |                 |                 |            |             |             | X                  |
| Lubrificazione ingranaggi (Modello 106)                   | Controllare                            |                              |                 |                 | X          |             |             |                    |
|   | Completare                             |                              |                 | X               |            |             |             | X                  |
| Entrata aria fredda                                       | pulire                                 |                              | X               |                 |            |             |             | X                  |
| Alette cilindro   | pulire                                 |                              |                 |                 |            |             |             | X                  |
| Serbatoio carburante                                      | pulire                                 |                              |                 |                 |            |             |             | X                  |
| Filtro carburante   | Sostituire                             |                              |                 |                 |            |             | X           |                    |
| tutte le viti accessibili (tranne le viti di regolazione) | Tirare                                 |                              |                 |                 | X1)        |             |             | X                  |
| Lama (Modello 106B)                                       | Controllare                            | X                            |                 |                 |            |             |             |                    |
|   | Affilare                               |                              |                 |                 |            |             |             | X                  |
|   | Sostituire                             |                              |                 |                 |            |             |             | X                  |
| Impugnatura di comando                                    | Controllo funzionale                   | X                            |                 |                 |            |             |             |                    |
|   | Controllo visivo                       | X                            |                 |                 |            |             |             |                    |
| Macchina, completa  | Controllo visivo                       | X                            |                 |                 |            |             |             |                    |
|   | pulire                                 |                              |                 | X               |            |             |             | X                  |

Eseguite regolarmente i lavori di manutenzione. Incaricate eventualmente un'officina specializzata, qualora non siate in grado di eseguire da soli tutti i lavori. Il proprietario dell'apparecchio è anche responsabile per:

dati a causa di lavori di manutenzione o riparazione non eseguiti in modo professionale o a tempo debito.

Danni indiretti - anche corrosione - per immagazzinaggio improprio.

## 10. Parti soggette ad usura

I diversi componenti sottostanno all'usura in caso di uso o logoramento normale e devono essere sostituiti a tempo debito. Le seguenti parti soggette ad usura non sottostanno alla garanzia da parte del fabbricante:

Filtro dell'aria  
 filtro carburante  
 tutte le parti in gomma in contatto con il carburante  
 parti antivibranti  
 candela di accensione  
 dispositivo di avviamento;

## 11. Dati tecnici

| Decespugliatore  | 105   | 106 (L/B/R)                                    |
|--|---|--|
| Peso (pronto a funzionare senza capacità serbatoio) kg   | 4,3   | 4,9  |
| Dimensioni mm  | 1600x370x370  | (106L+R 1800 x 370 x220cm)(106B 1800 x 670 cm) |
| Tipo motore  | SOLO monocilindrico a 2 tempi   |  |
| Cilindrata cm <sup>3</sup>   | 25  | 25   |
| Capacità serbatoio carburante l  | 0,4   | 0,4  |
| Carburatore  | carburatore a membrana con pompa di adescamento per facilitare l'avviamento |  |
| Titolo miscela-carburante con „CASTROL SUPPER TT“ altri oli a 2 tempi  | Miscela benzina-olio<br>1:50 (2%)<br>1:25 (4%)                              |  |
| Filtro dell'aria   | In schiuma sintetica  |  |
| Accensione   | magnetica a controllo elettronico   |  |
| Livello di potenza sonora LW <sub>eq</sub> secondo EN ISO 3774* misurato/garantito db(A)                     | 105/110   | 105/110  |
| Valore medio ponderato dell'accelerazione secondo la ISO 7916 con max. numero di giri m/s <sup>2</sup> (R/L) | 7,6/5,0   | 3,9/4,4 , 4,8/3,8 , 6,3/6,1                    |

\* I valori possono variare per forniture diverse

## Dati tecnici

Nr. di giri max. utensile da taglio giri/min  
Utensile da taglio (Ø, Tipo) mm

## 12. Accessori

|  |                     |
|--|---------------------|
| Filo di ricambio per testa porta-filo 15m, Ø 2,0 mm                                      | Nr. ordine: 6900997 |
| Due fili testa porta-filo semiautomatica M 8 x 1,25 RE (Modello 105)                     | Nr. ordine: 6900813 |
| Due fili testa porta-filo semiautomatica M 10 x 1,25 LI (Modello 106)                    | Nr. ordine: 6900651 |
| Set fissaggio per lamina tagliaerba (Modello 106L e 106R, già compreso nel modello 106B) | Nr. ordine: 6900973 |
| Lamina tagliaerba a quattro denti, Ø 230 mm (Modello 106)                                | Nr. ordine: 6900948 |
| Lamina tagliaerba a otto denti, Ø 230 mm (Modello 106)                                   | Nr. ordine: 6900946 |
| Disco a tre lame „Rototrim“, inclusa lama di ricambio (Modello 106)                      | Nr. ordine: 6900945 |
| Cintura per trasporto con supporto (già compresa nella fornitura per il Modello 106)     | Nr. ordine: 6900924 |
| Lubrificazione ingranaggi (Modello 106)  | Nr. ordine: 0083180 |
| Adattatore decespugliatore (Modello 106)   | Nr. ordine: 6900229 |

## 13. Garanzia

SOLO garantisce una qualità a perfetta regola d'arte e si accolla i costi per una ripassata generale sostituendo le parti difettose in caso di difetti di materiale o fabbricazione, che si producono entro il periodo di garanzia a partire dal giorno della vendita. Vi facciamo inoltre notare che in alcuni Paesi hanno valore condizioni di garanzia specifiche. In caso di dubbio Vi preghiamo di contattare il Vostro Venditore. Il Venditore del prodotto è responsabile della garanzia.

Vi preghiamo di volerli comprendere che per le seguenti cause di danno non possiamo accollarci alcuna garanzia:

- Mancata osservanza delle Istruzioni d'uso.
- Omissione dei lavori necessari di manutenzione e pulizia.
- Danni imputabili ad una regolazione impropria del carburatore.
- Usura per deperimento naturale.
- Evidente sovraccarico in seguito ad un superamento continuo del limite superiore di rendimento.
- Impiego di utensili da lavoro e dispositivi di taglio non ammessi.
- Impiego di lunghezze di guide e catene non autorizzate per le motoseghe.
- Uso della forza, trattamento improprio, cattivo uso o infortunio.
- Danni imputabili a surriscaldamento a causa di insudiciamento nella scatola del ventilatore.
- Interventi di persone inesperte o tentativi di riparazione non appropriati.
- Impiego di ricambi non adatti o di parti non originali della SOLO, in quanto che causano danni.
- Impiego di materiali di esercizio non idonei o sovrapposti.
- Danni riconducibili alle condizioni di impiego citate nel contratto di locazione.

I lavori di pulizia, cura e regolazione non sono riconosciuti come prestazione di garanzia. Qualsiasi lavoro in garanzia deve essere eseguito da un Rivenditore SOLO.

**Attentie:**

Lees vóór de eerste ingebruikneming deze handleiding grondig door en neem hierbij absoluut de veiligheidsvoorschriften in acht.

**Inhoudsopgave****pagina**

|   |           |
|---|-----------|
| <b>1. CE-conformiteitsverklaring</b>              | <b>84</b> |
| <b>2. Voorwoord</b>                               | <b>84</b> |
| <b>3. Bedienings- en functieonderdelen</b>        | <b>85</b> |
| <b>4. Veiligheidsvoorschriften</b>                | <b>85</b> |
| 4.1 Algemene veiligheidsinstructies               | 85        |
| 4.2 Werkkleding                                   | 85        |
| 4.3 Bij het tanken                                | 85        |
| 4.4 Bij het transport van de apparaten            | 86        |
| 4.5 Vóór het starten                              | 86        |
| 4.6 Tijdens het starten                           | 86        |
| 4.7 Tijdens het werk                              | 86        |
| 4.8 Bij onderhoud en reparaties                   | 87        |
| <b>5. Installatie</b>                             | <b>87</b> |
| 5.1 Ronde greep Loop (model 105, 106L en 106R)    | 87        |
| 5.2 Tweehandgreep Bike (model 106B)               | 88        |
| 5.3 Montage van de aanraakbeveiliging (model 105) | 88        |
| 5.4 Montage van de draadkop (model 105)           | 89        |
| 5.5 Montage van de aanraakbeveiliging (model 106) | 89        |
| 5.6 Montage van het snijwerktuig (model 106B)     | 89        |
| 5.7 Montage van de draadkop (model 106L en 106R)  | 90        |
| 5.8 Draagriem                                     | 90        |
| <b>6. Tanken</b>                                  | <b>91</b> |
| 6.1 Brandstofinformatie                           | 91        |
| 6.2 Mengverhouding                                | 91        |
| 6.3 Brandstof vullen                              | 91        |
| <b>7. Motor starten/ Motor abstellen</b>          | <b>91</b> |
| 7.1 Halfgasinstelling (model 105, 106L en 106R)   | 91        |
| 7.2 Halfgasinstelling (model 106B)                | 92        |
| 7.3 Starterklepinstelling                         | 92        |
| 7.4 Starten                                       | 92        |
| 7.5 Wanneer de motor niet aanslaat                | 92        |
| 7.6 Wanneer de motor loopt                        | 93        |
| 7.7 Motor afzetten                                | 93        |
| <b>8. Gebruik van de motorzeis</b>                | <b>93</b> |
| 8.1 Maaidraad bijregelen                          | 93        |
| 8.2 Maaidraad vervangen (model 105)               | 94        |
| 8.3 Maaidraad vervangen (model 106)               | 95        |
| <b>9. Bedrijfs- en onderhoudsinstructies</b>      | <b>96</b> |
| 9.1 Algemene bedrijfsinstructies                  | 96        |
| 9.2 De startinstallatie                           | 96        |
| 9.3 Transmissiesmering (enkel model 106)          | 96        |
| 9.4 Carburateurinstelling                         | 96        |
| 9.5 Bougie-informatie                             | 97        |
| 9.6 Luchtfilter reinigen                          | 97        |
| 9.7 Instructies over de geluidemper               | 97        |
| 9.8 Stillegging en opslag                         | 98        |
| 9.9 Onderhoudsschema                              | 98        |
| <b>10. Aan slijtage onderhevige onderdelen</b>    | <b>98</b> |
| <b>11. Technische gegevens</b>                    | <b>99</b> |
| <b>12. Accessoires</b>                            | <b>99</b> |
| <b>13. Garantie</b>                               | <b>99</b> |

**1. CE Conformiteitsverklaring**

De fabrikant SOLO Kleinmotoren GmbH, Stuttgarter Strasse 41, D-71069 Sindelfingen, verklaart dat de volgende machine

Produkt : Bosmaaier

Type : 105/106

voldoet aan de EG-richtlijnen voor machines 98/37/EG, 2000/14/EG en 89/336/EWG (gewijzigd door 92/31/EWG) wat betreft de elektromagnetische overbrenging. Deze gelijkvormigheidsverklaring verliest haar geldigheid wanneer het desbetreffende product zonder toestemming van de fabrikant werd omgebouwd of aangepast.

Geluidsniveau, gegarandeerd (DIN45635) 110 dB(A)

Geluidsniveau, gemeten (DIN45635) 105 dB(A)

Sindelfingen, 01. Januari 2002

SOLO Kleinmotoren GmbH

Wolfgang Emmerich

Beheerder

**2. Voorwoord**

Wij feliciteren u met uw nieuw SOLO kwaliteitsproduct en hopen dat u tevreden bent met dit moderne apparaat.

De modellen 105, 106L en 106B worden aangedreven door een ééncilinder-tweetaktmotor met met nikasil beklede cilinder volgens de beproefde SOLO-techniek. Een groot vermogen en een laag brandstofverbruik waarborgen een hoge gebruikswaarde van de machine.

Het model 106R wordt aangedreven door een hoogwaardige Fuji-Robin viertaktmotor. Hou altijd rekening met de bijgeleverde gebruiksaanwijzing van de motor.

SOLO werkt permanent aan de doorontwikkeling van haar producten. Wijzigingen van het leveringsprogramma in vorm, techniek en uitvoering moeten wij ons derhalve voorbehouden. Uit afbeeldingen en gegevens van deze handleiding kunnen geen aanspraken worden ontleend. Om de functie en het prestatievermogen van dit motorapparaat gedurende lange tijd te behouden, dient u de bedrijfs- en onderhoudsinstructies precies in acht te nemen.

Mocht u na het bestuderen van deze handleiding nog steeds vragen hebben, staat uw handelaar graag tot uw beschikking.

### 3. Bedienings- en functieonderdelen

Fig. 1

- 1 Ronde greep Loop
- 2 Veiligheidsaanslag
- 3 Tweekhandgreep Bike
- 4 Gashendel
- 5 Halfgasvergrendeling
- 6 Stopschakelaar
- 7 Snijwerktuig
- 8 Aanraakbeveiliging
- 9 Oog draagriem
- 10 Bougieafdekking
- 11 Geluiddemper
- 12 Tankvergrendeling

### 4. Veiligheidsvoorschriften

#### 4.1 Algemene veiligheidsinstructies



Lees deze handleiding vóór de eerste ingebruikneming zorgvuldig door en bewaar deze op een veilige manier.



Gebruik dit motorapparaat met speciale voorzichtigheid.

Het niet naleven van de veiligheidsvoorschriften kan levensgevaarlijk zijn. Houd u ook aan de ongevalpreventievoorschriften van de bedrijfsverenigingen.

Als u voor de eerste keer met een dergelijk motorapparaat werkt, laat u dan door de verkoper zien en toelichten hoe u er veilig mee omgaat.

Het motorapparaat mag uitsluitend in het voorziene toepassingsbereik en uitsluitend voor het in hoofdst. " 8. Gebruik van de motorzeis " aangegeven gebruiksdoel worden ingezet.

Kinderen en jeugd onder 18 jaar mogen met dit motorapparaat niet werken: uitgezonderd zijn jeugdige personen boven 16 jaar die onder toezicht een opleiding volgen.

Hou personen en dieren op een veilige afstand van het werkterrein (afb. 2). De minimale afstand bedraagt 15 meter. Let met name op kinderen en op dieren die zich in het struikgewas ophouden. Als een persoon of een dier dichterbij komt, dient u onmiddellijk de machine en het snijwerktuig te stoppen.

De gebruiker is verantwoordelijk voor gevaren of ongevallen die ontstaan voor andere personen en hun eigendom.

Dit motorapparaat mag uitsluitend aan personen geleend of doorgegeven worden die met dit type en de bediening ervan vertrouwd zijn. Geef altijd deze handleiding mee.

Als u met dit motorapparaat werkt, dient u in goede conditie, uitgerust en gezond te zijn.

Onder invloed van alcohol, drugs of medicamenten, die het reactievermogen kunnen beïnvloeden, mag dit motorapparaat niet worden gebruikt.

Het motorapparaat mag uitsluitend in bedrijfsveilige staat worden gebruikt - gevaar voor ongevallen!

Als u snijwerktuigen vervangt, dient u altijd de motor uit te schakelen en de bougiestekker af te trekken, om te voorkomen dat de motor per vergissing wordt gestart.

Bij elk snijwerktuig moet altijd de overeenkomstige aanraakbeveiliging worden gebruikt..

Als u de draadkop gebruikt, mag u de kunststof-snijdraad nooit vervangen door een staaldraad..

Breng geen wijzigingen aan bestaande veiligheidsvoorzieningen en bedieningsonderdelen aan..

Er mogen uitsluitend accessoires en aanbouwoonderdelen worden gebruikt die door de fabrikant geleverd en uitdrukkelijk voor de aanbouw vrijgegeven zijn.

Een betrouwbaar gebruik en de veiligheid van uw apparaat hangen ook van de kwaliteit van de gebruikte reserveonderdelen af. Uitsluitend originele reserveonderdelen gebruiken. Uitsluitend de originele onderdelen stammen uit de productie van het apparaat en garanderen derhalve de maximale kwaliteit qua materiaal, maatvastheid, functie en veiligheid. U verkrijgt de originele reserve- en accessoireonderdelen bij uw vakhandelaar. Hij beschikt ook over de noodzakelijke lijsten met reserveonderdelen, om de vereiste nummers van de reserveonderdelen vast te stellen en wordt doorlopend over detailverbeteringen en vernieuwingen in het programma van reserveonderdelen geïnformeerd. Houd er ook rekening mee dat bij het gebruik van niet originele onderdelen geen garantiEVERGOEDING mogelijk is.

Wanneer het apparaat niet wordt gebruikt, moet het zo veilig worden afgezet dat er niemand gevaar loopt. De motor moet worden afgezet.

Wie niet let op de veiligheids-, bedienings- of onderhoudsinstructies, is ook aansprakelijk voor alle daardoor veroorzaakte schade en vervolgschade.

#### 4.2 Werkkleding

Fig. 3

Om verwondingen te vermijden dient u de voorgeschreven kledij en beschermuitrusting te gebruiken terwijl u met deze motormachine werkt.

De kleding moet doelmatig, d.w.z. nauw aanliggend (b.v. combipak), maar niet hinderlijk zijn.

Draag geen sjaal, das, sieraden of andere kledingstukken die vastgekneld kunnen raken in de machine, in het struikgewas of in takken. Lang haar moet worden samen-gebonden en beschermd (hoofddoek, muts, helm e.d.)..

Draag vaste schoenen met stroeve zool - liefst veiligheidsschoenen..



Draag veiligheidshandschoenen met antislip grijppervlak.



Gebruik een persoonlijke oorbescherming en ter bescherming tegen weggeslingerde of omhoog gewervelde voorwerpen een gezichtbescherming (b.v. veiligheidsbril).

In hoog kreupelhout dient u een veiligheidshelm te dragen.

#### 4.3 Tijdens het tanken



Het omgaan met brandstoffen vereist een voorzichtige en omzichtige handelwijze. Absoluut op de veiligheidsvoorschriften letten! **85**



Benzine is extreem gemakkelijk ontvlambaar. Blijf weg van open vuur en mors geen brandstof.



Rook niet op de werkplek en op de plaats van het tanken!

Vóór het tanken moet de motor steeds worden afgezet. Wanneer de motor nog warm is, mag er niet worden bijgetankt - brandgevaar!

De tankdop altijd voorzichtig openen, zodat bestaande overdruk langzaam kan dalen en er geen brandstof uitspuit.

Brandstoffen kunnen oplosmiddelachtige substanties bevatten. Huid- en oogcontact met minerale olieproducten vermijden. Tijdens het tanken handschoenen dragen. Beschermende kleding geregeld vervangen en reinigen.

Let erop dat er geen brandstof of olie in de grond terechtkomt (milieubescherming). Geschikte onderlegger gebruiken.

Brandstofdampen niet inademen.

Uitsluitend op goed geventileerde plaatsen tanken.

Als er brandstof is gemorst, moet het apparaat onmiddellijk worden schoongemaakt. Bij besmette kleding vervangt u deze per ommekeer.

De tankdop altijd stevig vastdraaien. U verkleint hiermee het risico dat door de motorvibratie de tankdop losgaat en er brandstof naar buiten komt.

ALet op lekkages. Niet starten en werken, als er brandstof uitkomt. Er bestaat levensgevaar door verbrandingen!

Sla brandstoffen en olie uitsluitend in voorgeschreven en van het juiste opschrift voorziene vaten.

#### 4.4 Tijdens het transport van het apparaat

Zet tijdens het transport altijd de motor af!

Draag of transporteer de motorzeis nooit terwijl het werktuig draait.

Als metaalsnijwerktuigen over een relatief grote afstand moeten worden getransporteerd, dient u altijd de mesbescherming aan te brengen (afb. 4).

Om het uitlopen van brandstof en beschadigingen te voorkomen, dient het apparaat tijdens het transport in voertuigen worden beveiligd tegen omvallen. De tank moet op lekken worden gecontroleerd. Het is aan te bevelen de tank voor het transport leeg te maken.

Bij verzending moet de tank altijd eerst worden leeggemaakt.

#### 4.5 Vóór het starten

Controleer het apparaat vóór het starten of het in bedrijfsveilige staat verkeert. Controleer ook of de bougiekabel en bougiestekker goed vast zitten. Als de verbinding los zit, kunnen er

evonken ontstaan, waardoor het eventueel naar buiten tredend brandstof-/luchtmengsel kan ontsteken - brandgevaar!

De stopschakelaar moet gemakkelijk aan- en uit-geschakeld worden.

De gashendel moet licht lopen en zelfstandig naar de stand van de onbelaste loop terugkeren.

Het snijwerktuig en de aanraakbeveiliging moeten goed vast zitten en in perfecte staat verkeren.

#### 4.6 Tijdens het starten

Houd tijdens het starten minstens 3 meter afstand tot de plaats waar wordt getankt en start nooit in gesloten ruimten. (Fig. 2).

Let erop dat u veilig en stabiel staat tijdens het starten. Altijd op een egale ondergrond starten, en het motorapparaat veilig vasthouden.

Het motorapparaat mag uitsluitend door één persoon worden bediend - in een cirkel van 15 meter mogen zich - ook bij het starten - geen andere personen bevinden.

Voer de startprocedure zoals in hoofdst. "7. Motor starten/ motor afzetten" omschreven uit.

#### 4.7 Tijdens het werk

De motormachine mag enkel worden gebruikt als ze volledig in elkaar gezet is.



Zodra de motor loopt, produceert het motorapparaat giftige uitlaatgassen, die zichtbaar en reukloos kunnen zijn. Werk nooit in gesloten ruimten met het apparaat. Zorg in nauwe omstandigheden, in kuilen of in greppels tijdens het werk altijd voor voldoende luchtverversing.



Rook niet op de werkplek - ook niet in de onmiddellijke omgeving van het apparaat. Er bestaat verhoogd risico voor brand!

Werk omzichtig, met overleg en rustig, en breng geen andere mensen in gevaar.

Let op goede zicht- en lichtomstandigheden.

Blijf altijd binnen roepafstand van andere personen, die in een noodgeval hulp kunnen bieden.

Houd tijdig pauzes in het werk aan.

Wees attent op mogelijke bronnen van gevaar en tref navenante voorzorgsmaatregelen. Bedenk dat bij het gebruik van gehoorbescherming het waarnemen van geluiden beperkt is. Ook gevaar aankondigende akoestische signalen, geroep enz. kunnen niet worden gehoord.

Hou de motormachine altijd met beide handen vast en zorg ervoor dat u veilig en stabiel staat.

Het motorapparaat met zo weinig mogelijk lawaai en uitlaatgas gebruiken. Uitsluitend tijdens het werken gas geven en de motor niet onnodig laten lopen. Bedenk dat ook lawaai een belasting voor het milieu teweegbrengt. Houd u eventueel aan rusttijden, die plaatselijk anders kunnen zijn.

Voorzicht bij natheid, gladheid, sneeuw, hellingen of oneffen terrein. Er bestaat verhoogd risico voor uitglijden!

Wees uiterst voorzichtig als u op hellingen werkt. Controleer het werkterrein vooraf op stenen, gebroken glas, spijkers, draad en andere vaste voorwerpen. Verwijder deze voorwerpen, zodat ze niet door het snijwerktuig kunnen worden weggeslingerd of erin vastgekneld raken.

Hou het snijwerktuig altijd onder de heup. Het draaiende werktuig mag niet van de grond worden opgetild.

Hou alle lichaamsdelen op een veilige afstand van het roterende snijwerktuig.

Gebruik een degelijke snij-methode (zie hoofdstuk "8. Gebruik van de motorzeis")

Gebruik geen stompe werktuigen en voorkom dat het roterende snijwerktuig ongecontroleerd tegen een vreemd voorwerp slaat. Er bestaat gevaar voor een sterke terugslag, waardoor de volledige motoreenheid kan worden rondgeslingerd. Dit kan leiden tot ongecontroleerde bewegingen van de gebruiker, wat ernstige of dodelijke verwondingen tot gevolg kan hebben.

Voor u het snijwerktuig aanraakt - ook als u een verstopping of vastklemming van het snijwerktuig wenst te verhelpen - dient u altijd de motor uit te schakelen, waarna u wacht tot het snijwerktuig stil staat en u de bougiestekker aftrekt.

Als de motorzeis zich abnormaal gedraagt, dient u de motor uit te schakelen.

Wegens de centrifugaalkoppeling draait het snijwerktuig nog een korte tijd na het loslaten van de gashendel verder. Let erop dat het snijwerktuig tot stilstand is gekomen voor u de machine wegzet.

Let op het risico van struikelen en op hindernissen zoals b.v. boomwortels, boomstronken, randen.

Raak de uitlaat en de geluiddemper niet aan, zolang deze nog heet zijn, er bestaat gevaar voor verbranding!

Nooit met defecte geluiddemper of zonder geluiddemper werken. Er bestaat gevaar voor gehoorbeschadigingen en verbrandingen!

#### 4.8 Bij onderhoud en reparaties

Het apparaat moet regelmatig worden onderhouden. Voer uitsluitend die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden zelf uit die in deze handleiding omschreven staan. Alle anderen werkzaamheden moeten door een geautoriseerde vakwerkplaats worden uitgevoerd.

Voor de reiniging, het onderhoud en de reparatie moet altijd de motor worden afgezet en moet de bougiestekker eraf worden getrokken. Er bestaat letselrisico door onbedoeld starten van de motor. Een uitzondering vormt de carburateurinstelling en de afstelling voor de onbelaste loop.

Bij alle reparaties mogen uitsluitend originele reserveonderdelen van de fabrikant worden gebruikt.

Aan het apparaat mogen geen wijzigingen worden uitgevoerd, omdat hierdoor de veiligheid nadelig kan worden beïnvloed en er ongeval- en letselrisico bestaat!

Het apparaat mag niet in de buurt van open vuur onderhouden, gerepareerd of opgeslagen worden.

De tankdop regelmatig op dichtheid controleren.

Uitsluitend bougies gebruiken die perfect en door de fabrikant aanbevolen zijn.

e ontstekingskabel op perfecte aansluiting en intacte isolatie controleren. Als de bougies eruit geschroefd zijn of als de ontstekingskabel uit de stekker is verwijderd, mag de motor met de startinstallatie slechts dan in beweging gezet worden als de stopschakelaar op "O / Stop" staat. Er bestaat gevaar voor brand door vonkvorming!

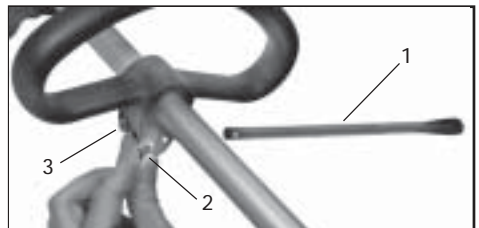
De geluiddemper regelmatig op perfecte staat controleren. Raak de geluiddemper niet aan, zolang deze nog heet is.

## 5. Installatie

Om verzendingstechnische redenen wordt de machine gedeeltelijk gedemonteerd geleverd, zodat ze voor de ingebruikname in elkaar moet worden gezet. De machine mag enkel worden gebruikt als ze volledig in elkaar gezet is. Let erop dat de tank voor de volledige montage en voor de demontage en ombouw volledig leeg is.

### 5.1 Ronde greep Loop (model 105, 106L en 106R)

#### FIG. 5



1. Draai de ronde greep Loop in de juiste stand.

2. Opmerking: De veiligheidsaanslag (1) moet altijd worden ingebouwd aan de kant van de gebruiker van de motorzeis. Als u de motorzeis tijdens het werk rechts naast uw lichaam draagt, dient u de veiligheidsaanslag dus naar links wijzend in te bouwen. Als u de motorzeis tijdens het werk echter links naast uw lichaam draagt, dient u de veiligheidsaanslag naar rechts wijzend in te bouwen.

3. Plaats de veiligheidsaanslag (1) op de ronde greep Loop en zet vast met de afdekklem (2).

4. Model 105:

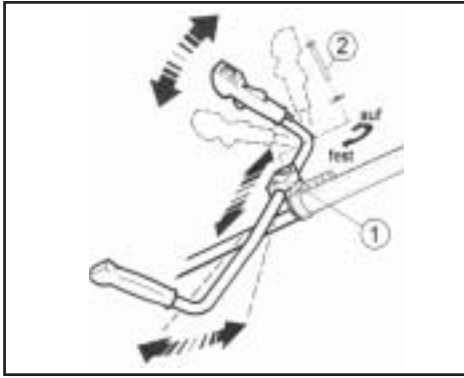
5. Om de ronde greep Loop vast te zetten, draait u de schroef (3) vast met een schroevendraaier. Het is aan te bevelen de Torx T-25 sleutel te gebruiken, die geïntegreerd is in de bijgeleverde bougiesleutel. Daarbij houdt u de tegenoverliggende moer vast met een steeksleutel, zodat ze niet kan meedraaien.

6. Model 106L en 106R:

7. Om de ronde greep Loop vast te zetten, draait u de schroef (3) vingervast aan en spant u de snelsluiting op door ze om te leggen.

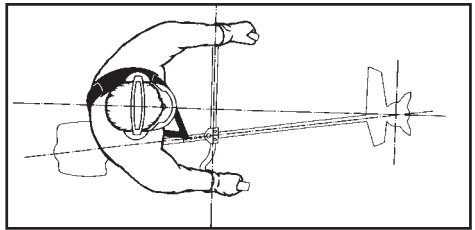
## 5.2 Tweehandgreep Bike (model 106B)

FIG. 7



Schroef de twee halve schalen van de bovenste greepsteun (1) met de twee bijgeleverde schroeven los op de tweehandgreep Bike. De rechter zijde van de tweehandgreep moet zo dicht mogelijk bij de greepsteun aangebracht zijn. Daarna wordt de bovenste greepsteun met de tweehandgreep op de onderste greepsteun geplaatst. Plaats de vierkante moer voor de centrale schroef (2) in de onderste greepsteun en draai de centrale schroef met onderleggingdoor de greepsteun los in de vierkante moer.

FIG. 8



De optimale instelling is verkregen als het midden van de werktuig overeenkomt met het midden van het lichaam. De binnenkant van de ellebogen moet in de werkpositie lichtjes gebogen zijn. In deze positie wordt de bovenste greepsteun op de vertanding van de onderste greepsteun vergrendeld en met de centrale schroef (afb. 7.2) incl. onderlegging vastgeschroefd. In de ideale instelling draait u ook de twee schroeven op de bovenste greepsteun vast.

**Met de tweehandgreep Bike moet de motorzeis tijdens het werk altijd rechts van het lichaam worden gebruikt!**

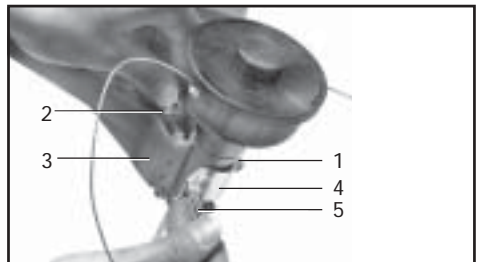
**Opgelet:** De kabelverbinding tussen de greep en de motor (gaskabel en kabel naar de stopschakelaar) mag nooit onder spanning staan, anders kan de motor niet stationair draaien en wordt het snijwerktuig constant aangedreven. Voor u de motor start dient u dus telkens na te gaan of in de stationaire stand van de gashendel de haakhendel op de carburateur volledig ontlast is en enkel wordt bewogen als u gas geeft.

## 5.3 Montage van de aanraakbeveiliging (model 105)



Werk nooit zonder gemonteerde aanraakbeveiliging!

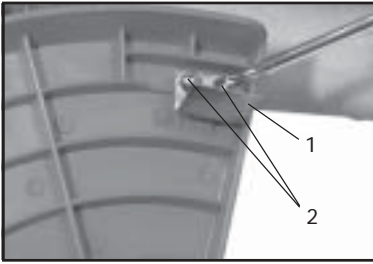
FIG. 9



Leg de motorzeis omgekeerd neer, zodat de schacht (1) omhoog wijst..

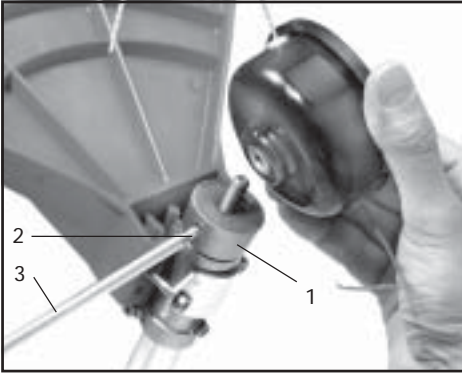
**Opgelet:** De benzinetank mag niet uitlopen! Steek de twee vierkante moeren (2) aan beide zijden langs onder in de aanraakbeveiliging (3). Plaats de aanraakbeveiliging zo op de schacht, dat ze in de richting van de gebruiker wijst. Plaats de groef op de aanraakbeveiliging precies op de nok op de schacht. Zet de aanraakbeveiliging gelijkmatig vast met de bevestigingsklem (4) en de twee bevestigingsschroeven (5).



**FIG. 10**

Plaats het draadafsnijmes (1) en bevestig het met twee schroeven (2).

#### 5.4 Montage van de draadkop (model 105)

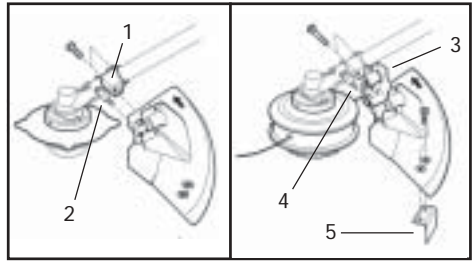
**FIG. 11**

Draai het schachteindstuk (1) zo, dat de uitsparing overeenkomt met het gat in het binnengedeelte (2) van de schacht. Schuif de greep van de bijgeleverde bougiesleutel (3) als vasthoudpen in en blokkeer zo de werkas. Schroef de draadkop met de hand rechtsom op de werkas en zet vast. Haal de bougiesleutel uit en bewaar hem op een veilige plaats.

Als u de draadkop demonteert, draait u het schachteindstuk zo, dat de uitsparing overeenkomt met het gat in het binnengedeelte van de schacht. Schuif de greep van de bijgeleverde bougiesleutel als vasthoudpen in en blokkeer zo de werkas. Schroef de draadkop met de hand linksom van de werkas.

#### 5.5 Montage van de aanraakbeveiliging (model 106)

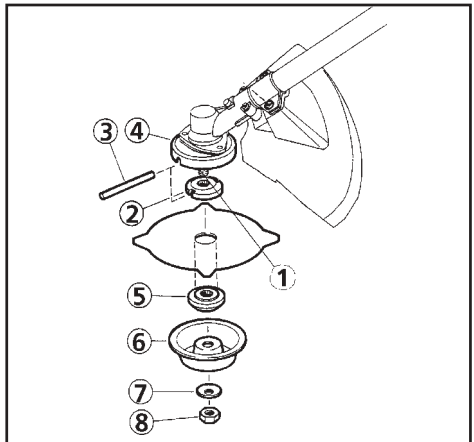
Werk nooit zonder gemonteerde aanraakbeveiliging!

**FIG. 12**

Bij het model 106B wordt bij metalen bladen de aanraakbeveiliging met 2 klemmen (1) op de schachtbuis bevestigd. De overlange transmissie-bevestigingsschroeven (2) moeten daarbij in de in de aanraakbeveiliging voorziene boringen steken (verdraai-beveiliging).

Is een draadkop (model 106L en 106R) wordt gemonteerd, moet het bijgeleverde tussenstuk (3) met de twee schroeven M5x55 tussen de onderste klem en de aanraakbeveiliging worden geplaatst. De overlange transmissie-bevestigingsschroeven (4) moeten dan in de voorziene boringen van het tussenstuk steken. Het draadafsnijmes (5) wordt in de op de aanraakbeveiliging voorziene boringen gemonteerd.

#### 5.6 Montage van het snijwerktuig (model 106B)

**FIG. 13**

Plaats het drukstuk (2) in de juiste richting (met de afgeschuinde kant in de transmissie wijzend) op de transmissie-aandrijfas (1).

Opmerking: De binnenste holte op het drukstuk moet uit de transmissie wijzen, zodat deze holte de overeenkomstige verhoging van de kraagschijf (5) kan opnemen.

Draai de transmissie-aandrijfas met het drukstuk zo, dat de uitsparing voor de vasthoudpen (3) overeenkomt met de uitsparing in de wikkelbeveiliging (4) of de transmissiekast.

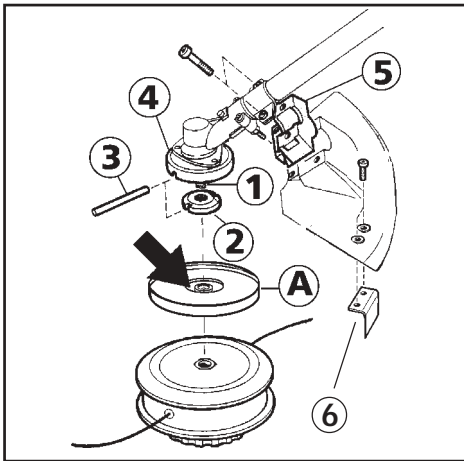
Steek de vasthoudpen in om de transmissie-aandrijfas te blokkeren. Centreer het juiste snijwerktuig op de draagschijf (5) en steek het op de transmissieas. Plaats de draaischotel (6) en zet hem vast met de schotelveer (7) en de borgmoer (8). Opgelet: Linkse schroefdraad! Draai de moer linksom vast.

Opmerking: Als het snijwerktuig ondanks de vast aangedraaide moer en de geblokkeerde transmissie-aandrijfas nog steeds kan draaien, is het drukstuk omgekeerd gemonteerd. In dit geval dient u de montage correct te herhalen.

### 5.7 Montage van de draadkop (model 106L en 106R)

Opmerking: Bij de montage van de draadkop heeft u de kraagschijf (afb. 13.5), de draaischotel (afb. 13.6), de schotelveer (afb. 13.7) en de borgmoer (afb. 13.8) niet nodig.

FIG. 14



Plaats het drukstuk (2) in de juiste richting (met de afgeschuinde kant in de transmissie wijzend) op de transmissie-aandrijfas (1). Draai de transmissie-aandrijfas met het drukstuk zo, dat de uitsparing voor de vasthoudpen (3) overeenkomt met de uitsparing in de wikkelbeveiliging (4) of de transmissiekast. Steek de vasthoudpen in om de transmissie-aandrijfas te blokkeren. De volledige draadkop met de bijkomende draadwikkelbeveiliging (A) wordt op de transmissie-aandrijfas tegen het drukstuk geschroefd. Opgelet: Linkse schroefdraad! Draai de draadkop linksom vast.

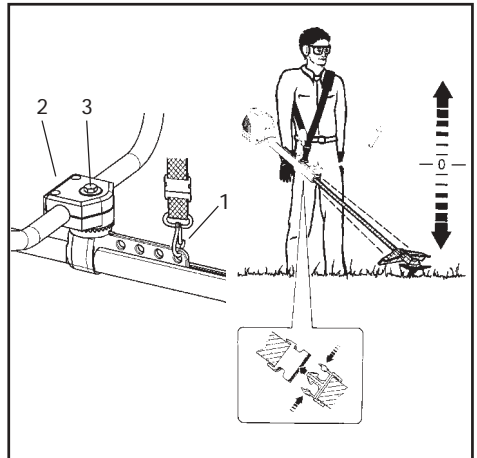


Het tussenstuk (5) en het draadafsnijmes (6) moeten op de aanraakbeveiliging gemonteerd zijn.

### 5.8 Draagriem

De bijgeleverde (model 106) of als toebehoren verkrijgbare (model 105) draagriem moet op de juiste manier worden gebruikt. Bij de modellen 105, 106L en 106R worden op de schachtbuis tussen de functiegreep met gashendel en de ronde greep Loop twee kunststofklemmen gemonteerd om de draagriem te bevestigen. De draagriem wordt aan de kunststofklemmen vastgehaakt. Als de motorzeis rechts naast het lichaam wordt gebruikt, dient u de éénschouderriem zo over de linker schouder te leggen, dat de riemhaak - na afstelling van de juiste riemlengte - tegen de rechter heup ligt. Als de motorzeis links naast het lichaam wordt gebruikt (enkel met ronde greep Loop en veiligheidsaanslag naar rechts wijzend gemonteerd) overeenkomstig andersom. Bij de ronde greep Loop kan de motorzeis niet nauwkeurig worden uitgebalanceerd met de draagriem. Hanteer de motorzeis dan verder met de ronde greep Loop. Bij het model 106B wordt de draagriem als volgt gemonteerd:

FIG. 15



Opmerking: Met de tweehandgreep Bike moet de motorzeis tijdens het werk altijd rechts van het lichaam worden gebruikt!

Voor u begint te werken, dient u de draagriem en de handgreep in te stellen op uw lichaamsgrootte. Leg de éénschouderriem zo over uw linker schouder, dat de riemhaak - na instelling van de juiste riemlengte - tegen de rechter heup komt. Nadat u de haak (1) in de draagriembeugel op de beschermbuis heeft gehaakt, dient u de motorzeis met het gemonteerde snijwerktuig zo uit te balanceren, dat het snijwerktuig - zonder de hangende motorzeis met de handen aan te raken - net op de grond rust. Daartoe bevestigt u de haak in een van de bevestigingsgaten.

Om de éénschouderriem los te maken, opent u de bajonetsluiting door de grendels samen te duwen. De haak met het onderste gedeelte van de riem mag zo op de machine blijven. Bij andere sluitingstypes altijd de haak op de riem losmaken.

## 6. Tanken

### 6.1 Brandstofinformatie

(Volgende informatie over de brandstof en de mengverhouding geldt voor de modellen 105, 106L en 106B. Voor het model 106R baseert u zich op de informatie in de bijgeleverde gebruiksaanwijzing voor de Fuji-Robin 4-taktmotor.) De motor van de machine 105, 106L en 106B is een hoogrendement-tweetaktmotor, die moet worden aangedreven met een benzine-/oliemengsel (benzine en olie = brandstofmengsel) of met in de vakhandel verkrijgbare, voorgemengde speciale brandstofmengsels voor 2-taktmotoren. Voor het brandstofmengsel kan loodvrije normale benzine of loodvrije superbenezine gebruikt worden (minimaal octaan gehalte 92 ROZ). Ongeschikte brandstoffen of afwijkingen van de mengverhouding kunnen ernstige motorschade tot gevolg hebben!



Direct huidcontact met benzine en het inademen van benzinedampen vermijden - gezondheidsrisico!

### 6.2 Mengverhouding

Gebruik voor de eerste vijf tankvullingen altijd een mengverhouding benzine-olie van 25:1 (4%). Vanaf de zesde tankvulling adviseren wij bij gebruik van de door ons aangeboden speciale 2-taktolie "Castrol Super TT" een mengverhouding van 50:1 (2%). Bij andere merken 2-takt oliën adviseren wij een mengverhouding van 25:1 (4%).

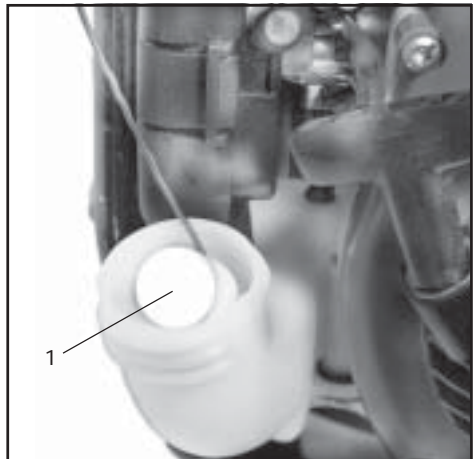
Sla het mengsel niet langer dan 3-4 weken op.

|                                  | Castrol-olie TT<br>50:1 (2%) | andere merken<br>25:1 (4%) |
|----------------------------------|------------------------------|----------------------------|
| 1000 cm <sup>3</sup> (1 Liter)   | 20 cm <sup>3</sup>           | 40 cm <sup>3</sup>         |
| 5000 cm <sup>3</sup> (5 Liter)   | 100 cm <sup>3</sup>          | 200 cm <sup>3</sup>        |
| 10000 cm <sup>3</sup> (10 Liter) | 200 cm <sup>3</sup>          | 400 cm <sup>3</sup>        |

### 6.3 Met brandstof vullen

Neem tijdens het tanken de veiligheidsvoorschriften in acht. Tank uitsluitend met uitgeschakelde motor. De omgeving van de vulzone moet goed worden schoongemaakt. Zet het apparaat zodanig neer dat de tankdop eraf gaat en vul het brandstofmengsel slechts tot aan de onderkant van de mof. Om verontreinigingen in de tank te voorkomen, gebruikt u eventueel een zeefrechter. Na het vullen schroeft u de tankdop er weer vast op.

FIG. 16

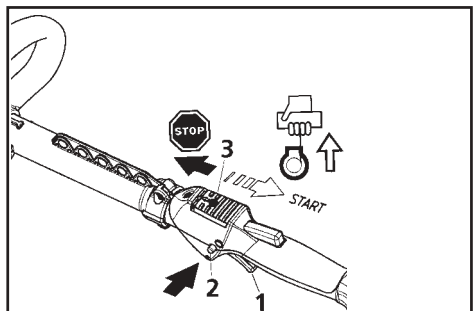


Wij adviseren het brandstoffilter (1) ieder jaar voor een vakwerkplaats te laten vervangen.

## 7. Motor starten/ motor afzetten

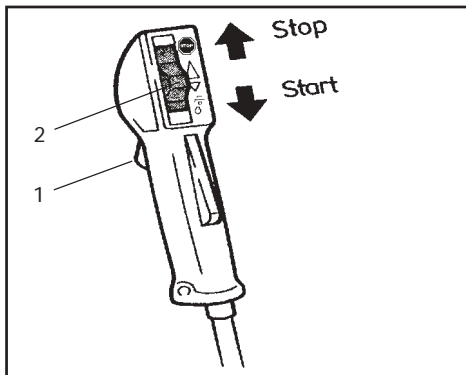
### 7.1 Halfgasinstelling (model 105, 106L en 106R)

FIG. 17



Zet de stopschakelaar (3) op "Start". Trek de gashendel (1) volledig door. DDUw de halfgasvergrendeling (2) in en laat de gashendel weer los.

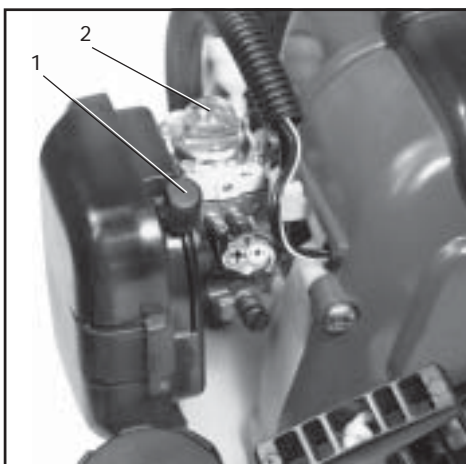
FIG. 18



Neem de multifunctionele greep vast, druk op de gashendel (1), zet de schuifschakelaar (2) in de startpositie en laat de gashendel los. Dit is de halfgas- of startstand.

7.3 Starterklappeinstelling

FIG. 19



De startklep (1) moet als volgt worden ingesteld.

Bij koude motor  $\left| \begin{array}{c} \leftarrow \\ \rightarrow \end{array} \right|$   
 bij warme motor  $\left| \begin{array}{c} \uparrow \\ \downarrow \end{array} \right|$

Bij de eerste start of als de brandstoftank volledig leeggemaakt en weer bijgetankt is, drukt u de primer (2) verschillende malen in (min. 5 x), totdat er in de kunststof ballon brandstof zichtbaar is.

7.4 Starten

Plaats de motorzeis vlak en vrij van hindernissen tegen de grond. Neem een stabiele houding aan, hou de machine stevig vast en let erop dat het snijwerktuig niet tegen

voorwerpen of tegen de grond komt. Tijdens het starten mag u niet op de schachtbuis staan of erop knielen, want hierdoor kan de as of de buis beschadigd raken.

FIG. 20



Trek de startergreep langzaam uit tot aan de eerste weerstand. Trek de startergreep dan snel en krachtig in een rechte lijn uit de draadgeleiding. Niet schuin gaan aan de draadgeleiding en ook niet uittrekken tot aan de aanslag, want hierdoor kan de draad breken! Laat de startergreep niet plots terugspringen!

Bij koude motor:

Met startklep in positie  $\left| \begin{array}{c} \leftarrow \\ \rightarrow \end{array} \right|$  starten tot de motor hoorbaar en gedurende korte tijd aanslaat (ontsteekt). Dan onmiddellijk startklep in positie  $\left| \begin{array}{c} \uparrow \\ \downarrow \end{array} \right|$  zetten. Verder starten tot de motor doorloopt.

Bij warme motor:

Met startklep in positie  $\left| \begin{array}{c} \uparrow \\ \downarrow \end{array} \right|$  starten tot de motor doorloopt.

7.5 Wanneer de motor niet aanslaat:

Als de motor na verschillende startpogingen niet aanslaat, dient u eerst na te gaan of alle hierboven beschreven instellingen correct zijn. Probeer de machine nogmaals te starten. Als de motor nog steeds niet start, zit er reeds te veel vet in de verbrandingskamer.

In dit geval adviseren wij:

Stopschakelaar op stand "Stop".

Bougieafdekking (fig. 13.1) verwijderen.

Daaronder liggende bougiestekker eraf trekken.

Bougie eruit schroeven en goed afdrogen

Volgas geven en startgreep voor de ventilatie van de verbrandingskamer verschillende malen doortrekken.

Bougie weer inschroeven, bougiestekker en bougieafdekking weer monteren.

Stopschakelaar op stand "1/Start", startklep op stand.  $\left| \begin{array}{c} \uparrow \\ \downarrow \end{array} \right|$

Startprocedure herhalen.

## 7.6 Als de motor loopt:

Als de motor draait, trekt u kort aan de gashendel om de halfgasvergrendeling op te heffen. Laat de gashendel weer los, zodat de motor stationair blijft draaien. U kan nu beginnen met het werk.

## 7.7 Motor afzetten:

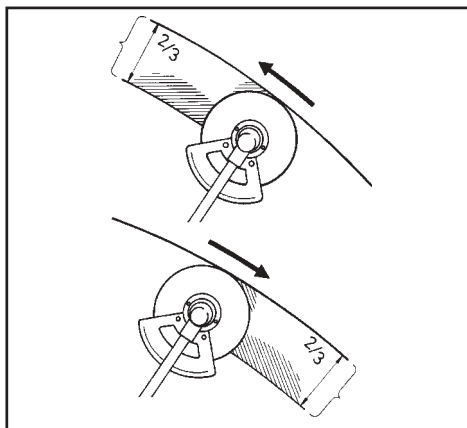
Laat de gashendel los en zet de stopschakelaar in de stand "STOP".

Wegens de centrifugaalkoppeling draait het snijwerktuig nog een korte tijd na het loslaten van de gashendel verder. Let erop dat het snijwerktuig tot stilstand is gekomen voor u de machine wegzet.

## 8. Gebruik van de motorzeis

Afhankelijk van het gemonteerde snijwerktuig mag de motorzeis enkel worden gebruikt om gras en onkruid te maaien, om wildgroei, struiken, kreupelhout, struikgewas en dergelijke te snijden. De motorzeis mag niet worden gebruikt voor andere doeleinden. De aanraakbeveiliging voor de machine en het snijwerktuig in kwestie moet altijd gemonteerd zijn. Maaikoppen met kunststof-snijdraad zijn geschikt voor zacht snijwerk, bijv. om netjes rond bomen en palen te snijden. Ga - terwijl de machine stationair draait - naar de te maaien plaats en geef daar volgas. Laat de motor nooit zonder belasting op werktoerental komen.

FIG. 21



Steek het werktuig voor 2/3 in het te maaien materiaal en werk met de machine zoals met een zeis, door stapsgewijs vooruit te gaan en het te maaien materiaal van de ene kant naar de andere te bewerken.

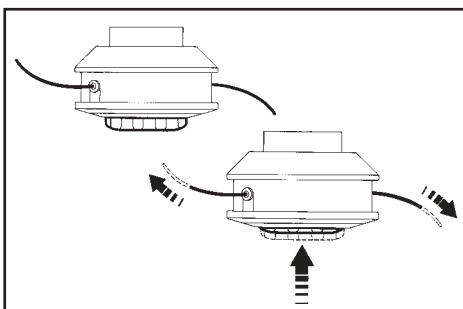
Voor optimale snijprestaties dient u de motorzeis met volgas te gebruiken. Werk nooit in het slipbereik van de koppeling. Indirecte schade door overbelasting wordt niet gedekt door de garantie.

Als u onregelmatigheden of verstoppingen aan het snijwerktuig of de aanraakbeveiliging vaststelt, dient u de motor onmiddellijk uit te zetten. Rem het snijwerktuig af door het op de grond te duwen tot het tot stilstand is gekomen. Trek de bougiestekker af en verwijder gras, bladeren enz. uit de werktuighouder. Controleer of de volledige motormachine in veilige staat verkeert. Als u de draadkop (model 105, 106L en 106R; 106B optioneel) gebruikt, mag u enkel werken met de toegelaten snijdraadlengte. Als de aanraakbeveiliging juist gemonteerd is, worden de snijdraden altijd ingekort tot op de toegelaten lengte (draadafsnijmes ingebouwd in de aanraakbeveiliging). Als de snijdraden te lang zijn, bestaat er zeer groot gevaar voor verwondingen; bovendien wordt de motor overbelast en kan hij beschadigd raken. Bij een eventuele ombouw van metaalwerktuigen naar draadkoppen (model 106) moet de standaard-aanraakbeveiliging dan ook worden aangevuld met de overeenkomstige componenten (tussenstuk en draadafsnijmes).

## 8.1 Maadraad bijregelen

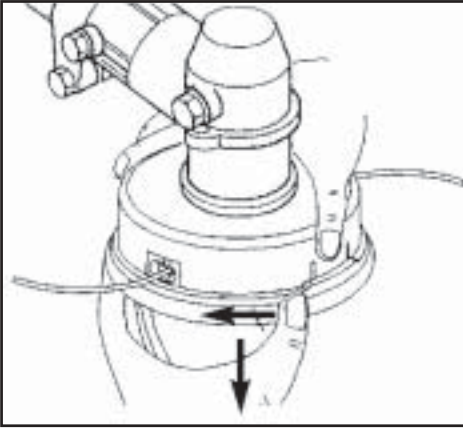
Als een halfautomatische draadkop wordt gebruikt:

FIG. 22



Terwijl de motorzeis onbelast werkt maar de draadkop draait, stuit u met de draadkop enkel keren op begroeide ondergrond. De snijdraad komt dan gedeeltelijk vrij. Per ontgrendeling wordt de draad ongeveer 30 mm verlengd. Als de draad te lang is, wordt dit door het draadafsnijmes gecorrigeerd. Als de maadraad opgebruikt is, kan u hem door de als toebehoren aangeboden maadraad bestelnr.: 6900997 vervangen.

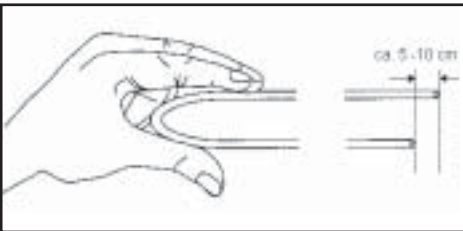
FIG. 23



Duw op de beugel en draai de bodem van de draaikop op in de richting van de pijl.

Haal de bodem van de draadkop en de wikkelrol uit de bovenkant van de draadkop. Let erop dat de veer in de wikkelrol blijft.

FIG. 24



Snij maximaal 4 meter af van de nieuwe maaidraadrol. Knik de maaidraad ca. 5 - 10 cm naast het midden.

FIG. 25



Steek de draad door de voorziene opening in de wikkelrol en trek hem tot aan de knik door de opening.

FIG. 26

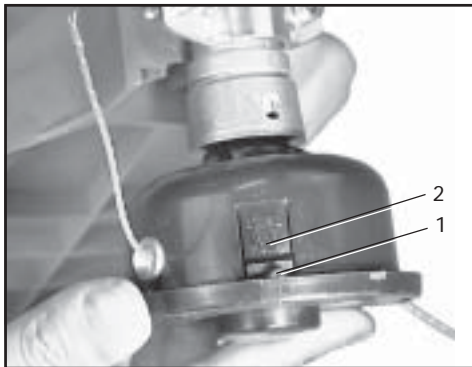


Wikkel de twee uiteinden van de draad liksom strak op de wikkelrol. U kan de maaidraad ook strak houden en de wikkelrol rechtop draaien. Als er nog ca. 10 - 20 cm overblijft, klemt u tijdelijk de twee uiteinden, telkens tegenover elkaar, in de gleuven aan de onderzijde van de wikkelrol. Daardoor kan de maaidraad bij de volgende werkstap niet weer loswikkelen. De twee draden moeten niet noodzakelijk even lang zijn; overtollige lengtes worden automatisch afgesneden door het mes in de aanraakbeveiliging.

FIG. 27

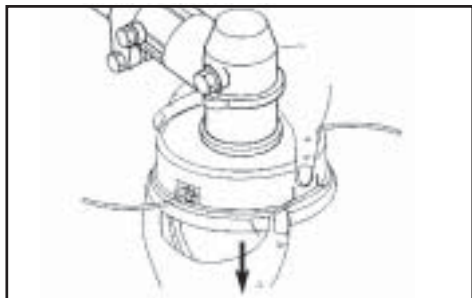


Steek de nog niet vastgeklemden twee uiteinden van de draad door de twee tegenoverliggende ogen in het bovenstuk van de draadkop. Trek de twee uiteinden van de draad weer uit de gleuven waar u ze voordien heeft vastgeklemd, en plaats de wikkelrol met veer in het bovenstuk van de draadkop.

**FIG. 28**

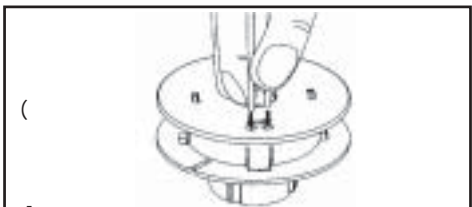
Steek de bodem van de draadkop in de bovenkant van de draadkop. Plaats de nok (1) daarbij tegen de beugel (2). Draai de bodem van de draadkop in de richting van de pijl, tot de nok van de bodem van de draadkop achter de beugel van het bovenstuk van de draadkop vergrendelt.

8

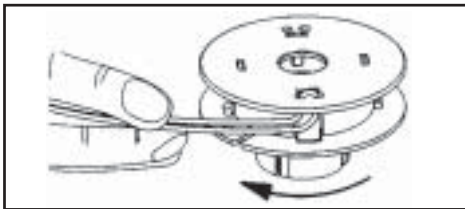
**FIG. 29**

Open de draadkop door de twee beugels in te duwen. Haal de bodem van de draadkop en de wikkelrol uit de bovenkant van de draadkop. Neem de wikkelrol uit de bodem van de draadkop.

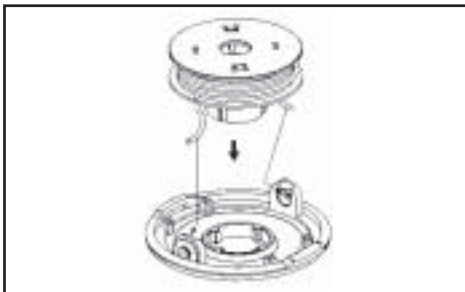
Knik de maadraad ca. 5 - 10 cm naast het midden (afb. 24).

**FIG. 30**

Steek de twee uiteinden van de maadraad langs boven door de voorziene openingen in de wikkelrol. Trek de twee uiteinden van de maadraad tot aan de knik door de opening.

**FIG. 31**

Trek de maadraad volledig in de wikkelrol en wikkel de draad rechtsom strak op de wikkelrol. U kan de maadraad ook strak houden en de wikkelrol linksom draaien.

**FIG. 32**

Als er nog ca. 10 - 20 cm overblijft, klemt u tijdelijk de twee uiteinden, telkens tegenover elkaar, in de gleuven aan de onderzijde van de wikkelrol. Daardoor kan de maadraad bij de volgende werkstap niet weer loswikkelen. De twee draden moeten niet noodzakelijk even lang zijn; overtollige lengtes worden automatisch afgesneden door het mes in de aanraakbeveiliging.

Plaats de wikkelrol weer in de bodem van de draadkop. Let erop dat de groeven op de "draadverlengkop" over de nokken van de draadbodem lopen. Steek de twee uiteinden van de maadraad door de voorziene ogen.

Trek de draden weer uit de gleuven waarin u ze tijdelijk had vastgeklemd.

Duw de bodem van de draadkop weer in het bovenstuk van de draadkop, zodat de beugels vergrendelen.

## 9. Bedrijfs- en onderhoudsinstructies

(De in volgende paragrafen "9.4 Carburateurinstelling", "9.5 Bougie-informatie" en "9.6 Onderhoud Luchtfilter" beschreven informatie geldt voor de modellen 105, 106L en 106B. Voor het model 106R baseert u zich op de informatie in de bijgeleverde gebruiksaanwijzing van de Fuji-Robin 4-taktmotor.)

### 9.1 Algemeene Wartungshinweise

Het onderhoud en de reparatie van moderne apparaten en hun voor de veiligheid relevante modules vereisen een gekwalificeerde vakopleiding en een van speciale gereedschappen en testapparaten voorziene werkplaats. De fabrikant adviseert daarom alle niet in deze handleiding omschreven werkzaamheden altijd door een vakwerkplaats te laten uitvoeren. De vakman beschikt over de vereiste scholing, ervaring en uitrusting, om u de telkens goedkoopste oplossing te kunnen aanbieden. Hij helpt u met raad en daad verder.

Na een inlooptijd van ca. 5 bedrijfsuren moeten alle bereikbare schroeven en moeren (uitgezonderd de carburateurafstelschroeven) worden gecontroleerd op vastzitten en evtl. worden vastgedraaid.

Controleer het snijwerktuig vaak en als u onregelmatigheden of verstoppingen ter hoogte van het snijwerktuig of de beveiliging vaststelt. Daartoe dient u de motor uit te zetten en moet het snijwerktuig stilstaan. Trek de bougiestekker af en verwijder gras, bladeren enz. van de werktuighouder. Stompe of beschadigde werktuigen dient u onmiddellijk te vervangen, zelfs als de barsten nog heel klein zijn - voer een geluidstest uit. Bewaar het apparaat liefst op een droge en veilige plaats met een volle brandstoftank. Er mogen geen plekken met open vuur of iets dergelijks in de buurt zijn. bij vrij lang stilliggen (meer dan 3 maanden), zie hoofdst. "9.8 Stillegging en opslag".

### 9.2 De startinstallatie

De volgende instructies dienen voor het verlengen van de levensduur van het startkoord en van het startmechanisme - zie ook hoofdst. "7.Motor starten/ motor afzetten":

Kabel altijd in een rechte lijn uittrekken.

Kabel niet over de rand van het oog voor de kabel laten schuren.

Kabel niet volledig uittrekken - risico van kabelbreuk.

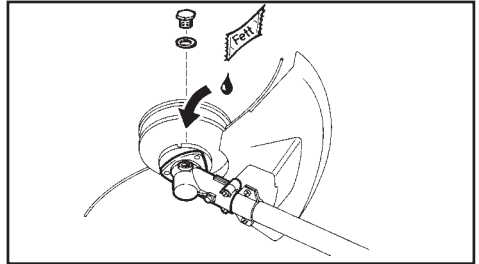
Startgreep altijd weer in zijn uitgangsstand terugbrengen - niet terugspringen laten.

Een beschadigde startkabel kan door de vakman worden vervangen.

### 9.3 Transmissiesmering (enkel model 106)

Voor de smering van de conische tandwieltransmissie dient u een speciaal vloeibaar transmissievet (bestelnr. 0083180) te gebruiken. U dient de smeervetvulling regelmatig (om de ca. 50 bedrijfsuren - in zware omstandigheden om de 20 bedrijfsuren) te controleren en eventueel aan te vullen.

FIG. 33

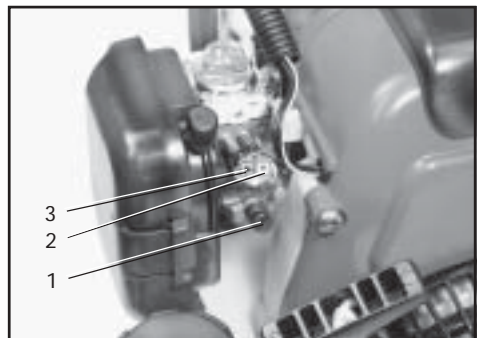


Draai de zijdelingse sluitschroef uit. Als er op de binnen-zijde van de draadopening geen vet zichtbaar is, moet het vet worden aangevuld (bijvulvolume: ca. 5-10 g). Zet de sluitschroef weer op haar plaats en draai ze vast.

### 9.4 Carburateurafstelling

De carburateur wordt af fabriek optimaal ingesteld. Afhankelijk van de plaats van gebruik (gebergte, vlakke) kan een correctie van de aanslagschroef voor de onbelaste loop "T" nodig zijn.

FIG. 34



De carburateur heeft 3 afstelschroeven:

Aanslagschroef voor onbelaste loop "T" (1)

Mengregelschroef voor de onbelaste loop "L" (2)

Mengregelschroef voor volledig belaste loop "H" (3)



De regelschroeven voor het mengsel voor de onbelaste loop en het mengsel voor de volledig belaste loop kunnen slechts in een beperkt bereik worden omgezet. Deze afstelschroeven zijn slechts voor de bijstelling door de gebruiker bedoeld.

De onderstaande aanwijzingen zijn voor vakmensen bestemd.

Instructie: De basisinstelling geldt voor het complete, bedrijfsklaar gemonteerde apparaat. Voor de correcte instelling bij de onbelaste loop moet het luchtfilter schoon zijn!

Laat de motor warmlopen.

Onbelast toerental = 2900 U/min

Max. toegestaan toerental = 9000 U/min

Als de onbelaste loop te hoog is, draait u de aanslagschroef voor de onbelaste loop "T" (1) tegen de wijzers van de klok in iets open. Als de onbelaste loop te laag is (de motor dus blijft staan), draait u de aanslagschroef voor de onbelaste loop "T" (1) met de wijzers van de klok mee iets dicht, tot de motor gelijkmatig doorloopt.

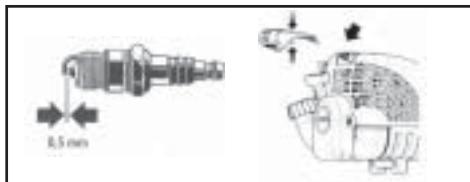
Het werkgereedschap mag tijdens de onbelaste loop niet bewegen!



**Attentie:** De carburateurinstelling dient voor het behalen van het maximale motorvermogen. Voor het afstellen moet absoluut een "toerentalmeter" worden gebruikt! Geen hoger toerental dan aangegeven instellen, omdat dit tot schade aan de motor kan leiden!

## 9.5 Bougie-informatie

FIG. 35



De ontstoorde bougie (warmtewaarde 200) is b.v. onder de volgende benaming te koop:

BOSCH WS6F

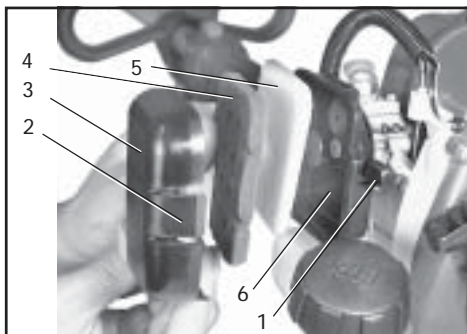
CHAMPION RCJ-6Y of iets vergelijkbaars.

De voorgeschreven elektrodeafstand bedraagt 0,5 mm. Controleer de bougiekabel voor elke start. De bougie moet regelmatig om de 50 bedrijfsuren worden gecontroleerd. Als de elektroden sterk afgebrand zijn, moet de bougie onmiddellijk worden vervangen - anders om de 100 uur. Om de bougie te demonteren, zet u de stopschakelaar in de stand "Stop". Verwijder de bougieafdekking. Trek de bougiestekker eronder af en schroef de bougie met de bijgeleverde bougiesleutel uit. Gebruik enkel bougies met vast gemonteerde, dikke aansluitmoer op het bovenste uiteinde. Anders bestaat er brandgevaar door vonkvorming. Duw de bougiestekker altijd goed vast op de bougie.

## 9.6 Luchtfilter onderhoud

Vervuilde luchtfilter hebben een prestatiedaling tot gevolg. Zij vergroten het brandstofverbruik en daardoor de schadelijke stoffen in het uitlaatgas. Bovendien wordt het starten moeilijker.

FIG. 36



Voer de volgende onderhoudswerkzaamheden regelmatig uit.

Vóór het openen van het luchtfilter de startklep (1) sluiten, zodat er geen vuil in de carburateur kan terechtkomen.

Strip (2) indrukken en filterafdekking (3) wegkiepen en afnemen. Filteromgeving reinigen.

Voorfilter (4) en hoofdfilter (5) uit de filterdrager (6) nemen.

Bij gebruik tijdens de hele dag moeten het voorfilter en het hoofdfilter elke dag worden gereinigd. Als er vrij veel stof optreedt ook tussendoor. Gewoon uitkloppen of uitblazen is voor de dagelijkse reiniging het beste geschikt. Bij beschadigd filtermateriaal moeten de desbetreffende onderdelen onmiddellijk worden vervangen. Voor motorschade, die ontstaan door ondeskundig onderhoud, kan geen garantieaanspraak worden ontleend. Het nieuwe resp. gereinigde voorfilter en hoofdfilter in de filterdrager (6) plaatsen en de filterafdekking weer aanbrengen en borgen door deze in te klikken.

**In geen geval vochtig of nat voorfilter en hoofdfilter plaatsen!**

## 9.7 Instructies t.a.v. de geluiddemper

Indien de motor niet naar tevredenheid loopt, hoewel het luchtfilter gereinigd is en ook de carburateurafstelling in orde is, kan dit ook aan een vervuilde of beschadigde geluiddemper liggen. Wend u tot de vakwerkplaats a.u.b..

## 9.8 Stillelging en opslag

Bij stillelging tijdens meer dan drie maanden moeten de volgende werkstappen worden uitgevoerd:

De brandstoftank op een goed geventileerde plek leegmaken en reinigen.

De motor starten als de brandstoftank leeg is en de carburateur leegmaken tot de motor stilvalt. Olieresten uit het brandstofmengsel zouden anders de carburateursproeiers kunnen verstopen en een latere start moeilijker kunnen maken.

Het apparaat goed reinigen (speciaal de luchtaanzuigopeningen, de cilinderkoelribben, het luchtfilter en de omgeving van de tankmof).

Het apparaat op een droge en veilige plek opslaan. Er mogen geen plekken met open vuur of iets dergelijks in de buurt zijn.

Voorkom onbevoegd gebruik.

Kinderen en jongeren mogen nooit toegang krijgen tot de motormachine.

## 9.9 Onderhoudsschema

De volgende instructies hebben betrekking op normale gebruiksomstandigheden. Bij speciale omstandigheden, zoals b.v. als er veel stof aanwezig is, of als er elke dag bijzonder lang wordt gewerkt, moeten de aangegeven onderhoudsintervallen

(1) = eenmalig

|   |                              | voor begin van het werk | elke dag | elke week | na 5 uur | na 50 uur | elk jaar | indien nodig |
|---|------------------------------|-------------------------|----------|-----------|----------|-----------|----------|--------------|
| Carburateur   | onbelaste loop controleren   | X                       |          |           |          |           |          |              |
|   | Onbelaste loop afstellen     |                         |          |           |          |           |          | X            |
| Luchtfilter   | reinigen                     |                         | X        |           |          |           |          |              |
|   | controleren                  |                         |          |           |          |           |          | X            |
| Bougie  | elektrodenafstand bijstellen |                         |          |           |          | X         |          |              |
|   | vervangen                    |                         |          |           |          |           |          | X            |
| Transmissiesmering (model 106)                      | controleren                  |                         |          |           | X        |           |          |              |
|   | aanvullen                    |                         |          | X         |          |           |          | X            |
| Koellucht/ rotorluchtinlaat                         | reinigen                     |                         |          | X         |          |           |          | X            |
| Cilinderrribben                                     | reinigen                     |                         |          |           |          |           |          | X            |
| Brandstoftank                                       | reinigen                     |                         |          |           |          |           |          | X            |
| Brandstoffilter                                     | vervangen                    |                         |          |           |          |           | X        |              |
| alle bereikbare schroeven (behalve instelschroeven) | vastdraaien                  |                         |          |           | X1)      |           |          | X            |
| Snijmes (model 106B)                                | controleren                  | X                       |          |           |          |           |          |              |
|   | aanspannen                   |                         |          |           |          |           |          | X            |
|   | vervangen                    |                         |          |           |          |           |          | X            |
| Bedieningsgreep                                     | functiecontrole              | X                       |          |           |          |           |          |              |
| Gehele machine                                      | visuele keuring              | X                       |          |           |          |           |          |              |
|   | reinigen                     |                         |          | X         |          |           |          | X            |

Voer de onderhoudswerkzaamheden regelmatig uit. Geef eventueel opdracht aan een vakwerkplaats als u niet alle werkzaamheden zelf kunt uitvoeren. De bezitter van het apparaat is ook verantwoordelijk voor:

schade door ondeskundig resp. niet tijdig uitgevoerd onderhoud of reparatiewerkzaamheden.

Vervolgschade - ook corrosie - bij ondeskundige opslag.

## 10. Aan slijtage onderhevige onderdelen

Verschillende componenten zijn onderhevig aan van het gebruik afhankelijke slijtage resp. een normale slijtage en moeten zo nodig tijdig worden vervangen. De onderstaande aan slijtage onderhevige onderdelen vallen niet onder de fabrieksgarantie:

Luchtfilter  
 brandstoffilter  
 alle met brandstof in aanraking komende rubberen onderdelen  
 antivibratieonderdelen  
 bougie  
 startinstallatie

## 11. Technische gegevens

| Bosmaaier  | 105   | 106 (L/B/R)                                    |
|--|---|--|
| Gewicht (bedrijfsklaar zonder tankinhoud) kg   | 4,3   | 4,9  |
| Afmetingen   | 1600x370x370  | (106L+R 1800 x 370 x220cm)(106B 1800 x 670 cm) |
| Motortype  | SOLO eencilinder-tweetaktmotor  |  |
| Slagvolume cm <sup>3</sup>   | 25  | 25   |
| Inhoud brandstoftank l   | 0,4   | 0,4  |
| Carburateur  | Naar alle hoeken werkende diafragma carburator met primer startsystem |  |
| Brandstofmengsel mengverhouding met „CASTROL SUPPER TT“ met andere tweetaktoliën                     | brandstof-oliemengsel<br>1:50 (2%)<br>1:25 (4%)                       |  |
| Luchtfilter  | Schuimrubber luchtfilter  |  |
| Ontsteking   | Electronisch gestuurde magnetontsteking                               |  |
| Geluidsvermogen LW <sub>eq</sub> volgens EN ISO 3774* gemeten/gegarandeerd dB(A)                     | 105/110   | 105/110  |
| ewogen gemiddelde waarde van de versnelling volgens ISO 7916 bij maximaal toerental m/s <sup>2</sup> | 7,6/5,0   | 3,9/4,4 , 4,8/3,8 , 6,3/6,1                    |

\* Waarden kunnen afwijken bij verschillende leveringsomvang

## Technische gegevens

Maximaal toerental van het snijwerktuig omw/min  
Snijwerktuig (Ø, type) mm,

## 12. Accessoires

|   |                    |
|---|--------------------|
| Vervangdraad voor draadkop 15m, Ø 2,0 mm  | bestelnr.: 6900997 |
| Tweedraad halfautomaat draadkop M 8 x 1,25 RE (model 105)                       | bestelnr.: 6900813 |
| Tweedraad halfautomaat draadkop M 10 x 1,25 LI (model 106)                      | bestelnr.: 6900651 |
| Bevestigingsset voor grassnijblad (model 106L en 106R, zit reeds in model 106B) | bestelnr.: 6900973 |
| Grassnijblad viertandig, Ø 230 mm (model 106)                                   | bestelnr.: 6900948 |
| Grassnijblad achttandig, Ø 230 mm (model 106)                                   | bestelnr.: 6900946 |
| Driemessen-maaischijf "Rototrim" incl. vervangmes (model 106)                   | bestelnr.: 6900945 |
| Draagriem met houder (bij model 106 reeds bijgeleverd)                          | bestelnr.: 6900924 |
| Transmissiesmering (model 106)  | bestelnr.: 0083180 |
| Hoogsnoeier hulpstuk (model 106)  | bestelnr.: 6900229 |

## 13. Garantie

SOLO garandeert een perfecte kwaliteit en neemt de kosten op zich voor verbetering achteraf door het vervangen van defecte onderdelen in het geval van materiaal- of fabricagefouten die binnen de garantieperiode na de dag van de verkoop optreden. Let er a.u.b. op dat in sommige landen specifieke garantievoorwaarden gelden. Informeer bij twijfel bij uw verkoper. Hij is als verkoper van het product verantwoordelijk voor de garantie.

Wij vragen uw begrip ervoor dat voor de volgende schadeoorzaken geen garantie kan worden geaccepteerd:

- Het niet opvolgen van de handleiding.
- Het niet uitvoeren van de vereiste onderhouds- en reinigingswerkzaamheden.
- Schade op grond van een ondeskundige afstelling van de carburateur.
- Slijtage door normaal verbruik.
- Klaarblijkelijke overbelasting door langdurige overschrijding van het maximale vermogen.
- Gebruik van niet-toegestane gereedschappen en maaivoorzieningen.
- Gebruik van niet-toegestane rail- en kettinglengten bij motorzagen.
- Gebruik van geweld, ondeskundige behandeling, misbruik of ongeluk.
- Schade door oververhitting op grond van vervuilingen in de ventilatorbehuizing.
- Ingrepen door ondeskundige personen of ondeskundige pogingen tot reparatie.
- Gebruik van ongeschikte reserveonderdelen resp. van niet-originele SOLO-onderdelen, voorzover deze schade veroorzaken.
- Gebruik van ongeschikte of te lang opgeslagen bedrijfsmiddelen.
- Schade die te herleiden is tot gebruiksomstandigheden uit het verhuurbedrijf.

Reinigings-, onderhouds- en instelwerkzaamheden worden niet erkend voor garantievergoeding. Alle garantiwerkzaamheden dienen door een SOLO-vakhandelaar te worden uitgevoerd.

Im Interesse der ständigen Weiterentwicklung unserer Geräte müssen wir uns Änderungen des Lieferumfangs in Form, Technik und Ausstattung vorbehalten. Wir bitten auch um Verständnis, daß aus Angaben und Abbildungen dieser Anweisung keine Ansprüche abgeleitet werden können.

In the best interest of continued technological progress we reserve the right to change design and configuration of any product without prior or other notice. Therefore, please note that text and illustrations of this manual are not to be considered binding and do not constitute a basis for legal or other claims.

Nous nous réservons le droit de procéder à des changements de forme, technique ou équipement sans préavis, et ceci dans un souci constant d'améliorer nos produits. Nous faisons appel à votre compréhension, qu'en raison de ceci, les textes et images de cette notice ne peuvent être une base de réclamations.

En el interés del constante desarrollo de nuestro equipo debemos reservarnos el derecho de cambios en las entregas en su forma, técnica y equipamiento. Por lo que solicitamos su comprensión que mediante las indicaciones y figuras de estas instrucciones no se pueden derivar pretensiones.

Ci riserviamo la facoltà di apportare modifiche di forma, tecnica o attrezzatura senza darne preavviso, questo allo scopo di migliorare costantemente il nostro prodotto. Contiamo vivamente sulla vostra comprensione, perché per questo i testi e le figure del manuale non possono essere usate per eventuali reclami.

Wij behouden ons het recht voor de vorm, techniek en uitrusting van onze producten te wijzigen met het oog op voortdurende technologische verbeteringen. De gegevens en afbeeldingen in deze handleiding zijn niet bindend.

## **SOLO Kleinmotoren GmbH**

Postfach 60 01 52

D-71050 Sindelfingen

Germany

<http://www.solo-germany.com>

Telefon 07031 - 301-0

Fax 07031 - 301-130

Fax Export 07031 - 301-149

e-mail: [info@solo-germany.com](mailto:info@solo-germany.com)

The logo for Solo Kleinmotoren GmbH, featuring the word "solo" in a bold, italicized, lowercase sans-serif font. A thin, curved line arches over the text from the left side.